

Statistisches Bundesamt

Gesundheitswesen



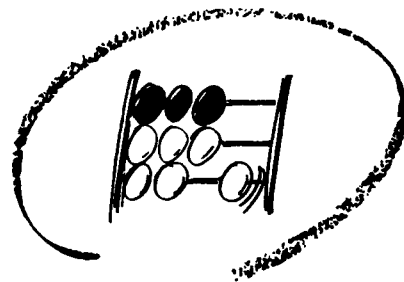
Fachserie **12**

Reihe 1

Ausgewählte Zahlen
für das Gesundheitswesen

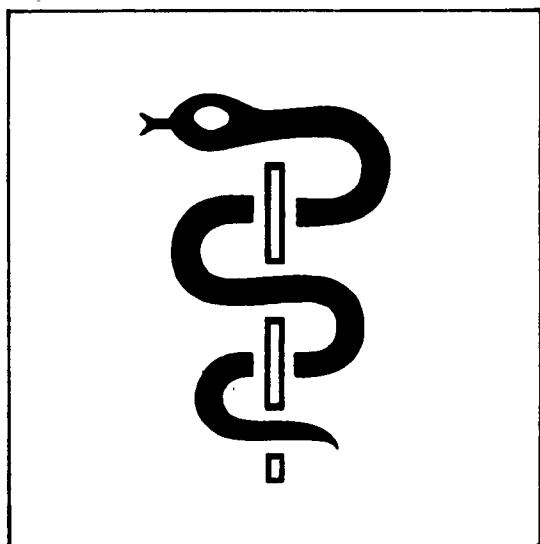
1992





Statistisches Bundesamt

Gesundheitswesen



Fachserie 12

Reihe 1

Ausgewählte Zahlen
für das Gesundheitswesen

1992

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

METZLER
POESCHEL

Hinweis:

Die Fachserie 12 Reihe 1 erschien zuletzt mit der Ausgabe 1989 als jährliche Veröffentlichung. Mit der vorliegenden Ausgabe 1992 wird diese Veröffentlichung künftig unregelmäßig erscheinen.

Herausgeber:

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:

Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:

Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:

Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 07071/935350
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im September 1994

Preis: DM 19,40

Bestellnummer: 2120100 - 92900

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1994

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Inhalt

Seite

Vorbemerkung	5
Tabellenteil	
1 Bevölkerung	
Vorbemerkung	6
Schaubild	7
1 Bevölkerung und Geborene 1992 nach Ländern	8
2 Meldepflichtige Krankheiten	
Vorbemerkung	10
Schaubild	11
2.1 Erst- und Wiedererkrankte an aktiver Tuberkulose nach Diagnosegruppen	12
2.2 Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten nach Art der Erkrankung	14
2.3 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten	16
3 Schwangerschaftsabbrüche	
Vorbemerkung	18
Schaubild	19
3.1 Schwangerschaftsabbrüche 1983 bis 1992	20
3.2 Schwangerschaftsabbrüche 1992 nach Ländern	22
3.3 Schwangerschaftsabbrüche in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1974 bis 1992	24
4 Todesursachen	
Vorbemerkung	26
Schaubild	28
4.1 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen	29
4.2 Sterbefälle nach Todesursachen	31
4.3 Sterbefälle nach Todesursachen und Ländern	34
4.4 Säuglings- und Müttersterbefälle	
4.4.1 Säuglingssterbefälle nach Altersgruppen und Jahren (Zeitreihe ab 1970)	38
4.4.2 Säuglingssterbefälle 1992 nach Altersgruppen und ausgewählten Todesursachen	39
4.4.3 Müttersterbefälle nach Altersgruppen und Todesursachen	40
5 Berufe des Gesundheitswesens	
Vorbemerkung	42
Schaubild	43
5.1 Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker sowie Apotheken am 31.12. (Zeitreihe ab 1960)	44
5.2 Berufstätige Ärzte am 31.12. nach Berufsausübung (Zeitreihe ab 1960)	45
5.3 Zahnärzte und Apotheker nach Berufsausübung sowie Anzahl der Apotheken am 31.12. (Zeitreihe ab 1960)	46
5.4 Berufstätige Ärzte am 31.12. nach Berufs-/Gebietsbezeichnungen (Zeitreihe ab 1986)	47
5.5 Berufstätige Ärzte am 31.12.1992 nach Berufs-/Gebietsbezeichnungen und Ländern	48
5.6 Sonstige in Gesundheitsdienstberufen tätige Personen nach Stellung im Beruf (Zeitreihe ab 1970)	50
5.7 Sonstige in Gesundheitsdienstberufen tätige Personen im Mai 1992 nach Beruf, Geschlecht, Stellung im Beruf und Altersgruppen	50
5.8 Gesundheitsämter sowie Ärzte und Zahnärzte in Gesundheitsämtern am 31.12. (Zeitreihe ab 1960)	51
5.9 Von den Ärztekammern 1992 ausgesprochene Anerkennungen von Gebietsbezeichnungen und Ländern	52
5.10 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilte Approbationen/Bestellungen (Zeitreihe ab 1960)	54
6 Stationäre Versorgung	
Vorbemerkung	55
Schaubilder	62
6.1 Eckdatenvergleich 1991/1992	64
6.2 Einrichtungen, Betten und Patientenbewegung (Zeitreihe ab 1960)	65
6.3 Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (Zeitreihe ab 1980)	68
6.4 Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (Zeitreihe ab 1980)	69
7 Krankenhäuser	
7.1 Krankenhäuser, aufgestellte Betten und sonstige Ausstattung der Krankenhäuser 1992 nach Ländern	70
7.2 Patientenbewegung und Pflegetage 1992 nach Krankenhaustypen, Fachabteilungen und Ländern	72
7.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte) 1992 nach Krankenhaustypen und Ländern	76
7.4 Ärztliches Personal 1992 nach Krankenhaustypen, Gebietsbezeichnungen, Berufsausübung und Ländern	78
7.5 Nichtärztliches Personal 1992 nach Krankenhaustypen, Personalgruppen/Berufsbezeichnungen und Ländern	80
7.6 Hauptkostenarten der Krankenhäuser (Eckdatenvergleich 1991/1992)	82
7.7 Hauptkostenarten der Krankenhäuser 1992 nach Trägern	83
7.8 Hauptkostenarten 1992 nach Krankenhaustypen und Ländern	84

	Seite
8	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
8.1	Einrichtungen, aufgestellte Betten, Patientenbewegung und Pflagestage 1992 nach Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Fachabteilungen und Ländern 86
8.2	Personal (umgerechnet in Vollkräfte) 1992 nach Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Ländern 88
8.3	Ärztliches Personal 1992 nach Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Gebietsbezeichnungen, Berufsausübung und Ländern 90
8.4	Nichtärztliches Personal 1992 nach Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Personalgruppen/Berufsbezeichnungen und Ländern 92
9	Fachübergreifende Statistiken
	Vorbemerkung 94
	Schaubilder 96
9.1	Gesetzliche Krankenversicherung
9.1.1	Ausgaben je Krankenhausfall (Zeitreihe ab 1982) 98
9.1.2	Ausgaben je Krankenhaustag (Zeitreihe ab 1982) 98
9.1.3	Krankenstand der Pflichtmitglieder in der gesetzlichen Krankenversicherung (Zeitreihe ab 1970) 98
9.2	Ärzte und Zahnärzte nach Beteiligung an der kassenärztlichen Versorgung (Zeitreihe ab 1970) 99
9.3	Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 1992 99
9.4	Auszubildende, Schulen und Schüler des Gesundheitswesens 1992 99
9.5	Rentenzugang wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit 1992 nach Altersgruppen und Ursachen
9.5.1	Männer 100
9.5.2	Frauen 102
9.6	Arbeits-, Schulunfälle und Berufskrankheiten (Zeitreihe ab 1950) 104
9.7	Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im Mai 1992 nach Altersgruppen
9.7.1	Deutschland 106
9.7.2	Früheres Bundesgebiet 108
9.8	Verwendung von Jodsalz im Mai 1992 nach Ländern und Regierungsbezirken 110
9.9	Raucher im Mai 1992 nach Rauchgewohnheiten und Altersgruppen 112

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.
 Die Angaben für das 'frühere Bundesgebiet' beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.
 Die Angaben für die 'neuen Länder und Berlin-Ost' beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung / Abkürzungen

—	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	=	Tabellenfach gesperrt; keine sinnvolle Aussage möglich
/	=	keine Angabe; Zahlenwert ist statistisch unsicher
m	=	männlich
w	=	weiblich
z	=	zusammen
i	=	insgesamt
ICD	=	Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Die Ergebnisse der Länder in tiefer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer A IV 2j veröffentlicht.

Vorbemerkung

Allgemeiner Hinweis

Die Fachserie 12 Gesundheitswesen umfaßt die folgenden, jährlich erscheinenden Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten
- Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche
- Reihe 4: Todesursachen,
seit Berichtsjahr 1990 vorübergehend ergänzt um die Sonderreihen
 - S.1: Todesursachen in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost
 - S.2: Todesursachen in Deutschland
- Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens
- Reihe 6: Krankenhäuser,
seit Berichtsjahr 1990 abgelöst durch
- Reihe 6.1 Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
- Reihe 6.3 Kostennachweis der Krankenhäuser
- Reihe S.2: Ausgaben für Gesundheit

Darüber hinaus werden in mehrjährigen Abständen veröffentlicht:

- Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen
- Reihe S.3: Fragen zur Gesundheit
(Ergebnisse des Mikrozensus)

In den Reihen 2 bis 6.x werden die Ergebnisse der jährlich durchgeführten amtlichen Gesundheitsstatistiken unmittelbar nach Vorliegen veröffentlicht. Das vorliegende Heft der Reihe 1 trägt dagegen ausgewählte Ergebnisse dieser Reihen für ein einheitliches Berichtsjahr zusammen und ergänzt die Angaben um Informationen aus der Bevölkerungs-, Straßenverkehrsunfall- und Schulstatistik sowie aus ausgewählten fachübergreifenden Statistiken, z.B. der kassenärztlichen Bundesvereinigung, der Träger der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung.

Dieses Heft ist nicht auf absolute Aktualität ausgerichtet, die langsamste Einzelstatistik bestimmt den Abschlußtermin, sondern soll ein breites Spektrum von gesundheitspezifischen Daten in komprimierter Form anbieten und dabei primär Entwicklungen aufzeigen.

Zuletzt erschien die Fachserie 12 Reihe 1 für das Berichtsjahr 1989, die Ausgaben für 1990 und 1991 sind entfallen und es ist auch künftig nur noch eine unregelmäßige Herausgabe der Reihe 1 vorgesehen.

Darstellung der Ergebnisse

Die einzelnen Themenbereiche

- Bevölkerung
- Meldepflichtige Krankheiten
- Schwangerschaftsabbrüche
- Todesursachen
- Berufe des Gesundheitswesens
- Stationäre Versorgung und
- fachübergreifende Statistiken

sind in deutlich voneinander abgegrenzten Abschnitten dargestellt. Jeder dieser Abschnitte wird durch eine Vorbemerkung eingeleitet, in der u.a. die Rechtsgrundlage der Erhebung genannt ist, und methodisch-technische Erläuterungen und Begriffsbestimmungen vorgenommen werden. Außerdem werden die wichtigsten Ergebnisse verbal oder graphisch erläutert.

Der zeitliche Vergleich erstreckt sich – soweit inhaltlich möglich – einheitlich auf die Jahre 1950, 1960 und 1970 bis 1992. Fehlen die Angaben für das Jahr 1950 oder 1960, so werden stattdessen die Daten des jeweils nächstliegenden Jahres verwendet.

Die Tabellen sind so aufgebaut, daß für die Eckdaten in jedem Themenbereich sowohl ein Zeitvergleich als auch ein Vergleich zwischen den Bundesländern möglich ist.

Die hier veröffentlichten Informationen stellen nur einen Ausschnitt des zu den einzelnen Themenbereichen verfügbaren Materials dar. Die Reihen 2 bis 6.x enthalten bereits tiefer gegliederte Angaben. Ergänzende Informationen sind auf Anfrage erhältlich.

Statistisches Bundesamt
VII D
65180 Wiesbaden
Tel.: (0611) 75-2534

1 Bevölkerung

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I S. 694), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), geändert durch § 26 des Melde-rechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429).

Periodizität / Meldeweg

Laufende Erfassung der Geburten und Sterbefälle sowie der Zu- und Fortzüge als personen- und stichtagsbezogene Ereignisse; monatliche, vierteljährliche und jährliche Zusammenstellung der Ergebnisse. Die Bevölkerungsfortschreibung erfolgt monatlich und jährlich.

Die Befragten (Einwohnermeldeämter, Standesämter) melden die Daten an die Statistischen Landesämter, diese geben die Länderergebnisse an das Statistische Bundesamt weiter.

Methodische Hinweise

Die *Bevölkerung nach dem Geschlecht und Altersgruppen* im Jahresdurchschnitt wird als gleitender Durchschnitt aus dem Bevölkerungsstand am Beginn der 12 Monate (monatliche Stichtagsbevölkerung) berechnet. Die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt den Bevölkerungsstand zu einem gegebenen Zeitpunkt aus dem letzten Bevölkerungsstand unter Berücksichtigung der in der Zwischenzeit angefallenen Geburten und Sterbefälle sowie der Wanderungen, d.h. der Zu- und Fortzüge innerhalb der Bundesrepublik und über deren Grenzen hinaus. Zur Bevölkerung zählen auch die in der Bundesrepublik gemeldeten Ausländer einschließlich der Staatenlosen. *Nicht* zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Die *Zahl der Geborenen* besteht aus der Summe der Lebend- und der Totgeborenen. *Lebendgeborene* sind Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. *Totgeborene* sind Kinder, bei denen sich keines dieser Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch mindestens 1 000 Gramm beträgt. Liegt das Gewicht der Leibesfrucht unter 1 000 Gramm, so handelt es sich um eine *Fehlgeburt*, die in der Geburtenstatistik nicht nachgewiesen wird.

Veröffentlichung

Weitergehende Informationen zur Bevölkerungsbewegung enthält die jährlich erscheinende Fachserie 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 1 Gebiet und Bevölkerung.

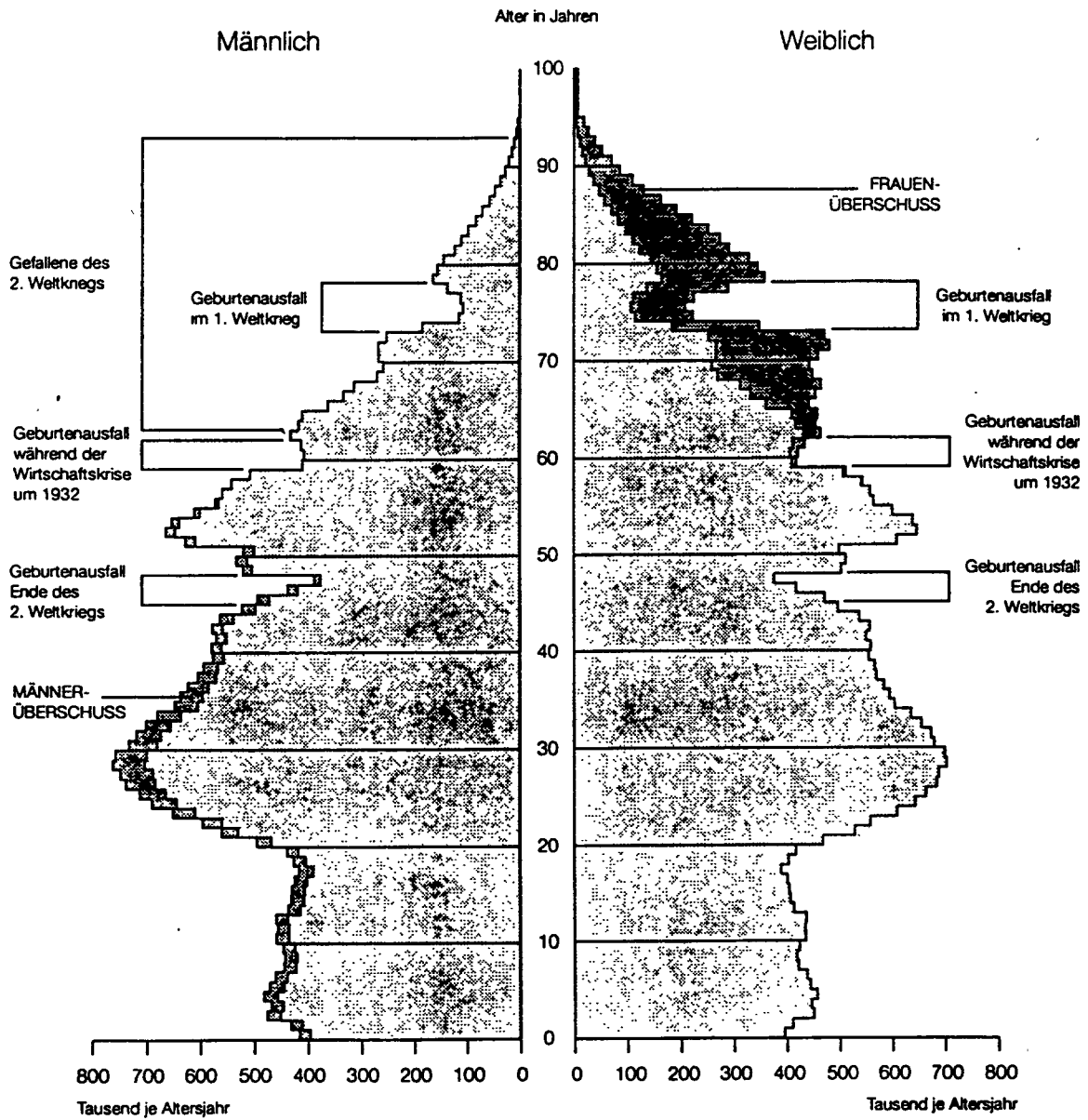
Allgemeiner Überblick

Die durchschnittliche Bevölkerung hat im Berichtsjahr 1992 insgesamt um 0,8% zugenommen. Von dieser Zunahme waren nicht alle Altersgruppen in gleichem Maße betroffen; die Zahl der 15- bis 25-jährigen sowie die Zahl der 45- bis 55-, 60-70 und 75-80-jährigen hat sich vielmehr sogar verringert.

Dabei entwickelte sich die Bevölkerung in den alten und neuen Bundesländern gegenläufig. Für die neuen Länder und Berlin-Ost wurde ein Rückgang von 1,1%, hingegen für die alten Bundesländer ein Anstieg von 1,2% ermittelt. Hierzu dürfte neben den Ost/West-Wanderungen auch der starke Geburtenrückgang im Beitrittsgebiet beitragen.

Bei den Lebendgeborenen ergab sich insgesamt ein Rückgang um 2,5%, dabei lag der Schwerpunkt in den neuen Ländern mit -18%. Totgeborene gab es 1992 3% weniger als im Vorjahr.

Altersaufbau der Bevölkerung Deutschlands am 1. 1. 1993



Statistisches Bundesamt VII-D

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Durchschnittliche
										Männ
01	unter 1	421 564	60 973	69 071	15 572	7 817	3 487	8 452	31 506	
02	1 - 5	1 868 274	244 478	276 001	77 584	61 995	13 488	33 061	128 272	
03	5 - 10	2 248 597	278 689	314 664	95 996	92 907	14 943	35 724	147 479	
04	10 - 15	2 218 031	267 104	306 071	91 075	94 207	15 188	35 084	147 251	
05	15 - 20	2 146 022	274 685	311 494	80 874	72 929	17 279	40 648	151 589	
06	20 - 25	3 057 355	408 043	463 663	121 611	84 376	27 121	63 393	223 379	
07	25 - 30	3 697 442	494 339	555 673	175 724	106 094	32 818	84 860	276 927	
08	30 - 35	3 412 554	444 626	507 373	159 065	110 908	28 139	72 724	255 625	
09	35 - 40	2 990 700	372 676	429 752	131 954	103 685	24 138	57 722	222 339	
10	40 - 45	2 763 207	341 087	404 311	124 501	83 467	23 493	55 937	214 599	
11	45 - 50	2 388 716	296 933	357 610	118 343	65 217	22 717	57 189	185 433	
12	50 - 55	3 110 836	378 637	443 174	142 092	101 673	27 384	67 673	228 051	
13	55 - 60	2 522 267	308 200	343 175	102 907	85 339	21 322	51 996	182 100	
14	60 - 65	2 079 695	252 138	290 799	71 208	64 052	16 767	39 797	152 558	
15	65 - 70	1 513 631	181 786	222 572	44 477	36 929	13 377	31 624	119 666	
16	70 - 75	1 033 587	123 709	156 210	32 913	24 391	10 322	23 986	80 937	
17	75 - 80	725 557	88 763	110 327	25 467	17 085	7 840	18 109	56 362	
18	80 - 85	556 258	70 083	83 207	22 821	14 281	5 985	14 402	43 366	
19	85 - 90	238 962	29 661	34 556	10 812	6 011	2 455	6 612	19 081	
20	90 und älter	66 874	8 339	9 540	2 983	1 513	752	2 074	5 598	
21	Zusammen ...	39 060 129	4 924 949	5 689 243	1 647 979	1 234 876	329 015	801 067	2 872 118	
Weib										
22	unter 1	400 480	57 514	65 585	14 615	7 541	3 278	8 039	30 150	
23	1 - 5	1 772 094	232 702	261 275	73 388	58 957	12 890	31 002	121 788	
24	5 - 10	2 132 917	264 118	298 592	91 014	88 792	14 416	33 521	139 348	
25	10 - 15	2 103 951	254 095	290 109	85 541	89 872	14 441	33 320	139 280	
26	15 - 20	2 030 009	262 686	295 999	77 877	67 612	16 066	36 453	143 508	
27	20 - 25	2 884 417	386 586	437 369	122 240	76 277	25 569	60 920	213 638	
28	25 - 30	3 431 409	451 254	513 686	169 067	98 561	29 236	67 015	258 691	
29	30 - 35	3 194 531	408 820	469 965	145 769	104 525	26 121	61 951	236 670	
30	35 - 40	2 846 759	353 093	403 914	125 271	96 652	23 220	55 050	208 176	
31	40 - 45	2 656 818	328 453	385 316	123 514	78 539	22 652	55 139	204 828	
32	45 - 50	2 297 660	282 161	335 576	112 306	65 187	21 339	54 313	174 304	
33	50 - 55	3 029 416	365 995	426 971	137 366	102 722	26 014	65 545	215 939	
34	55 - 60	2 532 666	300 806	346 196	105 682	86 740	22 075	54 294	178 091	
35	60 - 65	2 256 321	264 284	314 413	81 338	72 120	19 694	46 855	158 739	
36	65 - 70	2 284 489	266 361	331 547	78 273	62 962	20 924	49 767	167 392	
37	70 - 75	1 884 182	222 363	277 948	72 821	50 227	18 669	44 204	138 976	
38	75 - 80	1 528 719	180 431	220 175	67 879	41 198	15 481	37 177	109 715	
39	80 - 85	1 356 672	160 349	189 551	69 946	37 526	13 965	35 078	98 631	
40	85 - 90	669 947	78 479	90 764	37 258	17 395	6 896	18 765	49 744	
41	90 und älter	240 786	28 257	32 093	14 465	5 518	2 538	7 707	18 472	
42	Zusammen ...	41 534 242	5 148 807	5 987 044	1 806 620	1 308 923	355 473	876 115	3 006 080	
Insg										
43	unter 1	822 044	118 487	134 656	30 187	15 358	6 765	16 491	61 656	
44	1 - 5	3 840 368	477 180	537 276	150 972	120 952	26 378	64 063	250 060	
45	5 - 10	4 381 514	542 807	613 256	187 010	181 699	29 359	69 245	286 827	
46	10 - 15	4 321 982	521 199	596 180	177 616	184 079	29 629	68 404	286 531	
47	15 - 20	4 176 031	537 371	607 493	158 751	140 541	33 345	77 101	295 097	
48	20 - 25	5 941 772	794 629	901 032	243 851	160 653	52 690	124 313	437 017	
49	25 - 30	7 128 851	945 593	1 069 359	344 791	204 655	62 054	165 875	535 618	
50	30 - 35	6 607 085	853 446	977 338	304 834	215 433	54 260	140 675	492 295	
51	35 - 40	5 837 459	725 769	833 666	257 225	200 337	47 358	112 772	430 515	
52	40 - 45	5 420 025	669 540	789 627	248 015	162 006	46 145	111 076	419 427	
53	45 - 50	4 886 376	579 094	693 186	230 649	130 404	44 056	111 502	359 737	
54	50 - 55	6 140 252	744 632	870 145	279 458	204 395	53 398	133 218	443 990	
55	55 - 60	5 054 933	609 006	689 371	208 589	172 079	43 397	106 290	360 191	
56	60 - 65	4 336 016	516 422	605 212	152 546	136 172	36 451	86 652	311 297	
57	65 - 70	3 798 120	448 147	554 119	122 750	99 891	34 301	81 391	287 058	
58	70 - 75	2 917 789	346 072	434 158	105 734	74 618	28 991	68 190	219 913	
59	75 - 80	2 254 276	269 194	330 502	93 346	58 283	23 321	55 286	166 077	
60	80 - 85	1 912 930	230 432	272 758	92 767	51 807	19 950	49 480	141 997	
61	85 - 90	908 909	108 140	125 320	48 070	23 406	9 350	25 377	68 825	
62	90 und älter	307 659	36 596	41 633	17 438	7 031	3 290	9 781	24 070	
63	Insgesamt ...	80 594 371	10 073 756	11 676 287	3 454 599	2 543 799	684 488	1 677 182	5 878 198	
Bevölkerung										
64	Männlich	39 300 081	4 966 597	5 741 559	1 656 471	1 238 370	329 987	809 568	2 898 330	
65	Weiblich	41 674 551	5 182 111	6 028 698	1 809 277	1 304 261	355 858	879 217	3 024 309	
66	Insgesamt ...	80 974 632	10 148 708	11 770 257	3 465 748	2 542 651	685 845	1 688 785	5 922 639	
Lebend										
67	Männlich	414 807	60 600	68 396	15 379	6 944	3 491	8 448	31 213	
68	Weiblich	394 307	56 959	65 550	14 288	6 525	3 266	8 049	29 933	
69	Insgesamt ...	809 114	117 559	133 946	29 667	13 469	6 757	16 497	61 146	
Totge										
70	Männlich	1 419	174	216	44	33	14	22	98	
71	Weiblich	1 241	157	168	33	30	20	25	107	
72	Insgesamt ...	2 660	331	384	77	63	34	47	205	

KERUNG

1992 nach Ländern

land	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bevölkerung										
lich										
6 176	43 076	101 615	21 733	5 571	14 442	9 115	14 862	8 096	01	
48 884	172 733	409 160	89 809	23 387	104 095	65 547	60 249	59 537	02	
72 229	197 762	465 160	104 401	27 613	151 999	94 119	68 251	88 661	03	
75 189	196 834	450 367	101 819	26 860	158 563	95 937	65 632	90 850	04	
57 727	207 212	458 780	99 278	25 976	127 267	76 929	70 220	73 135	05	
63 068	304 509	672 799	144 720	39 196	147 808	95 524	112 012	86 133	06	
79 831	346 730	809 770	174 580	48 273	175 507	111 769	124 155	100 392	07	
84 118	306 661	736 819	163 797	47 460	175 588	111 905	104 213	103 533	08	
79 149	268 956	641 286	146 639	42 471	172 507	108 498	90 768	100 160	09	
62 875	258 222	589 505	136 265	39 660	157 158	93 302	91 384	87 441	10	
44 477	223 183	516 941	105 682	28 703	131 768	78 232	86 776	69 512	11	
70 094	293 577	673 038	142 461	40 465	180 581	110 999	113 020	97 917	12	
59 510	234 180	573 785	122 143	36 109	148 629	89 584	85 567	77 721	13	
45 099	193 193	491 470	107 082	31 305	123 751	73 231	63 939	63 306	14	
24 997	150 852	356 459	82 473	23 982	82 269	48 041	50 219	43 908	15	
15 782	103 416	231 776	54 181	15 356	60 563	33 474	36 906	29 665	16	
10 769	74 916	157 701	37 563	9 820	40 668	22 742	26 903	20 522	17	
8 875	57 543	112 409	27 574	6 787	34 355	17 926	20 724	15 920	18	
3 737	24 777	48 258	11 594	2 686	15 504	7 279	9 306	6 633	19	
959	7 476	13 282	3 519	707	3 833	1 761	2 900	1 638	20	
913 545	3 663 808	8 510 380	1 877 313	522 387	2 206 855	1 345 914	1 296 000	1 224 680	21	
lich										
5 941	40 939	96 404	21 072	5 253	13 693	8 578	14 057	7 821	22	
46 097	162 913	389 461	85 405	21 975	98 535	61 790	56 769	57 147	23	
68 844	186 917	441 774	99 162	25 834	144 270	89 603	62 834	83 818	24	
71 557	186 378	426 510	96 292	25 707	150 507	90 914	62 246	86 182	25	
53 770	197 422	435 718	94 148	24 550	118 861	71 415	65 929	67 995	26	
57 087	284 556	641 571	135 815	36 879	138 575	88 097	99 729	79 509	27	
73 284	315 222	756 128	159 038	45 269	168 520	105 716	110 364	96 358	28	
78 123	286 428	697 891	152 626	44 039	168 935	107 514	98 762	100 392	29	
73 306	252 753	621 597	137 532	39 843	167 401	103 799	87 881	97 271	30	
58 564	242 991	577 089	126 812	36 933	153 885	90 924	87 425	84 364	31	
43 431	211 127	505 461	99 905	27 827	133 982	77 805	83 606	69 330	32	
70 849	278 885	656 216	137 911	40 613	186 828	111 548	106 500	99 514	33	
62 118	232 649	568 278	120 340	36 773	157 276	95 223	83 983	82 142	34	
52 137	209 362	511 925	112 202	33 590	146 611	87 307	70 135	75 619	35	
44 448	218 753	516 167	118 760	35 316	142 939	82 784	74 140	73 956	36	
34 630	180 090	409 653	94 014	26 607	122 343	67 825	64 557	59 255	37	
27 793	149 913	335 161	74 719	20 927	97 575	51 344	53 688	45 543	38	
23 743	130 898	291 760	64 933	17 974	90 312	44 505	48 546	38 955	39	
10 590	66 051	147 702	32 537	8 631	42 710	20 321	24 930	17 175	40	
3 258	25 961	53 236	11 769	2 759	13 356	6 219	10 066	5 121	41	
959 570	3 859 608	9 079 702	1 974 992	557 299	2 457 114	1 463 231	1 366 207	1 327 457	42	
saamt										
12 117	84 015	198 019	42 805	10 824	28 135	17 693	28 919	15 917	43	
94 981	335 646	798 621	175 214	45 362	202 630	127 337	117 012	116 684	44	
141 073	384 679	906 934	203 563	53 447	296 269	183 722	129 145	172 479	45	
146 746	383 212	876 877	198 111	52 567	309 070	186 851	127 878	177 032	46	
111 497	404 634	894 498	193 426	50 526	246 128	148 344	136 149	141 130	47	
120 155	589 065	1 314 370	280 535	78 075	286 383	183 621	211 741	165 642	48	
153 115	661 952	1 565 898	333 618	93 542	344 027	217 485	234 519	196 750	49	
162 241	593 089	1 434 710	316 423	91 499	344 523	219 419	202 975	203 925	50	
152 455	519 709	1 262 883	284 171	82 314	339 908	212 297	178 649	197 431	51	
121 439	500 613	1 166 594	263 077	76 593	311 043	184 226	178 809	171 795	52	
87 908	494 310	1 022 402	205 587	56 530	265 750	156 037	170 382	138 842	53	
140 943	572 462	1 329 254	280 372	81 078	367 409	222 547	219 520	197 431	54	
121 628	466 829	1 142 063	242 483	72 882	305 905	184 807	169 550	159 863	55	
97 236	402 555	1 003 395	219 284	64 895	270 362	160 538	134 074	138 925	56	
69 445	369 605	872 626	201 233	69 298	225 208	130 825	124 359	117 864	57	
50 412	283 506	641 429	148 195	41 963	182 906	101 299	101 463	88 920	58	
38 562	224 829	492 862	112 282	30 747	138 243	74 086	80 591	66 065	59	
32 618	188 441	404 169	92 507	24 761	124 667	62 431	69 270	54 875	60	
14 327	90 828	195 960	44 131	11 317	58 214	27 600	34 236	23 808	61	
4 217	33 437	66 518	15 288	3 466	17 189	7 980	12 966	6 759	62	
1 873 115	7 523 416	17 590 082	3 852 305	1 079 686	4 663 969	2 809 145	2 662 207	2 552 137	63	
am 31.12.1992										
911 111	3 692 928	8 561 996	1 892 925	525 197	2 201 259	1 343 254	1 306 114	1 224 415	64	
953 869	3 884 592	9 117 170	1 988 040	558 810	2 439 738	1 459 727	1 373 461	1 321 393	65	
1 864 980	7 577 520	17 679 166	3 880 965	1 084 007	4 640 997	2 796 981	2 679 575	2 545 808	66	
geborene										
5 567	42 746	101 288	21 605	5 578	12 968	8 446	14 712	7 426	67	
5 308	40 923	95 611	21 117	5 376	12 330	7 838	14 045	7 189	68	
10 875	83 669	196 899	42 722	10 954	25 298	16 284	28 757	14 615	69	
borene										
26	120	408	74	28	46	33	49	34	70	
24	114	338	77	16	28	37	34	33	71	
50	234	746	151	44	74	70	83	67	72	

2 Meldepflichtige Krankheiten

Rechtsgrundlage

Tuberkulosestatistik und Statistik der sonstigen meldepflichtigen Krankheiten

§ 5a des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Bundesseuchengesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1979 (BGBl. I S. 2262), geändert durch Artikel 10 des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), zuletzt geändert durch Artikel 7 § 1 des Gesetzes vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416).

Statistik der Geschlechtskrankheiten

Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1351), geändert durch Artikel 11 des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), zuletzt geändert durch Artikel 7 § 3 des Gesetzes vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416).

Periodizität / Meldeweg

Tuberkulosestatistik

Jährliche Berichterstattung und Zusammenstellung der Ergebnisse.

Die Statistik basiert auf den Mitteilungen meldepflichtiger Personen (in der Regel Ärzte) an die Gesundheitsämter (Tuberkulose-Fürsorgestellen). Die Meldungen der Gesundheitsämter gehen — zum Teil über die obersten Gesundheitsbehörden der Bundesländer — an die Statistischen Landesämter. Das Statistische Bundesamt erhält von diesen zusammengefaßte Ergebnisse in Tabellenform, aus denen es Bundesergebnisse konzentriert.

Statistik der Geschlechtskrankheiten

Jährliche Berichterstattung und Zusammenstellung der Ergebnisse.

Die Statistik basiert auf den Mitteilungen meldepflichtiger Ärzte an die Gesundheitsämter. Die Meldungen der Gesundheitsämter bzw. der Sanitätsämter der Bundeswehr gehen an die Statistischen Landesämter. Einige Statistische Landesämter bereiten selbst Landesergebnisse auf, die sie dem Statistischen Bundesamt maschinenlesbar übermitteln. Für die übrigen Bundesländer erfolgt die maschinelle Aufbereitung zentral im Statistischen Bundesamt. Die Ergebnisse dieser Aufbereitung werden mit den übermittelten Daten koordiniert und zu Bundesergebnissen konzentriert.

Statistik der sonstigen meldepflichtigen Krankheiten

Vierteljährliche und jährliche Berichterstattung; jährliche Aufbereitung und Zusammenstellung der Ergebnisse.

Die Statistik basiert auf den Mitteilungen meldepflichtiger Personen (in der Regel Ärzte) an die Gesundheitsämter. Die Meldungen der Gesundheitsämter gehen über die obersten Gesund-

heitsbehörden der Bundesländer an die Statistischen Landesämter.

Das Statistische Bundesamt erhält von diesen zusammengefaßte Ergebnisse in Tabellenform, aus denen es Bundesergebnisse konzentriert.

Erhebungstatbestände

Tuberkulosestatistik

Zugänge von Erkrankungen an aktiver Tuberkulose der Atmungsorgane und anderer Organe nach Geschlecht, Alter, Ausländereigenschaft und Diagnosegruppen. Es werden nur die Zugänge (Erst- und Wiedererkrankte), nicht die Bestände, pro Berichtsperiode erfaßt.

Statistik der Geschlechtskrankheiten

Erkrankte nach Geschlecht, Alter und Art der Erkrankung.

Statistik der sonstigen meldepflichtigen Krankheiten

Erkrankungs- und Sterbefälle an den in § 3 Abs. 1 und 2 bzw. Abs. 3 (nur Sterbefälle) des Bundesseuchengesetzes aufgeführten Krankheiten, Ausscheider von Erregern gemäß § 3 Abs. 4, Nr. 2 Buchstaben a und b, Ausbrüche von Krankheiten in Anstalten gemäß § 8 Bundesseuchengesetz.

Veröffentlichung

Die Ergebnisse werden jährlich in der Fachserie 12, Reihe 2 Meldepflichtige Krankheiten veröffentlicht.

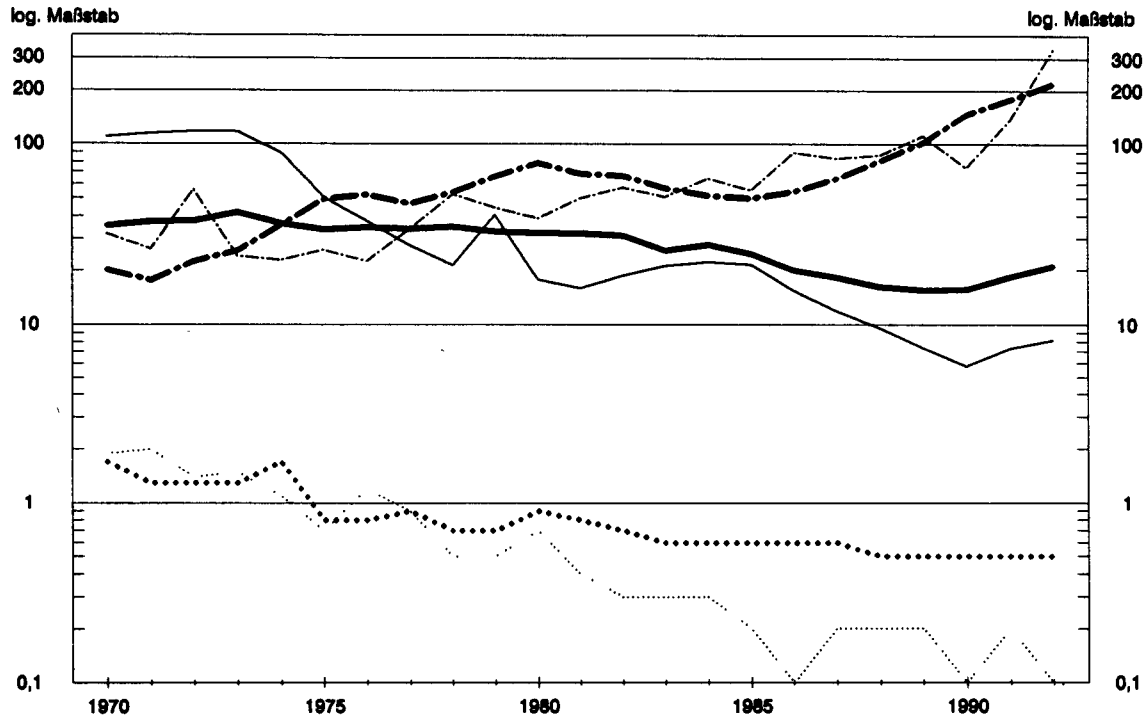
Allgemeiner Überblick

Die Zahl der Neuerkrankungen an *Tuberkulose* ist im zweiten Jahr nach der Wiedervereinigung angestiegen, dazu trägt insbesondere die ausländische Bevölkerung mit einer 4-fach höheren Inzidenz bei. In der regionalen Verteilung ergeben sich deutliche Erkrankungsschwerpunkte in den Stadtstaaten.

Die Zahl der an *Geschlechtskrankheiten* Erkrankten ist in den letzten Jahren stetig zurückgegangen. Es ist jedoch nicht zu ermitteln, ob und in welchem Maße hierfür eine Verringerung der Morbidität bzw. ein Rückgang der Meldeintensität verantwortlich ist. Trotz der eingeschränkten Validität der Daten können die erhöhten Inzidenzraten der Männer und der Bevölkerung der Stadtstaaten als gesichert angesehen werden.

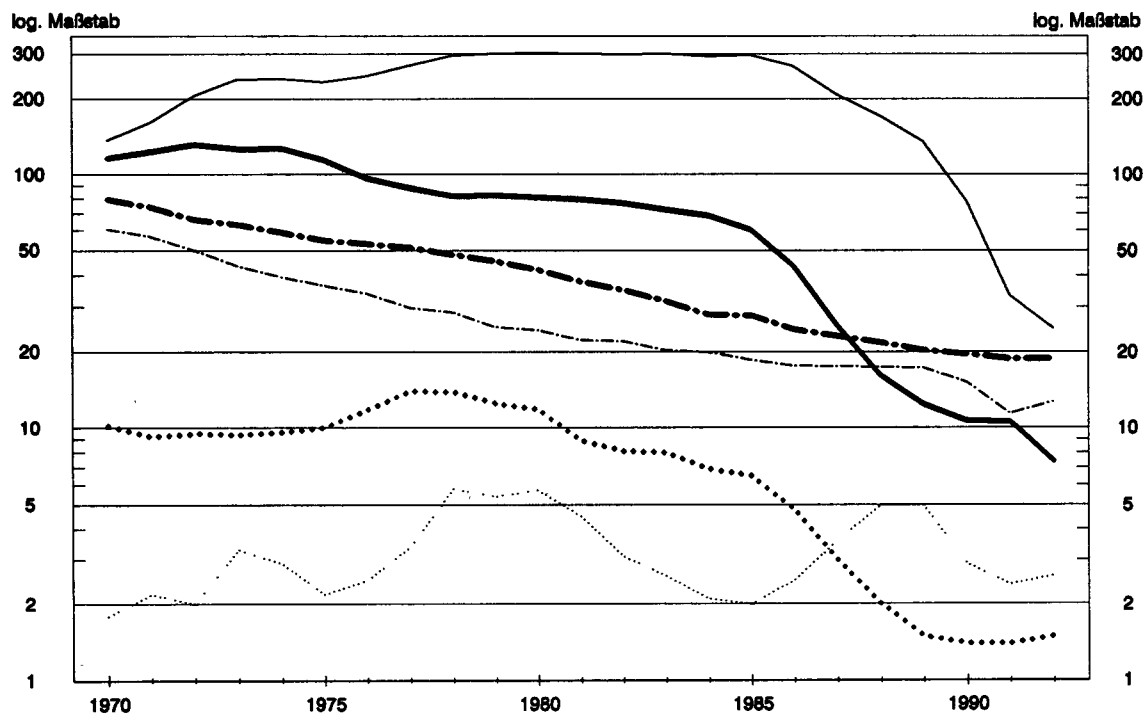
Bei den Erkrankungen an *sonstigen meldepflichtigen Krankheiten* sind insbesondere die in den letzten Jahren vermehrt auftretenden Fälle von bakteriellen Lebensmittelvergiftungen (*Enteritis infectiosa*) von Bedeutung. Auffällig ist die hohe Zahl von viralen Meningitis/Encephalitis-Infektionen vor allem bei Kindern und Kleinkindern, sowie die Zahl der an Virushepatitis Erkrankten in den dichtbesiedelten Regionen.

Inzidenz von ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten je 100 000 Einwohner



Statistisches Bundesamt VII-D

Inzidenz der Tuberkulose und Geschlechtskrankheiten je 100 000 Einwohner



Statistisches Bundesamt VII-D

2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN

2.1 Erst- und Wiedererkrankte an aktiver Tuberkulose nach Diagnosegruppen

Insgesamt

Jahr Land Alter von ... bis unter ... Jahren	Tuberkulose									
	Insgesamt	der Atmungsorgane			anderer Organe	Insgesamt	der Atmungsorgane			anderer Organe
		zusammen	mit Nach- weis von Tuber- kulose- bakterien	ohne Nach- weis von Tuber- kulose- bakterien			zusammen	mit Nach- weis von Tuber- kulose- bakterien	ohne Nach- weis von Tuber- kulose- bakterien	

Früheres Bundesgebiet

1950 1)	130 080	113 876	35 005	78 871	16 204	279.8	245.0	75.3	169.7	34.9
1960	70 325	60 173	18 988	41 185	10 152	126.5	108.3	34.2	74.1	18.3
1970	48 262	41 459	14 475	26 984	6 803	79.6	68.4	23.9	44.5	11.2
1971	45 325	38 495	13 697	24 798	6 830	74.0	62.8	22.4	40.5	11.1
1972	36 337	30 936	10 544	20 392	5 401	66.5	56.6	19.3	37.3	9.9
1973 (-2)	37 524	32 094	11 076	21 018	5 430	63.1	53.9	18.6	35.3	9.1
1974	36 551	31 068	10 951	20 117	5 483	58.9	50.1	17.6	32.4	8.8
1975	34 070	28 691	10 452	18 239	5 379	55.1	46.4	16.9	29.5	8.7
1976	32 857	28 277	10 525	17 752	4 580	53.3	45.8	17.1	28.8	7.4
1977	31 617	27 095	10 091	17 004	4 522	51.5	44.1	16.4	27.7	7.4
1978	29 536	25 216	9 474	15 742	4 320	48.2	41.1	15.4	25.7	7.0
1979	27 845	23 914	9 065	14 849	3 931	45.4	38.0	14.8	24.2	6.4
1980	25 924	22 236	8 604	13 632	3 688	42.1	36.1	14.0	22.1	6.0
1981	23 358	19 750	7 958	11 792	3 608	37.9	32.0	12.9	19.1	5.8
1982	21 727	18 516	7 571	10 945	3 211	35.2	30.0	12.3	17.8	5.2
1983	19 587	16 780	7 254	9 526	2 807	31.9	27.3	11.8	15.5	4.6
1984	17 137	14 692	6 649	8 043	2 445	28.0	24.0	10.9	13.1	4.0
1985	16 973	14 546	6 888	7 658	2 427	27.8	23.8	11.3	12.5	4.0
1986	14 976	13 002	6 542	6 460	1 974	24.5	21.3	10.7	10.6	3.2
1987	14 178	12 226	6 418	5 808	1 952	23.2	20.0	10.5	9.5	3.2
1988	13 379	11 561	6 254	5 307	1 818	21.8	18.8	10.2	8.6	3.0
1989	12 549	10 878	6 195	4 683	1 671	20.2	17.5	10.0	7.5	2.7
1990	12 184	10 641	6 246	4 395	1 543	19.6	17.1	10.1	7.1	2.5

Deutschland

1991	13 474	11 550	7 089	4 461	1 924	16.8	14.4	8.9	5.6	2.4
1992	14 113	12 097	7 620	4 477	2 016	17.4	14.9	9.4	5.5	2.5

nach Ländern

davon (1992):

Baden-Württemberg	1 761	1 510	875	635	251	17.4	14.9	8.6	6.3	2.5
Bayern	2 385	2 127	1 254	873	258	20.3	18.1	10.7	7.4	2.2
Berlin	858	734	476	258	124	24.8	21.2	13.7	7.4	3.6
Brandenburg	322	281	192	89	41	12.6	11.0	7.5	3.5	1.6
Bremen	141	116	80	36	25	20.6	16.9	11.7	5.2	3.6
Hamburg	411	343	224	119	68	24.3	20.3	13.3	7.0	4.0
Hessen	1 161	995	607	388	166	19.6	16.8	10.2	6.6	2.8
Mecklenburg-Vorpommern	1 239	197	141	56	42	12.8	10.6	7.6	3.0	2.3
Niedersachsen	1 085	903	571	332	182	14.3	11.9	7.5	4.4	2.4
Nordrhein-Westfalen	3 319	2 825	1 858	967	494	18.8	16.0	10.5	5.5	2.8
Rheinland-Pfalz	653	572	351	221	81	16.8	14.7	9.0	5.7	2.1
Saarland	161	137	111	26	24	14.9	12.6	10.2	2.4	2.2
Sachsen	592	490	328	162	102	12.8	10.6	7.1	3.5	2.2
Sachsen-Anhalt	397	356	213	143	41	14.2	12.7	7.6	5.1	1.5
Schleswig-Holstein	380	302	196	106	78	14.2	11.3	7.3	4.0	2.9
Thüringen	248	209	143	66	39	9.7	8.2	5.6	2.6	1.5

nach Altersgruppen

Alter von ... bis
unter ... Jahren

0 - 1	21	13	6	7	8	2.6	1.6	0.7	0.9	1.0
1 - 5	287	204	50	154	83	7.9	5.6	1.4	4.2	2.3
5 - 15	274	223	51	172	51	3.1	2.6	0.6	2.0	0.6
15 - 25	1 277	1 128	641	497	149	12.6	11.1	6.3	4.8	1.5
25 - 45	4 607	4 057	2 565	1 492	550	18.4	16.2	10.3	6.0	2.2
45 - 65	4 067	3 499	2 209	1 290	568	20.1	17.3	10.9	6.4	2.8
65 und mehr	3 580	2 973	2 098	875	607	29.6	24.6	17.3	7.2	5.0

1) Ohne Saarland und die Regierungsbezirke Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern.

2) Ohne Niedersachsen und Kreis Schleswig.

2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN

noch 2.1 Erst- und Wiedererkrankte an aktiver Tuberkulose nach Diagnosegruppen

Nach der Staatsangehörigkeit

Jahr Geschlecht	Tuberkulose											
	Insgesamt	der Atmungsorgane				anderer Organe	Insgesamt	der Atmungsorgane				anderer Organe
		zusammen	mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien	Insgesamt			zusammen	mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien	anderer Organe	

Deutsche

Früheres Bundesgebiet

1981	m	14 845	13 147	5 567	7 580	1 698	50.3	44.6	18.9	25.7	5.8
	w	8 513	6 603	2 391	4 212	1 910	26.5	20.5	7.4	13.1	5.9
1982	m	13 757	12 268	5 299	6 969	1 489	46.7	41.6	18.0	23.6	5.1
	w	7 970	6 248	2 272	3 976	1 722	24.8	19.4	7.1	12.4	5.4
1983	m	12 429	11 118	5 012	6 106	1 311	42.3	37.9	17.1	20.8	4.5
	w	7 158	5 662	2 242	3 420	1 496	22.3	17.7	7.0	10.7	4.7
1984	m	10 902	9 796	4 621	5 175	1 106	37.3	33.5	15.8	17.7	3.8
	w	6 235	4 896	2 028	2 868	1 339	19.5	15.3	6.4	9.0	4.2
1985	m	10 679	9 609	4 730	4 879	1 070	36.6	32.9	16.2	16.7	3.7
	w	6 294	4 937	2 158	2 779	1 357	19.8	15.5	6.8	8.7	4.3
1986	m	9 585	8 660	4 454	4 206	925	32.8	29.6	15.2	14.4	3.2
	w	5 391	4 342	2 088	2 254	1 049	16.9	13.6	6.6	7.1	3.3
1987	m	9 149	8 219	4 427	3 792	930	31.3	28.1	15.1	13.0	3.2
	w	5 029	4 007	1 991	2 016	1 022	15.8	12.6	6.3	6.3	3.2
1988	m	8 524	7 686	4 258	3 428	838	29.1	26.2	14.5	11.7	2.9
	w	4 855	3 875	1 996	1 879	980	15.3	12.2	6.3	5.9	3.1
1989	m	7 924	7 147	4 183	2 964	777	26.5	23.9	14.0	9.9	2.6
	w	4 625	3 731	2 012	1 719	894	14.4	11.6	6.3	5.3	2.8
1990	m	7 907	7 190	4 361	2 829	717	26.5	24.1	14.6	9.5	2.4
	w	4 277	3 451	1 885	1 566	826	13.3	10.7	5.9	4.9	2.6

Deutschland

1991	m	8 843	7 933	5 129	2 804	910	23.0	20.6	13.3	7.3	2.4
	w	4 991	3 977	2 320	1 657	1 014	12.1	9.6	5.6	4.0	2.5
1992	m	8 950	8 068	5 178	2 890	882	23.0	20.8	13.3	7.4	2.3
	w	5 163	4 029	2 442	1 587	1 134	12.5	9.7	5.9	3.8	2.7

Ausländer

Früheres Bundesgebiet

1981	m	3 004	2 465	743	1 722	539	110.8	91.0	27.4	63.5	19.9
	w	1 343	957	200	757	386	70.0	49.9	10.4	39.4	20.1
1982	m	2 660	2 228	754	1 474	432	102.7	86.0	29.1	56.9	16.7
	w	1 231	865	201	664	366	59.1	41.5	9.7	31.9	17.6
1983	m	2 076	1 738	622	1 116	338	82.6	69.1	24.7	44.4	13.4
	w	1 021	744	190	554	277	49.6	36.1	9.2	26.9	13.4
1984	m	1 758	1 509	547	962	249	73.1	62.7	22.7	40.0	10.3
	w	840	613	191	422	227	42.0	30.7	9.6	21.1	11.4
1985	m	1 778	1 542	579	963	236	72.8	63.1	23.7	39.4	9.7
	w	909	635	204	431	274	44.6	31.1	10.0	21.1	13.4
1986	m	1 607	1 374	508	866	233	63.3	54.1	20.0	34.1	9.2
	w	764	563	216	347	201	36.0	26.5	10.2	16.3	9.5
1987	m	1 641	1 408	565	843	233	64.7	55.5	22.3	33.2	9.2
	w	759	569	214	355	190	36.7	26.8	10.1	16.7	8.9
1988	m	1 692	1 457	621	836	235	73.6	63.4	27.0	36.4	10.2
	w	877	682	272	410	195	47.5	36.9	14.7	22.2	10.6
1989	m	1 701	1 491	719	772	210	74.0	64.9	31.3	33.6	9.1
	w	915	688	300	388	227	49.5	37.2	16.2	21.0	12.3
1990	m	1 883	1 698	843	855	185	82.0	73.9	36.7	37.2	8.1
	w	857	667	288	379	190	46.4	36.1	15.6	20.5	10.3

Deutschland

1991	m	1 990	1 711	909	802	279	87.6	75.3	40.0	36.3	12.3
	w	991	771	373	398	220	40.4	31.5	15.2	16.2	9.0
1992	m	2 604	2 291	1 246	1 045	313	77.9	68.6	37.3	31.3	9.4
	w	1 328	1 027	515	512	301	52.3	40.4	20.3	20.1	11.8

2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN

2.2 Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten nach Art der Erkrankung

Jahr Land	Insgesamt			Syphilis			Tripper			Übrige		
	Ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich
Früheres Bundesgebiet												
1950 1)	125 188	61 303	63 885	43 809	19 098	24 711	81 379	42 205	39 174	-	-	-
1970 2)	39 139	27 903	11 236	3 139	2 160	979	35 790	25 591	10 199	210	152	58
1971	81 884	58 762	23 122	5 665	3 954	1 711	75 855	54 552	21 303	364	256	108
1972	87 977	63 130	24 847	5 877	4 163	1 714	81 711	58 691	23 020	389	276	113
1973	84 616	61 157	23 459	5 847	4 186	1 661	78 431	56 712	21 719	338	259	79
1974	85 264	61 986	23 278	5 968	4 263	1 705	78 957	57 494	21 463	339	229	110
1975	77 511	56 573	20 938	6 206	4 477	1 729	70 964	51 855	19 109	341	241	100
1976	67 317	48 668	18 649	7 307	5 026	2 281	59 627	43 360	16 267	383	282	101
1977	63 248	45 667	17 581	8 592	6 064	2 528	54 277	39 324	14 953	379	279	100
1978	59 160	42 426	16 734	8 553	5 998	2 555	50 285	36 187	14 098	322	241	81
1979	58 393	42 064	16 329	7 662	5 383	2 279	50 421	36 436	13 985	310	245	65
Deutschland												
1980	109 598	70 883	38 715	8 276	5 902	2 374	100 979	64 701	36 278	-	-	-
1981	105 956	68 755	37 201	6 260	4 590	1 670	99 316	63 856	35 460	-	-	-
1982	103 083	66 299	36 784	5 538	4 110	1 428	97 246	61 945	35 301	-	-	-
1983	100 540	64 250	36 290	5 366	4 006	1 360	94 838	59 971	34 867	-	-	-
1984	96 076	60 606	35 470	4 592	3 455	1 137	91 134	56 875	34 259	-	-	-
1985	90 911	56 066	34 845	4 318	3 117	1 201	86 326	52 754	33 572	-	-	-
1986	74 627	45 677	28 948	3 374	2 424	950	71 020	43 089	27 929	-	-	-
1987	52 972	31 881	21 091	2 448	1 626	822	50 392	30 161	20 231	-	-	-
1988	40 737	24 147	16 590	2 070	1 313	757	38 605	22 787	15 818	-	-	-
1989	32 196	19 406	12 790	1 800	1 186	614	30 335	18 170	12 165	-	-	-
1990	20 753	13 525	7 228	1 333	873	460	19 357	12 600	6 757	-	-	-
1991	13 509	9 202	4 307	1 268	832	436	12 162	8 309	3 853	79	61	18
1992	10 184	6 886	3 298	1 389	892	497	8 698	5 920	2 778	97	74	23
nach Ländern												
davon (1992):												
Baden-Württemberg	377	294	83	86	69	17	287	222	65	4	3	1
Bayern	679	519	160	146	100	46	526	412	114	7	7	-
Berlin	1 703	1 234	469	119	90	29	1 563	1 129	434	21	15	6
Brandenburg	792	517	275	41	29	12	746	484	262	5	4	1
Bremen	217	137	80	37	19	18	180	118	62	-	-	-
Hamburg	683	333	350	45	32	13	633	298	335	5	3	2
Hessen	805	505	300	87	51	36	711	449	262	7	5	2
Mecklenburg-Vorpommern	596	414	182	41	29	12	552	382	170	3	3	-
Niedersachsen	526	369	157	227	158	69	296	209	87	3	2	1
Nordrhein-Westfalen ..	839	573	266	196	115	81	637	452	185	6	6	-
Rheinland-Pfalz	194	143	51	38	28	10	154	113	41	2	2	-
Saarland	17	16	1	6	6	-	11	10	1	-	-	-
Sachsen	1 287	855	432	204	102	102	1 081	751	330	2	2	-
Sachsen-Anhalt	823	569	254	56	34	22	762	533	229	5	2	3
Schleswig-Holstein ...	204	110	94	22	11	11	180	98	82	2	1	1
Thüringen	442	298	144	38	19	19	379	260	119	25	19	6

1) Ohne Saarland.

2) Die Angaben beziehen sich auf das 2. Halbjahr 1970.

2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN

noch 2.2 Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten nach Art der Erkrankung

Je 100 000 Einwohner

Jahr Land	Insgesamt			Syphilis			Tripper			Übrige		
	Ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich
Früheres Bundesgebiet												
1950 1)	251.3	263.7	240.5	87.9	82.2	93.0	163.4	181.5	147.5	-	-	-
1970 2)	127.5	190.7	69.9	10.2	14.8	6.1	116.6	174.9	63.5	0.7	1.0	0.4
1971	133.6	200.8	72.2	9.2	3.5	5.3	123.7	186.4	66.5	0.6	0.9	0.3
1972	142.3	213.7	76.9	9.5	14.1	5.3	132.1	198.6	71.3	0.6	0.9	0.3
1973	136.5	206.3	72.6	9.4	14.1	5.1	126.5	191.3	67.2	0.5	0.9	0.2
1974	137.4	208.9	71.9	9.6	14.4	5.3	127.2	193.8	66.3	0.5	0.8	0.3
1975	125.4	191.8	64.8	10.0	15.2	5.3	114.8	175.8	59.1	0.6	0.8	0.3
1976	109.1	165.6	57.7	11.8	17.1	7.1	96.6	147.5	50.4	0.6	1.0	0.3
1977	103.0	156.2	54.7	14.0	20.7	7.9	88.4	134.5	46.5	0.6	1.0	0.3
1978	96.5	145.2	52.1	13.9	20.5	8.0	82.0	123.9	43.9	0.5	0.8	0.3
1979	95.2	143.8	50.9	12.5	18.4	7.1	82.2	124.6	43.6	0.5	0.8	0.2
Deutschland												
1980	140.0	190.2	94.4	10.6	15.8	5.8	129.0	173.6	88.5	-	-	-
1981	135.1	183.9	90.7	8.0	12.3	4.1	126.6	170.8	86.5	-	-	-
1982	131.6	177.5	89.8	7.1	11.0	3.5	124.1	165.8	86.2	-	-	-
1983	128.7	172.4	88.9	6.9	10.8	3.3	121.4	161.0	85.4	-	-	-
1984	123.4	163.2	87.2	5.9	9.3	2.8	117.1	153.2	84.3	-	-	-
1985	117.1	151.2	85.9	5.6	8.4	3.0	111.1	142.3	82.8	-	-	-
1986	96.1	123.0	71.5	4.3	6.5	2.3	91.4	116.0	69.0	-	-	-
1987	68.2	85.6	52.1	3.1	4.4	2.0	64.8	81.0	50.0	-	-	-
1988	52.1	64.4	40.8	2.6	3.5	1.9	49.4	60.8	38.9	-	-	-
1989	40.9	51.3	31.3	2.3	3.1	1.5	38.6	48.0	29.8	-	-	-
1990	26.1	35.3	17.6	1.7	2.3	1.1	24.4	32.9	16.4	-	-	-
1991	16.9	23.9	10.4	1.6	2.2	1.1	15.2	21.5	9.3	0.1	0.2	0.0
1992	12.6	17.6	7.9	1.7	2.3	1.2	10.8	15.2	6.7	0.1	0.2	0.1
nach Ländern												
davon (1992):												
Baden-Württemberg	3.7	5.9	1.6	0.8	1.4	0.3	2.8	4.5	1.3	0.0	0.1	0.0
Bayern	5.8	9.0	2.7	1.2	1.7	0.8	4.5	7.2	1.9	0.1	0.1	-
Berlin	49.1	74.5	25.9	3.4	5.4	1.6	45.1	68.2	24.0	0.6	0.9	0.3
Brandenburg	31.1	41.7	21.0	1.6	2.3	0.9	29.3	39.0	20.0	0.2	0.3	0.1
Bremen	31.6	41.5	22.5	5.4	5.8	5.1	26.2	35.8	17.4	-	-	-
Hamburg	40.4	41.1	39.8	2.7	4.0	1.5	37.5	36.8	38.1	0.3	0.4	0.2
Hessen	13.6	17.4	9.9	1.5	1.8	1.2	12.0	15.6	8.7	0.1	0.2	0.1
Mecklenburg-Vorpommern	32.0	45.4	19.1	2.2	3.2	1.3	29.6	41.9	17.8	0.2	0.3	-
Niedersachsen	6.9	10.0	4.0	3.0	4.3	1.8	3.9	5.7	2.2	0.0	0.1	0.0
Nordrhein-Westfalen ..	4.7	6.7	2.9	1.1	1.3	0.9	3.6	5.3	2.0	0.0	0.1	-
Rheinland-Pfalz	5.0	7.6	2.6	1.0	1.5	0.5	4.0	6.0	2.1	0.1	0.1	-
Saarland	1.6	3.0	0.2	0.6	1.1	-	1.0	1.9	0.2	-	-	-
Sachsen	27.7	38.8	17.7	4.4	4.8	4.2	23.3	34.1	13.5	0.0	0.1	-
Sachsen-Anhalt	29.4	42.4	17.5	2.0	2.5	1.5	27.2	39.7	15.8	0.2	0.1	0.2
Schleswig-Holstein ...	7.6	8.4	6.8	0.8	0.8	0.8	6.7	7.5	6.0	0.1	0.1	0.1
Thüringen	17.4	24.3	10.9	1.5	1.6	1.4	14.9	21.2	9.0	1.0	1.6	0.5

1) Ohne Saarland.

2) Die Angaben beziehen sich auf das 2. Halbjahr 1970.

2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN

2.3 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Anzahl

Jahr Land Alter von ... bis unter ... Jahren	Salmo- nellose	Polio- myelitis	Paratyphus A, B u. C	Shi- gellen- ruhr	Typhus abdomi- nalis	Diphtherie	Meningitis/ Encephalitis		Virus- hepa- titis 1)	Malaria
							Meningo- kokken- Meningitis	übrige Formen		

Früheres Bundesgebiet

1950	2 016	2 911	5 704	1 299	5 735	42 888	801 a)	.	.	167 b)
1960	3 047	4 198	2 406	3 251	1 548	1 965	859 a)	.	.	31
1970	12 847	15	540	542	477	57	1 800	4 987	21 770	64
1971	11 295	17	422	598	381	38	1 638	4 609	22 738	99
1972	14 458	15	394	593	385	34	1 577	4 940	23 321	128
1973	16 641	29	374	616	420	37	1 400	4 975	25 900	147
1974	22 958	18	292	494	753	17	1 474	6 228	22 597	107
1975	31 262	24	248	697	252	37	1 424	5 074	20 942	180
1976	33 155	40	235	759	276	88	1 186	5 347	21 355	210
1977	29 652	25	304	1 166	258	26	1 107	4 146	20 849	315
1978	33 609	13	194	2 737	242	20	1 195	4 614	21 400	558
1979	41 320	14	172	1 368	284	13	1 400	4 917	20 176	494

Deutschland

1980	55 121	8	227	2 772	462	19	1 301	.	22 978	588
1981	50 633	9	201	4 788	342	7	1 339	.	22 505	435
1982	50 523	4	206	6 542	269	30	1 213	.	22 503	578
1983	43 498	7	172	8 143	246	17	1 112	8 677	19 535	479
1984	42 418	3	168	3 405	221	8	1 147	12 072	20 882	531
1985	39 784	4	178	4 085	242	4	1 269	6 460	18 759	588
1986	48 335	6	154	5 642	244	7	1 260	5 906	14 842	1 108
1987	53 277	6	154	4 152	248	8	1 112	8 871	13 248	794
1988	64 036	1	142	5 007	215	4	1 011	8 166	12 013	1 029
1989	82 093	4	130	5 379	228	5	993	3 868	10 960	1 143
1990	103 201	3	129	2 606	204	6	877	3 489	11 049	976
1991	135 366	3	122	2 074	224	2	810	3 584	13 038	900
1992	195 378	2	120	2 339	213	1	818	3 413	15 165	773

nach Ländern

davon (1992):

Baden-Württemberg	26 093	-	13	344	22	-	85	303	2 271	205
Bayern	31 932	1	25	735	41	-	66	352	1 391	125
Berlin	7 204	-	12	118	15	-	30	187	1 170	84
Brandenburg	11 078	-	3	42	3	-	37	310	256	11
Bremen	859	-	1	11	7	-	4	12	294	5
Hamburg	2 867	-	8	64	12	-	26	80	1 130	52
Hessen	11 225	-	9	66	34	-	45	135	1 401	56
Mecklenburg-Vorpommern	6 489	-	2	29	-	-	42	405	141	5
Niedersachsen	15 313	-	8	48	9	-	81	202	1 654	55
Nordrhein-Westfalen ..	31 490	1	30	172	47	-	201	508	3 631	94
Rheinland-Pfalz	11 828	-	9	139	12	1	42	110	662	17
Saarland	3 122	-	-	30	1	-	7	27	137	27
Sachsen	18 394	-	-	244	3	-	53	357	330	7
Sachsen-Anhalt	7 985	-	-	181	1	-	33	167	269	6
Schleswig-Holstein ...	4 230	-	-	14	2	-	29	64	287	24
Thüringen	5 269	-	-	102	4	-	37	194	141	5

nach Altersgruppen

Alter von ... bis
unter ... Jahren

0 - 15	83 926	1	23	640	42	-	499	1 785	2 335	33
15 - 25	20 778	-	22	538	41	-	130	179	3 219	126
25 - 45 -2)	40 795	-	35	859	68	1	65	284	5 588	396
45 - 65	23 122	1	20	172	14	-	49	227	1 700	135
65 u. mehr	13 245	-	16	29	5	-	32	136	626	10
Unbekannt	1 073	-	1	20	2	-	4	7	49	6

1) Von 1970-1979 Hepatitis infectiosa, ab 1980 Virushepatitis.

2) Ohne Hessen.

a) Einschl. übrige Formen.

b) Ohne Saarland und Berlin (West).

2 MELDEPFLICHTIGE KRANKHEITEN

noch 2.3 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Je 100 000 Einwohner

Jahr Land Alter von ... bis unter ... Jahren	Salmo- nellose	Polio- myelitis	Paratyphus A, B u. C	Shi- gellen- ruhr	Typhus abdomi- nalis	Diphtherie	Meningitis/ Encephalitis		Virus- hepa- titis 1)	Malaria
							Meningo- kokken- Meningitis	Übrige Formen		
Früheres Bundesgebiet										
1950	4.0	5.8	11.4	2.6	11.5	85.8	1.6 a)	.	.	0.4 b)
1960	5.5	7.5	4.3	5.8	2.8	3.5	1.5 a)	.	.	0.1
1970	21.2	0.0	0.9	0.9	0.8	0.1	2.9	8.1	35.6	0.1
1971	18.4	0.0	0.7	1.0	0.6	0.1	2.7	7.6	37.5	0.2
1972	23.4	0.0	0.6	1.0	0.6	0.1	2.6	8.0	37.9	0.2
1973	26.9	0.1	0.6	1.0	0.7	0.1	2.3	8.0	41.9	0.2
1974	37.0	0.0	0.5	0.8	1.2	0.0	2.4	10.0	36.4	0.2
1975	50.6	0.0	0.4	1.2	0.4	0.1	2.3	8.2	33.9	0.3
1976	53.9	0.1	0.4	1.2	0.4	0.1	1.9	8.7	34.6	0.3
1977	48.3	0.0	0.5	1.9	0.4	0.0	1.8	6.8	34.0	0.5
1978	54.8	0.0	0.3	4.5	0.4	0.0	1.9	7.5	34.9	0.9
1979	67.3	0.0	0.3	2.2	0.5	0.0	2.3	8.0	32.9	0.8
Deutschland										
1980	70.4	0.0	0.3	3.5	0.6	0.0	1.7	.	29.3	0.8
1981	64.6	0.0	0.3	6.1	0.4	0.0	1.7	.	28.7	0.6
1982	64.5	0.0	0.3	8.4	0.3	0.0	1.5	.	28.7	0.7
1983	55.7	0.0	0.2	10.4	0.3	0.0	1.4	11.1	25.0	0.6
1984	54.6	0.0	0.2	4.4	0.3	0.0	1.5	15.5	26.8	0.7
1985	51.2	0.0	0.2	5.3	0.3	0.0	1.6	8.3	24.2	0.8
1986	62.2	0.0	0.2	7.3	0.3	0.0	1.6	7.6	19.1	1.4
1987	68.6	0.0	0.2	5.3	0.3	0.0	1.4	11.4	17.0	1.0
1988	82.0	0.0	0.2	6.4	0.3	0.0	1.3	10.5	15.4	1.3
1989	104.3	0.0	0.2	6.8	0.3	0.0	1.3	5.0	13.9	1.5
1990	130.0	0.0	0.2	3.3	0.3	0.0	1.1	4.4	13.9	1.2
1991	169.2	0.0	0.2	2.6	0.3	0.0	1.0	4.5	16.3	1.1
1992	242.4	0.0	0.1	2.9	0.3	0.0	1.0	4.2	18.8	1.0
nach Ländern										
davon (1992):										
Baden-Württemberg	259.0	-	0.1	3.4	0.2	-	0.8	3.0	22.5	2.0
Bayern	273.5	0.0	0.2	6.3	0.4	-	0.6	3.0	11.9	1.1
Berlin	208.5	-	0.3	3.4	0.4	-	0.9	5.4	33.9	2.4
Brandenburg	435.5	-	0.1	1.7	0.1	-	1.5	12.2	10.1	0.4
Bremen	125.5	-	0.1	1.6	1.0	-	0.6	1.8	43.0	0.7
Hamburg	170.9	-	0.5	3.8	0.7	-	1.6	4.8	67.4	3.1
Hessen	191.0	-	0.2	1.1	0.6	-	0.8	2.3	23.8	1.0
Mecklenburg-Vorpommern	346.4	-	0.1	1.5	-	-	2.2	21.6	7.5	0.3
Niedersachsen	203.5	-	0.1	0.6	0.1	-	1.1	2.7	22.0	0.7
Nordrhein-Westfalen	179.0	0.0	0.2	1.0	0.3	-	1.1	2.9	20.6	0.5
Rheinland-Pfalz	307.0	-	0.2	3.6	0.3	0.0	1.1	2.9	17.2	0.4
Saarland	289.2	-	-	2.8	0.1	-	0.6	2.5	12.7	2.0
Sachsen	394.4	-	-	5.2	0.1	-	1.1	7.7	7.1	0.2
Sachsen-Anhalt	294.3	-	-	6.4	0.0	-	1.2	5.9	9.6	0.2
Schleswig-Holstein	158.9	-	-	0.5	0.1	-	1.1	2.4	10.8	0.9
Thüringen	206.5	-	-	4.0	0.2	-	1.4	7.6	5.5	0.2
nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
0 - 15	637.4	0.0	0.2	4.9	0.3	-	3.8	13.6	17.7	0.3
15 - 25	205.4	-	0.2	5.3	0.4	-	1.3	1.8	31.8	1.2
25 - 45	163.2	-	0.1	3.4	0.3	0.0	0.3	1.1	22.4	1.6
45 - 65	114.4	0.0	0.1	0.9	0.1	-	0.2	1.1	8.4	0.7
65 u. mehr	109.5	-	0.1	0.2	0.0	-	0.3	1.1	5.2	0.1
Unbekannt	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

1) Von 1970-1979 Hepatitis infectiosa, ab 1980 Virushepatitis.
2) Ohne Hessen.

a) Einschl. Übrige Formen.
b) Ohne Saarland und Berlin (West).

3 Schwangerschaftsabbrüche

Rechtsgrundlage

Artikel 4 des Fünften Gesetzes zur Reform des Strafrechts (5. StrRG) vom 18. Juni 1974 (BGBl. I S. 1297), geändert durch Artikel 3 in Verbindung mit Artikel 4 des Gesetzes vom 18. Mai 1976 (BGBl. I S. 1213), gemäß Urteil des BVerfG vom 28. Mai 1993 (BGBl. I S. 820) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Periodizität / Meldeweg

Vierteljährliche Berichterstattung und Aufbereitung; jährliche Veröffentlichung der Ergebnisse.

Die Angaben werden im Statistischen Bundesamt zentral aufbereitet. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt nach einem Tabellenprogramm, das im Einvernehmen mit der vom Deutschen Bundestag eingesetzten "Kommission zur Auswertung der Erfahrungen mit dem reformierten § 218 StGB" beim Bundesminister für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit konzipiert worden ist. Die Ergebnisse werden vierteljährlich und jährlich aufbereitet und jährlich in der Fachserie 12 Gesundheitswesen, Reihe 3 Schwangerschaftsabbrüche veröffentlicht. Kurzgefaßte Ergebnisse werden vierteljährlich zusammengestellt und können vom Statistischen Bundesamt – Gruppe VII D – kostenlos bezogen werden.

Erhebungstatbestände

Erfassung der Schwangerschaftsabbrüche nach dem Alter und dem Familienstand der Schwangeren, nach der Zahl der von ihr versorgten Kinder sowie nach der Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften und deren Beendigung. Zusätzlich werden für jeden Schwangerschaftsabbruch die Begründung (Indikation), die Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, die Art des Eingriffs einschließlich beobachteter Komplikationen und der Ort des Eingriffs erhoben.

Veröffentlichung

Die Ergebnisse werden jährlich in der Fachserie 12, Reihe 3 Statistik der Schwangerschaftsabbrüche veröffentlicht.

Methodische Hinweise

Die Statistik liefert differenzierte Angaben nur über jene legalen Schwangerschaftsabbrüche, die in der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990) in zugelassenen oder berechtigten Einrichtungen vorgenommen und von Ärzten, die einen Schwangerschaftsabbruch unter den Voraussetzungen des § 218 a StGB durchgeführt haben, dem Statistischen Bundesamt gemeldet werden.

Die Ergebnisse sind hinsichtlich ihrer Größenordnung und Entwicklung mit Vorbehalten zu betrachten, weil verschiedene Indizien darauf hindeuten, daß nicht alle Ärzte, die einen solchen Schwangerschaftsabbruch ausgeführt haben, ihrer Meldepflicht

nachkommen; ferner muß mit einer gewissen Zahl von illegalen Abbrüchen gerechnet werden.

Die gegenwärtig verfügbaren Zahlen sind dennoch von Aussagewert, da man davon ausgehen kann, daß sie hinreichend zuverlässige Strukturangaben liefern, so z.B. über die Gründe von Schwangerschaftsabbrüchen, die verschiedenen Arten des Eingriffs und die damit verbundenen Folgen.

Schwangerschaftsabbrüche in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden bis 1992 nicht in die Bundesstatistik einbezogen, da dort die Regelungen des § 218 a StGB nicht gelten. Die Zahl der stationär in einem Krankenhaus abgebrochenen Schwangerschaften wurde bisher im Rahmen des sog. Krankenblattprojekts erfaßt. Daher können Angaben über die Zahl der abgebrochenen Schwangerschaften in den neuen Ländern und Berlin-Ost nur in ihrer zeitlichen und regionalen Entwicklung untergliedert nach dem Alter der betroffenen Frauen dargestellt werden. Das Bundesverfassungsgericht hat in seiner Entscheidung vom 4. August 1992 festgelegt, daß die bundeseinheitlichen Regelungen zur Schwangerschaftsabbruchstatistik einstweilen in Kraft bleiben und auch in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrags genannten Gebiet anzuwenden sind. Somit werden erstmals für das erste Quartal 1993 Ergebnisse über die durchgeführten Abbrüche in den neuen Ländern und Berlin-Ost in ähnlicher Gliederungstiefe wie im Westen vorliegen.

Allgemeiner Überblick

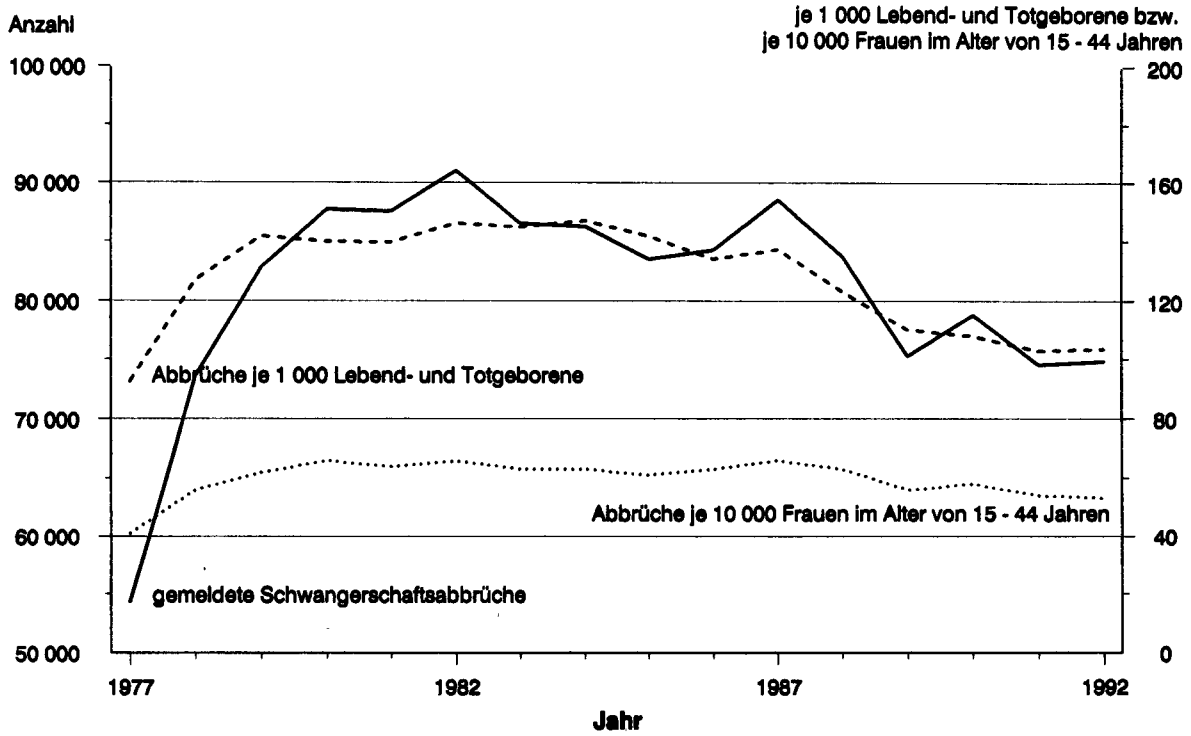
1992 wurden in der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand bis zum 3.10.1990) 74 856 legale Schwangerschaftsunterbrechungen an das Statistische Bundesamt gemeldet. Gegenüber 1991 ist die Anzahl um 0,4 % gestiegen. In den davorliegenden Jahren, 1982 bis 1990, war die Anzahl der Schwangerschaftsabbrüche jedoch deutlich höher. Aufgrund der erwähnten Meldedefizite ist es nicht ausgeschlossen, daß die Veränderungen in der Zahl der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche zum Teil auf eine geänderte Auskunftsbereitschaft zurückzuführen sind.

In den neuen Ländern wurden 1992 43 753 Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Abbrüche hier um 12 % gesunken. Vor zehn Jahren, 1982, war die Anzahl der Schwangerschaftsabbrüche fast doppelt so hoch. Obgleich auch hier nicht ausgeschlossen werden kann, daß der überaus deutliche Rückgang der Zahl der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche teilweise durch eine gesunkene Meldebereitschaft der Ärzte hervorgerufen wurde, deuten verschiedene Indizien darauf hin, daß die vielfältigen sozialen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen seit der Wiedervereinigung der Bundesrepublik Deutschland sich auch in der Zahl der Schwangerschaftsabbrüche widerspiegeln. Auffällig ist die Entwicklung der Schwangerschaftsabbrüche im Verhältnis zu den Lebend-/Totgeborenen (s. Graphik). Der starke Anstieg für 1991 und 1992 in den neuen Ländern ergibt sich durch erhebliche Geburtenrückgänge in diesem Zeitraum.

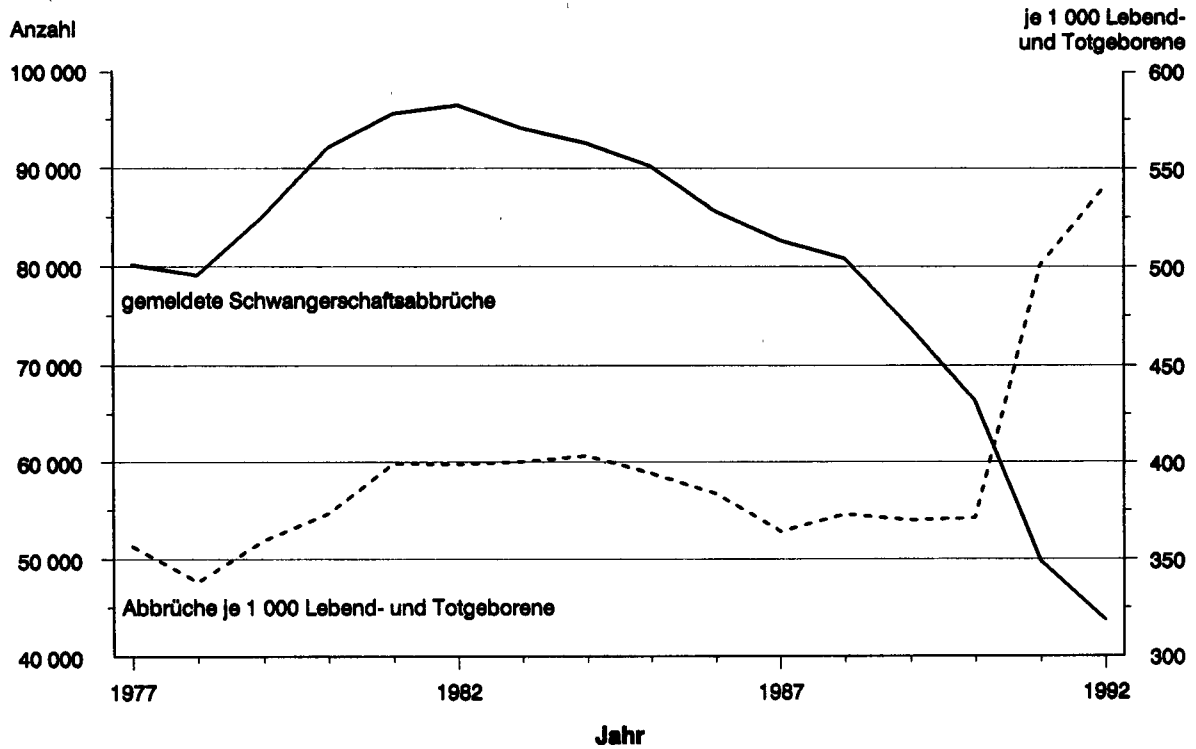
Angaben zur Zahl der abgebrochenen Schwangerschaften in Berlin-Ost liegen seit dem 3.10.1990 nicht mehr vor.

Gemeldete Schwangerschaftsabbrüche 1977 bis 1992

- Früheres Bundesgebiet -



- Neue Länder und Berlin-Ost -



Statistisches Bundesamt VII-D

3 SCHWANGERSCHAFTSABBRÜCHE

3.1 Schwangerschaftsabbrüche 1983 bis 1992 im früheren Bundesgebiet

Anzahl

Gegenstand der Nachweisung	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Insgesamt	86 529	86 298	83 538	84 274	88 540	83 784	75 297	78 808	74 571	74 856
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	3 977	4 544	4 037	3 860	3 721	3 211	2 760	2 810	2 689	2 368
Hamburg	5 069	5 680	5 920	5 671	6 722	6 268	5 488	5 697	4 771	4 628
Niedersachsen	7 520	6 811	5 147	4 272	4 410	3 818	3 397	3 237	3 219	4 062
Bremen	6 839	6 279	5 978	5 649	5 429	5 008	5 095	4 951	4 619	4 727
Nordrhein-Westfalen	25 883	25 280	24 798	26 926	26 667	25 289	23 059	22 773	22 753	22 973
Hessen	16 991	19 420	19 900	20 275	20 472	22 315	19 510	22 368	17 944	16 108
Rheinland-Pfalz	1 790	2 105	1 759	1 706	1 836	1 238	1 170	1 472	1 286	1 383
Baden-Württemberg	9 221	7 910	7 093	6 337	6 440	5 412	4 701	4 250	5 390	7 715
Bayern	5 995	5 011	6 160	6 088	6 947	5 844	4 668	5 053	5 721	5 234
Saarland	654	375	323	492	949	1 125	1 258	1 295	1 154	1 171
Berlin (West)	2 590	2 883	2 423	2 998	4 947	4 256	4 197	4 892	5 025	4 487
nach Familienstand										
Ledig	36 247	37 104	36 863	37 918	40 204	37 674	32 905	33 928	31 547	32 273
Verheiratet	43 474	42 559	40 428	39 951	41 591	39 899	35 831	37 630	36 524	37 425
Verwitwet	526	469	443	461	417	377	327	363	329	333
Geschieden	4 931	4 759	4 621	4 805	5 117	4 569	4 377	4 496	4 081	3 911
Unbekannt	1 351	1 407	1 183	1 139	1 211	1 265	1 857	2 391	2 090	914
nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
10 - 15	125	97	81	68	81	74	85	105	83	96
15 - 18	3 704	3 406	2 751	2 447	2 295	2 089	1 680	1 637	1 626	1 767
18 - 25	27 929	27 713	26 430	26 179	26 763	24 095	20 492	20 807	19 226	18 603
25 - 30	18 663	19 261	19 411	20 115	21 746	21 306	19 870	21 488	20 226	20 171
30 - 35	16 533	16 724	16 096	16 281	17 366	16 744	15 339	16 781	16 215	17 024
35 - 40	11 255	11 347	11 820	12 502	13 277	12 905	11 566	11 585	11 311	11 236
40 - 45	6 410	5 808	5 036	5 200	5 524	5 358	4 927	5 302	5 033	5 108
45 - 55	1 039	1 043	1 064	906	1 034	841	746	729	663	614
Unbekannt	871	899	849	576	454	372	592	374	188	237
nach Indikationen										
Allgemein-medizinische	12 354	10 356	9 260	8 312	7 979	7 458	5 874	5 732	6 216	6 171
Psychiatrische	1 861	1 242	1 311	1 244	1 226	1 105	700	646	658	594
Eugenische	1 843	1 600	1 086	1 113	1 037	1 071	895	775	785	837
Ethische (kriminologische)	58	93	71	78	79	93	65	65	63	124
Sonstige schwere Notlage	69 436	71 904	70 411	72 279	76 883	72 705	66 445	70 196	65 547	66 326
Unbekannt	977	1 103	1 399	1 248	1 336	1 352	1 318	1 394	1 302	804
nach der Art des Eingriffs										
Curettag	16 307	16 103	17 819	17 575	18 968	16 361	16 646	15 662	14 112	15 445
Vakuumaspiration	66 590	67 050	63 468	64 423	67 444	65 291	56 553	61 260	58 689	58 028
Vaginale Hysterotomie	58	38	33	21	18	15	15	16	17	14
Abdominale Hysterotomie	53	66	35	49	41	37	24	21	23	19
Hysterektomie	172	157	105	89	92	77	47	54	49	42
Medikamentöser Abbruch	2 470	2 046	1 491	1 589	1 451	1 361	1 400	1 331	1 309	1 224
Unbekannt	879	838	587	528	526	642	612	464	378	84
nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft										
Dauer von ... bis unter ... Wochen										
unter 6	3 439	4 241	4 465	5 216	5 644	5 858	5 832	6 546	6 193	6 145
6 - 8	25 965	27 934	28 101	28 639	29 942	29 214	27 206	27 670	26 259	26 074
8 - 10	32 783	31 498	31 126	30 871	32 563	30 032	26 253	27 404	26 412	26 240
10 - 13	13 743	14 016	13 680	13 532	14 824	13 367	11 395	11 960	10 818	11 807
13 - 23	916	1 106	1 240	1 469	1 474	1 504	1 271	1 418	1 462	1 528
23 und mehr	34	22	36	82	67	88	103	69	80	129
Unbekannt	9 649	7 481	4 890	4 465	4 026	3 721	3 237	3 741	3 347	2 933
nach dem Ort des Eingriffs										
Krankenhaus	43 187	37 532	31 551	28 600	29 953	24 796	20 261	20 268	18 894	18 127
Gynäkologische Praxis	43 342	48 766	51 987	55 674	58 587	58 988	55 036	58 540	55 677	56 729
nach der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeburten										
keine	38 844	38 667	39 795	38 185	42 465	39 752	40 727	41 750	37 360	31 762
1	16 608	17 183	16 307	17 539	17 876	17 005	13 118	13 966	13 788	16 252
2	18 769	18 826	17 415	18 491	18 211	17 533	13 610	14 776	14 850	17 064
3	7 439	7 258	6 342	6 572	6 539	6 263	5 215	5 696	5 710	6 513
4	2 846	2 645	2 247	2 191	2 133	2 019	1 645	1 686	1 797	2 042
5 und mehr	2 023	1 721	1 432	1 356	1 316	1 212	982	934	1 066	1 223

3 SCHWANGERSCHAFTSABBRÜCHE

noch 3.1 Schwangerschaftsabbrüche 1983 bis 1992 im früheren Bundesgebiet

Strukturdaten

Gegenstand der Nachweisung	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Insgesamt										
je 10 000 Lebend- u. Tot- geborene	1 449	1 471	1 419	1 341	1 374	1 233	1 101	1 080	1 029	1 035
je 10 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren	63	63	61	63	66	63	56	58	54	53
je 10 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren										
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	67	78	69	67	67	58	51	51	49	43
Hamburg	142	162	170	166	194	183	158	162	134	127
Niedersachsen	46	42	32	27	28	25	22	20	20	25
Bremen	458	428	415	398	383	356	344	342	320	328
Nordrhein-Westfalen	68	67	67	74	73	69	63	61	61	61
Hessen	136	156	160	165	169	184	159	180	142	126
Rheinland-Pfalz	22	26	22	22	23	16	15	18	16	17
Baden-Württemberg	43	37	33	30	31	26	22	20	25	36
Bayern	24	20	25	25	29	24	19	20	23	21
Saarland	27	16	14	22	42	50	56	57	51	51
Berlin (West)	66	73	62	75	113	96	92	104	105	93
nach Familienstand										
Ledig	67	67	66	67	74	69	60	61	56	57
Verheiratet	59	59	58	58	60	57	50	52	50	50
Verwitwet	49	46	46	50	37	34	30	33	31	31
Geschieden	96	89	84	86	80	70	67	66	59	56
je 10 000 Frauen gleichen Alters										
nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
10 - 15	0.6	0.5	0.5	0.4	0.6	0.5	0.6	0.7	0.5	0.6
15 - 18	24.6	23.5	20.2	19.3	19.5	19.5	17.0	17.4	17.5	19.0
18 - 25	79.6	77.9	73.7	72.8	75.2	68.9	59.9	62.1	59.6	60.3
25 - 30	85.9	87.2	85.5	85.7	90.8	85.6	76.6	79.5	73.0	71.4
30 - 35	79.0	79.8	76.8	77.1	81.9	76.8	67.9	70.7	65.4	66.0
35 - 40	61.4	61.9	62.3	62.8	64.2	61.4	54.3	53.5	51.3	49.7
40 - 45	27.5	26.0	24.4	27.5	30.2	29.3	26.5	27.1	24.3	23.8
45 - 55	2.6	2.6	2.5	2.1	2.4	1.9	1.7	1.6	1.5	1.4
In Prozent der Schwangerschaftsabbrüche insgesamt										
nach Indikationen										
Allgemein-medizinische	14.3	12.0	11.1	9.9	9.0	8.9	7.8	7.3	8.3	8.2
Psychiatrische	2.2	1.4	1.6	1.5	1.4	1.3	0.9	0.8	0.9	0.8
Eugenische	2.1	1.9	1.3	1.3	1.2	1.3	1.2	1.0	1.1	1.1
Ethische (kriminologische)	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.2
Sonstige schwere Notlage	80.2	83.3	84.3	85.8	86.8	86.8	88.2	89.1	87.9	88.6
Unbekannt	1.1	1.3	1.7	1.5	1.5	1.6	1.8	1.8	1.7	1.1
nach der Art des Eingriffs										
Curettagung	18.8	18.7	21.3	20.9	21.4	19.5	22.1	19.9	18.9	20.6
Vakuumaspiration	77.0	77.7	76.0	76.4	76.2	77.9	75.1	77.7	78.7	77.5
Vaginale Hysterotomie	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abdominale Hysterotomie	0.1	0.1	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Hysterektomie	0.2	0.2	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
Medikamentöser Abbruch	2.9	2.4	1.8	1.9	1.6	1.6	1.9	1.7	1.8	1.6
Unbekannt	1.0	1.0	0.7	0.6	0.6	0.8	0.8	0.6	0.5	0.1
nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft										
Dauer von ... bis unter ... Wochen										
unter 6	4.0	4.9	5.3	6.2	6.4	7.0	7.7	8.3	8.3	8.2
6 - 8	30.0	32.4	33.6	34.0	33.8	34.9	36.1	35.1	35.2	34.8
8 - 10	37.9	36.5	37.3	36.6	36.8	35.8	34.9	34.8	35.4	35.1
10 - 13	15.9	16.2	16.4	16.1	16.7	16.0	15.1	15.2	14.5	15.8
13 - 23	1.1	1.3	1.5	1.7	1.7	1.8	1.7	1.8	2.0	2.0
23 und mehr	0.0	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.2
Unbekannt	11.2	8.7	5.9	5.3	4.5	4.4	4.3	4.7	4.5	3.9
nach dem Ort des Eingriffs										
Krankenhaus	49.9	43.5	37.8	33.9	33.8	29.6	26.9	25.7	25.3	24.2
Gynäkologische Praxis	50.1	56.5	62.2	66.1	66.2	70.4	73.1	74.3	74.7	75.8
nach der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeburten										
keine	44.9	44.8	47.6	45.3	48.0	47.4	54.1	53.0	50.1	42.4
1	19.2	19.9	19.5	20.8	20.2	20.3	17.4	17.7	18.5	21.7
2	21.7	21.8	20.8	21.9	20.6	20.9	18.1	18.7	19.9	22.8
3	8.6	8.4	7.6	7.8	7.4	7.5	6.9	7.2	7.7	8.7
4	3.3	3.1	2.7	2.6	2.4	2.4	2.2	2.1	2.4	2.7
5 und mehr	2.3	2.0	1.7	1.6	1.5	1.4	1.3	1.2	1.4	1.6

3 SCHWANGERSCHAFTSABBRÜCHE

3.2 Schwangerschaftsabbrüche 1992 nach Ländern

Anzahl

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Insgesamt	74 856	2 368	4 628	4 062	4 727	22 973	16 108	1 383	7 715	5 234	1 171	4 487
nach Familienstand												
Ledig	32 273	1 038	2 351	1 660	2 340	8 696	7 789	434	2 982	2 148	483	2 352
Verheiratet	37 425	1 176	1 871	2 089	2 125	12 913	7 289	822	4 124	2 528	565	1 923
Verwitwet	333	5	5	22	14	68	65	8	59	79	5	3
Geschieden	3 911	108	235	243	233	1 011	778	108	520	427	115	133
Unbekannt	914	41	166	48	15	285	187	11	30	52	3	76
nach Altersgruppen												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
10 - 15	96	3	10	3	6	27	25	2	7	7	1	5
15 - 18	1 767	56	103	110	111	525	394	36	180	132	40	80
18 - 25	18 603	564	1 078	985	1 183	5 737	4 107	329	1 853	1 320	289	1 158
25 - 30	20 171	601	1 328	1 044	1 280	6 224	4 475	318	1 954	1 287	293	1 387
30 - 35	17 024	537	1 083	931	1 117	5 192	3 527	343	1 847	1 161	282	1 004
35 - 40	11 236	375	653	602	706	3 484	2 421	216	1 237	803	178	561
40 - 45	5 108	205	294	312	292	1 540	1 008	112	560	450	79	256
45 - 55	614	15	43	49	31	189	107	19	56	58	9	38
Unbekannt	237	12	36	26	1	55	44	8	21	16	-	18
nach Indikationen												
Allgemein-medizinische	6 171	241	533	389	166	1 147	893	93	255	1 398	16	1 040
Psychiatrische	594	21	16	70	4	193	41	13	97	97	3	39
Eugenische	837	29	28	64	6	240	62	25	174	166	6	37
Ethische (kriminologische)	124	9	2	6	-	22	21	1	6	53	1	3
Sonstige schwere Notlage	66 326	2 040	3 972	3 472	4 540	21 091	14 922	1 233	7 127	3 486	1 143	3 300
Unbekannt	804	28	77	61	11	280	169	18	56	34	2	68
nach der Art des Eingriffs												
Curetage	15 445	532	835	2 414	45	4 969	1 703	756	2 221	518	61	1 391
Vakuumaspiration	58 028	1 656	3 755	1 431	4 667	17 706	14 290	566	5 355	4 545	1 103	2 954
Vaginale Hysterotomie	14	1	-	3	-	2	1	2	1	3	1	-
Abdominale Hysterotomie	19	-	-	-	-	2	3	6	4	3	1	-
Hysterektomie	42	2	-	8	-	26	-	2	2	2	-	-
Medikamentöser Abbruch	1 224	175	33	200	12	222	97	50	131	162	5	137
Unbekannt	84	2	5	6	3	46	14	1	1	1	-	5
nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft												
Dauer von ... bis unter ... Wochen												
unter 6	6 145	91	344	91	993	2 441	1 295	49	408	118	198	117
6 - 8	26 074	804	1 757	899	2 371	9 823	4 627	461	2 240	1 069	540	1 483
8 - 10	26 240	989	1 561	1 718	869	7 097	6 012	653	2 875	2 526	322	1 618
10 - 13	11 807	398	662	1 075	357	2 173	3 176	157	1 856	1 268	104	581
13 - 23	1 528	37	70	86	23	277	534	25	207	150	1	118
23 und mehr	128	2	5	6	-	67	3	3	21	17	-	5
Unbekannt	2 933	47	229	187	114	1 095	461	35	108	86	6	565
nach dem Ort des Eingriffs												
Krankenhaus	18 127	1 221	330	3 893	93	1 493	1 338	592	3 343	5 201	61	562
Gynäkologische Praxis	56 729	1 147	4 298	169	4 634	21 480	14 770	791	4 372	33	1 110	3 925
nach der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeburten												
keine	31 760	961	2 358	1 651	2 117	9 048	7 634	422	2 833	1 950	442	2 344
1	16 252	498	982	840	1 037	5 018	3 220	339	1 692	1 301	303	1 022
2	17 064	581	849	976	1 071	5 382	3 573	372	1 993	1 237	278	752
3	6 513	222	288	396	341	2 189	1 187	167	828	529	106	260
4	2 042	60	92	119	102	814	334	51	223	150	25	72
5 und mehr	1 223	46	59	80	59	522	160	32	146	66	17	36

3 SCHWANGERSCHAFTSABBRÜCHE
noch 3.2 Schwangerschaftsabbrüche 1992 nach Ländern

Strukturdaten

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
----------------------------	-----------------------	--------------------	---------	---------------	--------	---------------------	--------	-----------------	-------------------	--------	----------	---------------

Insgesamt												
je 10 000 Lebend- u. Totgeborene	1 035	821	2 797	484	6 961	1 162	2 626	323	654	390	1 065	2 045
je 10 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren	53	43	127	25	328	61	126	17	35	21	51	93

je 10 000 Frauen gleichen Alters

nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Früheres Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
10 - 15	1	0	3	0	4	1	2	0	0	0	0	1
15 - 18	19	15	49	10	123	21	47	7	12	8	28	30
18 - 25	60	44	141	27	363	70	150	19	37	23	61	123
25 - 30	71	54	164	33	438	82	173	20	43	25	65	129
30 - 35	66	54	159	33	428	74	149	22	45	25	64	111
35 - 40	50	43	119	24	304	56	116	16	35	20	45	73
40 - 45	24	23	53	13	129	27	49	9	17	12	21	31
45 - 55	1	1	4	1	7	2	3	1	1	1	1	2

In Prozent der Schwangerschaftsabbrüche insgesamt

nach Indikationen

Allgemein-medizinische	8.2	10.2	11.5	9.6	3.5	5.0	5.5	6.7	3.3	26.7	1.4	23.2
Psychiatrische	0.8	0.9	0.3	1.7	0.1	0.8	0.3	0.9	1.3	1.9	0.3	0.9
Eugenische	1.1	1.2	0.6	1.6	0.1	1.0	0.4	1.8	2.3	3.2	0.5	0.8
Ethische (kriminologische)	0.2	0.4	0.0	0.1	-	0.1	0.1	0.1	0.1	1.0	0.1	0.1
Sonstige schwere Notlage	88.6	86.1	85.8	85.5	96.0	91.8	92.6	89.2	92.4	86.6	97.6	73.5
Unbekannt	1.1	1.2	1.7	1.5	0.2	1.2	1.0	1.3	0.7	0.6	0.2	1.5

nach der Art des Eingriffs

Curettag	20.6	22.5	18.0	59.4	1.0	21.6	10.6	54.7	28.8	9.9	5.2	31.0
Vakuumaspiration	77.5	69.9	81.1	35.2	98.7	77.1	88.7	40.9	69.4	86.8	94.2	65.8
Vaginale Hysterotomie	0.0	0.0	-	0.1	-	0.0	0.0	0.1	0.0	0.1	0.1	-
Abdominale Hysterotomie	0.0	-	-	-	-	0.0	0.0	0.4	0.1	0.1	0.1	-
Hysterektomie	0.1	0.1	-	0.2	-	0.1	-	0.1	0.0	0.0	-	-
Medikamentöser Abbruch	1.6	7.4	0.7	4.9	0.3	1.0	0.6	3.6	1.7	3.1	0.4	3.1
Unbekannt	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.2	0.1	0.1	0.0	0.0	-	0.1

nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Dauer von ... bis unter ... Wochen	Früheres Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
unter 6	8.2	3.8	7.4	2.2	21.0	10.6	8.0	3.5	5.3	2.3	16.9	2.6
6 - 8	34.8	34.0	38.0	22.1	50.2	42.8	28.7	33.3	29.0	20.4	46.1	33.1
8 - 10	35.1	41.8	33.7	42.3	18.4	30.9	37.3	47.2	37.3	48.3	27.5	36.1
10 - 13	15.8	16.8	14.3	26.5	7.6	9.5	19.7	11.4	24.1	24.2	8.9	12.9
13 - 23	2.0	1.6	1.5	2.1	0.5	1.2	3.3	1.8	2.7	2.9	0.1	2.6
23 und mehr	0.2	0.1	0.1	0.1	-	0.3	0.0	0.2	0.3	0.3	-	0.1
Unbekannt	3.9	2.0	4.9	4.6	2.4	4.8	2.9	2.5	1.4	1.6	0.5	12.6

nach dem Ort des Eingriffs

Krankenhaus	24.2	51.6	7.1	95.8	2.0	6.5	8.3	42.8	43.3	99.4	5.2	12.5
Gynäkologische Praxis	75.8	48.4	92.9	4.2	98.0	93.5	91.7	57.2	56.7	0.6	94.8	87.5

nach der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeburten

keine	42.4	40.6	51.0	40.6	44.8	39.4	47.4	30.5	36.7	37.3	37.7	52.2
1	21.7	21.0	21.2	20.7	21.9	21.8	20.0	24.5	21.9	24.9	25.9	22.8
2	22.8	24.5	18.3	24.0	22.7	23.4	22.2	26.9	25.8	23.6	23.7	16.8
3	8.7	9.4	6.2	9.7	7.2	9.5	7.4	12.1	10.7	10.1	9.1	5.8
4	2.7	2.5	2.0	2.9	2.2	3.5	2.1	3.7	2.9	2.9	2.1	1.6
5 und mehr	1.6	1.9	1.3	2.0	1.2	2.3	1.0	2.3	1.9	1.3	1.5	0.8

3 SCHWANGERSCHAFTS

3.3 Schwangerschaftsabbrüche in den

An

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
nach Ländern und									
Neue Länder									
1	unter 15	84	95	149	176	180	262	250	228
2	15 - 18	4 572	4 779	5 282	5 977	6 027	6 032	6 514	6 206
3	18 - 25	23 861	25 845	23 274	22 208	21 454	24 078	26 414	27 851
4	25 - 30	17 597	15 746	15 886	16 386	17 590	19 859	22 044	22 630
5	30 - 35	23 921	19 679	16 073	14 009	13 297	13 734	15 729	17 883
6	35 - 40	17 738	16 637	16 336	15 272	14 365	14 443	14 021	13 053
7	40 und mehr	5 984	5 981	6 207	6 117	6 174	6 727	7 131	7 704
8	insgesamt ...	99 757	88 756	83 207	80 145	79 087	85 135	92 103	95 555
Branden									
9	unter 15 .....	.	.	.	.	.	.	.	.
10	15 - 18	725	818	904	1 013	991	891	1 044	1 038
11	18 - 25	4 519	4 141	3 658	3 687	3 386	3 388	4 113	4 467
12	25 - 30	2 443	2 320	2 422	2 534	2 680	3 133	3 646	3 737
13	30 - 35	3 748	3 213	2 611	2 210	1 951	1 956	2 352	2 545
14	35 - 40	2 789	2 583	2 733	2 523	2 417	2 288	2 258	2 061
15	40 und mehr	942	984	1 053	982	995	1 088	1 091	1 009
16	zusammen ...	15 166	14 159	13 381	12 949	12 420	13 223	14 504	14 857
Mecklenburg-									
17	unter 15 .....	.	.	.	.	.	.	.	.
18	15 - 18	572	614	719	769	778	711	758	680
19	18 - 25	3 994	3 602	3 274	3 275	3 325	3 388	3 642	3 683
20	25 - 30	2 202	1 969	2 152	2 275	2 603	2 948	3 241	3 145
21	30 - 35	2 987	2 483	2 010	1 734	1 652	1 791	2 098	2 413
22	35 - 40	2 472	2 233	2 209	2 133	1 966	1 876	1 839	1 551
23	40 und mehr	859	843	921	919	926	1 108	1 172	1 226
24	zusammen ...	13 086	11 744	11 285	11 105	11 250	11 822	12 750	12 698
Sach									
25	unter 15 .....	.	.	.	.	.	.	.	.
26	15 - 18	1 342	1 387	1 538	1 749	1 767	1 950	2 021	2 039
27	18 - 25	9 018	7 401	6 678	6 274	6 041	6 916	7 473	7 861
28	25 - 30	5 269	4 787	4 849	4 979	5 167	5 859	6 188	6 327
29	30 - 35	7 165	5 935	4 938	4 273	4 121	4 202	4 606	5 180
30	35 - 40	5 230	4 988	4 941	4 613	4 326	4 416	4 301	4 022
31	40 und mehr	1 866	1 917	1 933	1 830	1 843	1 961	2 006	2 248
32	zusammen ...	29 890	26 415	24 877	23 718	23 265	25 304	26 595	27 677
Sachsen-									
33	unter 15 .....	.	.	.	.	.	.	.	.
34	15 - 18	979	1 008	1 086	1 209	1 212	1 383	1 460	1 255
35	18 - 25	5 939	5 067	4 459	4 000	3 862	4 334	4 998	5 077
36	25 - 30	3 486	2 968	2 975	2 951	3 198	3 528	3 859	4 124
37	30 - 35	4 450	3 529	2 785	2 434	2 456	2 563	2 758	3 262
38	35 - 40	3 206	2 901	2 831	2 527	2 460	2 533	2 306	2 250
39	40 und mehr	1 065	1 015	1 049	1 039	1 089	1 072	1 184	1 249
40	zusammen ...	19 125	16 488	15 185	14 260	14 277	15 413	16 565	17 217
Thür									
41	unter 15 .....	.	.	.	.	.	.	.	.
42	15 - 18	754	760	779	986	1 034	900	1 011	955
43	18 - 25	4 326	3 734	3 274	3 264	3 139	3 470	3 856	4 012
44	25 - 30	2 739	2 357	2 288	2 388	2 664	2 952	3 279	3 274
45	30 - 35	3 415	2 687	2 235	2 107	2 044	2 034	2 371	2 650
46	35 - 40	2 557	2 481	2 401	2 161	2 124	2 033	2 001	1 798
47	40 und mehr	803	775	806	874	931	935	1 038	1 122
48	zusammen ...	14 604	12 774	11 783	11 780	11 936	12 324	13 556	13 811
Berlin-									
49	unter 15 .....	.	.	.	.	.	.	.	.
50	15 - 18	284	287	405	427	425	459	470	467
51	18 - 25	2 065	1 900	1 931	1 708	1 701	2 103	2 332	2 751
52	25 - 30	1 458	1 345	1 200	1 259	1 278	1 439	1 831	2 023
53	30 - 35	2 156	1 846	1 494	1 251	1 073	1 188	1 544	1 833
54	35 - 40	1 474	1 351	1 221	1 215	1 072	1 297	1 316	1 371
55	40 und mehr	449	447	445	473	390	563	640	850
56	zusammen ...	7 886	7 176	6 696	6 333	5 939	7 049	8 133	9 295

*) Ab dem 4. Quartal 1990 ohne Angaben für Berlin-Ost.

1) Auf Landesebene ist für die Jahre 1974 bis 1989 ein getrennter Nachweis der Altersgruppe "unter 15" nicht möglich, die Daten sind in der Altersgruppe "15-18" aggregiert.

ABBRÜCHE

neuen Ländern und Berlin-Ost 1974 bis 1992 *)

zahl

1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	Lfd. Nr.
Altersgruppen 1)											
und Berlin-Ost											
210	228	227	185	199	150	120	107	125	142	122	1
5 913	5 659	5 196	5 089	4 325	3 546	3 054	2 229	2 037	1 752	1 467	2
28 253	28 234	28 005	27 354	25 142	22 982	22 071	19 779	17 451	13 156	11 045	3
22 309	20 975	21 051	20 706	20 389	20 435	20 970	19 487	18 146	13 156	11 386	4
19 454	19 661	19 786	19 230	18 169	17 823	17 396	15 796	14 137	10 824	10 121	5
12 279	11 641	11 145	10 965	11 852	12 554	12 528	12 182	10 436	7 625	6 752	6
7 996	7 698	7 146	6 725	5 649	5 192	4 701	4 319	4 127	3 151	2 860	7
96 414	94 096	92 556	90 254	85 725	82 682	80 840	73 899	66 459	49 806	49 753	8
burg											
895	907	827	720	613	549	405	294	17	28	18	9
4 550	4 578	4 295	4 204	3 771	3 369	3 184	2 633	2 661	2 212	1 792	11
3 768	3 653	3 621	3 582	3 519	3 657	3 608	3 091	2 983	2 416	1 846	12
2 928	3 027	2 861	2 972	2 840	3 073	2 783	2 526	2 464	1 985	1 730	13
1 783	1 626	1 570	1 575	1 651	1 920	1 848	1 832	1 801	1 333	1 069	14
1 169	1 074	995	981	791	726	725	631	707	547	455	15
15 093	14 865	14 169	14 034	13 185	13 294	12 553	11 007	10 917	8 828	7 143	16
Vorpommern											
682	597	591	639	522	450	447	288	23	21	22	17
3 718	3 627	3 574	3 529	3 220	3 007	2 739	2 418	2 061	1 918	1 632	18
3 141	3 025	3 082	2 942	2 907	2 843	2 900	2 681	2 427	1 922	1 719	19
2 620	2 668	2 811	2 807	2 866	2 417	2 402	2 242	2 242	1 871	1 447	20
1 489	1 434	1 436	1 399	1 576	1 651	1 732	1 645	1 331	989	984	21
1 150	1 220	1 022	946	697	639	571	498	478	352	393	22
12 800	12 571	12 516	12 262	11 588	11 007	10 791	9 772	8 573	6 996	6 436	23
sen											
1 987	1 978	1 826	1 687	1 433	1 103	943	716	30	27	35	25
7 897	7 913	8 345	8 028	7 247	6 502	6 836	6 198	5 113	3 857	3 100	26
6 251	5 878	5 915	5 604	5 482	5 230	5 638	5 305	5 000	3 823	3 304	27
5 683	5 819	5 786	5 508	5 013	4 790	4 750	4 318	3 955	3 096	2 894	28
3 852	3 584	3 389	3 309	3 470	3 625	3 664	3 545	3 015	2 403	1 960	29
2 209	2 185	2 068	2 001	1 704	1 542	1 352	1 270	1 214	1 076	923	30
27 879	27 337	27 329	26 137	24 349	22 792	23 183	21 352	18 843	14 719	12 570	31
Anhalt											
1 161	1 074	1 035	1 080	940	734	673	524	32	26	25	33
5 042	5 046	4 800	4 899	4 375	4 054	3 823	3 390	3 112	2 732	2 458	34
4 052	3 676	3 644	3 608	3 539	3 558	3 592	3 319	3 173	2 579	2 338	35
3 361	3 446	3 412	3 279	3 282	3 174	3 077	2 721	2 485	2 158	2 093	36
2 078	2 075	1 967	1 957	2 103	2 199	2 236	2 191	1 864	1 466	1 389	37
1 320	1 292	1 171	1 067	978	893	860	740	766	596	528	38
17 014	16 609	16 029	15 890	15 217	14 612	14 261	12 885	11 811	9 909	9 189	39
ingen											
1 003	925	820	820	768	628	515	398	20	40	22	41
4 287	4 213	4 093	3 785	3 632	3 407	3 129	3 043	3 005	2 437	2 063	42
3 263	2 969	3 122	3 079	2 855	3 027	3 049	2 905	2 940	2 416	2 179	43
2 989	2 951	3 072	2 820	2 703	2 696	2 690	2 451	2 320	2 082	1 957	44
1 854	1 745	1 685	1 612	1 899	2 005	1 920	1 880	1 757	1 494	1 350	45
1 126	1 087	996	899	820	771	683	722	692	580	561	46
14 522	13 890	13 788	13 015	12 677	12 533	11 986	11 399	11 118	9 354	8 415	47
Ost											
395	406	324	328	248	232	191	116	3	.	.	49
2 759	2 857	2 898	2 909	2 897	2 643	2 360	2 097	1 499	.	.	50
1 834	1 774	1 667	1 891	2 087	2 120	2 183	2 186	1 623	.	.	51
1 873	1 750	1 844	1 844	1 685	1 674	1 694	1 538	1 042	.	.	52
1 223	1 177	1 098	1 113	1 153	1 154	1 128	1 089	668	.	.	53
1 022	860	894	831	659	621	510	458	270	.	.	54
9 106	8 824	8 725	8 916	8 709	8 444	8 066	7 484	5 197	.	.	55
											56

4 Todesursachen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I S. 694), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), geändert durch § 26 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429).

Periodizität / Meldeweg

Laufende Berichterstattung, monatliche und jährliche Aufbereitung und Zusammenstellung.

Die Auswertung basiert auf der für jeden Sterbefall vorliegende Sterbefallzählkarte und dem entsprechenden Leichenschauchein mit den näheren Hinweisen auf die Todesursache. Diese Unterlagen werden bei den Statistischen Landesämtern ausgewertet und das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weitergeleitet. Das Statistische Bundesamt ermittelt aus den Länderergebnissen das Bundesergebnis nach der ausführlichen 4- bzw. 3-stelligen Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen, 9. Revision (ICD/9).

Erhebungstatbestände

Gestorbene im Berichtsjahr ohne die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen.

Laufende Erfassung der Sterbefälle nach der Todesursache, dem Alter, dem Geschlecht und dem Wohnort des Verstorbenen; bei Unfällen und sonstigen Gewalteinwirkungen zusätzlich nach der äußeren Ursache; bei Unfällen außerdem nach Unfallkategorien. Bei gestorbenen Säuglingen wird die Überlebensdauer in Stunden, Tagen und Monaten nachgewiesen.

Veröffentlichung

Das Bundesergebnis wird monatlich und vierteljährlich für wichtige Krankheitsartengruppen zusammengestellt. In der ausführlichen jährlichen Berichterstattung werden die Todesursachen, gegliedert nach dem Geschlecht und Altersgruppen, nach 3-stelligen und ausgewählten 4-stelligen ICD-Positionen ausgewiesen und in der Fachserie 12 Gesundheitswesen, Reihe 4 Todesursachen veröffentlicht. Ab dem Berichtsjahr 1990 umfaßt die Fachserie vorübergehend neben der Reihe 4, die die Ergebnisse der Todesursachenstatistik für das frühere Bundesgebiet enthält, ein Sonderheft Reihe 4.S.1 und Reihe 4.S.2. Das Sonderheft Reihe 4.S.1 enthält Angaben über die Todesursachenstatistik in den neuen Ländern und Berlin-Ost und im Sonderheft Reihe 4.S.2 werden die entsprechenden Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990 in vergleichbarer Form veröffentlicht. Für wichtige Todesursachen-gruppen enthalten die Veröffentlichungen neben Angaben über die Absolutzahlen auch Sterbeziffern.

Darüber hinaus erstellt das Statistische Bundesamt eine *Arbeitsunterlage* mit der Zahl der Gestorbenen nach dem Geschlecht für alle 4-stelligen ICD-Positionen. Diese Informationen werden

auf Anfrage direkt vom zuständigen Referat VIID-Gesundheitswesen bereitgestellt.

Ab dem Berichtsjahr 1992 werden die Gestorbenenendaten in der tiefstmöglichen Gliederung der Todesursachen nach Geschlecht und Altersgruppen auf Datenträger zum Erwerb angeboten. Nähere Hinweise zu diesem neuen Datenangebot sind im Anhang dieser Veröffentlichung dargestellt.

Methodische Hinweise

Die Todesursachenstatistik stützt sich auf den Leichenschauchein, der von dem den Tod feststellenden Arzt ausgefüllt wird, sowie auf die Sterbefallzählkarte, die der Standesbeamte aufgrund der Todesfallanzeige erstellt. Die Eintragungen zur Todesursache im Leichenschauchein werden gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) signiert. Für diese Verschlüsselung sind vornehmlich den Statistischen Landesämtern angegliederte sog. Laiensignierer zuständig. In den neuen Ländern wurde bis 1990 vom leichenschauenden Arzt bei der Ausfüllung des Totenscheins neben der verbalen Beschreibung der Todesursache gleichzeitig der numerische Code eingetragen. Die Angaben wurden von den Kreisärzten geprüft und ggf. korrigiert.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der WHO *unikausal* aufbereitet, d.h. von den Eintragungen im Leichenschauchein, die als Kausalkette von dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden bis zum Grundleiden zurückführen, wird nur dieses Grundleiden für die Statistik herangezogen.

Sterbeziffern verhindern Fehlinterpretationen, die beim Vergleich von Absolutzahlen entstehen können, die sich auf eine unterschiedlich große Bevölkerung beziehen, indem die Zahl der in der Referenzperiode an einer Todesursache Gestorbenen auf 100 000 Lebende der gleichen Referenzperiode bezogen wird. Die in den Fachserien veröffentlichten Sterbeziffern sind jeweils für Männer und Frauen bzw. für die Gesamtbevölkerung in den o.g. Gebieten aufgestellt. Es sind auch Sterbeziffern für ausgewählte Altersgruppen (etwa die 40- bis 65-jährigen Männer) denkbar.

Standardisierte Sterbeziffern werden berechnet, in dem die in den einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen geltenden Sterbeziffern der untersuchten Todesursachen auf eine Standardbevölkerung bezogen werden. Dadurch wird verhindert, daß Änderungen im Bevölkerungsaufbau die Mortalitätsentwicklung überlagern und Entwicklungen der Sterblichkeit in der Darstellung verfälschen. Auch hier sind neben den veröffentlichten Gesamtsterbeziffern Berechnungen für ausgewählte Alters- und Geschlechtsgruppen denkbar. Als Standardbevölkerung wird eine Bevölkerung genommen, die sich aus der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland und der ehemaligen DDR im Jahr 1987 zusammensetzt.

Das *durchschnittliche (mittlere) Sterbealter* gibt an wie hoch das durchschnittliche Alter eines an einer Todesursache Verstorbenen war. Ein niedriger Wert für das durchschnittliche Sterbealter zeigt an, daß vor allem junge Menschen von dieser Todesursache betroffen sind und umgekehrt.

Allgemeiner Überblick

Im Berichtsjahr 1992 starben in Deutschland insgesamt 885 443 Personen, davon waren 410 583 männlich und 474 860 weiblich. Damit lag die Sterblichkeit (einfache Sterbeziffer) der Männer bei 1051,2 je 100 000 und die der Frauen bei 1143,3 je 100 000 Personen gleichen Geschlechts. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Zahl der Sterbefälle um ca. 25 800 oder rd. 2,8%.

Die Altersstruktur der Gestorbenen und damit auch deren Durchschnittsalter wird von der Bevölkerungsstruktur, insbesondere von der überdurchschnittlichen Lebenserwartung der Frauen beeinflusst. So waren 1992 die gestorbenen Frauen im Durchschnitt 77,9, die gestorbenen Männer jedoch nur 69,6 Jahre alt. Von den verstorbenen Männern waren 67% über 65 Jahre, bei den Frauen betrug der Anteil 87% und insgesamt waren 77% der Verstorbenen älter als 65 Jahre.

Bei der regionalen Betrachtung fällt auf, daß in nur fünf Bundesländern eine unterdurchschnittliche Sterblichkeit verzeichnet werden kann und die beiden südlichen Länder Bayern (1034,2) bzw. mit einem deutlichen Abstand Baden-Württemberg (952,7) mit besonders niedrigen Sterbeziffern aufwarten. Demgegenüber werden in Sachsen (1320,0) und Sachsen-Anhalt (1272,8) die weitaus höchsten Sterblichkeitsraten verzeichnet.

1992 entfielen 87% aller Sterbefälle auf die fünf Todesursachen-
gruppen

- Krankheiten des Kreislaufsystems (49%),
- Bösartige Neubildungen (24%),
- Krankheiten der Atmungsorgane (6%),
- Krankheiten der Verdauungsorgane (5%) und
- Unfälle (3%).

Somit hatte die Hälfte aller Verstorbenen eine *Krankheit des Kreislaufsystems* als Grundleiden. Hier ist das Sterberisiko der Frauen deutlich höher als das der Männer, 53,8% ihrer Sterbefälle fielen in diese Todesursachengruppe. Das mittlere Sterbealter bei Krankheiten des Kreislaufsystems lag mit 78,9 Jahren über dem mittleren Sterbealter aller anderen Todesursachengruppen.

Bei fast jedem vierten Kreislauftoten wurden *zerebrovaskuläre Erkrankungen (Hirngefäßkrankheiten)* als Todesursache festgestellt (106 631). Bei 59% der zerebrovaskulär bedingten Sterbefälle war als Grundleiden *Schlaganfall* (ICD 436) angegeben; nach der ICD handelt es sich dabei um eine akute, aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheit, die nur verwendet wird, wenn dem Arzt die Ursache des Schlaganfalls nicht bekannt war.

Die größte einzelne Todesursache ist noch immer der *akute Herzinfarkt*, dem 1992 mit 88 158 Verstorbenen gut jeder zehnte Sterbefall zuzuordnen war. Der Herzinfarkt betraf insbesondere Männer, 1992 waren 12,2% ihrer Sterbefälle hierauf zurückzuführen.

Mit 212 549 Personen erlag 1992 knapp jeder vierte Verstorbene einem *bösartigen Krebsleiden*. Während bei 26,1% der Männer mit dieser Todesursache ein Karzinom der Luftröhre, Bronchien und Lunge als Grundleiden ermittelt wurde, war bei den Frauen der Brustkrebs mit 17,3% das häufigste Krebsleiden.

50 360 Personen starben an *Krankheiten der Atmungsorgane*. Der Einfluß der chronisch-obstruktiven Atemwegserkrankungen ist bei den Männern mit 64,8% weitaus größer als bei den Frauen mit 46,0% der Sterbefälle aufgrund von Krankheiten der Atmungsorgane.

Bei 4,7% aller Verstorbenen führten *Krankheiten der Verdauungsorgane* zum Tode. Darunter erlag jeder zweite Gestorbene einer chronischen Leberkrankheit oder -zirrhose, bei den Frauen hatten die Leberkrankheiten einen Anteil von 34%.

In Deutschland ist die Zahl der tödlich verunglückten Personen gegenüber dem Vorjahr um 4,8% auf 28 173 gesunken. Für diese Entwicklung sind vor allem die 10 317 Opfer (-6,5% zu 1991) der tödlich verlaufenden *Kfz-Unfälle* verantwortlich. Beinahe ein Drittel der Opfer von Verkehrsunfällen waren junge Männer im Alter von 15 bis unter 30 Jahren. Ein Ost-West Vergleich zeigt, daß in den neuen Ländern einschließlich Berlin-Ost diese Todesursache nach wie vor eine größere Bedeutung hat als im früheren Bundesgebiet. Hier kamen 1,7% aller Verstorbenen durch einen Kfz-Unfall ums Leben, während es im früheren Bundesgebiet 1,0% waren.

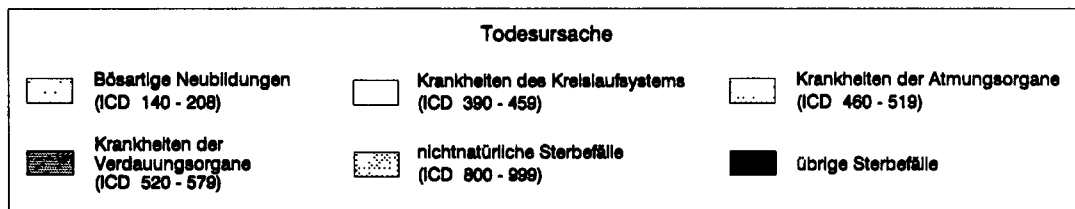
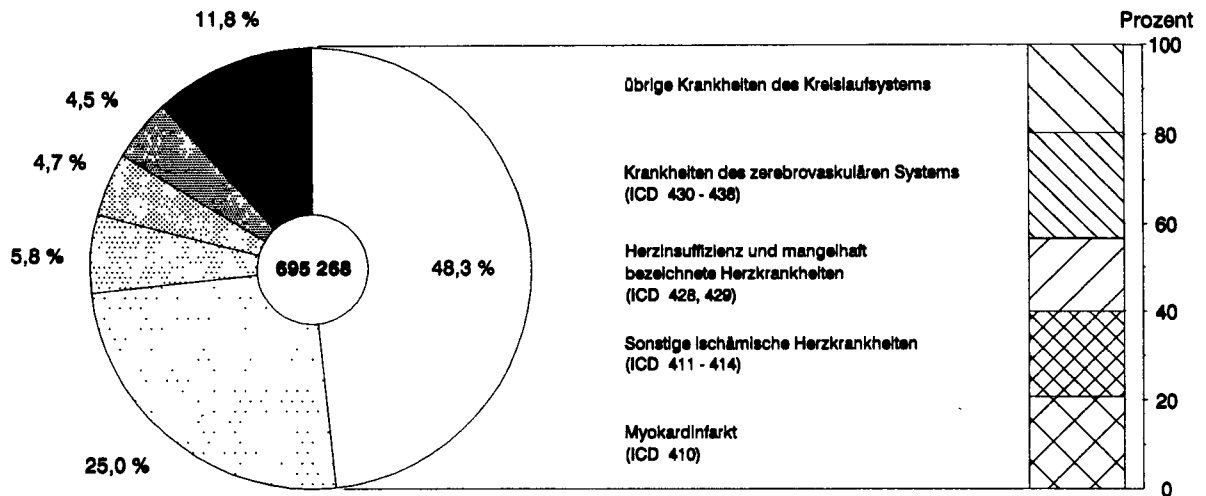
Der *Sturz* bleibt allerdings Todesursache Nr. 1 bei den Unfällen. Im Berichtsjahr 1992 verstarben 11 978 Personen, 5,9% weniger gegenüber 1991, aufgrund eines Sturzes. Der Anteil der Frauen betrug 63%.

Infolge eines *Selbstmordes* starben 13 458 Personen, 9 326 Männer und 4 132 Frauen. In den neuen Ländern betrug die Sterbeziffer der Suizide 21,4 je 100 000 Einwohner und im früheren Bundesgebiet 15,6.

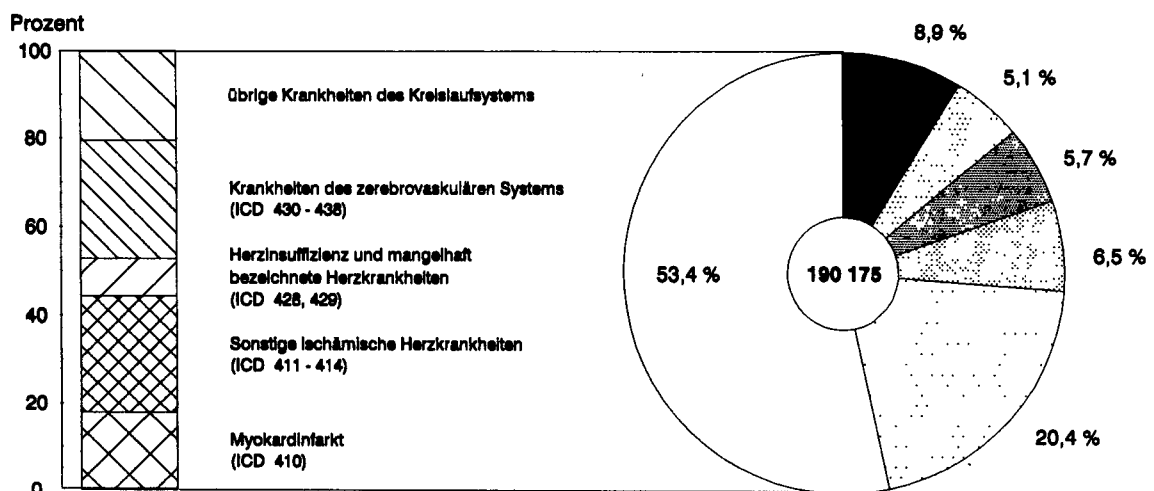
Ein wichtiges Indiz für die medizinische Vorsorge und Versorgung der Schwangeren ist die *Säuglings- und die Müttersterblichkeit*. 1992 starben 6 Säuglinge je 1 000 Lebendgeborenen. Im europäischen Vergleich konnte die Bundesrepublik Deutschland von einem Mittelplatz in den 70er Jahren in die Spitzengruppe der Länder mit den niedrigsten Säuglingssterblichkeitsraten vordringen. Bei 54 Frauen führten Komplikationen der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett zum Tode, das bedeutet 6,7 Müttersterbefälle je 100 000 Lebendgeborene. Auch hier ist ein erheblicher Rückgang in den letzten Jahrzehnten zu verzeichnen (1975: 280, 1985: 101).

Anteil ausgewählter Todesursachen 1992 nach Gebietsstand
In Prozent aller Sterbefälle

- Früheres Bundesgebiet -



- Neue Länder und Berlin-Ost -



4 TODESURSACHEN

4.1 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

Anzahl

Jahr Land	Gestorbene insgesamt	Darunter Gestorbene an nachstehenden Todesursachen								
		Tuberkulose	Bösartige Neubildungen 1)	Krankheiten des Kreislaufsystems 2)		Pneumonie (Lungenentzündung)	Krankheiten der Verdauungsorgane	Altersschwäche ohne Angabe einer Psychose	Selbstmord	Unfälle
				zusammen	Krankheiten d. zerebrovaskulären Systems 2)					
Früheres Bundesgebiet										
1950 3)	519 636	19 934	85 325	171 618	62 928	23 833	31 691	36 577	9 943	21 413
1960	642 862	9 223	112 005	256 173	98 286	22 665	36 042	29 995	10 832	31 174
1970	734 843	5 047	134 301	324 095	106 740	19 658	40 074	12 480	13 046	38 897
1971	730 670	4 363	136 918	333 500	108 409	16 107	40 077	11 493	12 838	38 447
1972	731 264	4 152	135 722	335 789	106 007	15 387	39 881	10 006	12 274	37 673
1973	731 028	3 860	138 236	335 340	106 032	14 593	60 164	9 158	12 883	35 654
1974	727 511	3 535	139 983	337 713	104 495	13 325	41 019	8 904	13 046	32 756
1975	749 260	3 374	143 325	346 305	104 689	17 589	41 746	8 230	12 900	33 283
1976	733 140	3 067	143 392	346 108	104 003	14 616	40 576	7 205	13 353	31 659
1977	704 922	2 706	143 864	332 786	98 187	13 307	38 899	6 477	13 936	30 434
1978	723 218	2 533	145 419	345 647	101 832	14 743	37 972	6 562	13 620	29 991
1979	711 732	2 127	146 265	354 470	102 796	13 730	38 222	6 603	13 167	28 374
1980	714 117	1 935	148 109	359 503	102 329	12 751	37 314	6 560	12 868	27 692
1981	722 192	1 815	149 676	367 187	104 203	12 713	37 166	6 542	13 379	26 435
1982	715 857	1 694	150 672	360 582	99 579	15 627	36 330	6 131	13 148	26 711
1983	718 337	1 481	151 939	361 924	98 326	17 225	35 310	7 248	13 075	26 183
1984	696 118	1 338	149 561	352 619	93 178	16 421	32 937	6 704	12 548	23 650
1985	704 236	1 279	152 423	358 990	93 386	15 971	33 001	6 549	12 617	20 968
1986	701 832	1 141	152 946	351 541	90 652	17 506	31 720	6 853	11 599	21 078
1987	687 419	1 203	155 381	342 669	87 066	12 828	31 442	6 014	11 599	19 517
1988	687 516	1 091	157 391	341 428	84 723	12 459	32 182	6 145	10 815	19 778
1989	697 730	1 066	158 820	342 816	83 605	13 906	32 500	6 189	10 252	20 070
Deutschland										
1990	921 445	1 358	190 931	462 992	105 689	20 274	41 782	6 916	13 924	29 283
1991	911 245	1 146	196 037	455 774	111 180	17 310	43 044	5 831	14 011	29 582
1992	885 443	1 155	198 104	437 240	106 631	16 352	41 865	5 295	13 458	28 173
nach Ländern										
davon (1992):										
Baden-Württemberg	95 977	158	22 206	44 460	12 087	3 506	4 552	1 548	1 705	3 072
Bayern	120 753	162	26 762	59 305	14 817	2 683	5 517	656	2 097	4 134
Berlin	42 004	54	8 414	20 462	4 684	523	2 025	297	550	1 025
Brandenburg	29 352	20	5 333	15 846	3 995	798	1 786	-	486	1 343
Bremen	8 275	7	2 076	3 771	799	120	411	104	150	198
Hamburg	20 444	24	4 794	8 539	1 618	446	898	179	325	702
Hessen	63 308	96	14 959	30 060	7 542	1 158	3 051	279	800	2 279
Mecklenburg-Vorpommern	20 352	27	3 961	9 421	2 777	276	1 448	15	373	1 260
Niedersachsen	83 186	116	18 983	39 857	9 048	1 685	3 697	333	1 144	2 507
Nordrhein-Westfalen	188 805	199	46 438	92 193	20 264	1 837	8 199	897	2 280	4 432
Rheinland-Pfalz	42 635	53	9 824	21 733	5 431	851	1 699	334	604	970
Saarland	12 579	16	2 775	6 617	1 650	265	544	98	152	250
Sachsen	61 565	66	11 967	34 640	9 747	787	3 066	209	1 109	2 798
Sachsen-Anhalt	35 754	88	7 230	18 305	4 684	393	2 143	42	636	1 440
Schleswig-Holstein	30 299	30	6 827	15 336	3 204	527	1 178	293	499	694
Thüringen	30 155	39	5 555	16 695	4 284	527	1 651	11	548	869

1) Ausgenommen bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes.
 2) 1950: Ohne generalisierte ischämische Hirngefäßkrankheiten.
 3) Ohne Saarland.

4 TODESURSACHEN

noch 4.1 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

Je 100 000 Einwohner

Jahr Land	Gestorbene insgesamt	Darunter Gestorbene an nachstehenden Todesursachen								
		Tuber- kulose	Bös- artige Neubil- dungen 1)	Krankheiten des Kreislaufsystems 2)		Pneu- monie (Lungen- entzündung)	Krank- heiten der Ver- dauungs- organe	Alters- schwäche ohne Angabe einer Psychose	Selbst- mord	Unfälle
				zu- sammen	Krankheiten d. zerebro- vaskulären Systems 2)					

Früheres Bundesgebiet

1950 3)	1 059.5	40.6	174.0	349.9	128.3	48.6	64.6	74.6	20.3	43.7
1960	1 153.6	16.5	201.0	453.6	176.3	40.7	64.7	53.8	19.4	55.9
1970	1 211.6	8.3	221.4	534.4	176.0	32.4	66.1	20.6	21.5	64.3
1971	1 191.9	7.1	223.4	544.0	176.8	26.1	65.4	18.7	20.9	62.7
1972	1 182.5	6.7	219.5	543.0	171.4	24.9	64.5	16.2	19.8	60.9
1973	1 179.5	6.2	223.0	541.1	171.1	23.5	64.8	14.8	20.8	57.5
1974	1 172.4	5.7	225.6	544.2	168.4	21.5	66.1	14.3	21.0	52.8
1975	1 211.9	5.5	231.8	560.1	169.3	28.4	67.5	13.3	20.9	53.8
1976	1 188.3	5.0	232.4	561.0	168.6	23.7	65.8	11.7	21.6	51.3
1977	1 148.1	4.4	234.3	542.0	159.9	21.7	63.4	10.5	22.7	49.6
1978	1 179.3	4.1	237.1	563.6	166.0	24.0	61.9	10.7	22.2	48.9
1979	1 160.0	3.5	238.4	577.7	167.5	22.4	62.3	10.8	21.5	46.2
1980	1 156.8	3.1	239.9	582.4	165.8	20.7	60.4	10.6	20.8	44.9
1981	1 170.8	2.9	242.7	595.3	168.9	20.6	60.3	10.6	21.7	42.9
1982	1 161.4	2.7	244.5	585.0	161.6	25.4	58.9	9.9	21.3	43.3
1983	1 169.5	2.4	247.4	589.2	160.1	28.0	57.5	11.8	21.3	42.6
1984	1 134.8	2.2	243.8	574.8	151.9	26.8	53.7	10.9	20.5	38.6
1985	1 154.1	2.1	249.8	588.3	153.0	26.2	54.1	10.7	20.7	34.4
1986	1 149.3	1.9	250.5	575.7	148.4	28.7	51.9	11.2	19.0	34.5
1987	1 125.5	2.0	254.4	561.0	142.6	21.0	51.5	9.8	19.0	32.0
1988	1 118.8	1.8	256.1	555.6	137.9	20.3	52.4	10.0	17.6	32.2
1989	1 124.2	1.7	255.9	552.4	134.7	22.4	52.4	10.0	16.5	32.3

Deutschland

1990	1 161.0	1.7	240.6	583.4	133.1	25.5	52.6	8.7	17.5	36.9
1991	1 139.3	1.4	245.1	569.8	139.0	21.6	53.8	7.3	17.5	37.0
1992	1 098.6	1.4	245.8	542.5	132.3	20.3	51.9	6.6	16.7	35.0

nach Ländern

davon (1992):

Baden-Württemberg	952.7	1.6	220.4	441.3	120.0	34.8	45.2	15.4	16.9	30.5
Bayern	1 034.2	1.4	229.2	507.9	126.9	22.8	47.2	5.6	18.0	35.4
Berlin	1 215.9	1.6	243.6	592.3	135.6	15.1	58.6	8.6	15.9	29.7
Brandenburg	1 153.9	0.8	209.6	622.9	157.0	31.4	70.2	-	19.1	52.8
Bremen	1 208.9	1.0	303.3	550.9	116.7	17.5	60.0	15.2	21.9	28.9
Hamburg	1 218.9	1.4	285.8	509.1	96.5	26.6	53.5	10.7	19.4	41.9
Hessen	1 077.0	1.6	254.5	511.4	128.3	19.7	51.9	4.7	13.6	38.8
Mecklenburg-Vorpommern	1 086.5	1.4	211.5	503.0	148.3	14.7	77.3	0.8	19.9	67.3
Niedersachsen	1 105.7	1.5	252.3	529.8	120.3	22.1	49.1	4.4	15.2	33.3
Nordrhein-Westfalen ..	1 073.4	1.1	264.0	524.1	115.2	10.4	46.6	5.1	13.0	25.2
Rheinland-Pfalz	1 106.7	1.4	255.0	564.2	141.0	22.1	44.1	8.7	15.7	25.2
Saarland	1 165.1	1.5	257.0	612.9	152.8	24.5	50.4	9.1	14.1	23.2
Sachsen	1 320.0	1.4	256.6	742.7	209.0	17.1	65.7	4.5	23.8	60.0
Sachsen-Anhalt	1 272.8	3.1	257.4	651.6	166.7	14.0	76.3	1.5	22.6	51.3
Schleswig-Holstein ..	1 138.1	1.1	256.4	576.1	120.4	19.8	44.2	11.0	18.7	33.6
Thüringen	1 181.6	1.5	217.7	654.2	167.9	20.6	64.7	0.4	21.5	34.0

1) Ausgenommen bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes.
2) 1950: Ohne generalisierte ischämische Hirngefäßkrankheiten.
3) Ohne Saarland.

4 TODESURSACHEN

4.2 Sterbefälle nach Todesursachen

Anzahl

Pos.- Nr. der ICD/9	Todesursache	1990			1991			1992		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 314	4 039	3 275	7 142	4 089	3 053	7 254	4 160	3 094
010-012	darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane	903	627	276	752	527	225	760	535	225
140-208	Bösartige Neubildungen	205 148	102 919	102 229	210 537	105 212	105 325	212 549	106 791	105 758
	darunter:									
151	des Magens	17 285	8 819	8 466	17 240	8 657	8 583	16 638	8 461	8 177
153	des Dickdarmes	19 930	8 112	11 818	20 480	8 427	12 053	21 520	8 892	12 628
154	des Mastdarmes	9 252	4 446	4 806	9 387	4 514	4 873	9 421	4 537	4 884
155,156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege ...	9 639	3 805	5 834	9 920	3 946	5 974	10 016	4 063	5 953
157	der Bauchspeicheldrüse	9 981	4 651	5 330	10 465	4 763	5 702	10 829	4 955	5 834
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	34 218	27 423	6 795	35 037	27 785	7 252	35 246	27 882	7 364
174,175	der Brustdrüse	17 679	135	17 544	18 319	120	18 199	18 469	126	18 343
179-182	der Gebärmutter	5 732	X	5 732	5 789	X	5 789	5 836	X	5 836
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	6 326	X	6 326	6 489	X	6 489	6 352	X	6 352
185	der Prostata	10 496	10 496	X	10 972	10 972	X	11 275	11 275	X
188,189	der Harnblase, Niere und sonst. Harnorgane	12 393	7 751	4 642	12 814	8 001	4 813	13 130	8 189	4 941
200-208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	14 217	6 946	7 271	14 500	7 150	7 350	14 445	7 045	7 400
250	Diabetes mellitus	19 434	6 238	13 196	19 623	6 321	13 302	19 522	6 276	13 246
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	22 488	11 903	10 585	23 402	12 631	10 771	24 038	12 884	11 155
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	462 992	192 841	270 151	455 774	190 384	265 390	437 240	181 950	255 290
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	85 625	48 850	36 775	90 326	51 116	39 210	88 158	49 911	38 247
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten ...	86 886	36 913	49 973	90 592	37 700	52 892	91 521	37 672	53 849
426,427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	13 646	6 004	7 642	13 265	5 880	7 385	12 475	5 595	6 880
428	Herzinsuffizienz	65 377	22 294	43 083	60 944	20 756	40 188	57 593	19 023	38 570
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	105 669	37 838	67 831	111 160	39 769	71 391	106 631	38 012	68 619
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	57 661	31 560	26 101	53 792	29 681	24 111	50 360	28 202	22 158
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	20 274	8 745	11 529	17 310	7 456	9 854	16 352	7 196	9 156
487	Grippe	738	226	512	310	100	210	250	81	169
486,490,										
491	Bronchitis	15 561	10 370	5 191	15 093	9 865	5 228	12 945	8 496	4 449
492	Emphysem	4 235	2 749	1 486	3 767	2 419	1 348	3 472	2 246	1 226
493	Asthma	6 441	3 579	2 862	6 218	3 376	2 842	6 025	3 340	2 685
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	41 782	21 573	20 209	43 044	22 420	20 624	41 865	21 942	19 923
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	18 113	11 651	6 462	19 604	12 790	6 814	19 447	12 719	6 728
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	11 073	5 145	5 928	10 006	4 528	5 478	9 483	4 196	5 287
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	82	X	82	72	X	72	54	X	54
740-759	Kongenitale Anomalien	2 758	1 494	1 264	2 551	1 356	1 195	2 575	1 392	1 183
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	2 428	1 434	994	2 064	1 208	856	1 896	1 097	799
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	27 596	12 962	14 634	22 839	10 797	12 042	20 820	9 753	11 067
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	45 963	27 503	18 460	46 679	28 011	18 668	44 751	27 176	17 575
	darunter:									
800-804	Schädelfraktur	4 347	3 116	1 231	4 739	3 439	1 300	4 694	3 379	1 315
820	Oberschenkelhalsbruch	6 548	1 590	4 958	7 003	1 587	5 416	6 558	1 603	4 955
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	6 181	4 243	1 938	6 569	4 497	2 072	6 251	4 240	2 011
940-949	Verbrennungen	996	631	365	976	654	322	826	542	284
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	4 902	2 855	2 047	4 894	2 838	2 056	4 514	2 648	1 866
	Insgesamt ...	921 445	425 093	496 352	911 245	421 818	489 427	885 443	410 583	474 860
	darunter:									
E800-E949	Unfälle	29 283	16 247	13 036	29 582	16 407	13 175	28 173	15 851	12 322
	darunter:									
E810-E819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	10 578	7 469	3 109	10 899	7 964	2 935	10 267	7 468	2 799
E880-E888	Unfälle durch Sturz	12 225	4 444	7 781	12 682	4 460	8 222	11 978	4 389	7 589
E950-E959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	13 924	9 534	4 390	14 011	9 656	4 355	13 458	9 326	4 132
E960-E999	Sonstige Gewalteinwirkungen	2 756	1 722	1 034	3 066	1 948	1 138	3 120	1 939	1 121

4 TODESURSACHEN
noch 4.2 Sterbefälle nach Todesursachen
Je 100 000 Einwohner

Pos.- Nr. der ICD/9	Todesursache	1990			1991			1992		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	9.2	10.6	8.0	8.9	10.6	7.4	9.0	10.7	7.4
	darunter:									
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	1.1	1.6	0.7	0.9	1.4	0.5	0.9	1.4	0.5
140-208	Bösartige Neubildungen	258.5	268.9	248.8	263.2	272.2	254.9	263.7	273.4	254.6
	darunter:									
151	des Magens	21.8	23.0	20.6	21.6	22.4	20.8	20.6	21.7	19.7
153	des Dickdarmes	25.1	21.2	28.8	25.6	21.8	29.2	26.7	22.8	30.4
154	des Mastdarmes	11.7	11.6	11.7	11.7	11.7	11.8	11.7	11.6	11.8
155,156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege ...	12.1	9.9	14.2	12.4	10.2	14.5	12.4	10.4	14.3
157	der Bauchspeicheldrüse	12.6	12.2	13.0	13.1	12.3	13.8	13.4	12.8	14.0
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	43.1	71.6	16.5	43.8	71.9	17.5	43.7	71.4	17.7
174,175	der Brustdrüse	22.3	0.4	42.7	22.9	0.3	44.0	22.9	0.3	44.2
179-182	der Gebärmutter	7.2	X	14.0	7.2	X	14.0	7.2	X	14.1
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	8.0	X	15.4	8.1	X	15.7	7.9	X	15.3
185	der Prostata	13.2	27.4	X	13.7	28.4	X	14.0	28.9	X
188,189	der Harnblase, Niere und sonst. Harnorgane	15.6	20.3	11.3	16.0	20.7	11.6	16.3	21.0	11.9
200-208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	17.9	18.1	17.7	18.1	18.5	17.8	17.9	18.0	17.8
250	Diabetes mellitus	24.5	16.3	32.1	24.5	16.4	32.2	24.2	16.1	31.9
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	28.3	31.1	25.8	29.3	32.7	26.1	29.8	33.0	26.9
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	583.4	503.8	657.5	569.8	492.5	642.2	542.5	465.8	614.6
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	107.9	127.6	89.5	112.9	132.2	94.9	109.4	127.8	92.1
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten ...	109.5	96.4	121.6	113.3	97.5	128.0	113.6	96.4	129.6
426,427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	17.2	15.7	18.6	16.6	15.2	17.9	15.5	14.3	16.6
428	Herzinsuffizienz	82.4	58.2	104.9	76.2	53.7	97.2	71.5	48.7	92.9
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	133.1	98.9	165.1	139.0	102.9	172.7	132.3	97.3	165.2
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	72.7	82.5	63.5	67.3	76.8	58.3	62.5	72.2	53.3
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	25.5	22.8	28.1	21.6	19.3	23.8	20.3	18.4	22.0
487	Grippe	0.9	0.6	1.2	0.4	0.3	0.5	0.3	0.2	0.4
466,490,										
491	Bronchitis	19.6	27.1	12.6	18.9	25.5	12.7	16.1	21.8	10.7
492	Emphysem	5.3	7.2	3.6	4.7	6.3	3.3	4.3	5.8	3.0
493	Asthma	8.1	9.4	7.0	7.8	8.7	6.9	7.5	8.6	6.5
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	52.6	56.4	49.2	53.8	58.0	49.9	51.9	56.2	48.0
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	22.8	30.4	15.7	24.5	33.1	16.5	24.1	32.6	16.2
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	14.0	13.4	14.4	12.5	11.7	13.3	11.8	10.7	12.7
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	0.1	X	0.2	0.1	X	0.2	0.1	X	0.1
740-759	Kongenitale Anomalien	3.5	3.9	3.1	3.2	3.5	2.9	3.2	3.6	2.8
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	3.1	3.7	2.4	2.6	3.1	2.1	2.4	2.8	1.9
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	34.8	33.9	35.6	28.6	27.9	29.1	25.8	25.0	26.6
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	57.9	71.9	44.9	58.4	72.5	45.2	55.5	69.6	42.3
	darunter:									
800-804	Schädelfraktur	5.5	8.1	3.0	5.9	8.9	3.1	5.8	8.7	3.2
820	Oberschenkelhalsbruch	8.3	4.2	12.1	8.8	4.1	13.1	8.1	4.1	11.9
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	7.8	11.1	4.7	8.2	11.6	5.0	7.8	10.9	4.8
940-949	Verbrennungen	1.3	1.6	0.9	1.2	1.7	0.8	1.0	1.4	0.7
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	6.2	7.5	5.0	6.1	7.3	5.0	5.6	6.8	4.5
	Insgesamt ...	1 161.0	1 110.6	1 208.0	1 139.3	1 091.2	1 184.3	1 098.6	1 051.2	1 143.3
	darunter:									
E800-E949	Unfälle	36.9	42.4	31.7	37.0	42.4	31.9	35.0	40.6	29.7
	darunter:									
E810-E819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	13.3	19.5	7.6	13.6	20.6	7.1	12.7	19.1	6.7
E880-E888	Unfälle durch Sturz	15.4	11.6	18.9	15.9	11.5	19.9	14.9	11.2	18.3
E950-E959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	17.5	24.9	10.7	17.5	25.0	10.5	16.7	23.9	9.9
E960-E999	Sonstige Gewalteinwirkungen	3.5	4.5	2.5	3.9	5.0	2.8	3.9	5.1	2.7

4 TODESURSACHEN

noch 4.2 Sterbefälle nach Todesursachen Standardisierte Sterbeziffern (Basis 1987)

Pos.- Nr. der ICD/9	Todesursache	1990			1991			1992		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	9.0	10.4	7.7	8.7	10.5	7.0	8.7	10.4	7.1
	darunter:									
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	1.1	1.6	0.7	0.9	1.3	0.5	0.9	1.4	0.5
140-208	Bösartige Neubildungen	254.8	265.9	244.5	259.1	268.6	250.4	259.3	269.3	250.1
	darunter:									
151	des Magens	21.4	22.8	20.0	21.2	22.2	20.2	20.3	21.6	19.0
153	des Dickdarmes	24.6	20.9	28.0	25.1	21.5	28.4	26.2	22.8	29.8
154	des Mastdarmes	11.5	11.5	11.5	11.5	11.5	11.5	11.5	11.5	11.5
155,156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege ...	12.0	9.8	13.9	12.2	10.1	14.2	12.3	10.2	14.1
157	der Bauchspeicheldrüse	12.5	12.1	12.8	12.9	12.1	13.6	13.3	12.6	14.0
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	42.5	70.7	16.5	42.9	70.6	17.5	42.5	69.4	17.7
174,175	der Brustdrüse	22.1	0.3	42.2	22.8	0.3	43.5	22.8	0.3	43.4
179-182	der Gebärmutter	X	X	13.8	X	X	13.9	X	X	13.9
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	X	X	15.3	X	X	15.6	X	X	15.2
185	der Prostata	X	27.4	X	X	28.5	X	X	29.3	X
188,189	der Harnblase, Niere und sonst. Harnorgane	15.4	20.0	11.1	15.8	20.5	11.4	16.1	20.8	11.7
200-208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	17.8	18.0	17.5	18.0	18.3	17.6	17.9	18.0	17.8
250	Diabetes mellitus	24.0	16.2	31.1	24.0	16.3	31.1	23.8	16.1	30.8
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	27.8	30.7	25.0	28.7	32.3	25.3	29.2	32.8	25.9
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	560.3	495.7	619.8	544.8	484.7	600.0	516.4	460.5	567.8
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	106.1	126.8	87.1	111.0	131.3	92.4	107.6	126.9	89.9
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	105.1	95.0	114.5	108.2	96.2	119.2	108.1	95.7	119.4
426,427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	16.5	15.4	17.6	15.9	14.9	16.8	14.7	14.0	15.3
428	Herzinsuffizienz	77.3	56.3	96.6	70.7	51.8	88.0	65.2	47.1	81.9
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	127.6	97.4	155.4	132.7	101.6	161.3	126.1	97.1	152.7
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	70.1	81.2	59.8	64.7	75.7	54.5	60.2	71.8	49.5
	darunter:									
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	24.2	22.2	26.0	20.3	18.7	21.7	18.9	18.1	19.7
487	Grippe	0.9	0.6	1.1	0.4	0.2	0.5	0.3	0.2	0.4
488,490, 491	Bronchitis	19.0	26.7	12.0	18.3	25.2	11.9	15.6	21.7	10.1
492	Emphysem	5.2	7.1	3.4	4.6	6.2	3.1	4.2	5.7	2.8
493	Asthma	8.0	9.3	6.8	7.7	8.7	6.7	7.4	8.5	6.4
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	51.2	55.2	47.5	52.1	56.7	47.9	50.0	54.6	45.8
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	22.4	29.7	15.6	23.9	32.2	16.4	23.3	31.3	16.0
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	13.6	13.2	13.9	12.1	11.5	12.7	11.4	10.6	12.1
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	X	X	X	X	X	X	X	X	X
740-759	Kongenitale Anomalien	3.4	3.9	3.0	3.2	3.5	2.9	3.3	3.7	2.9
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	3.0	3.7	2.4	2.6	3.2	2.1	2.5	3.0	2.0
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	33.2	33.0	33.3	27.0	27.2	26.9	24.2	24.2	24.1
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	57.0	71.8	43.4	57.3	72.4	43.3	54.5	69.8	40.4
	darunter:									
800-804	Schädelfraktur	5.5	8.3	3.0	6.0	9.1	3.1	5.9	8.9	3.2
820	Überschenkelhalsbruch	7.6	4.0	11.0	8.0	3.9	11.7	7.3	3.9	10.5
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	7.8	11.2	4.7	8.2	11.8	5.0	7.8	11.1	4.8
940-949	Verbrennungen	1.2	1.7	0.9	1.2	1.7	0.8	1.0	1.4	0.7
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	6.1	7.4	4.9	6.1	7.3	4.9	5.5	6.7	4.5
	Insgesamt ...	1 125.4	1 094.9	1 153.3	1 101.0	1 075.9	1 124.2	1 059.2	1 039.0	1 077.7
	darunter:									
E800-E949	Unfälle	36.1	42.5	30.3	36.1	42.7	30.1	34.2	41.1	27.8
	darunter:									
E810-E819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	13.6	20.0	7.7	14.0	21.3	7.2	13.3	20.2	7.0
E880-E888	Unfälle durch Sturz	14.5	11.2	17.4	14.7	11.1	18.1	13.7	10.8	16.3
E950-E959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	17.4	24.7	10.6	17.3	24.8	10.5	16.5	23.6	9.9
E960-E999	Sonstige Gewalteinwirkungen	3.5	4.5	2.5	3.8	5.0	2.7	3.8	5.1	2.7

Pos.- Nr. der ICD/9	Todesursache	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 254	957	1 444	470	59	67	258
	darunter:							
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	760	89	107	39	19	3	8
140-208	Bösartige Neubildungen	212 549	24 040	28 865	8 981	5 652	2 245	5 135
	darunter:							
151	des Magens	16 638	1 760	2 667	625	507	157	356
153	des Dickdarmes	21 520	2 677	3 000	794	467	210	521
154	des Mastdarmes	9 421	1 012	1 236	361	378	90	202
155,156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege ...	10 016	1 236	1 171	440	359	94	175
157	der Bauchspeicheldrüse	10 829	1 312	1 558	558	270	94	277
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	35 246	3 332	3 814	1 625	1 000	415	968
174,175	der Brustdrüse	18 469	2 232	2 589	918	397	176	481
179-182	der Gebärmutter	5 836	621	767	248	226	51	124
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	6 352	703	975	255	162	62	176
185	der Prostata	11 275	1 413	1 674	375	219	120	269
188,189	der Harnblase,Niere und sonst. Harnorgane	13 130	1 313	1 648	568	392	140	310
200-208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	14 445	1 834	2 103	567	319	169	341
250	Diabetes mellitus	19 522	2 011	2 503	860	572	208	474
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	24 039	2 576	3 308	1 141	554	376	629
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	437 240	44 460	59 305	20 462	15 846	3 771	8 539
	darunter:							
410	Akuter Myokardinfarkt	88 158	10 761	11 193	3 537	3 615	872	1 743
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	91 521	7 616	11 272	4 307	3 907	530	1 448
426,427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	12 475	1 351	1 748	652	446	106	162
428	Herzinsuffizienz	57 593	5 307	9 452	3 550	1 155	803	982
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	106 631	12 087	14 817	4 684	3 995	799	1 618
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	50 360	7 196	7 235	1 974	1 918	433	1 256
	darunter:							
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	16 352	3 506	2 663	523	798	120	446
487	Grippe	250	69	43	-	3	2	2
466,490, 491	Bronchitis	12 945	1 310	1 731	354	504	89	349
492	Emphysem	3 472	436	364	178	149	41	115
493	Asthma	6 025	829	1 095	330	137	73	88
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	41 865	4 552	5 517	2 025	1 786	411	898
	darunter:							
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	19 447	2 190	2 330	1 072	981	207	427
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	9 483	1 231	1 349	349	342	84	198
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	54	3	12	1	-	1	1
740-759	Kongenitale Anomalien	2 575	342	409	99	53	14	33
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 896	202	258	71	38	6	48
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	20 820	1 998	1 275	3 308	360	215	1 503
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	44 751	4 994	6 510	1 850	1 985	367	1 126
	darunter:							
800-804	Schädelfraktur	4 694	288	610	178	372	55	28
820	Oberschenkelhalsbruch	6 558	670	778	190	124	55	229
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	6 251	914	1 106	315	222	25	108
940-949	Verbrennungen	826	79	136	35	44	7	30
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	4 514	418	531	290	267	32	120
	Insgesamt ...	885 443	95 977	120 753	42 004	29 352	8 275	20 444
E800-E949	Unfälle	28 173	3 072	4 134	1 025	1 343	198	702
	darunter:							
E810-E819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	10 267	1 035	1 759	340	690	46	119
E880-E888	Unfälle durch Sturz	11 978	1 439	1 602	369	314	106	460
E950-E959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	13 458	1 705	2 097	550	486	150	325
E960-E999	Sonstige Gewalteinwirkungen	3 120	217	279	275	156	19	99

URSACHEN

ursachen und Ländern

zahl

Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Pos.- Nr. der ICD/9
847	73	642	1 407	356	130	150	144	164	86	001-139
54	15	36	181	50	15	48	54	16	26	010-012
16 069	4 232	20 503	49 803	10 451	2 963	12 685	7 713	7 254	5 958	140-208
1 130	389	1 531	3 417	746	211	1 284	709	596	553	151
1 648	360	2 183	5 332	1 112	290	1 074	657	735	460	153
617	207	864	1 924	396	132	790	471	270	411	154
856	225	860	2 115	501	125	745	503	259	352	155,156
805	178	992	2 421	543	116	583	374	414	334	157
2 561	742	3 388	9 696	1 718	639	1 822	1 325	1 248	953	162
1 395	282	1 721	4 303	913	256	1 118	597	669	422	174,175
412	155	501	1 174	279	74	487	322	160	235	179-182
431	134	650	1 365	293	78	421	217	242	188	183
1 016	168	1 122	2 674	589	100	568	319	416	233	185
994	328	1 262	3 156	544	151	920	541	411	462	188,189
1 110	271	1 520	3 365	627	188	718	483	427	403	200-208
870	699	2 242	4 421	393	166	1 034	1 526	624	919	250
1 937	761	2 729	5 022	1 446	251	1 148	720	954	487	290-389
30 060	9 421	39 857	92 193	21 733	6 617	34 640	18 305	15 336	16 695	390-459
5 923	1 636	9 143	18 911	4 658	1 240	5 075	3 467	3 433	2 951	410
4 790	2 605	9 191	19 374	2 399	1 636	9 192	4 760	3 834	4 660	411-414
1 630	174	1 090	3 297	500	57	498	178	367	219	426,427
4 820	490	4 531	14 648	3 613	984	2 270	1 391	2 528	1 069	428
7 542	2 777	9 048	20 264	5 431	1 650	9 747	4 684	3 204	4 284	430-438
3 717	1 014	5 138	9 290	2 456	792	2 720	1 734	1 629	1 858	460-519
1 158	276	1 665	1 837	851	265	797	393	527	527	480-486
17	10	59	10	8	4	13	1	2	7	487
1 048	445	1 150	2 404	563	165	851	838	445	699	466,490
206	58	451	656	89	64	249	111	147	158	491
606	76	517	1 151	254	80	273	175	197	144	492
3 051	1 448	3 697	8 199	1 699	544	3 066	2 143	1 178	1 651	493
1 202	766	1 447	3 900	689	264	1 524	1 135	525	788	520-579
748	232	884	1 614	638	169	622	403	277	343	571
8	-	7	9	3	-	4	5	-	-	580-629
213	59	250	554	194	38	98	93	69	57	630-676
130	38	215	540	98	32	62	45	57	56	740-759
1 270	254	1 372	6 529	722	291	567	180	800	176	760-779
3 382	1 796	3 970	7 225	1 635	437	4 147	2 245	1 503	1 579	780-799
204	273	861	508	81	10	531	346	48	301	800-804
777	225	294	1 534	97	50	921	322	229	63	820
467	142	564	1 144	267	83	331	216	218	129	850-854
47	29	58	144	52	4	76	28	20	37	940-949
228	172	342	738	203	56	548	228	158	183	960-989
63 308	20 352	83 186	188 805	42 635	12 579	61 565	35 754	30 299	30 155	
2 279	1 260	2 507	4 432	970	250	2 798	1 440	894	869	E800-E949
659	558	1 077	1 324	455	82	764	589	307	463	E810-E819
1 265	426	759	2 182	260	95	1 490	577	404	210	E880-E888
800	373	1 144	2 280	604	152	1 109	636	499	548	E950-E959
303	163	319	513	61	35	240	169	110	162	E960-E999

4 TODES

noch 4.3 Sterbefälle nach Todes

Je 100 000

Pos.- Nr. der ICD/9	Todesursache	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	9.0	9.5	12.4	13.6	2.3	9.8	15.4
	darunter:							
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	0.9	0.9	0.9	1.1	0.7	0.4	0.5
140-208	Bösartige Neubildungen	263.7	238.6	247.2	260.0	222.2	328.0	306.2
	darunter:							
151	des Magens	20.6	17.5	22.8	18.1	19.9	22.9	21.2
153	des Dickdarmes	26.7	26.6	25.7	23.0	18.4	30.7	31.1
154	des Mastdarmes	11.7	10.0	11.1	10.4	14.9	13.1	12.0
155,156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege ...	12.4	12.3	10.0	12.7	14.1	13.7	10.4
157	der Bauchspeicheldrüse	13.4	13.0	13.3	16.2	10.6	13.7	16.5
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	43.7	33.1	32.7	47.0	39.3	60.6	57.7
174,175	der Brustdrüse	22.9	22.2	22.2	26.6	15.6	25.7	28.7
179-182	der Gebärmutter	7.2	6.2	6.6	7.2	8.9	7.5	7.4
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	7.9	7.0	8.4	7.4	6.4	9.1	10.5
185	der Prostata	14.0	14.0	14.3	10.9	8.6	17.5	16.0
188,189	der Harnblase, Niere und sonst. Harnorgane	16.3	13.0	14.1	16.4	15.4	20.5	18.5
200-208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	17.9	18.2	18.0	16.4	12.5	24.7	20.3
250	Diabetes mellitus	24.2	20.0	21.4	24.9	22.5	30.4	28.3
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	29.8	25.6	28.3	33.0	21.8	54.9	37.5
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	542.5	441.3	507.9	592.3	622.9	550.9	509.1
	darunter:							
410	Akuter Myokardinfarkt	109.4	106.8	95.9	102.4	142.1	127.4	103.9
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten ...	113.6	75.6	96.5	124.7	153.6	77.4	86.3
426,427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	15.5	13.4	15.0	18.9	17.5	15.5	9.7
428	Herzinsuffizienz	71.5	52.7	81.0	102.8	45.4	117.3	58.6
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	132.3	120.0	126.9	135.6	157.0	116.7	96.5
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	62.5	71.4	62.0	57.1	75.4	63.3	74.9
	darunter:							
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	20.3	34.8	22.8	15.1	31.4	17.5	26.6
487	Grippe	0.3	0.7	0.4	-	0.1	0.3	0.1
466,490,491	Bronchitis	16.1	13.0	14.8	10.2	19.8	13.0	20.8
492	Emphysem	4.3	4.3	3.1	5.2	5.9	6.0	6.9
493	Asthma	7.5	8.2	9.4	9.6	5.4	10.7	5.2
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	51.9	45.2	47.2	58.6	70.2	60.0	53.5
	darunter:							
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	24.1	21.7	20.0	31.0	38.6	30.2	25.5
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	11.8	12.2	11.6	10.1	13.4	12.3	11.8
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	0.1	0.0	0.1	0.0	-	0.1	0.1
740-759	Kongenitale Anomalien	3.2	3.4	3.5	2.9	2.1	2.0	2.0
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	2.4	2.0	2.2	2.1	1.5	0.9	2.9
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	25.8	19.8	10.9	95.8	14.2	31.4	89.6
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	55.5	49.6	55.8	53.6	78.0	53.6	67.1
	darunter:							
800-804	Schädelfraktur	5.8	2.9	5.2	5.2	14.6	8.0	1.7
820	Oberschenkelhalsbruch	8.1	6.7	6.7	5.5	4.9	8.0	13.7
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	7.8	9.1	9.5	9.1	8.7	3.7	6.4
940-949	Verbrennungen	1.0	0.8	1.2	1.0	1.7	1.0	1.8
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	5.6	4.1	4.5	8.4	10.5	4.7	7.2
	Insgesamt ...	1 096.6	952.7	1 034.2	1 215.9	1 153.9	1 208.9	1 218.9
	darunter:							
E800-E949	Unfälle	35.0	30.5	35.4	29.7	52.8	28.9	41.9
	darunter:							
E810-E819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	12.7	10.3	15.1	9.8	27.1	6.7	7.1
E880-E888	Unfälle durch Sturz	14.9	14.3	13.7	10.7	12.3	15.5	27.4
E950-E959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	16.7	16.9	18.0	15.9	19.1	21.9	19.4
E960-E999	Sonstige Gewalteinwirkungen	3.9	2.2	2.4	8.0	6.1	2.8	5.9

URSACHEN

ursachen und Ländern

Einwohner

Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Pos.- Nr. der ICD/9
14.4	3.9	8.5	8.0	9.2	12.0	3.2	5.1	6.2	3.4	001-139
0.9	0.8	0.5	1.0	1.3	1.4	1.0	1.9	0.6	1.0	010-012
273.4	225.9	272.5	283.1	271.3	274.4	272.0	274.6	272.5	233.5	140-208
19.2	20.8	20.3	19.4	19.4	19.5	27.5	25.2	22.4	21.7	151
28.0	19.2	29.0	30.3	28.9	26.9	23.0	23.4	27.6	18.0	153
10.5	11.1	11.5	10.9	10.3	12.2	16.9	16.8	10.1	16.1	154
14.6	12.0	11.4	12.0	13.0	11.6	16.0	17.9	9.7	13.8	155,156
13.7	9.5	13.2	13.8	14.1	10.7	12.5	13.3	15.6	13.1	157
43.6	39.6	45.0	55.1	44.6	59.2	39.1	47.2	46.9	37.3	162
23.7	15.1	22.9	24.5	23.7	23.7	24.0	21.3	25.1	16.5	174,175
7.0	8.3	6.7	6.7	7.2	6.9	10.4	11.5	6.0	9.2	179-182
7.3	7.2	8.6	7.8	7.6	7.2	9.0	7.7	9.1	7.4	183
17.3	9.0	14.9	15.2	15.3	9.3	12.2	11.4	15.6	9.1	185
16.9	17.5	16.8	17.9	14.1	14.0	19.7	19.3	15.4	17.7	188,189
18.9	14.5	20.2	19.1	16.3	17.4	15.4	17.2	16.0	15.8	200-208
14.8	37.3	29.8	25.1	10.2	15.4	22.2	54.3	23.4	36.0	250
33.0	40.6	36.3	28.6	37.5	23.2	24.6	25.6	35.8	19.1	290-389
511.4	503.0	529.8	524.1	564.2	612.9	742.7	651.6	576.1	654.2	390-459
100.8	87.3	121.5	107.5	120.9	114.8	108.8	123.4	129.0	115.6	410
81.5	139,1	122.2	110.1	62.3	151.5	197.1	169.4	144.0	182.6	411-414
27.7	9.3	14.5	18.7	13.0	5.3	10.7	6.3	13.8	8.6	426, 427
82.0	26.2	60.2	83.3	93.8	91.1	49.7	49.5	95.0	41.9	428
128.3	148.3	120.3	115.2	141.0	152.8	209.0	166.7	120.4	167.9	430-438
63.2	54.1	68.3	52.8	63.8	73.4	58.3	61.7	61.2	72.8	460-519
19.7	14.7	22.1	10.4	22.1	24.5	17.1	14.0	19.8	20.6	480-486
0.3	0.5	0.8	0.1	0.2	0.4	0.3	0.0	0.1	0.3	487
17.8	23.8	15.3	13.7	14.6	15.3	18.2	29.8	16.7	27.4	486, 490
3.5	3.1	6.0	3.7	2.3	5.9	5.3	4.0	5.5	6.2	491
10.3	4.1	6.9	6.5	6.6	7.4	5.9	6.2	7.4	5.6	492
										493
51.9	77.3	49.1	46.6	44.1	50.4	65.7	76.3	44.2	64.7	520-579
20.4	40.9	19.2	22.2	17.9	24.5	32.7	40.4	19.7	30.9	571
12.7	12.4	11.7	9.2	16.6	15.7	13.3	14.3	10.4	13.4	580-629
0.1	-	0.1	0.1	0.1	-	0.1	0.2	-	-	630-676
3.6	3.1	3.3	3.1	5.0	3.5	2.1	3.3	2.6	2.2	740-759
2.2	2.0	2.9	3.1	2.5	3.0	1.3	1.6	2.1	2.2	760-779
21.6	13.6	18.2	37.1	18.7	27.0	12.2	6.4	30.1	6.9	780-799
57.5	95.9	52.8	41.1	42.4	40.5	88.9	79.9	56.5	61.9	800-999
3.5	14.6	11.4	2.9	2.1	0.9	11.4	12.3	1.8	11.8	800-804
13.2	12.0	3.9	8.7	2.5	4.6	19.7	11.5	8.6	2.5	820
7.9	7.6	7.5	6.5	6.9	7.7	7.1	7.7	8.2	5.1	850-854
0.8	1.5	0.8	0.8	1.3	0.4	1.6	1.0	0.8	1.4	940-949
3.9	9.2	4.5	4.2	5.3	5.2	11.7	8.1	5.9	7.2	960-989
1 077.0	1 086.5	1 105.7	1 073.4	1 106.7	1 165.1	1 320.0	1 272.8	1 138.1	1 181.6	
38.8	67.3	33.3	25.2	25.2	23.2	60.0	51.3	33.6	34.0	E800-E949
11.2	29.8	14.3	7.5	11.8	7.6	16.4	21.0	11.5	18.1	E810-E819
21.9	22.7	10.1	12.4	6.7	8.8	31.9	20.5	15.2	8.2	E880-E888
13.6	19.9	15.2	13.0	15.7	14.1	23.8	22.6	18.7	21.5	E950-E959
5.2	8.7	4.2	2.9	1.6	3.2	5.1	6.0	4.1	6.3	E960-E999

4 TODESURSACHEN

4.4 Säuglings- und Müttersterbefälle

4.4.1 Säuglingssterbefälle nach Altersgruppen und Jahren

Jahr Land	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ...					Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ...				
		unter 24 Stunden	24 Stunden	7 Tagen	28 Tagen	unter 24 Stunden		24 Stunden	7 Tagen	28 Tagen		
			7 Tagen	28 Tagen	1 Jahr			7 Tagen	28 Tagen	1 Jahr		
Anzahl						je 100 000 Lebendgeborene						
1970	23 547	9 682	6 272	2 021	5 572	2 247.4	924.1	598.6	192.9	531.8		
1971	22 371	8 934	5 810	2 083	5 544	2 207.5	881.6	573.3	205.5	547.1		
1972	19 444	7 396	5 014	1 861	5 173	2 156.5	820.3	556.1	206.4	573.7		
1973	17 375	6 348	4 459	1 720	4 848	2 129.4	778.0	546.5	210.8	594.1		
1974	16 076	5 758	4 159	1 777	4 382	1 995.8	714.8	516.3	220.6	544.0		
1975	14 760	4 907	3 820	1 719	4 314	1 886.7	627.2	488.3	219.7	551.4		
1976	13 233	4 294	3 331	1 606	4 002	1 657.6	537.9	417.2	201.2	501.3		
1977	11 942	3 605	3 007	1 503	3 827	1 482.6	447.6	373.3	186.6	475.1		
1978	11 526	3 305	2 767	1 457	3 997	1 425.4	408.7	342.2	180.2	494.3		
1979	10 895	2 968	2 779	1 441	3 707	1 333.2	363.2	340.1	176.3	453.6		
1980	10 779	2 945	2 637	1 394	3 803	1 245.0	340.2	304.6	161.0	439.3		
1981	10 180	2 688	2 320	1 402	3 770	1 180.8	311.8	269.1	162.6	437.3		
1982	9 523	2 323	2 058	1 406	3 736	1 105.7	289.7	238.9	163.2	433.8		
1983	8 605	2 110	1 891	1 174	3 430	1 039.3	254.9	228.4	141.8	414.3		
1984	7 925	1 985	1 671	1 084	3 185	975.6	244.4	205.7	133.4	392.1		
1985	7 419	1 768	1 519	1 058	3 074	911.6	217.3	186.7	130.0	377.7		
1986	7 397	1 685	1 557	1 048	3 107	872.0	198.6	183.6	123.6	366.3		
1987	7 287	1 657	1 565	1 044	3 021	839.5	190.9	180.3	120.3	348.1		
1988	6 822	1 432	1 393	960	3 037	763.9	180.4	156.0	107.5	340.1		
1989	6 582	1 371	1 352	933	2 926	747.6	155.7	153.6	106.0	332.3		
1990	6 385	1 130	1 158	889	3 008	705.0	124.8	127.9	98.2	332.1		
1991	5 711	1 193	908	800	2 810	688.1	143.7	109.4	96.4	338.5		
1992	4 992	1 155	884	707	2 246	617.0	142.7	109.3	87.4	277.6		
davon (1992):												
Baden-Württemberg	594	147	118	73	256	505.3	125.0	100.4	62.1	217.8		
Bayern	712	163	136	99	314	531.6	121.7	101.5	73.9	234.4		
Berlin	188	56	19	18	95	633.7	188.8	64.0	60.7	320.2		
Brandenburg	101	14	23	16	48	749.9	103.9	170.8	118.8	356.4		
Bremen	32	10	1	2	19	473.6	148.0	14.8	29.6	281.2		
Hamburg	107	16	21	18	52	648.6	97.0	127.3	109.1	315.2		
Hessen	357	76	64	63	154	583.8	124.3	104.7	103.0	251.9		
Mecklenburg-Vorpommern .	85	16	25	10	34	781.6	147.1	229.9	92.0	312.6		
Niedersachsen	508	135	64	72	237	607.2	161.4	76.5	86.1	283.3		
Nordrhein-Westfalen	1 368	322	228	220	598	694.8	163.5	115.8	111.7	303.7		
Rheinland-Pfalz	284	69	43	37	135	664.8	161.5	100.7	86.6	316.0		
Saarland	84	20	15	14	35	766.8	182.6	136.9	127.8	319.5		
Sachsen	166	34	38	20	74	656.2	134.4	150.2	79.1	292.5		
Sachsen-Anhalt	128	21	29	18	60	786.0	129.0	178.1	110.5	368.5		
Schleswig-Holstein	164	34	27	15	88	570.3	118.2	93.9	52.2	306.0		
Thüringen	114	22	33	12	47	780.0	150.5	225.8	82.1	321.6		

4 TODESURSACHEN

4.4 Säuglings- und Müttersterbefälle

4.4.2 Säuglingssterbefälle 1992 nach Altersgruppen und ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD/9	Todesursache	1992				
		Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ...			
			unter 24 Stunden	24 Stunden 7 Tagen	7 Tagen 28 Tagen	28 Tagen 1 Jahr
Anzahl						
001-799	Krankheiten	4 863	1 142	883	702	2 136
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	58	-	3	4	51
	darunter:					
001-009	Infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	10	-	-	1	9
555,556, 558	regionale Enteritis, idiopathische Proktokolitis und sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitits	5	-	-	-	5
260-269	Ernährungsmangelkrankheiten (einschl. Vitaminmangel)	1	-	-	-	1
270-279	sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	37	-	2	12	23
480-486	Pneumonie	31	1	2	3	25
740-759	Kongenitale Anomalien	1 597	380	328	273	616
	darunter:					
740-744	Kongenitale Anomalien des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	210	54	22	25	109
745-747	Kongenitale Anomalien des Kreislaufsystems	671	56	183	165	267
749-751	Kongenitale Anomalien der Verdauungsorgane	59	2	10	8	39
758,759	Chromosomenanomalien, sonstige u.n.n.bez. Kongenitale Anomalien	323	101	45	56	121
760-779	bestimmte Affektionen die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 867	724	513	335	295
	darunter:					
760	Schädigung des Fetus oder Neugeborenen durch Krankheiten der Mutter einschl. Noxen und Infektionskrankheiten	7	2	1	-	4
761,763, 767	Schädigung des Fetus oder Neugeborenen durch Schwangerschaftskomplikationen, sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung, Geburtstrauma	170	70	53	33	14
762	Schädigung des Fetus oder Neugeborenen durch Komplikationen der Plazenta, Nabelschnur und Eihäute	62	48	8	5	1
765	Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und n.n. bez. Geburtsuntergewicht	839	407	226	140	66
768-770	Asphyxia Fetalis et Neonatorum, Respiratory- Distress-Syndrom und sonst. Respiratorische Affektionen des Fetus oder Neugeborenen	458	136	135	79	108
773,774	hämolytische Krankheiten des Fetus oder Neugeborenen durch Isoimmunisation und sonst. Neugeborenen-Gelbsucht ...	8	3	3	1	1
E800-999	sonstige Krankheiten	1 267	37	35	75	1 120
E911-913	Unfälle und Gewalteinwirkungen	129	13	1	5	110
	darunter:					
E911-913	Unfälle durch mechanisches Ersticken	59	-	-	4	55
001-E999	Insgesamt ...	4 992	1 155	884	707	2 246
je 100 000 Lebendgeborene						
001-799	Krankheiten	601.1	141.1	109.1	86.8	264.0
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	7.2	-	0.4	0.5	6.3
	darunter:					
001-009	Infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	1.2	-	-	0.1	1.1
555,556, 558	regionale Enteritis, idiopathische Proktokolitis und sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitits	0.6	-	-	-	0.6
260-269	Ernährungsmangelkrankheiten (einschl. Vitaminmangel)	0.1	-	-	-	0.1
270-279	sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	4.6	-	0.2	1.5	2.8
480-486	Pneumonie	3.8	0.1	0.2	0.4	3.1
740-759	Kongenitale Anomalien	197.4	47.0	40.5	33.7	76.1
	darunter:					
740-744	Kongenitale Anomalien des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	26.0	6.7	2.7	3.1	13.5
745-747	Kongenitale Anomalien des Kreislaufsystems	82.9	6.9	22.6	20.4	33.0
749-751	Kongenitale Anomalien der Verdauungsorgane	7.3	0.2	1.2	1.0	4.8
758,759	Chromosomenanomalien, sonstige u.n.n.bez. Kongenitale Anomalien	39.9	12.5	5.6	6.9	15.0
760-779	bestimmte Affektionen die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	230.8	89.5	63.4	41.4	36.5
	darunter:					
760	Schädigung des Fetus oder Neugeborenen durch Krankheiten der Mutter einschl. Noxen und Infektionskrankheiten	0.9	0.2	0.1	-	0.5
761,763, 767	Schädigung des Fetus oder Neugeborenen durch Schwangerschaftskomplikationen, sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung, Geburtstrauma	21.0	8.7	6.6	4.1	1.7
762	Schädigung des Fetus oder Neugeborenen durch Komplikationen der Plazenta, Nabelschnur und Eihäute	7.7	5.9	1.0	0.6	0.1
765	Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und n.n. bez. Geburtsuntergewicht	103.7	50.3	27.9	17.3	8.2
768-770	Asphyxia Fetalis et Neonatorum, Respiratory- Distress-Syndrom und sonst. Respiratorische Affektionen des Fetus oder Neugeborenen	56.6	16.8	16.7	9.8	13.3
773,774	hämolytische Krankheiten des Fetus oder Neugeborenen durch Isoimmunisation und sonst. Neugeborenen-Gelbsucht ...	1.0	0.4	0.4	0.1	0.1
E800-999	sonstige Krankheiten	156.6	4.6	4.3	9.3	138.4
E911-913	Unfälle und Gewalteinwirkungen	15.9	1.6	0.1	0.6	13.6
	darunter:					
E911-913	Unfälle durch mechanisches Ersticken	7.3	-	-	0.5	6.8
001-E999	Insgesamt ...	617.0 A)	142.8	109.3	87.4	277.6

A) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

4 TODESURSACHEN
4.4 Säuglings- und Müttersterbefälle
4.4.3 Müttersterbefälle nach Altersgruppen und Todesursachen

Jahr Todesursache (Pos.- Nr. der ICD/9)	Anzahl							
	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 und mehr

Früheres Bundesgebiet

1952 1)	1 468	38	228	315	357	320	191	19
1960	1 030	30	135	210	266	295	83	11
1970	420	21	51	97	116	92	37	6
1971	393	30	62	56	98	96	44	7
1972	300	19	44	50	64	81	38	4
1973	292	15	60	52	71	55	34	5
1974	213	6	32	44	54	50	25	2
1975	238	18	42	59	47	49	23	-
1976	219	15	45	60	41	41	16	1
1977	198	14	37	57	38	37	12	3
1978	147	10	28	35	35	25	13	1
1979	128	13	32	31	24	20	8	-
1980	128	11	22	35	33	14	12	1
1981	125	7	18	41	28	14	14	3
1982	110	5	21	35	29	13	6	1
1983	68	6	16	21	13	6	5	1
1984	63	3	11	17	22	5	4	1
1985	63	3	12	20	20	6	2	-
1986	50	1	11	14	13	8	1	2
1987	56	2	9	25	10	9	1	-
1988	60	3	9	19	16	10	3	-
1989	36	2	6	5	12	9	2	-

Deutschland

1990	82	2	17	25	24	10	4	-
1991	72	-	14	21	24	10	3	-
1992	54	1	9	15	16	11	2	-

davon (1992):

Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (630-676):								
Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt (630-639) ..								
darunter:								
Extrauteringravidität (633)	4	1	-	1	1	1	-	-
Legale Schwangerschaftsunterbrechung (635)	1	-	-	-	-	1	-	-
Blutung im Frühstadium der Schwangerschaft, Blutung ante partum, Abruptio placentae und Placenta praevia (640,641)	-	-	-	-	-	-	-	-
Präeklampsie und Eklampsie (642.4-.7)	5	-	1	-	2	2	-	-
Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten (660-669)	5	-	-	5	-	-	-	-
Puerperalfieber, venöse Komplikationen in der Schwangerschaft und im Wochenbett sowie Lungenembolie im Entbindungszeitraum (670,671,673)	9	-	2	1	4	2	-	-
Übrige Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	20	-	4	6	4	5	1	-
Entbindung und im Wochenbett	11	-	2	2	5	1	1	-

1) Ohne Saarland.

4 TODESURSACHEN

4.4 Säuglings- und Müttersterbefälle

noch 4.4.3 Müttersterbefälle nach Altersgruppen und Todesursachen

Je 100 000 Lebendgeborene von Müttern gleichen Alters

Jahr Todesursache (Pos.- Nr. der ICD/9)	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						45 und mehr
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	
Früheres Bundesgebiet								
1952 1)	188.1	81.9	110.7	127.6	216.9	404.5	597.7	745.7
1960	106.3	44.0	43.1	75.5	144.2	290.6	390.3	630.0
1970	51.8	22.9	21.9	42.3	68.4	136.5	201.7	463.0
1971	50.5	32.8	26.0	27.5	61.0	147.1	253.2	610.8
1972	42.7	23.0	19.9	27.5	45.7	136.9	256.4	387.2
1973	45.9	20.8	29.4	30.4	58.9	101.5	265.9	581.4
1974	34.0	8.8	15.6	24.6	48.3	98.6	214.8	246.9
1975	39.6	29.6	21.7	31.6	46.6	103.3	217.9	-
1976	36.3	25.5	23.3	30.0	43.5	90.2	162.0	154.3
1977	34.0	25.7	20.0	28.2	42.0	90.7	134.3	490.2
1978	25.5	19.1	15.5	17.1	37.7	67.4	162.4	197.6
1979	22.0	25.6	17.7	14.9	24.2	56.4	104.7	-
1980	20.6	21.1	11.3	15.9	29.7	39.9	151.2	190.8
1981	20.0	14.4	9.2	18.6	23.7	42.2	175.7	543.5
1982	17.7	11.3	10.9	15.7	24.1	39.6	81.7	199.2
1983	11.4	16.3	8.8	9.7	11.0	18.4	75.1	209.6
1984	10.8	9.4	6.4	7.7	18.4	14.6	65.2	230.4
1985	10.7	10.4	7.3	8.8	16.2	16.3	34.6	-
1986	8.0	3.6	6.6	5.6	9.6	19.4	17.8	489.0
1987	8.7	7.3	5.5	9.7	7.0	20.3	16.5	-
1988	8.9	10.7	5.5	6.9	10.3	21.0	45.8	-
1989	5.3	7.1	3.8	1.8	7.4	18.1	27.8	-
Deutschland								
1990	9.1	4.5	7.1	7.0	12.1	17.0	45.4	-
1991	8.7	-	7.0	6.5	12.2	16.9	32.7	-
1992	6.7	2.8	5.0	4.7	7.8	17.8	20.9	-
davon (1992):								
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (630-676):								
Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt (630-639) ..	0.5	2.8	-	0.3	0.5	1.6	-	-
darunter:								
Extrateringravidität (633)	0.1	-	-	-	-	1.6	-	-
Legale Schwangerschaftsunterbrechung (635)	-	-	-	-	-	-	-	-
Blutung im Frühstadium der Schwangerschaft, Blutung ante partum, Abruption placentae und Placenta praevia (640,641)								
Präeklampsie und Eklampsie (642.4-7)	0.6	-	0.6	-	1.0	3.2	-	-
Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten (660-669)								
Puerperalfieber, venöse Komplikationen in der Schwangerschaft und im Wochenbett sowie Lungenembolie im Entbindungszeitraum (670,671,673)	2.5	-	2.2	1.9	2.0	8.1	10.5	-
Übrige Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett								
	1.4	-	1.1	0.6	2.4	1.6	10.5	-

1) Ohne Saarland.

5 Berufe des Gesundheitswesens

Rechtsgrundlage / Datenquelle

Die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens wird als koordinierte Länderstatistik durchgeführt. Allerdings wurde durch die Einführung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) die Karteiführung in den Gesundheitsämtern erschwert und teilweise verhindert, die für die Erstellung einer Übersicht über die Zahl der in ärztlichen und nichtärztlichen Gesundheitsdienstberufen Tätigen erforderlich ist.

Deshalb werden seit 1985 die Daten zur Erstellung der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens ersatzweise aus anderen Quellen gewonnen.

- Die Angaben zur Zahl der beruflich tätigen *Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte* und *Apotheker* sowie zu den *Anerkennungen von Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen* werden von den für diese Berufe bestehenden Kammern und Dachorganisationen (*Bundesärztekammer, Bundeszahnärztekammer, Deutsche Tierärzteschaft* und *Bundesvereinigung Deutscher Apotheker*) zur Verfügung gestellt.
- Das *Personal der Gesundheitsämter* und die an *Ärzte und Zahnärzte erteilten Approbationen* werden von den *Gesundheitsämtern*, von den *obersten Gesundheitsbehörden der Länder* oder von den *Regierungspräsidenten* ermittelt.
- Das *Personal in den sonstigen Gesundheitsdienstberufen* muß derzeit auf der Basis von Stichprobenerhebungen geschätzt werden. Die hierzu verwendeten Angaben stammen aus der 1%-Mikrozensus-Erhebung bzw. aus der 0,45%-EG-Arbeitskräftestichprobe.

Periodizität / Meldeweg

Jährliche Berichterstattung und Zusammenstellung der Ergebnisse.

Die Daten zur Zahl der beruflich tätigen *Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte* und *Apotheker* sowie zu den *Anerkennungen von Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen* fallen bei den Kammern bzw. Dachorganisationen im Rahmen des normalen Verwaltungsvollzuges und der kontinuierlichen Bestandspflege an. Sie werden jährlich zum Stichtag 31.12. übermittelt und aufbereitet. Die erteilten Approbationen werden bei den dafür zuständigen Behörden ebenfalls kontinuierlich erfaßt und als Jahressumme übermittelt. Das Personal der Gesundheitsämter wird zum 31.12. von den Gesundheitsämtern ermittelt und an die Statistik weitergeleitet.

Im Mikrozensus und in der EG-Arbeitskräftestichprobe werden jährlich in einer Berichtswoche des Jahres ca. 800 000 (Mikrozensus) bzw. 360 000 (EG-Arbeitskräftestichprobe) zufällig ausgewählte Personen befragt. Die Tabelle 5.7 enthält Zahlen der 0,45% -EG-Arbeitskräftestichprobe 1992. Die Berufe werden nach der Systematischen Übersicht der Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992, gegliedert.

Ergebnisse für das Gebiet der ehemaligen DDR wurden unterschiedlichen Erhebungen entnommen. Die Daten bis 1989 stammen aus dem Einrichtungsbericht über Arbeitskräfte bzw. dem seit 1986 durchgeführten Hochschulkaderprojekt. Nicht berücksichtigt wurden Ärzte des Staatsapparates, des Ministeriums des Innern, der Staatssicherheit und der Nationalen Volksarmee.

Veröffentlichung

Die Ergebnisse werden jährlich in der Fachserie 12 Gesundheitswesen, Reihe 5 Berufe des Gesundheitswesens veröffentlicht.

Methodische Hinweise

Bei den Zahlen zum *Personal in den sonstigen Gesundheitsdienstberufen* handelt es sich um Angaben, die auf einer Stichprobe beruhen, die nur eine reduzierte Form der Systematik der Berufe verwendet. Sie erlauben nur eine grobe Orientierung und schränken die Möglichkeit zum zeitlichen Vergleich deutlich ein. Wegen des Stichprobenfehlers werden Angaben unter 5 000 Fällen durch einen Schrägstrich (/) ersetzt und nicht ausgewiesen.

Allgemeiner Überblick

Zum Jahresende 1992 gab es in der Bundesrepublik Deutschland insgesamt 251 877 *berufstätige Ärzte*; auf 10 000 Einwohner kamen 31 *Ärzte* (Arztdichte). Die Zahl der berufstätigen *Ärzte* stieg gegenüber 1991 um rund 7 600 oder 3% an; ein Drittel der berufstätigen *Ärzte* waren Frauen. Bei den im Jahr 1992 neu approbierten *Ärzten* lag der Frauenanteil bei 45%. Von den berufstätigen *Ärzten* Deutschlands (ohne *Ärzte im Praktikum*) waren 42% *in freier Praxis* und 46% *im Krankenhaus* tätig.

Im Berichtsjahr wurden von den Ärztekammern 9 209 *Anerkennungen von Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen* ausgesprochen; die neuen Länder und Berlin-Ost waren mit 1 555 (17%) beteiligt. Mit 2 174 entfielen 24% der *Anerkennungen* auf das Gebiet "*Innere Medizin*", 1 140 (12%) auf die "*Chirurgie*" und 8% auf die "*Allgemeinmedizin*" (773).

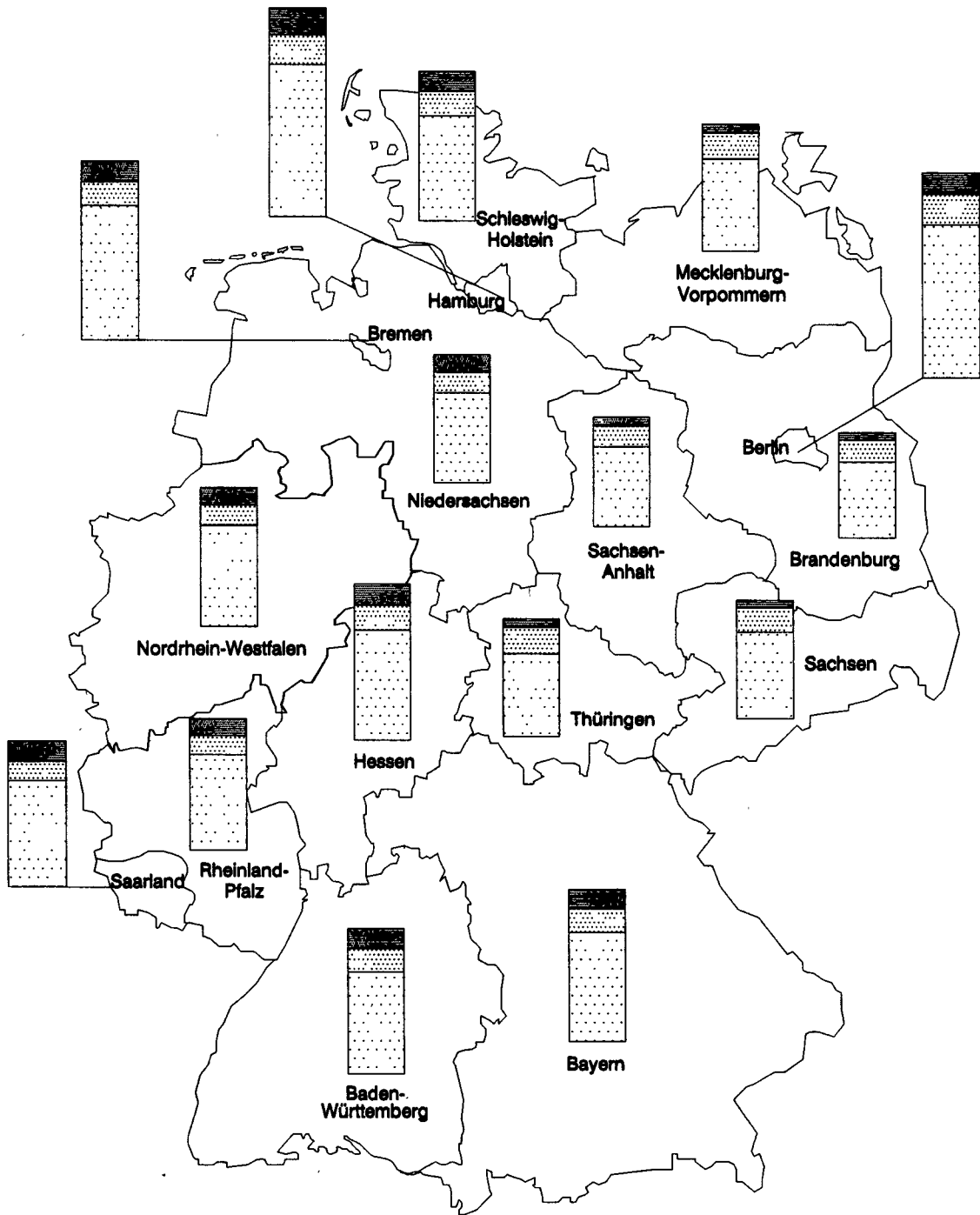
Ende 1992 gab es in den alten Ländern 44 499 *berufstätige Zahnärzte*, das sind 3% mehr als im Jahr zuvor. Für die neuen Länder und Berlin-Ost wurden 11 843 *Zahnärzte* zum 31.12.1992 von den Kammern gemeldet. Der Anteil der selbstständigen *Zahnärzte* Deutschlands, sowohl im früheren Bundesgebiet als auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost, betrug knapp 80%.

1992 waren in der Bundesrepublik Deutschland 42 369 *berufstätige Apotheker* in 21 009 Apotheken tätig, 96% in 20 350 öffentlichen Apotheken und 1 888 *Apotheker* in den 659 Krankenhausapotheken.

Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1992

Versorgungsdichte je 10 000 Einwohner

- Deutschland -



Statistisches Bundesamt VI-D

5 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS

5.1 Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker sowie Apotheken am 31.12.

Deutschland

Jahr Land	Ärzte			Zahnärzte			Apotheker			Apotheken	
	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Apotheker je Apotheke	Anzahl	je 10 000 Einwohner
1960	93 905	12.8	779	38 870	5.3	1 882	18 043	2.5	1.6	11 161	1.5
1961	95 417	13.0	772	39 112	5.3	1 884	18 405	2.5	1.7	11 124	1.5
1962	97 715	13.1	761	38 527	5.2	1 931	18 761	2.5	1.6	11 386	1.5
1963	99 608	13.3	753	38 340	5.1	1 957	19 247	2.6	1.7	11 585	1.5
1964	102 159	13.5	740	38 093	5.0	1 984	19 716	2.6	1.7	11 795	1.6
1965	105 329	13.8	725	37 758	4.9	2 022	20 363	2.7	1.6	12 426	1.6
1966	108 065	14.1	711	37 757	4.9	2 036	20 988	2.7	1.7	12 069	1.6
1967	111 294	14.4	692	37 901	4.9	2 033	21 617	2.8	1.8	12 256	1.6
1968	115 502	14.9	671	37 950	4.9	2 043	22 497	2.9	1.8	12 484	1.6
1969	119 877	15.3	653	38 235	4.9	2 047	23 008	2.9	1.8	12 717	1.6
1970	126 909	16.3	615	38 524	4.9	2 027	23 751	3.0	1.8	13 458	1.7
1971	131 835	16.8	596	38 721	4.9	2 029	25 436	3.2	1.8	13 844	1.8
1972	135 993	17.3	580	38 596	4.9	2 042	26 087	3.3	1.8	14 246	1.8
1973	140 255	17.7	564	38 740	4.9	2 041	26 997	3.4	1.8	14 791	1.9
1974	145 459	18.4	542	39 138	5.0	2 015	27 815	3.5	1.8	15 323	1.9
1975	150 536	19.2	521	39 742	5.1	1 974	29 039	3.7	1.8	15 825	2.0
1976	154 172	19.7	507	39 966	5.1	1 957	29 383	3.8	1.8	16 326	2.1
1977 1)	157 050	20.1	497	40 468	5.2	1 930	30 240	3.9	1.8	16 808	2.2
1978	162 430	20.8	481	41 346	5.3	1 888	30 961	4.0	1.8	17 305	2.2
1979	168 800	21.6	463	42 239	5.4	1 851	31 413	4.0	1.8	17 762	2.3
1980	173 325	22.1	452	42 949	5.5	1 825	32 223	4.1	1.8	18 222	2.3
1981	177 560	22.6	442	43 594	5.6	1 799	33 020	4.2	1.8	18 507	2.4
1982	181 598	23.2	431	44 191	5.6	1 771	33 395	4.3	1.8	18 840	2.4
1983	183 648	23.5	425	44 616	5.7	1 749	33 138	4.2	1.8	18 867	2.4
1984	190 952	24.6	407	45 768	5.9	1 698	34 542	4.4	1.8	19 137	2.5
1985	198 845	25.6	391	48 610	6.3	1 598	36 017	4.6	1.8	19 714	2.5
1986	204 466	26.3	380	50 240	6.5	1 548	36 896	4.7	1.8	19 976	2.6
1987	211 984	27.2	367	51 265	6.6	1 520	37 795	4.9	1.9	20 189	2.6
1988	218 640	27.9	359	52 321	6.7	1 498	38 496	4.9	1.9	20 329	2.6
1989	229 065	29.0	345	52 816	6.7	1 498	39 171	5.0	1.9	20 457	2.6
1990	237 750	29.8	335	.	.	.	.	.	.	.	.
1991	244 238	30.4	329	54 972	6.8	1 460	41 607	5.2	2.0	20 773	2.6
1992	251 877	31.1	322	56 342	7.0	1 437	42 369	5.2	2.0	21 009	2.6
davon (1992):											
Baden-Württemberg ..	31 865	31.4	318	6 951	6.8	1 460	6 112	6.0	2.1	2 858	2.8
Bayern ..	38 785	33.0	303	8 596	7.3	1 369	6 818	5.8	2.0	3 410	2.9
Berlin ..	15 916	45.9	218	3 276	9.5	1 058	2 287	6.6	2.9	798	2.3
Brandenburg ..	5 925	23.2	430	1 719	6.7	1 483	561	2.2	1.6	357	1.4
Bremen ..	2 747	40.1	250	498	7.3	1 377	432	6.3	2.2	196	2.9
Hamburg ..	7 831	46.4	216	1 549	9.2	1 090	1 400	8.3	2.9	490	2.9
Hessen ..	19 902	33.6	298	4 381	7.4	1 352	3 721	6.3	2.2	1 678	2.8
Mecklenburg-Vorpommern ..	5 218	28.0	357	1 478	7.9	1 262	510	2.7	1.9	263	1.4
Niedersachsen ..	20 897	27.6	363	4 778	6.3	1 586	4 100	5.4	2.0	2 084	2.8
Nordrhein-Westfalen ..	53 985	30.5	327	11 016	6.2	1 605	9 580	5.4	1.9	5 067	2.9
Rheinland-Pfalz ..	11 257	29.0	345	2 242	5.8	1 731	2 062	5.3	1.8	1 168	3.0
Saarland ..	3 505	32.3	309	624	5.8	1 737	671	6.2	1.8	381	3.5
Sachsen ..	12 246	26.4	379	3 382	7.3	1 372	1 024	2.2	1.6	652	1.4
Sachsen-Anhalt ..	6 819	24.4	410	1 832	6.5	1 527	739	2.6	1.6	465	1.7
Schleswig-Holstein ..	8 510	31.8	315	1 980	7.4	1 353	1 688	6.3	2.3	746	2.8
Thüringen ..	6 469	25.4	394	2 040	8.0	1 248	664	2.6	1.7	396	1.6

1) Wegen Einführung des 6. Studienjahres erfolgten im Gebiet der ehemaligen DDR keine Zugänge von Absolventen in der Fachrichtung Medizin.
2) Ohne Saarland.

5 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS
5.2 Berufstätige Ärzte am 31.12. nach der Berufsausübung

Jahr Land	Berufstätige Ärzte				Darunter					
	insgesamt	dar. weiblich	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	in freier Praxis				im Krankenhaus	
					zusammen	dar. weiblich	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	zusammen	dar. weiblich
Früheres Bundesgebiet										
1960	79 350	12 538	14.2	705.2	49 225	7 618	8.8	1 136.8	22 646	3 903
1961	80 825	12 941	14.3	700.1	49 790	7 748	8.8	1 136.6	22 966	4 028
1962	82 097	13 429	14.3	697.3	50 476	8 050	8.8	1 134.1	23 336	4 135
1963	83 025	13 862	14.3	697.0	50 375	8 054	8.7	1 148.7	24 136	4 453
1964	84 203	14 273	14.4	695.8	50 060	8 149	8.5	1 170.3	25 324	4 709
1965	85 801	14 739	14.5	691.1	50 215	8 231	8.5	1 180.9	26 535	4 968
1966	86 700	15 185	14.5	689.7	49 945	8 368	8.4	1 197.2	27 622	5 214
1967	88 559	15 775	14.8	676.9	49 940	8 389	8.3	1 200.4	28 985	5 632
1968	90 882	16 499	15.0	665.3	50 178	8 510	8.3	1 205.0	30 916	6 125
1969	93 934	17 332	15.4	651.5	50 379	8 684	8.2	1 214.7	33 770	6 713
1970	99 654	19 100	16.3	612.1	50 731	8 967	8.3	1 202.4	38 655	8 025
1971	103 910	20 192	16.9	591.9	51 159	9 086	8.3	1 202.2	42 245	8 811
1972	107 403	20 922	17.4	575.5	51 778	9 228	8.4	1 193.7	45 138	9 290
1973	110 980	22 087	17.9	559.6	52 473	9 513	8.4	1 183.5	47 698	10 027
1974	114 661	23 110	18.5	540.7	53 873	9 982	8.7	1 150.7	50 341	10 592
1975	118 726	23 970	19.3	519.2	55 692	10 338	9.0	1 106.9	52 371	10 909
1976	122 075	24 523	19.9	503.3	56 969	10 542	9.3	1 078.5	54 513	11 091
1977	125 274	25 289	20.4	489.7	58 222	10 856	9.5	1 053.8	56 334	11 387
1978	130 033	25 819	21.2	471.6	59 036	11 037	9.6	1 038.7	59 183	11 101
1979	135 711	28 655	22.1	452.7	60 512	11 376	9.8	1 015.3	62 827	13 235
1980	139 431	30 127	22.6	442.2	62 029	11 817	10.1	994.0	65 212	14 185
1981	142 934	31 410	23.2	431.8	62 785	12 059	10.2	982.9	67 550	14 966
1982	146 221	33 013	23.8	420.9	64 305	12 712	10.4	957.1	68 757	15 510
1983	147 467	33 971	24.1	415.7	65 198	12 989	10.6	940.3	69 234	16 088
1984	153 895	36 172	25.2	396.7	67 891	13 628	11.1	899.2	73 010	17 543
1985	160 902	39 761	26.4	379.2	67 363	13 340	11.0	905.8	77 758	20 517
1986	165 015	41 857	27.0	370.5	68 698	13 840	11.2	890.0	79 216	21 484
1987	171 487	44 939	28.0	357.1	70 277	14 516	11.5	871.4	82 580	22 949
1988	177 001	47 700	28.7	348.7	71 751	15 095	11.6	850.1	85 150	24 090
1989	188 225	52 782	30.0	333.0	74 040	16 106	11.8	846.6	92 480	27 193
1990	195 254	56 582	30.6	326.4	75 251	16 489	11.8	846.8	96 203	29 334
Deutschland										
1991	244 238	81 981	30.4	328.7	94 798	28 019	11.8	846.8	121 247	40 930
1992	251 877	85 565	31.1	321.5	98 067	29 100	12.1	825.8	124 111	42 399
davon (1992):										
Baden-Württemberg	31 865	9 262	31.4	318.5	12 765	2 956	12.6	795.0	15 554	4 675
Bayern	38 785	11 432	33.0	303.5	15 791	3 712	13.4	745.4	17 820	5 309
Berlin	15 916	7 202	45.9	217.8	5 490	2 625	15.8	632.4	8 351	3 395
Brandenburg	5 925	2 585	23.2	430.1	2 471	1 392	9.7	1 031.4	3 098	1 409
Bremen	2 747	909	40.1	249.7	1 033	257	15.1	663.9	1 507	554
Hamburg	7 831	2 536	46.4	215.7	2 790	720	15.5	605.3	3 883	1 268
Hessen	19 902	6 524	33.6	297.6	7 588	1 904	12.8	780.5	9 494	3 254
Mecklenburg-Vorpommern	5 218	2 595	28.0	357.4	2 004	1 149	10.7	930.5	2 532	1 092
Niedersachsen	20 897	5 957	27.6	362.6	8 350	1 752	11.0	907.5	10 199	3 182
Nordrhein-Westfalen	53 985	16 358	30.5	327.5	19 857	4 331	11.2	890.3	28 178	9 305
Rheinland-Pfalz	11 257	3 211	29.0	344.8	4 583	1 009	11.8	846.8	5 159	1 591
Saarland	3 505	949	32.3	309.3	1 180	218	10.9	918.7	1 991	571
Sachsen	12 246	6 370	26.4	379.0	5 361	3 329	11.6	865.7	5 667	2 423
Sachsen-Anhalt	6 819	3 594	24.4	410.2	2 647	1 498	9.5	1 056.7	3 900	1 938
Schleswig-Holstein	8 510	2 508	31.8	314.9	3 415	698	12.7	784.6	4 043	1 330
Thüringen	6 469	3 173	25.4	393.5	2 752	1 549	10.8	925.1	2 735	1 103

1) Ohne Saarland.

Quelle: Bundesärztekammer

5 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS

5.3 Zahnärzte und Apotheker nach der Berufsausübung sowie Anzahl der Apotheken am 31.12.

Jahr Land	Zahnärzte					Apotheker		Apotheken	
	insgesamt	dar. weiblich	je 10 000 Einwohner	in freier Praxis		insgesamt	je 10 000 Einwohner	insgesamt	je 10 000 Einwohner
				zusammen	je 10 000 Einwohner				
Früheres Bundesgebiet									
1960	32 509	4 336	5.8	31 689	5.7	15 803	2.8	9 171	1.6
1961	32 979	4 581	5.8	32 036	5.7	16 148	2.9	9 510	1.7
1962	32 649	4 607	5.7	31 650	5.5	16 468	2.9	9 792	1.7
1963	32 364	4 568	5.6	31 379	5.4	16 879	2.9	9 995	1.7
1964	32 047	4 505	5.5	30 980	5.3	17 201	2.9	10 228	1.7
1965	31 551	4 442	5.3	30 509	5.1	17 725	3.0	10 336	1.7
1966	31 360	4 550	5.2	30 287	5.1	18 268	3.1	10 530	1.8
1967	31 148	4 554	5.2	29 971	5.0	18 794	3.1	10 744	1.8
1968	31 227	4 672	5.2	30 008	5.0	19 669	3.3	10 999	1.8
1969	31 177	4 808	5.1	29 839	4.9	20 151	3.3	11 259	1.8
1970	31 175	4 865	5.1	29 765	4.9	20 866	3.4	11 526	1.9
1971	31 405	5 010	5.1	29 860	4.9	22 551	3.7	11 910	1.9
1972	31 149	5 050	5.0	29 539	4.8	23 152	3.7	12 308	2.0
1973	31 182	5 246	5.0	29 399	4.7	24 052	3.9	12 868	2.1
1974	31 538	5 342	5.1	29 752	4.8	24 787	4.0	13 390	2.2
1975	31 774	5 433	5.2	30 102	4.9	25 597	4.2	13 879	2.3
1976	31 858	5 496	5.2	30 139	4.9	25 885	4.2	14 364	2.3
1977	32 121	5 585	5.2	30 266	4.9	26 811	4.4	14 843	2.4
1978	32 482	5 691	5.3	30 652	5.0	27 480	4.5	15 340	2.5
1979	32 950	6 015	5.4	31 090	5.1	27 889	4.5	15 792	2.6
1980	33 240	6 152	5.4	31 250	5.1	28 674	4.7	16 244	2.6
1981	33 501	6 322	5.4	31 514	5.1	29 454	4.8	16 525	2.7
1982	33 679	6 376	5.5	31 775	5.2	29 831	4.8	16 865	2.7
1983	33 713	6 661	5.5	31 686	5.2	29 536	4.8	16 876	2.8
1984	34 415	6 940	5.6	32 458	5.3	30 865	5.1	17 135	2.8
1985	36 853	8 080	6.0	34 537	5.7	32 234	5.3	17 705	2.9
1986	38 055	8 465	6.2	35 654	5.8	33 025	5.4	17 960	2.9
1987	38 826	8 708	6.3	36 377	5.9	33 903	5.5	18 161	3.0
1988	39 644	9 061	6.4	37 179	6.0	34 498	5.6	18 301	3.0
1989	40 805	9 545	6.5	38 176	6.1	35 181	5.6	18 432	2.9
1990	43 167	11 011	6.8	40 604	6.4	36 474	5.7	18 549	2.9
Deutschland									
1991	54 972	.	6.8	.	.	41 607	5.2	20 773	2.6
1992	56 342	18 506	7.0	52 456	6.5	42 369	5.2	21 009	2.6
davon (1992):									
Baden-Württemberg	6 951	1 705	6.8	6 562	6.5	6 112	6.0	2 858	2.8
Bayern	8 596	2 138	7.3	8 173	6.9	6 818	5.8	3 410	2.9
Berlin	3 276	1 584	9.5	3 112	9.0	2 287	6.6	798	2.3
Brandenburg	1 719	1 009	6.7	1 532	6.0	561	2.2	357	1.4
Bremen	498	129	7.3	485	7.1	432	6.3	196	2.9
Hamburg	1 549	450	9.2	1 426	8.4	1 400	8.3	490	2.9
Hessen	4 381	1 269	7.4	4 123	7.0	3 721	6.3	1 678	2.8
Mecklenburg-Vorpommern	1 478	889	7.9	1 243	6.7	510	2.7	263	1.4
Niedersachsen	4 778	1 230	6.3	4 537	6.0	4 100	5.4	2 084	2.8
Nordrhein-Westfalen	11 016	2 784	6.2	10 334	5.8	9 580	5.4	5 067	2.9
Rheinland-Pfalz	2 242	570	5.8	2 129	5.5	2 062	5.3	1 168	3.0
Saarland	624	162	5.8	579	5.3	671	6.2	381	3.5
Sachsen	3 382	1 973	7.3	2 954	6.4	1 024	2.2	652	1.4
Sachsen-Anhalt	1 832	1 038	6.5	1 545	5.5	739	2.6	465	1.7
Schleswig-Holstein	1 980	468	7.4	1 841	6.9	1 698	6.3	746	2.8
Thüringen	2 040	1 128	8.0	1 881	7.4	664	2.6	396	1.6

Quellen (ab 1985): Bundeszahnärztekammer, Bundesvereinigung
Deutscher Apothekerverbände

5 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS

5.4 Berufstätige Ärzte am 31.12. nach Berufs-/Gebietsbezeichnungen

Deutschland

Berufs-/Gebietsbezeichnung	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Ärzte insgesamt ...	204 466	211 984	218 640	229 065	237 750	244 238	251 877
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung/Praktische Ärzte	74 500	77 701	80 643	79 010	87 954	87 807	88 656
Ärzte im Praktikum .....	.	.	.	9 180	13 359	15 544	17 822
Ärzte mit Gebietsbezeichnung zusammen	129 966	134 283	137 997	140 875	136 437	140 887	145 399
davon:							
Allgemeinmedizin	23 837	24 234	24 561	24 546	23 250	23 468	23 613
Anästhesiologie	6 939	7 534	8 084	8 583	8 704	9 260	9 935
Arbeitsmedizin	1 806	1 921	2 014	2 090	2 031	2 113	2 132
Augenheilkunde	4 959	5 095	5 236	5 299	5 148	5 282	5 427
Chirurgie	11 888	12 264	12 600	12 799	12 381	12 864	13 256
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	11 070	11 334	11 661	11 840	11 596	11 918	12 262
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	4 014	4 143	4 228	4 263	4 139	4 292	4 396
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3 225	3 356	3 443	3 479	3 392	3 452	3 606
Hygiene	315	353	385	388	322	335	328
Innere Medizin	25 800	26 539	27 097	27 666	27 247	28 050	28 981
Kinderheilkunde	9 694	10 039	10 282	10 492	9 632	9 819	9 973
Kinder- und Jugendpsychiatrie .....	.	.	.	.	.	527	582
Laboratoriumsmedizin	812	825	825	822	805	829	848
Lungen- und Bronchialheilkunde	982	969	923	870	804	723	710
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	442	458	460	478	452	472	489
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	438	458	500	510	580	648	714
Nervenheilkunde .....	.	.	.	.	.	6 370	6 464
Neurochirurgie	420	442	468	496	507	549	594
Neurologie .....	.	.	.	.	.	1 004	1 137
Nuklearmedizin .....	.	.	.	.	.	446	478
Öffentliches Gesundheitswesen .....	.	.	.	.	.	678	717
Orthopädie	4 601	4 824	5 040	5 273	5 228	5 482	5 726
Pathologie .....	.	.	1 154	1 170	1 067	1 095	1 133
Pharmakologie und Toxikologie	385	388	387	405	422	452	462
Psychiatrie .....	.	.	.	.	.	1 635	1 862
Radiologie	3 761	3 876	4 005	4 060	3 799	4 561	4 763
Rechtsmedizin	210	223	224	224	192	206	220
Urologie	2 910	2 984	3 077	3 141	3 096	3 236	3 373
Sonstige Gebiete .....	.	.	.	.	.	1 121	1 218

5 BERUFE DES
5.5 Berufstätige Ärzte am 31.12.1992 nach

Lfd. Nr.	Berufs-/Gebietsbezeichnung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
01	Ärzte insgesamt ...	251 877	31 865	38 785	15 916	5 925	2 747	7 831
02	Ärzte ohne Gebietsbezeichnung/ Praktische Ärzte	88 656	11 975	15 326	5 036	964	994	2 765
03	Ärzte im Praktikum	17 822	2 411	2 810	1 249	319	160	574
04	Ärzte mit Gebietsbezeichnung zusammen	145 399	17 479	20 649	9 631	4 642	1 593	4 492
	davon:							
05	Allgemeinmedizin	23 613	2 626	3 701	1 035	1 234	156	464
06	Anästhesiologie	9 935	1 289	1 482	594	211	143	384
07	Arbeitsmedizin	2 132	268	249	200	94	36	98
08	Augenheilkunde	5 427	657	792	352	151	72	179
09	Chirurgie	13 256	1 492	1 741	744	442	132	406
10	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	12 262	1 462	1 716	695	366	137	381
11	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	4 396	467	631	313	125	53	168
12	Haut- und Geschlechtskrankheiten	3 606	432	518	245	100	40	129
13	Hygiene	328	12	3	41	42	1	5
14	Innere Medizin	28 981	3 634	4 279	2 104	709	307	893
15	Kinderheilkunde	9 973	1 099	1 192	692	479	123	277
16	Kinder- und Jugendpsychiatrie	582	103	64	46	-	7	25
17	Laboratoriumsmedizin	848	105	168	85	5	15	34
18	Lungen- und Bronchialheilkunde	710	119	116	88	17	19	18
19	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	489	57	51	77	15	3	30
20	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	714	90	89	27	7	18	33
21	Nervenheilkunde	6 464	866	883	678	164	86	275
22	Neurochirurgie	594	61	96	46	3	12	29
23	Neurologie	1 137	128	212	13	1	14	23
24	Nuklearmedizin	478	99	74	32	10	6	13
25	Öffentliches Gesundheitswesen	717	135	36	48	1	-	31
26	Orthopädie	5 726	756	949	343	118	71	176
27	Pathologie	1 133	143	144	113	32	10	44
28	Pharmakologie und Toxikologie	462	91	33	74	3	1	8
29	Psychiatrie	1 862	307	271	37	2	21	49
30	Radiologie	4 763	585	644	437	96	64	195
31	Rechtsmedizin	220	20	37	21	9	1	8
32	Urologie	3 373	376	478	200	67	45	117
33	Sonstige Gebiete	1 218	-	-	251	139	-	-

GESUNDHEITSWESENS

Berufs-/Gebietsbezeichnungen und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thü- ringen	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
										früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	
19 902	5 218	20 897	53 985	11 257	3 505	12 246	6 819	8 510	6 469	209 255	42 622	01
8 455	1 030	7 873	20 502	4 471	1 230	2 226	1 192	3 485	1 132	80 982	7 674	02
1 638	319	1 321	3 761	749	287	781	489	554	400	15 098	2 724	03
9 809	3 869	11 703	29 722	6 037	1 988	9 239	5 138	4 471	4 937	113 175	32 224	04
1 193	980	2 258	2 878	976	347	2 354	1 390	759	1 262	15 737	7 876	05
697	180	894	2 360	494	156	358	193	296	204	8 568	1 367	06
122	61	152	393	54	17	191	73	52	72	1 505	627	07
408	113	432	1 154	230	77	296	193	180	141	4 385	1 042	08
833	357	1 106	3 012	579	175	872	495	382	498	10 261	2 995	09
851	290	1 040	2 881	521	158	641	383	380	360	9 916	2 346	10
302	101	354	948	170	62	285	135	144	138	3 471	925	11
274	87	280	738	145	38	228	126	114	112	2 844	762	12
5	39	13	16	4	1	49	44	5	48	72	256	13
2 174	547	2 143	6 649	1 256	427	1 348	801	882	828	23 941	5 040	14
581	381	688	1 905	375	100	893	488	281	419	6 922	3 051	15
63	1	50	122	19	6	22	25	26	3	512	70	16
73	14	51	150	46	13	24	10	32	23	750	98	17
47	14	48	109	27	6	21	13	34	14	622	88	18
34	24	30	52	12	4	32	28	8	32	297	192	19
39	20	72	177	27	8	36	17	24	30	589	125	20
490	194	489	1 097	235	89	372	131	243	172	5 189	1 275	21
42	5	59	142	29	13	17	5	25	10	535	59	22
88	-	77	439	61	23	10	30	16	2	1 092	45	23
38	8	39	105	12	12	15	3	7	5	428	50	24
58	11	105	180	43	18	-	2	49	-	703	14	25
461	100	426	1 301	226	88	254	137	196	124	4 885	841	26
73	42	66	213	38	16	79	39	31	50	835	298	27
51	16	18	67	14	10	20	19	12	25	350	112	28
212	-	164	652	76	13	2	7	47	2	1 848	14	29
336	109	339	1 104	206	66	233	91	134	124	3 931	832	30
12	10	10	32	6	1	22	9	9	13	145	75	31
252	70	300	842	156	44	151	98	99	78	2 831	542	32
-	95	-	4	-	-	414	153	4	158	11	1 207	33

Quelle: Bundesärztekammer

5 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS

5.6 Sonstige in Gesundheitsdienstberufen tätige Personen nach Stellung im Beruf

Anzahl in 1 000

Jahr Land	Tätige Personen insgesamt			Selbständige			Abhängige Erwerbstätige		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet									
1970	439	47	392	14	/	10	424	43	381
1971	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1972	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1973	589	53	536	11	/	8	567	50	517
1974	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1975	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1976	678	75	603	14	5	9	655	70	585
1977	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1978	716	86	630	14	6	8	694	80	614
1979	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1980	797	103	694	14	7	7	775	96	679
1981	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1982	871	111	760	20	9	11	845	102	743
1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	942	133	809	27	12	15	704	120	784
1985	960	131	829	28	12	16	927	119	808
1986	981	140	841	30	15	16	946	126	821
1987	1 028	149	879	31	15	16	991	134	857
1988	1 004	150	854	33	13	20	968	137	832
1989	1 065	155	910	33	13	20	1 026	141	885
1990	1 133	168	965	35	14	21	1 089	154	935
Deutschland									
1991	1 467	198	1 269	53	20	34	1 405	178	1 227
1992	1 482	197	1 285	53	20	33	1 420	177	1 243

Quellen: Volkszählung 1970, Mikrozensus,
EG-Arbeitskräfteerhebung

5.7 Sonstige in Gesundheitsdienstberufen tätige Personen im Mai 1992 nach Beruf, Geschlecht, Stellung im Beruf und Altersgruppen *)

Deutschland

Anzahl in 1 000

Beruf Geschlecht	Tätige Personen insges.	Darunter			Tätige Personen ohne Auszu- bildende	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		Selb- ständige	abhängige Erwerbstätige			unter 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
			zu- sammen	dar. Auszu- bildende							
Heilpraktiker	10	9	/	/	10	-	/	/	/	/	/
männlich	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
weiblich	6	/	/	/	6	-	/	/	/	/	/
Massseur, Med. Bademeister und Krankengymnasten	102	31	71	/	98	/	31	34	19	12	/
männlich	32	13	19	/	31	-	/	14	8	/	/
weiblich	69	18	51	/	67	/	26	20	12	7	/
Krankenschwestern/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger ...	698	6	691	47	650	13	225	200	123	84	6
männlich	95	/	94	8	88	/	32	28	14	11	/
weiblich	602	/	597	40	562	11	193	172	109	73	/
Helfer in der Krankenpflege	116	/	115	/	114	/	36	27	25	23	/
männlich	47	/	46	/	46	/	22	12	7	/	/
weiblich	70	/	69	/	68	/	14	15	18	19	/
Diätassistenten, Ernährungs- fachleute, Pharmazeutisch-techn. Assistenten und verw. Berufe ..	45	/	44	/	44	/	21	14	/	/	/
männlich	/	-	/	-	/	-	/	/	/	-	/
weiblich	44	/	43	/	43	/	20	14	/	/	-
Sprechstundenhelfer	399	/	390	53	346	17	150	100	49	26	/
männlich	6	/	/	/	6	/	/	/	/	/	-
weiblich	393	/	385	52	340	16	148	100	48	25	/
Med.-techn. Assistenten und verwandte Berufe	90	/	90	/	89	/	24	31	20	11	/
männlich	7	-	7	-	7	/	/	/	/	/	/
weiblich	84	/	83	/	82	/	22	29	19	10	/
Therapeutische Berufe, a.n.g. ...	23	/	19	/	23	-	/	8	/	/	/
männlich	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-
weiblich	18	/	15	/	18	-	/	6	/	/	/
Insgesamt	1 482	53	1 420	108	1 374	34	492	417	246	167	19
männlich	197	20	177	9	188	/	64	60	33	23	/
weiblich	1 285	33	1 243	99	1 186	29	429	357	213	144	15

*) Siehe Erläuterungen Seite 42.

Quelle: EG-Arbeitskräfteerhebung 1992

5 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS

5.8 Gesundheitsämter sowie Ärzte und Zahnärzte in Gesundheitsämtern am 31.12.

Jahr Land	Gesundheitsämter			Ärzte				Zahnärzte		
	ins gesamt	davon		zusammen	davon			zusammen	davon	
		staat- lich	kommunal		hauptamtlich		neben- amtlich		haupt- amtlich	neben- amtlich
					mit staatsärztlicher Prüfung	ohne				
Früheres Bundesgebiet										
1960	502	315	187	4 102	1 928	.	2 174	2 305	245	2 060
1961	503	315	188	4 223	1 979	.	2 244	2 367	239	2 128
1962	503	315	188	4 429	2 049	.	2 380	2 300	246	2 054
1963	503	314	189	4 527	2 032	.	2 495	2 272	270	2 002
1964	504	315	189	4 573	2 079	.	2 494	2 248	272	1 976
1965	503	313	190	4 783	2 114	.	2 669	2 241	288	1 953
1966	502	312	190	4 808	2 029	.	2 779	2 207	287	1 920
1967	502	312	190	4 813	2 088	.	2 725	2 553	300	2 253
1968	502	312	190	4 785	2 077	.	2 708	2 530	309	2 221
1969	499	312	187	4 816	2 066	.	2 750	2 559	304	2 255
1970	493	312	181	4 905	2 134	.	2 771	2 474	325	2 149
1971	493	312	181	4 823	2 196	.	2 627	2 340	315	2 025
1972	420	250	170	3 330	2 050	.	1 280	1 801	301	1 500
1973	383	214	169	2 576	1 954	.	622	1 410	286	1 124
1974	383	212	171	2 504	1 871	.	633	1 350	273	1 077
1975	341	235	106	2 473	1 836	.	637	1 358	304	1 054
1976	341	235	106	4 068	952	1 404	1 712	1 814	394	1 420
1977	337	161	176	4 166	994	1 405	1 767	1 704	322	1 382
1978	337	161	176	4 135	888	1 516	1 731	1 763	334	1 429
1979	320	159	161	4 197	900	1 484	1 813	1 781	319	1 462
1980	320	159	161	4 218	869	1 413	1 936	1 879	320	1 559
1981	320	159	161	4 155	852	1 424	1 879	1 878	315	1 563
1982	320	159	161	4 058	827	1 465	1 766	1 897	312	1 586
1983 1)	315	154	161	3 879	796	1 434	1 649	2 023	303	1 720
1984 1)	316	155	161	3 803	792	1 492	1 519	2 152	295	1 857
1985	322	161	161	3 851	799	1 551	1 501	1 005	303	702
1986	322	161	161	3 879	829	1 592	1 458	987	311	676
1987	322	161	161	3 938	832	1 814	1 292	948	315	633
1988	322	161	161	3 996	863	1 907	1 226	894	321	573
1989 2)	298	161	137	3 633	853	1 729	1 051	920	348	572
1990	323	161	162	3 973	933	2 007	1 033	933	337	596
Deutschland										
1991 2)	524	214	310	5 080	1 520	2 460	1 100	1 211	642	569
1992 2)	524	205	319	4 788	1 179	2 613	996	1 094	570	524
davon (1992):										
Baden-Württemberg	37	36	1	382	146	228	8	53	52	1
Bayern	74	71	3	608	268	138	202	14	14	-
Berlin	23	-	23	577	101	476	-	93	91	2
Brandenburg	44	44	-	223	6	180	37	58	57	1
Bremen	5	-	5	64	8	53	3	3	3	-
Hamburg	7	7	-	145	15	57	73	13	7	6
Hessen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mecklenburg- Vorpommern	37	-	37	167	68	70	29	40	29	11
Niedersachsen	47	-	47	522	98	203	221	452	39	413
Nordrhein-Westfalen	54	-	54	957	235	514	208	147	133	14
Rheinland-Pfalz	41	41	-	220	68	71	81	54	4	50
Saarland	6	6	-	61	16	25	20	5	4	1
Sachsen	54	-	54	323	43	244	36	34	29	5
Sachsen-Anhalt	40	-	40	196	30	136	30	48	43	5
Schleswig-Holstein	15	-	15	166	43	101	22	36	22	14
Thüringen	40	-	40	177	34	117	26	44	43	1

1) Ohne Saarland.
2) Ohne Hessen.

5 BERUFE DES

5.9 Von den Ärztekammern 1992 ausgesprochene

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
		1991	1992						
01	Allgemeinmedizin	806	773	118	152	16	22	5	28
02	Anästhesiologie	700	829	132	102	49	18	10	21
03	Arbeitsmedizin	144	172	35	20	5	4	8	5
04	Augenheilkunde	239	243	34	29	14	8	4	8
05	Chirurgie	1 043	1 140	144	137	57	7	14	24
	darunter:								
06	TG Gefäßchirurgie	63	72	10	6	5	-	-	1
07	TG Kinderchirurgie	9	13	2	3	-	-	-	-
08	TG Plastische Chirurgie	36	37	1	4	-	-	-	1
09	TG Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	12	25	3	1	-	1	2	1
10	TG Unfallchirurgie/Traumatologie	210	271	34	22	14	-	4	6
11	Frauenheilkunde und Geburtshilfe ..	512	600	79	70	33	9	7	15
12	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	243	253	27	24	13	10	-	8
13	dar. TG Phoniatrie und Pädaudiologie	22	44	5	2	4	1	-	-
14	Haut- und Geschlechtskrankheiten ..	166	190	27	29	12	1	2	12
15	Hygiene	7	14	-	-	1	-	-	-
16	Innere Medizin	1 844	2 174	267	334	95	47	31	58
	darunter:								
17	TG Endokrinologie	41	51	4	3	4	1	-	-
18	TG Gastroenterologie	87	105	12	10	4	3	-	-
19	TG Hämatologie	39	57	5	9	1	-	-	3
20	TG Kardiologie	149	240	34	36	6	2	4	4
21	TG Lungen- und Bronchialheilkunde	100	125	4	15	5	3	-	1
22	TG Nephrologie	84	90	3	18	2	9	10	3
23	TG Rheumatologie	36	50	9	9	3	-	2	-
24	Kinderheilkunde	422	487	60	53	33	21	9	13
25	dar. TG Kinderkardiologie	20	15	1	4	1	-	-	-
26	Kinder- und Jugendpsychiatrie	96	95	7	6	10	8	-	-
27	Klinische Pharmakologie	16	13	1	1	2	1	-	-
28	Laboratoriumsmedizin	46	49	4	10	5	1	-	-
29	Lungen- und Bronchialheilkunde	38	25	7	2	-	-	-	4
30	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	28	47	6	10	2	1	-	4
31	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	48	77	8	7	5	-	2	2
32	Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	282	277	44	48	28	11	2	5
33	Neurochirurgie	42	54	4	7	3	1	2	2
34	Neurologie	121	159	16	24	-	-	1	8
35	Neuropathologie	6	4	-	-	-	-	-	-
36	Nuklearmedizin	43	30	5	8	3	1	-	2
37	Öffentliches Gesundheitswesen	45	62	10	1	2	-	-	-
38	Orthopädie	313	380	59	72	16	21	4	5
39	dar. TG Rheumatologie	30	43	7	5	1	14	-	-
40	Pathologie	50	50	10	3	8	-	-	4
41	dar. TG Neuropathologie	-	2	-	-	1	-	-	-
42	Pharmakologie und Toxikologie	25	25	6	1	5	-	-	1
43	dar. TG Klin. Pharmakologie	3	4	-	-	3	-	-	-
44	Psychiatrie	269	311	45	42	5	2	6	9
45	Radiologie	178	150	35	8	19	3	-	6
46	dar. TG Strahlentherapie	6	9	1	-	5	3	-	-
47	Radiologische Diagnostik	246	256	27	35	29	2	3	6
	darunter:								
48	TG Kinderradiologie	7	16	-	-	2	-	-	-
49	TG Neuroradiologie	34	25	1	3	5	1	2	-
50	Rechtsmedizin	9	23	1	4	4	-	-	-
51	Strahlentherapie	28	51	7	7	-	5	-	1
52	Urologie	189	183	25	23	8	-	3	5
53	Sonstige Gebiete	47	13	-	-	3	3	-	-
54	Insgesamt ...	8 291	9 209	1 250	1 269	485	207	113	256

GESUNDHEITSWESENS
Anerkennungen von Gebietsbezeichnungen nach Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
										früheres Bundes- gebiet	neue Länder und Berlin-Ost	
19	12	94	146	48	9	50	19	29	6	657	116	01
43	11	80	238	36	16	20	16	24	13	737	92	02
12	1	20	26	5	6	7	12	4	2	146	26	03
16	3	21	67	10	6	5	11	4	3	207	36	04
48	32	109	344	60	22	43	45	27	27	965	175	05
4	-	6	23	3	1	4	4	3	2	58	14	06
-	-	1	4	1	-	-	2	-	-	11	2	07
1	3	2	12	4	-	3	6	-	-	25	12	08
4	-	1	7	2	1	-	2	-	-	22	3	09
12	18	29	63	16	4	15	14	7	13	205	66	10
31	6	44	195	23	6	38	18	17	9	508	92	11
20	15	19	54	11	7	11	16	10	8	186	67	12
-	13	1	2	-	-	4	8	1	3	12	32	13
11	4	9	46	4	5	13	4	5	6	157	33	14
-	-	-	5	1	1	3	1	-	2	7	7	15
116	90	160	540	117	43	85	104	53	34	1 797	377	16
1	12	2	6	-	1	4	8	-	5	18	33	17
3	11	14	18	6	-	5	8	5	6	70	35	18
3	9	4	10	3	2	3	-	1	4	41	16	19
14	12	16	60	11	3	14	20	3	1	191	49	20
5	10	12	30	1	-	7	28	4	-	76	49	21
5	6	4	9	5	1	8	6	1	-	61	29	22
1	2	3	10	5	-	-	1	-	5	41	9	23
16	38	24	115	17	8	43	16	7	14	334	153	24
1	3	1	3	-	-	1	-	-	-	10	5	25
3	16	5	13	1	1	12	3	2	8	39	56	26
-	1	-	4	1	-	1	1	-	-	8	5	27
2	1	5	6	-	3	1	6	5	-	40	9	28
3	-	2	3	1	1	-	-	1	1	24	1	29
2	-	2	5	2	-	-	12	1	-	34	13	30
1	2	7	15	-	3	6	12	2	5	51	26	31
9	13	33	46	10	-	12	8	7	1	222	55	32
3	-	5	18	-	1	3	-	5	-	49	5	33
9	-	5	70	14	9	1	-	2	-	158	1	34
-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	1	3	35
2	1	2	5	-	1	-	-	-	-	26	4	36
-	10	16	15	5	2	-	-	1	-	52	10	37
26	2	29	82	8	8	8	12	17	11	320	60	38
2	1	-	5	2	-	-	1	5	-	26	17	39
1	1	2	10	3	-	2	4	-	2	40	10	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	41
2	-	1	8	-	-	-	-	-	1	24	1	42
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	43
28	-	16	126	17	4	1	-	9	1	307	4	44
10	4	17	31	13	-	1	1	-	2	136	14	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	5	46
5	8	11	73	3	7	16	13	14	4	195	61	47
-	5	-	-	-	-	2	5	-	2	-	16	48
-	3	-	1	1	-	4	4	-	-	11	14	49
-	1	1	2	-	-	1	7	2	-	12	11	50
-	-	6	19	2	3	-	-	1	-	46	5	51
14	2	19	60	8	2	5	4	4	1	169	14	52
-	2	-	-	-	-	3	-	-	2	-	13	53
452	279	764	2 388	420	174	391	345	253	163	7 654	1 555	54

Quelle: Bundesärztekammer

5 BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS

5.10 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilte Approbationen (Bestellungen)

Jahr Land	Ärzte			Zahnärzte			Apotheker			Tierärzte		
	ins- ge- samt	davon		insge- samt	davon		ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon	
		männ- lich	weib- lich		männ- lich	weib- lich		männ- lich	weib- lich		männ- lich	weib- lich
Früheres Bundesgebiet												
1960	1 183	841	342	289	195	94	982	357	625	.	.	.
1961	1 526	1 088	458	293	194	99	1 087	431	656	.	.	.
1962	1 969	1 369	600	382	257	125	1 035	385	650	.	.	.
1963	2 231	1 483	748	363	250	113	1 011	351	660	.	.	.
1964	2 413	1 613	800	466	300	166	1 065	369	696	269 a)	228 a)	41 a)
1965	2 559	1 673	886	494	332	162	1 223	517	706	247 a)	215 a)	32 a)
1966	2 768	1 836	932	518	367	151	1 227	426	801	278	233	45
1967	3 557	2 350	1 207	604	426	178	1 283	530	753	254	209	45
1968	4 353	3 009	1 344	769	532	237	1 301	509	792	259	212	47
1969	4 923	3 330	1 593	782	561	221	1 497	633	864	421	319	102
1970	9 752	6 513	3 209	850	682	168	1 468	612	856	287	241	46
1971	5 403	3 729	1 649	982	784	191	2 724	1 154	1 533	377	283	94
1972	4 960	3 656	1 274	1 091	876	199	1 800	852	915	399	296	103
1973	5 433	4 028	1 351	1 193	998	186	1 713	830	846	370	301	69
1974	5 173	3 728	1 396	1 193	999	184	1 481	767	684	350	269	81
1975	7 268	4 084	1 260	1 443	942	188	1 140	614	503	246 b)	177 b)	69 b)
1976	5 559	4 231	1 328	1 171	979	192	1 482	740	742	234	159	75
1977	6 590	4 971	1 619	1 059	837	222	1 581	675	906	267	160	107
1978	9 669	7 203	2 466	1 286	1 031	255	1 452	685	767	305	202	103
1979	8 040	5 742	2 298	1 265	949	316	1 189	562	627	600	386	214
1980	8 092	5 649	2 443	1 334	998	336	1 212	561	651	544	368	176
1981	8 006	5 722	2 284	1 498	1 126	372	1 451	645	806	593	408	185
1982	8 997	6 338	2 659	1 756	1 274	482	1 615	660	955	573	361	212
1983 1)	9 848	6 512	3 336	1 819	1 346	473	1 632	663	969	715	449	266
1984 1)	10 682	6 986	3 696	2 115	1 524	591	1 674	729	945	751	402	349
1985	10 564	6 844	3 720	2 089	1 544	545	1 636	577	1 059	824	442	382
1986	11 573	7 363	4 210	2 177	1 588	589	1 769	643	1 126	812	421	391
1987	11 344	6 867	4 477	2 110	1 508	602	1 813	588	1 225	907	433	474
1988	7 653	4 490	3 163	2 174	1 501	673	1 919	649	1 270	760	319	441
1989	2 201	1 423	778	2 569	1 723	846	1 623	542	1 081	871	426	445
1990	7 664	4 863	2 801	2 580	1 618	962	1 770	585	1 185	839	338	501
Deutschland												
1991 2)	9 717	5 541	4 176	2 200	1 343	857	1 976	554	1 422	834	394	440
1992 2)	10 690	5 828	4 862	2 320	1 443	877	1 920	543	1 377	898	423	475
davon (1992):												
Baden- Württemberg	1 728	1 055	673	358	240	118	246	64	182	7	6	1
Bayern	1 701	947	754	412	267	145	373	116	257	235	110	125
Berlin	988	485	503	256	153	103	208	61	147	264	108	156
Brandenburg	10	4	6	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Bremen	16	9	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	452	242	210	98	64	34	70	30	40	-	-	-
Hessen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mecklenburg- Vorpommern	314	167	147	55	23	32	69	14	55	-	-	-
Niedersachsen	788	476	312	201	133	68	153	35	118	259	108	151
Nordrhein- Westfalen	2 658	1 438	1 220	500	332	168	412	109	303	52	41	11
Rheinland-Pfalz ..	430	232	198	95	64	31	112	34	78	3	3	-
Saarland	200	118	82	15	10	5	42	15	27	-	-	-
Sachsen	580	270	310	129	57	72	1	1	-	73	44	29
Sachsen-Anhalt ...	262	113	149	31	16	15	152	32	120	-	-	-
Schleswig- Holstein	339	184	155	71	37	34	82	32	50	5	3	2
Thüringen	224	88	136	98	47	51	-	-	-	-	-	-

1) Ohne Saarland.
2) Ohne Hessen.

a) Ohne Schleswig-Holstein.
b) Ohne Hamburg.

6 Krankenhausstatistik

Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung — KHStatV) vom 10.4.1990 (BGBl. I S. 730) in Verbindung mit § 28 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz — KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.4.1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 21.12.1992 (BGBl. I S. 2266) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17.12.1990 (BGBl. I S. 2837).

Periodizität / Meldeweg

Jährliche Berichterstattung und Zusammenstellung der Ergebnisse.

Es handelt sich um eine Totalerhebung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorischer Einheiten, personeller und sachlicher Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Daneben werden Angaben über die Krankenhauskosten, über die Zahl der Krankenhauspatienten und die Art ihrer Erkrankungen sowie über Ausbildungsstätten an Krankenhäusern erfaßt.

Die Meldungen gehen direkt zu den Statistischen Landesämtern, das Statistische Bundesamt erhält von diesen zusammengefaßte Ergebnisse zur Bundeskonzentration übermittelt.

Veröffentlichung

Die Ergebnisse werden jährlich zusammengestellt. Die Angaben über die Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden in der Fachserie 12 Gesundheitswesen, Reihe 6.1 Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen veröffentlicht. Für den Nachweis der Kosten der Krankenhäuser ist die Reihe 6.3 vorgesehen, die ab 1993 anfallenden Diagnoseangaben der Krankenhauspatienten werden als Reihe 6.2 erscheinen.

In unregelmäßigen Abständen wird ein "Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen" erstellt, in dem alle Einrichtungen nachgewiesen werden, die entsprechend § 7 Absatz 2 KHStatV der Aufnahme in das Verzeichnis zugestimmt haben. Es enthält Name und Anschrift der Einrichtung, den Name und die Art des Trägers, die Art der Einrichtung sowie die aufgestellten Betten und Planbetten nach Fachabteilungen. Zuletzt ist das Verzeichnis mit Stand 31.12.1992 für Deutschland erschienen. Das Krankenhausverzeichnis wird zusätzlich zur Buchform als Diskettenpaket angeboten. Die Daten sind auf 2 Disketten unter dBASE IV™ gespeichert und können direkt beim Statistischen Bundesamt angefordert werden (näheres s. Anhang).

Erhebungstatbestände mit Erläuterungen

Grunddaten

Alle Angaben beziehen sich — soweit nichts anderes vermerkt ist — auf den Erhebungstichtag 31.12. des Berichtsjahres.

Art des Krankenhauses/der Einrichtung

Krankenhäuser

- **Hochschulkliniken:** Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFUG).
- **Plankrankenhäuser:** Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- **Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:** Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.
- **Sonstige Krankenhäuser:** Krankenhäuser, die nicht in die obengenannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.
- **Bundeswehrkrankenhäuser:** Die von den Bundeswehrkrankenhäusern erbrachten Leistungen für Zivilpatienten werden nachrichtlich ausgewiesen. In den Angaben für die Krankenhäuser insgesamt sind diese Daten nicht enthalten.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Hier wird nachgewiesen, ob die Einrichtungen einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen hat oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

Krankhaustypen

- **Allgemeine Krankenhäuser:** Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patienten vorgehalten werden.
- **Sonstige Krankenhäuser:** Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden, und in denen Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Art des Trägers

- **Öffentlich:** Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden.
- **Freigemeinnützig:** Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- **Privat:** Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Medizinisch-technische Großgeräte

Nachgewiesen sind die der Großgeräteplanung gemäß § 10 KHG unterliegenden medizinisch-technischen Großgeräte, die sich im Besitz der Einrichtung befinden und zur Versorgung von Patienten der Einrichtung genutzt werden. Geräte, die lediglich für Demonstrations- und Lehrzwecke oder ausschließlich im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung benutzt werden, sind nicht gezählt. Benutzen mehrere Einrichtungen das Gerät, so wird es nur von der Einrichtung gemeldet, in der es aufgestellt ist.

Nicht bettenführende Fachabteilungen

Nicht bettenführende Fachabteilungen sind abgegrenzte Abteilungen mit besonderen therapeutischen bzw. diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten verfügen.

Dialyseplätze

Erfasst wird die Zahl der Dialyseplätze der Einrichtungen. Plätze, die von Dritten an den Einrichtungen unterhalten werden (z.B. von Kuratorien oder Arztpraxen) sind nicht mitgezählt. Maßgeblich für die Zuordnung der Plätze zu 'stationär' oder 'teilstationär' ist die überwiegende Abrechnung der dort jeweils erbrachten Leistungen. Dialyseplätze, die von ermächtigten Ärzten an den Einrichtungen in Anspruch genommen werden, sind als ambulante Plätze ausgewiesen.

Tages- und Nachtambulanzplätze

Tages- und Nachtambulanzplätze dienen zur teilstationären Versorgung von Patienten.

Betten zur intensivmedizinischen Behandlung

Erfasst wird der Jahresdurchschnitt der Betten, die ausschließlich der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten dienen. Zu den Intensivbetten zählen auch Schwerekrankenbetten mit Überwachungseinrichtungen, nicht aber Aufwachbetten.

Betten zur Behandlung Querschnittgelähmter und Schwerbrandverletzter

Hier ist die Zahl der Betten angegeben, die ausschließlich der Behandlung querschnittgelähmter und schwerbrandverletzter Patienten dienen und für die ein diesbezüglicher Pflegesatz abgerechnet wird. Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert nachgewiesen.

Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

Fachabteilungen nach Fachrichtung/Fachbereich

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Belegbetten

Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Pflegedage

Die Zahl der Pflegedage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär

untergebrachten Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Stundenfälle verursachen somit keine Pflegedage.

Tage der Intensivbehandlung/-überwachung sind Pflegedage für Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden.

Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Prozent an. Die Auslastungskennziffern werden dabei nach den folgenden Formeln berechnet:

Nutzungsgrad der aufg. Betten

$$= \frac{\text{Pflegedage}}{\text{aufgestellte Betten} \times 365 \text{ Tage}} \times 100$$

Nutzungsgrad der aufg. Intensivbetten

$$= \frac{\text{Intensivpflegedage}}{\text{Intensivbetten} \times 365 \text{ Tage}} \times 100$$

Nutzungsgrad der aufg. Notfallbetten

$$= \frac{\text{Tage der Notfallüberwachung}}{\text{Notfallbetten} \times 365 \text{ Tage}} \times 100$$

Stationär behandelte Kranke (Fallzahl)

Zahl der in den Krankenhäusern den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten (= Fälle). Stundenfälle werden hierbei nicht als Fall mitgezählt. Es wird zwischen einer fachabteilungs- und einer einrichtungsbezogenen Fallzahl unterschieden.

— Fachabteilungsbezogene Fallzahl

Die Fallzahl setzt sich aus den Aufnahmen in die Fachabteilung von außen (ohne Stundenfälle), den internen Verlegungen in und aus der Fachabteilung, den Entlassungen aus der Fachabteilung nach außen (ohne Stundenfälle) und den Sterbefällen in der Fachabteilung zusammen. Sie wird wie folgt berechnet:

$$\begin{aligned} \text{Fallzahl} &= \text{Patientenzugang} / 2 + \text{Patientenabgang} / 2 \\ &= \frac{1}{2} \times \left(\begin{array}{l} \text{Aufnahmen von außen} \\ + \text{Verlegungen aus andere Abteilungen} \\ - \text{Stundenfälle} \end{array} \right) \\ &+ \frac{1}{2} \times \left(\begin{array}{l} \text{Entlassungen aus dem Krankenhaus} \\ + \text{Verlegungen in andere Abteilungen} \\ + \text{Sterbefälle} - \text{Stundenfälle} \end{array} \right) \end{aligned}$$

In den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gibt es in der Regel keine Stundenfälle und internen Verlegungen. Die Berechnung der fachabteilungsbezogenen Fallzahl dieser Einrichtungen wird daher um die genannten Größen bereinigt.

— Einrichtungsbezogene Fallzahl

Im Vergleich zur fachabteilungsbezogenen Fallzahl bleiben bei der Berechnung der einrichtungsbezogenen Fallzahl die internen Verlegungen in und aus den Fachabteilungen unberücksichtigt. Die Fallzahl wird nach der Formel

$$\begin{aligned} \text{Fallzahl} &= \text{Patientenzugang} / 2 + \text{Patientenabgang} / 2 \\ &= \frac{1}{2} \times (\text{Aufnahmen von außen} - \text{Stundenfälle}) \\ &+ \frac{1}{2} \times (\text{Entlassungen aus dem Krankenhaus} \\ &+ \text{Sterbefälle} - \text{Stundenfälle}) \end{aligned}$$

Bei den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen wird die Formel um die Stundenfälle bereinigt.

Die Zahl der Krankenhausfälle bzw. Fälle in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ist kleiner als die Summe der Fach-

abteilungsfälle, da sie keine internen Verlegungen enthält. Bei der beschriebenen näherungsweise Ermittlung der fachabteilungsbezogenen Fallzahl wird der Patient bei internen Verlegungen sowohl in der abgebenden als auch in der aufnehmenden Fachabteilung erfasst. Patienten, die vor Beginn des Berichtsjahres in ein Krankenhaus aufgenommen wurden und erst nach Beendigung des Berichtsjahres entlassen werden, bleiben wie der Anfangs- und Endbestand des Jahres unberücksichtigt. Patienten, die nur über einen Jahreswechsel in einem Krankenhaus liegen, werden zur Hälfte berücksichtigt.

Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Dabei wird zwischen einer fachabteilungs- und einer einrichtungsbezogenen Verweildauer unterschieden.

Die Verweildauer ergibt sich aus den Pfl egetagen und der Fallzahl der jeweiligen Fachabteilung bzw. der Einrichtung (s. o.) wie folgt:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Pfl egetage}}{\text{Fallzahl}}$$

Hauptamtliche Gebietsärzte

In der Einrichtung fest angestellte Ärzte; Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärzte sind nicht zu erfassen. Ärzte im Praktikum sind nachrichtlich ausgewiesen.

— **Ärzte nach Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen:** Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnung erhoben. Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet. Ärzte mit Teilgebietsbezeichnung (z.B. Gefäßchirurgie) sind auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z.B. Chirurgie) gezählt.

— **Leitende Ärzte:** Hauptamtliche in der Einrichtung tätige Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.

— **Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung:** Hier sind Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung anzugeben.

Assistenzärzte in einer Weiterbildung

Assistenzärzte in einer Weiterbildung sind der Fachrichtung der Abteilung zugeordnet, in der sie tätig sind.

Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung

Ärzte, die keine Gebietsbezeichnung führen.

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

Neben dem am Stichtag 31.12. des Berichtsjahres beschäftigten Personal ist auch die Zahl der auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten während des Berichtsjahres ausgewiesen. Die Umrechnung bezieht sich auf Teilzeitbeschäftigte und auf Mitarbeiter, die nicht im gesamten Zeitraum tätig waren. Auch kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte sind in Vollkräfte umgerechnet. Für das ärztliche Personal umfasst die Umrechnung das hauptamtliche ärztliche Personal ohne Zahnärzte und Ärzte im Praktikum. Überstunden und Bereitschaftsdienste werden nicht in die Berechnung einbezogen.

Die Gesamtzahl der Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ergibt sich aus der Summe der umgerechneten Teilzeitkräfte, der umgerechneten kurzfristig beschäftigten Arbeitnehmer und der Beschäftigten, die im gesamten Jahr bei voller tariflicher Arbeitszeit eingesetzt waren.

Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben der Beschäftigten zum 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen sind die Schüler/-innen und Auszubildenden nicht gezählt; sie sind nachrichtlich angegeben. Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung sowie das Hygienefachpersonal ist nochmal - unabhängig vom Einsatzbereich - nachgewiesen.

— **Sonstiges Personal:** Hier ist - im Gegensatz zur KHBV - nur das sonstige nichtärztliche Personal (Zivildienstleistende, Praktikanten etc.) erfasst.

— **Vollkräfte:** Krankenpflegeschüler/-innen sind im Verhältnis 7 zu 1, Schüler/-innen in der Krankenpflegehilfe im Verhältnis 6 zu 1 bei der Berechnung der Vollkräfte berücksichtigt.

— **Personal der Ausbildungsstätten:** Hier sind Lehrkräfte - auch Ärzte - eingetragen, die für diese Tätigkeit einen Arbeits- oder Dienstvertrag haben.

Kostennachweis

Als Kosten werden die Selbstkosten des Krankenhauses für das abgelaufene Geschäftsjahr, d.h. der letzten abgeschlossenen Rechnungsperiode erfasst. Die Selbstkosten des Krankenhauses sind die Kosten, die nach § 17 KHG im Pflegesatz berücksichtigt werden und für die Erbringung der allgemeinen Krankenhausleistungen bei sparsamer und wirtschaftlicher Betriebsführung erforderlich sind.

Die Gliederung der Kosten richtet sich dabei nach dem Kosten- und Leistungsnachweis (KLN) der Bundespflegesatzverordnung.

Personalkosten

Die Personalkosten umfassen alle Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal entstehen. Nachgewiesen werden sämtliche Kosten für die Mitarbeiter des Krankenhauses, unabhängig davon, ob es sich um ein Arbeitnehmer- oder arbeitnehmerähnliches Verhältnis, um eine nebenberufliche Tätigkeit oder um eine nur vorübergehende oder aushilfsweise Tätigkeit handelt. Die Kostenangaben schließen dabei auch die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung ein.

Die Personalkosten werden nach den im folgenden erläuterten Funktionsbereichen untergliedert nachgewiesen:

— Ärztlicher Dienst

Alle Ärzte; Ärzte im Praktikum und Famuli werden unter der Position 'Sonstiges Personal' nachgewiesen.

— Pflegedienst

Pflege- und Pflegehilfspersonal im stationären Bereich (Dienst am Krankenbett). Dazu gehören auch Pflegekräfte in Intensivpflege und -behandlungseinrichtungen sowie Dialysestationen; ferner Schüler, soweit diese auf die Besetzung der Stationen mit Pflegepersonal angerechnet werden.

— Medizinisch-technischer Dienst

Z.B. Apothekenpersonal, Chemiker, Diätassistenten, Krankengymnasten, Logopäden, Masseur, Medizinisch-technische Assistenten, Orthopäden, Psychologen, Schreibkräfte im ärztlichen und medizinisch-technischen Bereich.

— Funktionsdienst

Z.B. Krankenpflegepersonal für den Operationsdienst, die Anästhesie, in der Ambulanz und in Polikliniken, Hebammen und Entbindungshelfer, Beschäftigungstherapeuten, Krankentransportdienst.

— Klinisches Hauspersonal

Haus- und Reinigungspersonal der Kliniken und Stationen.

— Wirtschafts- und Versorgungsdienst

Hierzu zählen u.a.:

Desinfektion, Handwerker und Hausmeister, Küchen- und Diätküchen (einschl. Ernährungsberaterinnen), Wirtschaftsbetriebe (z.B. Metzgereien und Gärtnereien), Wäscherei und Nähstube.

— Technischer Dienst

Personal, das u.a. in den folgenden Bereichen bzw. mit folgenden Funktionen eingesetzt wird:

Betriebsingenieure; Einrichtungen zur Versorgung mit Heizwärme, Warm- und Kaltwasser, Frischluft, medizinischen Gasen, Strom; Instandhaltung, z.B. Maler, Tapezierer und sonstige Handwerker.

— Verwaltungsdienst

Personal der engeren und weiteren Verwaltung, der Registratur, ferner der technischen Verwaltung, sofern nicht beim 'Wirtschafts- und Versorgungsdienst' erfaßt, z.B. Aufnahme- und Pflegekostenabteilung, Bewachungspersonal, Botendienste (Postdienst), Kasse und Buchhaltung, Pförtner, Statistische Abteilung, Telefonisten, Verwaltungsschreibkräfte.

— Sonderdienst

Z.B. Fort- und Weiterbildungsdienst, Oberinnen, Seelsorger, Sozialarbeiter, Krankenfürsorger, Mitarbeiter, die zur Betreuung des Personals und der Personalkinder eingesetzt werden.

— Sonstiges Personal

Hier werden nachgewiesen:

Ärzte im Praktikum und Famuli, Schülerinnen (Schüler), soweit diese auf die Besetzung der Stationen mit Pflegepersonal nicht angerechnet werden, Vorschülerinnen, Praktikantinnen und Praktikanten jeglicher Art.

Nicht zurechenbare Personalkosten

Hier werden die Personalkosten nachgewiesen, die nicht einer der o.g. Personalgruppen zugeordnet werden können. Dazu gehören z.B. die Umlagen, die von den kommunalen Krankenhäusern für pensionierte Beamte zu zahlen sind, die früher in den Krankenhäusern tätig waren.

Sachkosten

Als Sachkosten der Krankenhäuser werden die Ausgaben für folgende Positionen bezeichnet:

— Lebensmittel

Zu den 'Lebensmitteln' zählen neben Fleisch-, Wurst-, Fisch- und Backwaren sowie Getränken, Obst, Gemüse, Tiefkühlkost und Konserven auch die üblichen Kindernährmittel, die Muttermilch und diätetische Nahrungsmittel.

— Medizinischer Bedarf

Arzneimitteln, Blut, Blutkonserven, Blutplasma, Verbandsmittel, ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente, Narkose- und sonstiger OP-Bedarf, Laborbedarf, Implantate, Transplantate, Dialysebedarf, Kosten für Krankentransporte.

—Wasser, Energie, Brennstoffe

Z.B. Wasser einschl. Abwasser, Strom, Fernwärme, Öl, Kohle, Gas.

— Wirtschaftsbedarf

U.a. Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Wäschereinigung und -pflege, Treibstoffe und Schmiermittel, Gartenpflege, Reinigung durch fremde Betriebe, kultureller Sachaufwand für den betrieblichen Bereich (z.B. Gottesdienste, Patientenbücherei, Musik- und Theateraufführungen).

— Verwaltungsbedarf

Büromaterialien, Druckarbeiten, Porti, Postfach- und Bankgebühren, Fernsprech- und Fernschreibanlagen, Rundfunk und Fernsehen, Personalbeschaffungskosten, Reisekosten, Fahrgelder, Spesen, EDV- und Organisationsaufwand.

— Zentrale Verwaltungsdienste

Zentrale Verwaltungsdienste sind Leistungen zentraler Stellen der Trägerverwaltung, soweit es sich um betriebliche und nicht um aufsichtsbehördliche Leistungen handelt. Außerdem gehören dazu Leistungen, die von Einrichtungen erbracht werden, die der Krankenträger unabhängig vom Krankenhausbetrieb oder in Verbindung mit einem Krankenhaus für mehrere eigene Krankenhäuser betreibt.

— Zentrale Gemeinschaftsdienste

Als zentrale Gemeinschaftsdienste sind Gemeinschaftswäschereien, Zentralapotheken, Zentralküchen, zentrale EDV-Anlagen, Zentraleinkauf usw. anzusehen, die von mehreren Krankenhäusern gemeinsam betrieben werden.

— Steuern, Abgaben, Versicherungen

Hierzu gehören Umsatzsteuer, KFZ-Steuer u.a.. Unter Abgaben werden Straßenreinigungs- und Müllabfuhrgebühren u.ä. verstanden. Den Versicherungen werden nach § 13 Abs. 1 BPflV die Kosten für Versicherungen von Risiken, die mit der Erbringung der allgemeinen Krankenhausleistungen üblicherweise verbunden sind, zugeordnet (z.B. Haftpflichtversicherungen).

— Instandhaltung

Nach § 4 Abgrenzungsverordnung (AbgrV) sind Instandhaltungskosten Kosten der Erhaltung oder Wiederherstellung von Anlagegütern des Krankenhauses, wenn dadurch

— das Anlagegut in seiner Substanz nicht wesentlich vermehrt, in seinem Wesen nicht erheblich verändert, seine Nutzungsdauer nicht wesentlich verlängert oder über ihren bisherigen Zustand hinaus nicht deutlich verbessert wird,

— in baulichen Einheiten Gebäudeteile, betriebstechnische Anlagen und Einbauten oder Außenanlagen nicht vollständig oder nicht überwiegend ersetzt werden.

— Gebrauchsgüter

Anlagegüter mit einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von bis zu drei Jahren (§ 2 Nr. 2 AbgrV), wie z.B. Dienst- und Schutzkleidung, Wäsche, Textilien, Glas- und Porzellanartikel, Atembeutel, Heizdecken und -kissen, Bild-, Ton- und Datenträger.

Zinsen für Betriebsmittelkredite

Zinsen für kurzfristige Kredite, die zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsschwierigkeiten aufgenommen werden.

Kosten des Krankenhauses insgesamt

Hierunter wird die Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen für Betriebsmittelkredite verstanden.

Kosten der Ausbildungsstätten

Die Kosten der Ausbildungsstätten werden von den Kosten des übrigen Krankenhauses getrennt ausgewiesen, um eine bessere Vergleichbarkeit von Krankenhäusern mit und ohne Ausbildungsstätten zu erreichen. Neben den pflegesatzfähigen Ausbildungsstätten werden auch die nicht pflegesatzfähigen Ausbildungsstätten (z.B. Ausbildungsstätten für Masseure) berücksichtigt, bei denen das Krankenhaus Träger oder Mitträger ist. Die Kosten der Ausbildungsstätten enthalten die Kosten für das Personal der Ausbildungsstätten, die Sachkosten der Ausbildungsstätten und die Umlage für den Ausgleich der Ausbildungskosten zwischen ausbildenden und nicht ausbildenden Krankenhäusern nach § 15 Abs. 3 Bundespflegesatzverordnung (BPFV).

Gesamtkosten

Die Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses und der Kosten der Ausbildungsstätten.

Abzüge

Für die Ermittlung vergleichbarer Selbstkosten werden den Gesamtkosten sämtliche Kosten für Leistungen ausgegliedert, die nicht zu den allgemeinen Krankenhausleistungen gehören. Es handelt sich dabei insbesondere um Abzüge für Personalunterkunft und Sachbezüge, Personalverpflegung, Hilfsbetriebe wie Krankenhauswäscherei und -bäckerei, wissenschaftliche Forschung und Lehre, ambulante Leistungen von Ärzten des Krankenhauses, belegärztliche Leistungen, die Ambulanz des Krankenhauses sowie nichtärztliche Walleistungen (Ein- oder Zweibettzimmer, Fernseher und Telefon am Bett).

Bereinigte Kosten

Bereinigte Kosten werden als Gesamtkosten minus Abzüge nachgewiesen.

Zusätzliche Selbstkosten

Zusätzliche Selbstkosten müssen lediglich von nicht geförderten Krankenhäusern angegeben werden. Sie ergeben sich aus der Summe der Abschreibungen, Rückstellungen, Zinsen für Eigenkapital und Zinsen für Fremdkapital.

Methodische Hinweise

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten sowie auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V).

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 (SGB V).

Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluß erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen, wie dies z.B. bei Universitätskliniken in der Regel der Fall ist.

Erhebungsprogramm

Das Erhebungsprogramm der Krankenhausstatistik umfaßt drei Teile:

- Teil I: Grunddaten
- Teil II: Diagnosen
- Teil III: Kostennachweis

Während die Krankenhäuser Angaben zu allen Erhebungsteilen zu liefern haben, bezieht sich die Auskunftspflicht der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur auf die Grunddaten und hierbei auch nur auf einen eingeschränkten Merkmalskatalog. Letzteres gilt auch für die Krankenhäuser der Bundeswehr, die Angaben zu den Grunddaten und Diagnosen nur insofern machen, als sie Leistungen für Zivilpatienten erbringen. Aus organisatorischen Gründen beginnt die Erhebung für die Diagnosen erst ab 1993. Die anderen Angaben werden mit Ausnahme des Personals der Einrichtungen erstmals für das Berichtsjahr 1990 ermittelt; die Personalerhebung ist ab 1991 mit einbezogen. In den neuen Ländern erfolgte die Umstellung auf die bundeseinheitliche Krankenhausstatistik 1991.

Allgemeiner Überblick

Grunddaten

Ende 1992 gab es in Deutschland 2 381 Krankenhäuser. Sie verfügten über 646 995 aufgestellte Betten, was einer Versorgung von 80 Betten je 10 000 Einwohner entspricht. In diesen Einrichtungen wurden 14,2 Mio. Patienten mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 13,9 Tagen behandelt. Damit lag die Bettenauslastung bei 83,9 %.

2 145 Krankenhäuser wurden als allgemeine Krankenhäuser ausgewiesen. Sie verfügten im Durchschnitt über 276 Betten. In diesen Kliniken betrug die mittlere Verweildauer 12,9 Tage. 210 Krankenhäuser dienten ausschließlich der psychiatrischen oder neurologischen Behandlung. Diese Häuser besaßen durchschnittlich 263 Betten. Hier verweilten die Patienten im Schnitt 69,5 Tage. In 26 reinen Tages- oder Nachtkliniken standen 652 Plätze für die teilstationäre Behandlung von Patienten zur Verfügung; 4 537 Plätze für die teilstationäre Behandlung von Patienten, die nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht im Krankenhaus untergebracht sind, wurden von den übrigen Kliniken angeboten. Außerdem gab es 14 Bundeswehrkrankenhäuser, die 915 Betten für die Versorgung von Zivilpatienten nutzten. Die Bundeswehrkrankenhäuser bleiben hier unberücksichtigt; im Tabellenteil der vorliegenden Veröffentlichung werden sie nicht ausgewiesen. Fast die Hälfte der allgemeinen Krankenhäuser wurden von öffentlichen, 39,4 % von freigemeinnützigen und 15,9 % von privaten Trägern unterhalten.

30 % aller Betten waren in der Fachabteilung Innere Medizin aufgestellt. Knapp jedes vierte Bett wurde der Chirurgie zugeordnet. 12 % der Betten standen in der Fachabteilung Psychiatrie und 10 % der Betten waren der Disziplin Frauenheilkunde und Geburtshilfe vorbehalten. Eine Behandlung in den psychiatrischen Fachabteilungen dauerte im Durchschnitt 62,9 Tage. Für Patienten in den Fachabteilungen für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Kinderheilkunde und Urologie war der stationäre Aufenthalt dagegen bereits nach weniger als 10 Tagen beendet.

Ende 1992 waren 1 133 050 Personen in den Krankenhäusern hauptamtlich beschäftigt. Dies entspricht einem Personalbestand von 882 449 Vollkräften. Der größte Anteil des Personals fiel auf den Pflegedienst (38 %), gefolgt vom medizinisch-technischen Dienst (14 %). Der ärztliche Dienst stellte mit 97 673 Beschäftigte 11 % des Personals.

Die 1 209 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland besaßen 1992 im Durchschnitt 124 Betten. Mehr als die Hälfte davon hatte weniger als 100 Betten. Im Gegensatz zu den Krankenhäusern dominierten bei diesen Einrichtungen mit 60 % die privaten vor den öffentlichen und freigemeinnützigen Trägern.

Die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erbrachten 1992 48,8 Mio. Pflegetage für 1,6 Mio. Patienten. Die durchschnittliche Verweildauer betrug hier 31,0 Tage.

40% aller Betten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen waren in der Fachrichtung Innere Medizin aufgestellt, 18% der Betten standen für die orthopädische Behandlung zur Verfügung und 6% waren für Patienten mit psychosomatischen Erkrankungen vorgesehen.

In den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen waren 93 046 Mitarbeiter hauptamtlich tätig. Umgerechnet in Vollkräfte belief sich der Personalbestand auf 81 563 Personen. Die größten Gruppen stellten der Wirtschafts- und Versorgungsdienst mit 22 % der Beschäftigten und der medizinisch-technische Dienst mit 21 %. Das Pflegepersonal war mit 17 % und das ärztliche Personal mit 8 % vertreten.

Die Zahl der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im früheren Bundesgebiet nahm gegenüber 1991 um 1,6 % auf 1 091 zu; ihr Bettenangebot stieg um 2,6 % auf 138 022. Gleichzeitig erhöhte sich Zahl der vollstationär behandelten Patienten (1,5 Mio.) um 4,1 %, so daß die Bettenauslastung (90,1 %) um 1,7 Prozentpunkte über der des Vorjahres lag.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost verfügten die 118 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen über 11 888 aufgestellte Betten, das waren 23,5 % mehr Betten als 1991. In diesen Einrichtungen wurden 116 658 Patienten vollstationär betreut, ein Patientenzuwachs von 59,5 %. Damit stieg die Bettenauslastung sogar um 13,7 Prozentpunkte auf 79,6 %.

Kostennachweis

In den bundesdeutschen Krankenhäusern entstanden 1992 Kosten in Höhe von 87,8 Mrd. DM, die als Gesamtkosten in die Budgets der Krankenhäuser einfließen. Die Investitionskosten werden zum größten Teil von der öffentlichen Hand getragen und sind daher in den Tabellen nicht enthalten. Die Gesamtkosten haben sich gegenüber 1991 um 10,1 % erhöht. Während sie im früheren Bundesgebiet um 8,0 % zunahm, betrug die Kostensteigerung in den neuen Ländern und Berlin-Ost 25,1 %. Bei der nachfolgenden Analyse der Krankenhauskosten sind die Kosten um die behandlungsfremden Ausgaben bereinigt und werden auf die von den Krankenhäusern erbrachte Zahl der Pflegetage oder die Zahl der vollstationär behandelten Patienten bezogen. Insgesamt stiegen die Kosten je Pflegetag um 13,4 % auf 408 DM im Bundesdurchschnitt. Im früheren Bundesgebiet betrug diese Steigerung der Kosten 9,7 % und in den neuen Ländern und Berlin-Ost 37,1 %. Während 1991 die Kosten je Pflegetag in den neuen Ländern und Berlin-Ost nur 59 % der vergleichbaren Kosten im früheren Bundesgebiet ausmachten, erreichten sie 1992 bereits 73 % des Westniveaus.

Die durchschnittlichen Kosten für einen vollstationären Behandlungsfall stiegen 1992 im Bundesdurchschnitt um 7,9 % auf 5 670 DM (früheres Bundesgebiet +6,1 %, neue Länder und Berlin-Ost +21,1 %). Die geringere Zunahme der Kosten je Fall im Vergleich zu den Kosten je Pflegetag erklärt sich durch die Zunahme der Zahl der behandelten Patienten bei der gleichzeitigen Abnahme der Zahl der Pflegetage.

Die Gesamtkosten der Krankenhäuser werden im wesentlichen von den Personalausgaben bestimmt. 1992 entfielen 67,0 % der Gesamtkosten auf das Personal (58,9 Mrd. DM). Damit wirken sich Ausgabensteigerungen in diesem Bereich direkt auf das Budget aus. Die Zahl der auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten stieg 1992 um 0,7 %. Gleichzeitig mußten die Krankenhäuser pro beschäftigte Vollkraft 10,1 % mehr aufwenden. Dies führte zusammen zu Steigerungen der Personalkosten um 10,9 %. Im Westen erhöhten sich die Personalkosten um 8,2 % (2,4 % mehr Vollkräfte und 5,6 % mehr Ausgaben je Vollkraft) und in den neuen Ländern und Berlin-Ost um 32,2 % (5,9 % weniger Vollkräfte, jedoch 40,6 % höhere Ausgaben je Vollkraft). Die Kosten je Vollkraft erreichten damit in den neuen Ländern und Berlin-Ost 66,9 % des Westniveaus, 1991 lagen die Personalkosten noch bei 50,3 % des Westniveaus.

Den größten Ausgabenblock beim Personal stellte der Pflegedienst mit 21,4 Mrd. DM, dies entsprach fast ein Viertel (24,4 %) der Gesamtkosten der Krankenhäuser. Auf den ärztlichen Dienst entfielen 11,9 Mrd. DM oder 13,5 % der Gesamtkosten.

Die Sachkosten betragen 1992 28,1 Mrd. DM, dies entspricht 32,0 % der Gesamtkosten. Sie sind gegenüber dem Vorjahr um 8,3 % gestiegen. Die größte Ausgabenposition bei den Sachkosten bilden die Kosten für den medizinischen Bedarf mit 14,0 Mrd. DM (16,0 % der Gesamtkosten). Neben den Personal- und Sachkosten finden in den Budgets noch die Zinsen für Betriebsmittelkredite (0,3 % der Gesamtkosten) und der Ausbildungsstätten (0,7 %) Berücksichtigung.

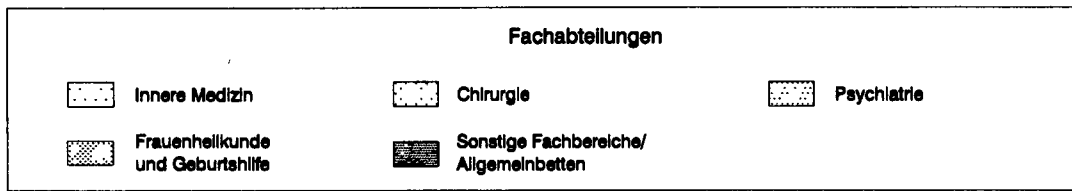
Die Gesamtkosten der Krankenhäuser entstehen hauptsächlich im Zusammenhang mit der teil- und vollstationären Behandlung von Krankenhauspatienten. Darüber hinaus erbringen die Krankenhäuser aber auch Leistungen, die nicht zu den allgemeinen Krankenhausleistungen gehören. Hierbei handelt es sich beispielsweise um die Kosten der ambulanten Leistungen des Krankenhauses, Kosten für wissenschaftliche Forschung und Lehre. Um vergleichbare Selbstkosten der Krankenhäuser zu ermitteln, werden derartige Ausgaben von den Gesamtkosten abgezogen. Die Gesamtposition der Abzüge machte 1992 8,1 % der Gesamtkosten aus (7,1 Mrd. DM). Die größte Position (3,0 Mrd. DM) waren dabei die Kosten für die Ambulatorien und Polikliniken der Krankenhäuser sowie für ambulante Leistungen von Ärzten der Krankenhäuser, soweit diese von den Ärzten berechnet werden können. Wissenschaftliche Forschung und Lehre, die über den normalen Krankenhausbetrieb hinausgeht, umfaßte einen Betrag von 2,1 Mrd. DM.

Während den allgemeinen Krankenhäusern in Deutschland 1992 durchschnittlich 423 DM Kosten je Pflegetag entstanden, waren es in den psychiatrisch/neurologischen Krankenhäusern 250 DM.

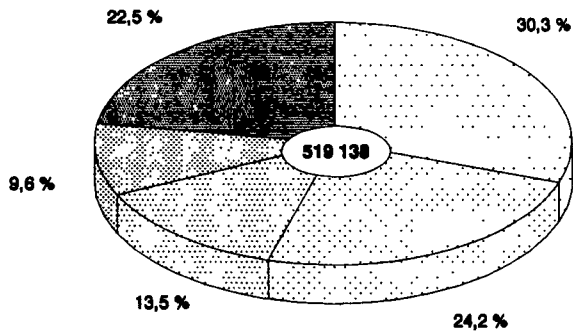
Im Vergleich der Träger von allgemeinen Krankenhäusern nehmen die öffentlichen Krankenhäuser bei den Kosten je Pflegetag mit 450 DM die Spitzenposition ein, mit Abstand folgen die freigemeinnützigen Krankenhäuser mit 387 DM und die privaten Krankenhäuser mit 344 DM. In Bezug auf die Personalkosten je Vollkraft hatten sowohl beim ärztlichen Personal mit 140 286 DM als auch beim nichtärztlichen Personal mit 63 263 DM die allgemeinen Krankenhäuser mit freigemeinnütziger Trägerschaft die höchsten Werte zu verzeichnen. Das nichtärztliche Personal in öffentlichen (57 284 DM) und privaten Krankenhäusern (57 130 DM) verursachten fast identische Personalkosten je Vollkraft. Für ärztliches Personal mußten in Privatkliniken 127 510 DM je Vollkraft und in öffentlichen Krankenhäusern 114 772 DM aufgewandt werden.

Aufgestellte Betten in Krankenhäusern 1992

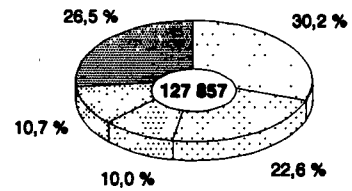
Anteile ausgewählter Fachabteilungen



Früheres Bundesgebiet



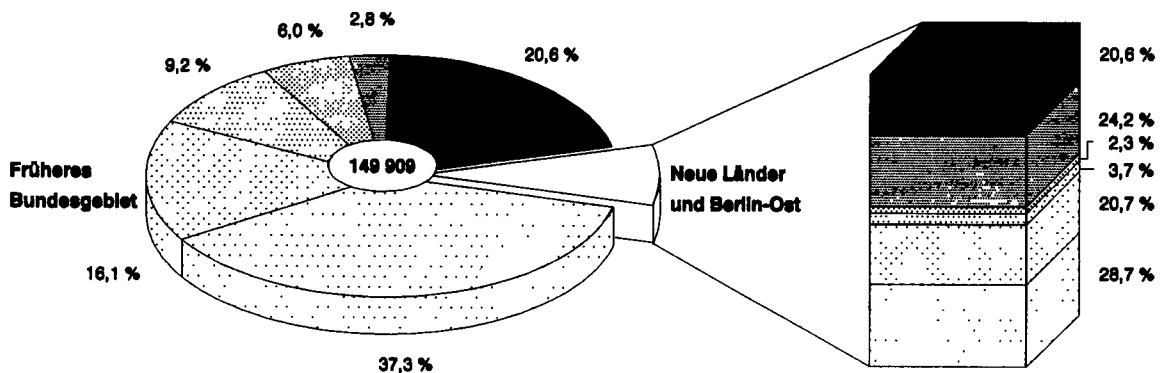
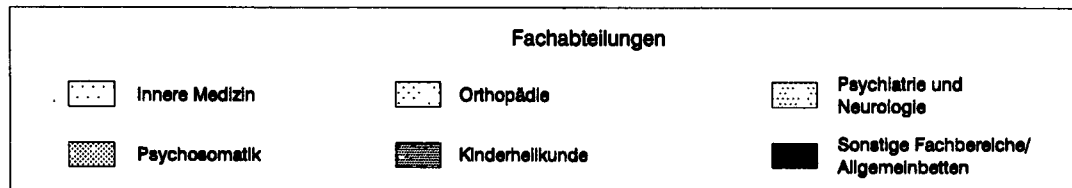
Neue Länder und Berlin-Ost



Statistisches Bundesamt - VII D

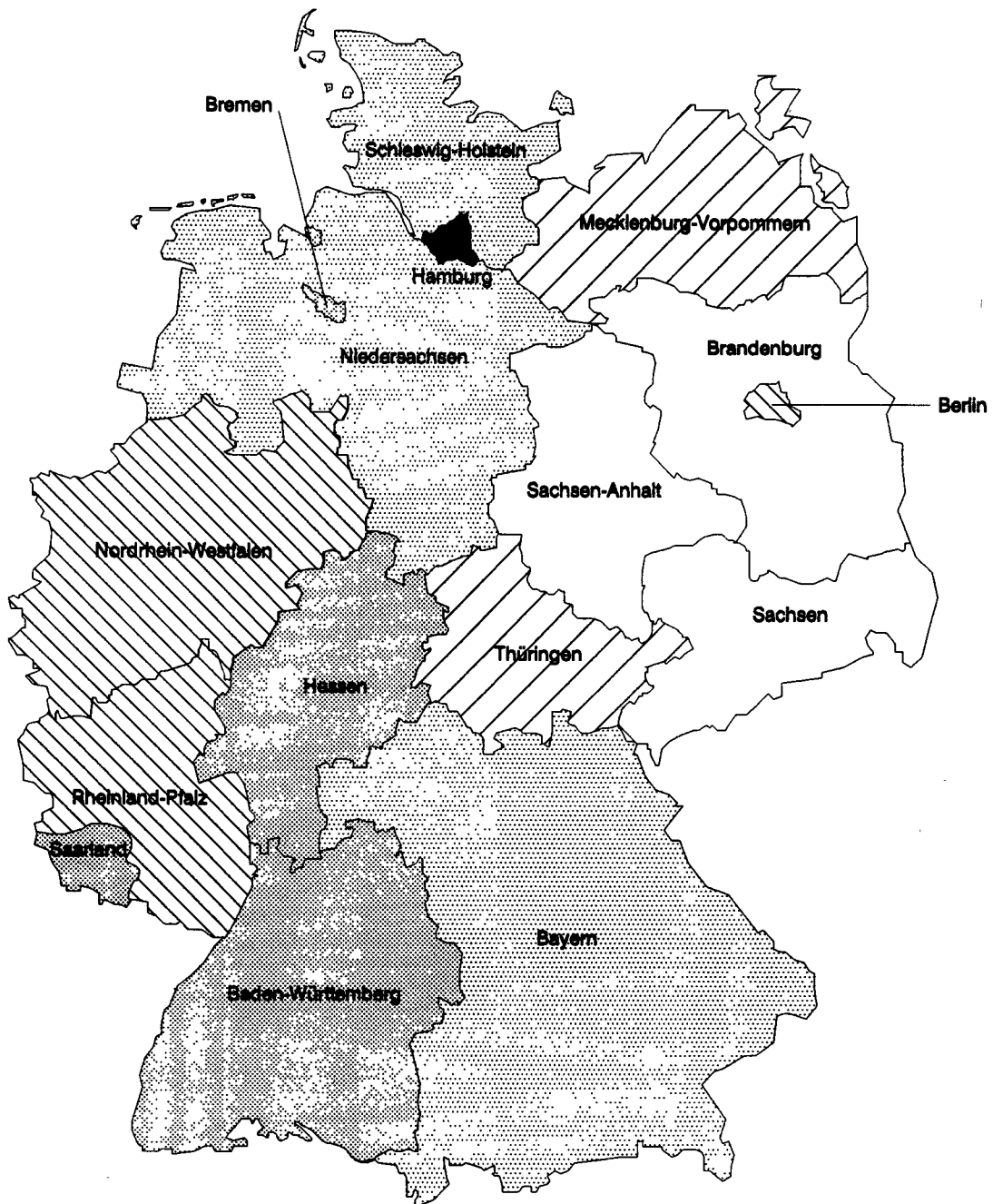
Aufgestellte Betten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1992

Anteile der Fachabteilungen



Statistisches Bundesamt - VII D

Kosten der Krankenhäuser je Pfl egetag 1992 nach Bundesländern



Bereinigte Kosten von ... bis unter ... DM je Pfl egetag

□	unter 310	▤	415 - 440
▧	310 - 335	▨	440 - 465
▩	390 - 415	■	465 und mehr

6 STATIONÄRE VERSORGUNG
6.2 Einrichtungen, Betten und Patientenbewegung
Deutschland

Jahr Land	Einrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	Betten		Fallzahl 1)		Pflegetage/ Verweil- dauertage	durchschnittliche Verweil- dauer 1)	Betten- auslastung 1)
		Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner				1 000	Tage	Prozent
1960	4 426	788 280	107.8	8 941 028	1 227.7	.	.	.
1961	4 445	800 960	108.7	.	.	.	.	.
1962	4 465	820 734	110.3	9 223 997	1 245.8	262 506	28.5	88.8
1963	4 435	822 543	109.6	9 503 614	1 271.5	266 147	28.0	89.9
1964	4 380	825 574	109.2	9 804 194	1 302.9	269 690	27.5	90.1
1965	4 376	837 601	109.7	9 964 677	1 310.6	271 209	27.2	89.4
1966	4 338	843 051	109.7	10 205 499	1 330.6	270 398	26.5	88.5
1967	4 288	848 103	110.1	10 399 658	1 351.4	271 786	26.1	88.3
1968	4 275	860 516	111.0	10 726 162	1 388.2	274 132	25.6	87.8
1969	4 242	869 721	111.1	10 984 383	1 409.6	274 250	25.0	87.3
1970	4 213	873 279	111.9	11 183 790	1 439.2	274 724	24.6	86.9
1971	4 165	877 992	111.8	11 566 610	1 476.0	276 653	23.9	87.0
1972	4 127	887 338	112.6	11 799 059	1 499.0	277 730	23.5	85.9
1973	4 082	891 992	112.8	11 937 807	1 512.0	274 162	23.0	84.9
1974	4 067	900 744	114.2	12 186 482	1 543.0	273 749	22.5	84.0
1975	4 058	912 011	116.2	12 354 584	1 570.2	271 458	22.0	81.9
1976	4 007	907 312	116.0	12 577 285	1 605.9	268 353	21.3	81.2
1977	3 979	901 508	115.4	12 833 766	1 641.9	265 667	20.7	81.3
1978	3 887	892 265	114.3	13 116 406	1 679.8	265 266	20.2	82.1
1979	3 840	888 355	113.6	13 242 446	1 695.5	265 551	20.1	82.4
1980	3 783	879 605	112.2	13 531 755	1 728.1	264 922	19.6	82.9
1981	3 739	866 760	110.5	13 522 213	1 724.4	259 543	19.2	82.3
1982	3 676	854 904	109.2	13 562 948	1 731.4	254 400	18.8	81.8
1983	3 660	853 743	109.4	13 641 712	1 746.2	253 917	18.6	81.7
1984	3 647	849 097	109.2	13 988 457	1 796.9	257 955	18.4	83.2
1985	3 635	843 854	108.6	14 302 206	1 841.4	258 107	18.0	84.1
1986	3 613	843 563	108.5	14 781 412	1 902.6	260 520	17.6	84.7
1987	3 612	841 299	108.0	15 039 787	1 935.2	259 730	17.3	84.6
1988	3 612	838 784	107.0	15 401 040	1 971.6	258 928	16.8	84.4
1989	3 585	833 055	105.3	15 486 098	1 968.3	254 205	16.4	83.7
1990 2)	3 510	817 892	103.1	15 074 233	1 899.4	251 950	16.7	84.4
1991	3 592	809 737	101.2	15 398 334	1 925.2	249 281	16.2	84.3
1992	3 590	796 905	98.9	15 808 362	1 961.5	246 861	15.6	84.9
davon (1992):								
Baden-Württemberg	555	97 649	96.9	1 947 962	1 933.7	30 794	15.8	86.4
Bayern	730	119 592	102.4	2 457 214	2 104.4	37 031	15.1	84.8
Brandenburg	73	21 737	85.5	404 135	1 588.7	5 959	14.7	75.1
Hessen	346	66 406	113.0	1 274 700	2 168.5	21 256	16.7	87.7
Mecklenburg-Vorpommern	69	17 707	94.5	360 710	1 925.7	4 964	13.8	76.8
Niedersachsen	353	70 782	94.1	1 461 100	1 942.1	22 154	15.2	85.8
Nordrhein-Westfalen	567	176 781	100.5	3 575 474	2 032.7	55 914	15.6	86.7
Rheinland-Pfalz	190	37 648	97.7	785 881	2 040.0	11 947	15.2	86.9
Saarland	42	11 571	107.2	253 064	2 343.9	3 765	14.9	89.1
Sachsen	138	38 727	83.0	716 104	1 535.4	11 313	15.8	80.0
Sachsen-Anhalt	88	25 646	91.3	488 193	1 737.9	7 064	14.5	75.5
Schleswig-Holstein	179	26 956	101.3	531 610	1 996.9	8 606	16.2	87.5
Thüringen	100	24 826	97.3	449 787	1 762.4	6 644	14.8	73.3
Stadtstaaten:								
Berlin, Bremen, Hamburg	160	60 877	104.7	1 102 432	1 895.4	19 450	17.6	87.5
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	3 104	657 160	101.3	13 175 468	2 031.2	207 618	15.8	86.6
Neue Länder und Berlin-Ost	486	139 745	88.8	2 632 894	1 673.8	39 243	14.9	76.9

1) Siehe Erläuterungen in den Vorbemerkungen.
2) Ab 1990 ohne Bundeswehrkrankenhäuser.

6 STATIONÄRE VERSORGUNG
noch 6.2 Einrichtungen, Betten und Patientenbewegung
Früheres Bundesgebiet

Jahr	Einrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	Betten		Fallzahl 1)		Pflegetage/ Verweil- dauertage	durchschnittliche Verweil- dauer 1)	Betten- auslastung 1)
		Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner				1 000	Tage	Prozent
1960	3 604	583 513	104.3	6 916 535	1 244.3	198 595	28.7	93.0
1961	3 627	594 642	105.1	7 049 679	1 254.7	201 676	28.6	92.9
1962	3 651	613 641	107.2	7 095 212	1 246.1	203 524	28.7	92.2
1963	3 644	615 685	106.4	7 283 882	1 264.8	205 660	28.2	91.5
1964	3 609	619 388	105.7	7 516 794	1 290.1	207 944	27.7	91.7
1965	3 619	631 447	106.5	7 676 586	1 300.9	210 475	27.4	91.3
1966	3 617	640 372	107.1	7 921 101	1 328.2	212 089	26.8	90.7
1967	3 609	649 590	108.4	8 112 726	1 355.0	214 311	26.4	90.4
1968	3 618	665 546	110.1	8 421 149	1 399.2	218 035	25.9	89.5
1969	3 601	677 695	110.7	8 681 583	1 426.8	219 994	25.3	88.9
1970	3 587	683 254	112.0	8 871 018	1 462.6	220 826	24.9	88.5
1971	3 545	690 236	112.2	9 187 090	1 498.7	222 935	24.3	88.5
1972	3 519	701 263	113.5	9 363 753	1 518.3	224 215	23.9	87.4
1973	3 494	707 460	113.9	9 558 718	1 542.3	223 500	23.4	86.6
1974	3 483	716 530	115.6	9 865 416	1 589.8	224 089	22.7	85.7
1975	3 481	729 791	118.4	10 003 716	1 618.0	221 784	22.2	83.3
1976	3 436	726 846	118.3	10 234 475	1 663.3	219 620	21.5	82.6
1977	3 416	722 953	117.8	10 499 633	1 710.0	218 767	20.8	82.9
1978	3 328	714 879	116.6	10 799 172	1 760.9	219 319	20.3	84.1
1979	3 286	712 055	115.9	10 922 165	1 780.0	219 672	20.1	84.5
1980	3 234	707 710	114.8	11 172 964	1 814.8	219 885	19.7	84.9
1981	3 189	695 603	112.7	11 135 801	1 805.4	213 719	19.2	84.2
1982	3 130	683 624	111.1	11 142 272	1 807.7	208 407	18.7	83.5
1983	3 119	682 747	111.4	11 155 405	1 816.2	207 027	18.6	83.1
1984	3 106	678 708	111.2	11 448 353	1 871.4	210 738	18.4	84.8
1985	3 098	674 742	110.6	11 746 145	1 924.8	211 149	18.0	85.7
1986	3 071	674 384	110.3	12 186 625	1 995.6	213 235	17.5	86.6
1987	3 071	673 687	110.0	12 450 473	2 038.5	212 914	17.1	86.6
1988	3 069	672 834	109.0	12 801 166	2 083.2	212 956	16.6	86.5
1989	3 046	669 750	106.9	12 944 057	2 085.6	210 151	16.2	86.0
1990 2)	3 092	660 735	104.5	12 629 884	1 996.7	208 576	16.5	86.5
1991	3 096	657 240	102.6	12 899 198	2 013.2	207 929	16.1	86.7
1992	3 104	657 160	101.3	13 175 468	2 031.2	207 618	15.8	86.6

1) Siehe Erläuterungen in den Vorbemerkungen.
2) Ab 1990 ohne Bundeswehrkrankenhäuser.

6 STATIONÄRE VERSORGUNG
noch 6.2 Einrichtungen, Betten und Patientenbewegung
Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr	Einrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	Betten		Fallzahl 1)		Pflegetage/ Verweil- dauertage	durchschnittliche Verweil- dauer 1)	Betten- auslastung 1)
		Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner				1 000	Tage	Prozent
1960	822	204 767	119.1	2 024 493	1 174.3	.	.	.
1961	818	206 318	120.8	.	.	.	.	.
1962	814	207 093	120.9	2 128 785	1 244.8	58 982	27.7	82.8
1963	791	206 858	120.4	2 219 732	1 293.9	60 487	27.2	85.2
1964	771	206 186	121.3	2 287 400	1 346.9	61 746	27.0	85.1
1965	757	206 154	121.0	2 288 091	1 344.4	60 734	26.5	83.5
1966	721	202 679	118.7	2 284 398	1 339.2	58 309	25.5	81.6
1967	679	198 513	116.2	2 286 932	1 338.8	57 475	25.1	81.6
1968	657	194 970	114.1	2 305 013	1 349.2	56 098	24.3	81.8
1969	641	192 026	112.5	2 302 800	1 348.5	54 256	23.6	81.4
1970	626	190 025	111.3	2 312 772	1 355.8	53 899	23.3	81.2
1971	620	187 756	110.1	2 379 520	1 394.7	53 718	22.6	81.4
1972	608	186 075	109.4	2 435 306	1 428.9	53 515	22.0	80.5
1973	588	184 532	108.9	2 379 089	1 401.1	50 662	21.3	78.8
1974	584	184 214	109.1	2 321 066	1 371.4	49 659	21.4	77.3
1975	577	182 220	108.3	2 350 868	1 395.2	49 674	21.1	76.5
1976	571	180 466	107.6	2 342 810	1 395.7	48 733	20.8	75.5
1977	563	178 555	106.6	2 334 133	1 392.3	46 900	20.1	74.6
1978	559	177 386	105.9	2 317 234	1 382.9	45 947	19.8	74.0
1979	554	176 300	105.3	2 320 281	1 385.7	45 879	19.8	73.9
1980	549	171 895	102.7	2 358 791	1 409.3	45 037	19.1	74.8
1981	550	171 157	102.5	2 386 412	1 425.9	45 824	19.2	74.9
1982	546	171 280	102.5	2 420 676	1 449.7	45 992	19.0	74.7
1983	541	170 996	102.3	2 486 307	1 488.9	46 890	18.9	76.1
1984	541	170 389	102.2	2 540 104	1 523.7	47 217	18.6	76.9
1985	537	169 112	101.5	2 556 061	1 535.7	46 957	18.4	77.3
1986	542	169 179	101.7	2 594 787	1 560.8	47 286	18.2	77.2
1987	541	167 612	100.6	2 589 314	1 556.0	46 817	18.1	76.7
1988	543	165 950	99.5	2 599 874	1 560.0	45 972	17.7	75.8
1989	539	163 305	99.4	2 542 041	1 530.0	44 053	17.3	73.9
1990	418	156 957	97.4	2 444 349	1 517.2	43 374	17.7	75.7
1991	496	152 497	95.8	2 499 136	1 570.8	41 352	16.5	74.3
1992	466	139 745	88.8	2 632 894	1 673.8	39 243	14.9	76.9

1) Siehe Erläuterungen in den Vorbemerkungen.
2) Ab 1990 ohne Bundeswehrkrankenhäuser.

6 STATIONÄRE VERSORGUNG

6.3 Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Jahr Land	Insgesamt	Darunter						Schüler
		Ärzte	Pflege- personal	Apotheken- personal	Medizi- nisch- technische Berufe	Verwaltungs- personal	Wirtschafts-, Hauspersonal, Technischer Dienst	
Früheres Bundesgebiet								
1980	765 641	72 540	281 651	4 596	43 930	55 806	186 028	71 920
1981 1)	775 135	74 656	285 293	4 570	45 829	56 374	183 602	74 342
1982 1)	781 941	75 609	288 462	4 616	52 555	57 033	177 405	75 496
1983	788 593	78 154	294 903	5 091	47 038	58 150	175 320	77 616
1984	797 258	80 627	300 081	4 779	44 178	61 418	174 720	79 442
1985	814 938	83 082	308 406	4 290	45 451	62 405	175 783	81 186
1986	829 549	85 238	315 090	4 673	46 441	63 205	176 940	80 344
1987	842 815	87 515	323 212	4 728	46 975	64 742	177 635	77 265
1988	856 759	89 698	331 704	4 785	48 290	66 644	178 599	74 084
1989	878 012	91 895	345 269	4 951	49 879	68 744	179 902	72 924
1990	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	1 002 400	85 368	339 790	4 966	38 401	62 074	182 505	74 726
1992	1 028 682	87 477	352 110	5 133	39 537	63 758	183 057	74 054
Neue Länder und Berlin-Ost ²⁾								
1980	161 059	13 385	.	.	.	.	.	32 672
1981	163 700	13 805	.	.	.	.	.	32 535
1982	168 789	14 236	.	.	.	.	.	32 121
1983	172 259	14 661	.	.	.	.	.	39 935
1984	175 546	16 399	64 227	373	12 129	7 902	38 472	29 261
1985	177 730	16 816	65 290	336	12 645	8 060	37 986	28 647
1986	180 046	17 792	66 377	378	12 786	8 375	39 066	27 359
1987	181 700	17 120	67 417	404	12 561	8 742	39 398	26 784
1988	183 120	17 683	68 542	317	12 907	8 859	39 645	26 376
1989	178 511	17 187	66 168	388	12 550	8 895	39 178	25 178
1990	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	206 608	19 055	64 549	1 966	13 438	16 468	34 798	15 342
1992	197 414	17 446	63 297	1 689	12 484	15 406	30 709	14 152
Deutschland								
1980	926 700	85 925	.	.	.	.	.	104 592
1981 1)	938 835	88 461	.	.	.	.	.	106 877
1982 1)	950 730	89 845	.	.	.	.	.	107 617
1983	960 852	92 815	.	.	.	.	.	117 551
1984	972 804	97 026	364 308	5 152	56 307	69 320	213 192	108 703
1985	992 688	99 898	373 696	4 626	58 096	70 465	213 769	109 833
1986	1 009 595	103 030	381 467	5 051	59 227	71 580	216 006	107 703
1987	1 024 515	104 635	390 629	5 132	59 536	73 484	217 033	104 049
1988	1 039 879	107 381	400 246	5 102	61 197	75 503	218 244	100 460
1989	1 056 523	109 082	411 437	5 339	62 429	77 639	219 080	98 102
1990	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	1 209 008	104 423	404 339	6 932	51 839	78 542	217 303	90 068
1992	1 226 096	104 923	415 407	6 822	52 021	79 164	213 766	88 206
davon (1992):								
Baden-Württemberg	158 106	13 403	50 915	818	5 809	9 656	30 502	10 755
Bayern	173 925	14 922	56 048	772	5 702	10 912	34 916	12 207
Berlin	71 269	6 954	23 114	411	3 479	5 202	10 462	4 488
Brandenburg	27 667	2 307	9 719	239	1 680	2 122	4 651	1 721
Bremen	13 068	1 261	4 997	98	497	610	2 202	961
Hamburg	34 243	3 253	11 741	224	2 194	2 175	5 702	2 341
Hessen	94 798	7 908	30 388	416	3 871	6 131	18 931	6 139
Mecklenburg-Vorpommern	25 907	2 319	7 896	196	1 538	1 974	4 369	1 959
Niedersachsen	111 243	8 991	37 782	562	4 564	7 036	20 286	8 019
Nordrhein-Westfalen	282 762	23 618	106 197	1 479	10 870	17 342	42 667	21 609
Rheinland-Pfalz	54 755	4 348	18 755	290	1 802	3 282	9 780	4 556
Saarland	18 599	1 614	5 890	84	623	1 143	3 770	1 446
Sachsen	56 232	4 775	18 220	499	3 515	4 229	8 145	4 254
Sachsen-Anhalt	34 684	2 775	11 913	291	2 442	2 701	5 300	2 458
Schleswig-Holstein	36 603	3 494	11 766	166	1 650	2 257	6 586	2 771
Thüringen	32 235	2 781	10 086	277	1 985	2 392	5 497	2 522
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	1 028 682	87 477	352 110	5 133	39 537	63 758	183 057	74 054
Neue Länder und Berlin-Ost	197 414	17 446	63 297	1 689	12 484	15 406	30 709	14 152

1) Ohne Personal der 17 psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

2) Ärztezahlen für 1980-1986 über die "Arbeitskräfte-Fachberichterstattung", für 1987-1989 wurden die Zahlen aus dem "Hochschulakaderprojekt" ermittelt.

6 STATIONÄRE VERSORGUNG

6.4 Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Jahr Land	Pflege- personal insgesamt	Davon					Hebammen und Entbin- dungs- pfleger	Pflege- personal und geburtshilfliches Personal in der Ausbildung
		Kranken- schwestern bzw. -pfleger	Kinder- kranken- schwestern bzw. -pfleger	Kranken- pflege- heifer	Säuglings- und Kinder- pflege- rinnen bzw. -pfleger	sonstige Pflege- kräfte ohne staatliche Prüfung		
Früheres Bundesgebiet								
1980	281 651	182 797	23 163	40 563	2 047	33 081	4 981	71 677
1981 1)	285 293	187 520	23 519	39 262	1 757	33 235	5 130	74 120
1982 1)	288 462	194 844	24 194	38 094	1 539	29 829	5 187	75 225
1983	294 903	203 668	24 305	37 971	1 432	27 593	5 331	77 335
1984	300 081	212 306	24 592	36 618	1 161	25 404	5 411	79 130
1985	308 406	223 148	25 481	35 236	1 029	23 512	5 362	80 896
1986	315 090	231 454	26 057	33 478	1 026	23 075	5 518	80 103
1987	323 212	240 428	26 995	32 024	1 010	22 755	5 670	77 025
1988	331 704	248 859	27 746	31 003	922	23 174	5 810	73 867
1989	345 269	260 189	28 697	31 058	893	24 432	6 012	72 689
1990	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	339 790	245 102	30 511	31 166	-	33 011	6 838	67 198
1992	352 110	255 518	31 361	31 494	-	33 737	7 173	66 798
Neue Länder und Berlin-Ost								
1980	.	.	.	.	.	.	.	.
1981	.	.	.	.	.	.	.	.
1982	.	.	.	.	.	.	.	.
1983	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	64 227	47 434	10 771	5 640	141	241	2 320	.
1985	65 290	48 370	10 947	5 431	136	403	2 436	.
1986	66 377	49 525	11 124	5 218	142	368	2 477	.
1987	67 417	49 997	11 425	5 480	164	351	2 513	.
1988	68 542	50 638	11 708	5 672	188	336	2 546	.
1989	66 168	49 040	11 333	5 204	225	366	2 422	.
1990	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	64 549	48 248	9 662	3 264	-	3 375	1 988	13 536
1992	63 297	48 545	8 520	3 179	-	3 053	1 639	13 099
Deutschland								
1980	.	.	.	.	.	.	.	.
1981	.	.	.	.	.	.	.	.
1982	.	.	.	.	.	.	.	.
1983	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	364 308	259 740	35 363	42 258	1 302	25 645	7 731	.
1985	373 696	271 518	36 428	40 687	1 165	23 915	7 798	.
1986	381 467	280 979	37 181	38 696	1 168	23 443	7 995	.
1987	390 629	290 425	38 420	37 504	1 174	23 106	8 183	.
1988	400 246	299 497	39 454	36 675	1 110	23 510	8 356	.
1989	411 437	309 229	40 030	36 262	1 118	24 798	8 434	.
1990	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	404 339	293 350	40 173	34 430	-	36 386	8 826	80 734
1992	415 407	304 063	39 881	34 673	-	36 790	8 812	79 897
davon (1992):								
Baden-Württemberg	50 915	36 905	5 063	4 290	-	4 657	1 301	9 574
Bayern	56 048	43 210	4 982	4 429	-	3 427	1 082	10 892
Berlin	23 114	15 582	1 740	2 577	-	3 215	357	4 127
Brandenburg	9 719	7 450	1 123	632	-	514	245	1 602
Bremen	4 997	3 793	571	308	-	325	102	895
Hamburg	11 741	8 272	1 054	979	-	1 436	184	2 164
Hessen	30 368	22 178	2 360	3 238	-	2 592	605	5 493
Mecklenburg-Vorpommern	7 896	6 120	1 147	410	-	219	200	1 777
Niedersachsen	37 782	28 373	3 607	3 321	-	2 481	780	7 740
Nordrhein-Westfalen	106 197	73 346	9 325	9 771	-	13 755	2 120	19 104
Rheinland-Pfalz	18 755	14 396	1 778	1 390	-	1 191	449	4 200
Saarland	5 890	4 891	585	233	-	181	78	1 314
Sachsen	18 220	13 936	2 389	907	-	988	484	3 900
Sachsen-Anhalt	11 913	9 140	1 868	565	-	342	317	2 331
Schleswig-Holstein	11 766	8 556	1 103	1 232	-	875	248	2 467
Thüringen	10 086	7 915	1 188	391	-	592	259	2 317
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	352 110	255 518	31 361	31 494	-	33 737	7 173	66 798
Neue Länder und Berlin-Ost	63 297	48 545	8 520	3 179	-	3 053	1 639	13 099

1) Ohne Personal der 17 psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

7 KRANKEN

7.1 Krankenhäuser, aufgestellte Betten und

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Kranken								
Krankenhäuser								
01	Insgesamt ...	2 381	312	421	98	66	15	43
	davon mit ... bis unter ... Betten							
02	unter 100	637	127	165	28	4	2	11
03	100 - 200	576	68	119	18	17	-	7
04	200 - 500	858	87	103	28	36	6	15
05	500 und mehr	310	30	34	24	9	7	10
Allgemeine								
06	Zusammen ...	2 145	290	390	84	.	.	43
	davon mit ... bis unter ... Betten							
07	unter 100	525	116	146	19	.	.	11
08	100 - 200	546	64	116	17	.	.	7
09	200 - 500	801	81	98	26	.	.	15
10	500 und mehr	273	29	30	22	.	.	10
Sonstige								
11	Krankenhäuser mit ausschließlich psy- chiatrischen oder psychiatrischen und neurologischen Betten	210	21	28	12	.	.	-
12	Reine Tages- oder Nachtkliniken	26	1	3	2	-	-	-
Aufgestellte								
in Krankenhäusern								
13	Insgesamt ...	646 995	68 577	87 318	37 896	21 002	7 307	15 231
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
14	unter 100	31 020	6 071	8 544	1 384	301	60	508
15	100 - 200	82 954	9 470	17 101	2 505	2 467	-	930
16	200 - 500	269 689	27 439	30 947	9 157	10 404	1 658	4 346
17	500 und mehr	263 332	25 597	30 726	24 850	7 830	5 589	9 447
in allgemeinen								
18	Zusammen ...	591 830	64 819	81 225	35 142	.	.	15 231
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
19	unter 100	26 698	5 652	7 697	1 039	.	.	508
20	100 - 200	78 625	9 014	16 653	2 341	.	.	930
21	200 - 500	250 222	25 245	29 329	8 613	.	.	4 346
22	500 und mehr	236 285	24 908	27 546	23 149	.	.	9 447
in sonstigen								
23	Krankenhäuser mit ausschließlich psy- chiatrischen oder psychiatrischen und neurologischen Betten	55 165	3 758	6 093	2 754	.	.	-
in ausgewählten								
24	Chirurgie	154 466	16 872	23 006	6 036	4 747	1 790	4 004
25	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	63 428	7 270	8 735	2 364	2 151	693	1 201
26	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	16 771	1 999	2 263	632	490	236	455
27	Innere Medizin	196 027	20 944	27 544	19 426	6 145	2 042	4 143
28	Kinderheilkunde	28 978	2 892	3 344	1 680	1 522	304	691
29	Neurologie	18 244	2 603	1 927	997	573	202	734
30	Orthopädie	25 184	2 806	3 741	1 253	799	334	285
31	Urologie	19 129	2 026	2 665	973	449	149	490
32	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen ...	82 704	6 891	8 981	5 495	1 799	960	1 350
Sonstige								
33	Betten zur intensivmedizinischen Behandlung	20 100	2 704	2 893	1 227	472	305	552
34	Belegbetten	37 565	4 817	10 661	328	131	212	505
35	Betten zur Behandlung Querschnittgelähmter	948	209	194	78	-	-	102
36	Betten zur Behandlung Schwerbrandverletzter	149	4	22	13	1	-	5
37	Tages- und Nachtambulanzplätze	5 189	236	521	591	-	99	363
38	Dialyseplätze	3 219	385	534	155	113	47	47
39	Krankenhäuser mit mindestens einer nichtbettenführenden Fachabteilung	1 539	176	242	55	52	12	33
40	Krankenhäuser mit eigener Apotheke	653	68	80	30	26	4	15
Medizinisch-technische Großgeräte								
41	Computer-Tomographen	544	68	75	34	13	6	20
42	Positronen-Emissions- Computer-Tomographen (PET)	36	6	2	2	-	-	3
43	Magnetic-Resonance Geräte (Kernspin-Tomographen)	97	17	11	7	1	1	3
44	Koronarangiographische Arbeitsplätze (Herzkatheter-Meßplätze)	296	29	49	21	2	4	11
45	Tele-Kobalt-Therapiegeräte	159	15	23	8	-	4	3
46	Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger) ..	182	26	32	14	3	1	7
47	Nierensteinertrümmerer	103	9	20	6	2	1	4
48	Gallensteinertrümmerer	26	4	5	2	2	-	2

HÄUSER

sonstige Ausstattung der Krankenhäuser 1992 nach Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thü- ringen	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
										früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	
häuser												
insgesamt												
189	43	221	484	115	29	104	71	104	66	2 013	368	01
59	4	57	52	25	2	16	13	57	15	584	53	02
50	15	62	114	32	6	28	13	15	12	488	88	03
62	18	74	237	47	18	41	33	25	28	696	162	04
18	6	28	81	11	3	19	12	7	11	245	65	05
Krankenhäuser												
164	.	203	407	106	.	97	67	85	62	1 796	349	06
47	.	49	25	22	.	13	10	43	14	480	45	07
50	.	59	100	29	.	27	13	14	12	459	87	08
50	.	73	220	45	.	38	33	21	27	646	155	09
17	.	22	62	10	.	19	11	7	9	211	62	10
Krankenhäuser												
25	.	18	67	8	.	7	4	12	3	192	18	11
-	-	-	10	1	1	-	-	7	1	25	1	12
Betten												
insgesamt												
43 393	14 885	55 581	159 769	28 734	9 240	35 097	23 961	17 194	21 810	519 138	127 857	13
3 047	325	2 816	2 062	1 330	28	973	807	1 880	884	27 655	3 365	14
6 952	1 901	9 128	16 856	4 848	904	4 333	1 784	2 219	1 566	70 537	12 417	15
18 540	5 830	23 085	77 983	14 249	5 372	12 536	11 185	7 505	9 453	218 119	51 570	16
14 854	6 829	20 552	62 868	8 307	2 936	17 255	10 185	5 590	9 917	202 827	60 505	17
Krankenhäusern												
37 896	.	50 363	137 115	26 555	.	33 591	23 032	15 552	20 180	469 039	122 791	18
2 294	.	2 441	1 187	1 200	.	805	681	1 661	884	23 692	3 006	19
6 952	.	8 650	14 710	4 469	.	4 225	1 784	2 069	1 566	66 316	12 309	20
14 386	.	22 785	72 164	13 369	.	11 306	11 185	6 232	9 238	201 033	49 189	21
14 264	.	16 487	49 054	7 517	.	17 255	9 382	5 590	8 502	177 998	58 287	22
Krankenhäusern												
5 497	.	5 218	22 654	2 179	.	1 506	929	1 642	1 630	50 099	5 066	23
Fachabteilungen												
10 271	3 124	13 930	37 091	8 087	2 175	8 372	5 358	4 488	5 115	125 586	28 880	24
4 491	1 780	5 636	14 737	3 065	944	3 578	2 676	1 656	2 451	49 738	13 690	25
1 202	479	1 461	3 980	924	312	888	564	321	565	13 458	3 313	26
12 521	4 269	16 181	46 329	9 382	2 849	11 161	7 096	5 153	6 842	157 369	38 658	27
1 233	1 436	2 331	5 898	1 067	443	2 012	2 060	624	1 441	19 636	9 342	28
1 300	421	1 927	4 287	871	387	717	410	463	425	15 400	2 844	29
2 047	512	2 006	5 811	916	496	1 574	712	860	1 032	20 192	4 992	30
1 384	393	1 748	4 753	1 083	350	826	743	471	626	16 662	3 467	31
6 403	1 325	7 094	28 900	2 266	730	3 609	2 421	2 300	2 180	69 874	12 830	32
Ausstattung												
1 211	496	1 629	4 605	922	416	883	689	546	550	16 464	3 636	33
5 314	311	4 362	5 220	2 863	602	285	288	1 341	325	36 225	1 340	34
74	-	-	155	53	8	9	-	-	66	818	130	35
11	1	5	62	8	-	16	1	-	-	124	25	36
457	38	293	1 732	138	112	270	116	179	44	4 533	656	37
218	49	285	728	93	50	222	101	99	93	2 571	648	38
110	32	141	347	75	21	82	53	54	54	1 249	290	39
29	12	52	185	36	12	41	23	18	22	519	134	40
24	14	48	137	24	9	23	16	16	17	450	94	41
2	3	1	13	2	-	-	-	2	-	31	5	42
6	1	10	27	5	2	1	1	3	1	91	6	43
34	5	26	65	11	5	4	4	19	7	267	29	44
11	4	14	55	6	3	4	2	4	3	143	16	45
14	4	9	38	6	5	8	3	7	5	153	29	46
9	3	9	16	5	2	6	5	2	4	80	23	47
2	-	1	2	1	-	1	1	1	2	19	7	48

7 KRANKEN

7.2 Patientenbewegung und Pflegetage 1992

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
An								
Stationär behandelte								
01	Krankenhäuser insgesamt ...	14 233 471	1 640 462	2 110 234	598 035	396 146	160 280	340 350
02	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
	unter 100	652 266	132 437	205 407	12 172	3 483	1 156	14 913
03	100 - 200	1 809 671	219 284	417 714	27 724	45 627	-	28 591
04	200 - 500	6 123 113	670 362	752 300	129 631	214 839	37 528	92 543
05	500 und mehr	5 648 422	618 380	734 815	428 509	132 197	121 597	204 304
06	Allgemeine Krankenhäuser	13 984 758	1 614 124	2 073 578	589 187	.	.	340 350
07	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	248 713	26 338	36 657	8 848	.	.	-
Ausgewählte Fachabteilungen:								
08	Chirurgie	4 036 903	472 587	606 663	146 763	119 248	41 257	84 493
09	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2 364 213	300 008	348 872	94 553	70 058	24 949	48 679
10	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	725 847	85 461	97 023	25 307	21 024	9 204	19 373
11	Innere Medizin	4 502 426	483 878	661 361	206 162	121 519	48 325	105 438
12	Kinderheilkunde	850 209	90 569	100 860	43 121	36 778	10 915	24 034
13	Neurologie	296 098	38 337	33 758	14 259	7 348	3 864	11 368
14	Orthopädie	483 380	54 849	77 419	24 001	11 491	5 498	4 709
15	Urologie	586 670	69 136	85 230	24 446	12 032	4 870	14 032
16	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen ...	413 163	46 774	51 859	22 175	10 348	6 324	9 690
Pflegetage								
17	Krankenhäuser insgesamt ...	198 027.7	21 171.9	26 909.6	12 237.5	5 704.9	2 319.0	4 735.8
18	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
	unter 100	9 333.9	1 841.8	2 526.2	472.7	84.5	18.9	138.3
19	100 - 200	25 547.0	2 951.6	5 375.1	804.6	649.2	-	294.6
20	200 - 500	82 140.7	8 528.4	9 524.1	3 006.6	2 742.1	535.0	1 400.2
21	500 und mehr	81 006.1	7 850.2	9 484.2	7 953.7	2 229.1	1 765.1	2 902.7
22	Allgemeine Krankenhäuser	180 749.4	19 948.8	25 025.8	11 283.2	.	.	4 735.8
23	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	17 278.3	1 223.1	1 883.7	954.3	.	.	-
Ausgewählte Fachabteilungen:								
24	Chirurgie	46 889.4	5 212.3	7 022.0	1 885.3	1 309.0	553.7	1 226.8
25	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	17 903.9	2 130.7	2 532.6	708.6	527.9	217.5	365.6
26	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	4 850.3	544.5	603.3	190.4	125.4	79.0	145.3
27	Innere Medizin	62 605.6	6 602.2	8 874.3	4 484.8	1 783.3	670.8	1 314.9
28	Kinderheilkunde	7 386.7	752.7	914.2	386.6	312.7	91.4	187.4
29	Neurologie	5 874.4	851.6	604.0	323.1	154.4	65.3	241.7
30	Orthopädie	8 107.8	927.8	1 223.5	416.8	222.0	101.2	89.4
31	Urologie	5 790.4	617.1	825.1	303.7	121.6	47.7	154.0
32	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen ...	26 001.5	2 249.8	2 771.6	1 854.8	481.9	304.9	445.6
Kenn								
Nutzungsgrad								
33	Krankenhäuser insgesamt ...	83.9	84.6	84.4	88.5	74.4	87.0	85.2
34	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
	unter 100	82.4	83.1	81.0	93.6	76.9	86.4	74.6
35	100 - 200	84.4	85.4	86.1	88.0	72.1	-	86.8
36	200 - 500	83.4	85.2	84.3	90.0	72.2	88.4	88.3
37	500 und mehr	84.3	84.0	84.6	87.7	78.0	86.5	84.2
38	Allgemeine Krankenhäuser	83.7	84.3	84.4	88.0	.	.	85.2
39	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	85.8	89.2	84.7	94.9	.	.	-
Ausgewählte Fachabteilungen:								
40	Chirurgie	83.2	84.6	83.6	85.6	75.5	84.8	83.9
41	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	77.3	80.3	79.4	82.1	67.2	86.0	83.4
42	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	76.0	74.6	73.0	82.6	70.1	91.7	87.5
43	Innere Medizin	87.5	86.4	88.3	91.5	79.5	90.0	87.0
44	Kinderheilkunde	69.8	71.3	74.9	63.0	56.3	82.3	74.3
45	Neurologie	88.2	89.6	85.9	88.8	73.8	88.6	90.2
46	Orthopädie	88.2	90.6	89.6	91.1	76.1	83.0	86.0
47	Urologie	82.9	83.5	84.8	85.5	74.2	87.8	86.1
48	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen ...	86.1	89.4	84.5	92.5	73.4	87.0	90.4
Verweil								
49	Krankenhäuser insgesamt ...	13.9	12.9	12.8	20.5	14.4	14.5	13.9
50	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
	unter 100	14.3	13.9	12.3	38.8	24.3	16.4	9.3
51	100 - 200	14.1	13.5	12.9	29.0	14.2	-	10.3
52	200 - 500	13.4	12.7	12.7	23.2	12.8	14.3	15.1
53	500 und mehr	14.3	12.7	12.9	18.6	16.9	14.5	14.2
54	Allgemeine Krankenhäuser	12.9	12.4	12.1	19.2	.	.	13.9
55	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	69.5	46.4	51.4	107.9	.	.	-
Ausgewählte Fachabteilungen:								
56	Chirurgie	11.6	11.0	11.6	12.8	11.0	13.4	14.5
57	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	7.6	7.1	7.3	7.5	7.5	8.7	7.5
58	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	6.4	6.4	6.2	7.5	6.0	8.6	7.5
59	Innere Medizin	13.9	13.6	13.4	21.8	14.7	13.9	12.5
60	Kinderheilkunde	8.7	8.3	9.1	9.0	8.5	8.4	7.8
61	Neurologie	19.8	22.2	17.9	22.7	21.0	16.9	21.3
62	Orthopädie	16.8	16.9	15.8	17.4	19.3	18.4	19.0
63	Urologie	9.9	8.9	9.7	12.4	10.1	9.8	11.0
64	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen ...	62.9	48.1	53.4	83.6	46.6	48.2	46.0

HÄUSER

nach Krankenhausstypen, Fachabteilungen und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thü- ringen	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
										früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	
zahl												
Patienten (Fallzahl)												
1 027 844	335 966	1 304 701	3 385 839	701 742	232 130	678 206	473 533	429 587	418 421	11 717 235	2 516 236	01
56 217	5 745	71 640	29 331	31 452	265	13 033	9 134	54 100	11 785	606 028	46 238	02
168 677	40 243	208 883	314 701	107 280	26 431	79 954	36 551	58 133	29 883	1 571 174	238 497	03
387 458	132 575	583 719	1 805 913	351 753	128 790	243 859	238 403	161 387	182 058	5 062 252	1 060 862	04
405 492	157 404	440 460	1 235 895	211 258	76 644	341 360	189 446	155 968	194 696	4 477 782	1 170 640	05
1 002 810	.	1 279 592	3 312 618	683 660	.	670 351	471 177	418 245	412 639	11 490 912	2 493 846	06
25 034	.	25 109	73 222	18 082	.	7 856	2 356	11 342	5 782	226 323	22 390	07
299 429	92 137	388 072	935 286	207 804	52 357	198 585	138 325	127 379	126 524	3 309 241	727 663	08
176 856	57 266	215 658	533 685	114 743	34 246	118 141	87 285	70 929	68 308	1 923 242	440 972	09
51 415	20 547	69 908	178 644	41 357	12 889	35 583	20 807	15 356	21 952	592 748	133 099	10
321 644	100 295	430 245	1 093 716	237 953	69 850	211 256	145 457	135 040	130 291	3 734 878	767 549	11
44 205	34 902	75 222	186 916	35 090	14 937	52 863	48 450	21 497	29 852	627 735	222 474	12
21 925	6 551	34 374	75 025	13 533	7 777	9 049	6 532	6 851	5 551	256 689	39 409	13
35 295	9 441	34 526	122 127	20 605	10 979	26 514	12 583	16 934	16 414	400 017	83 364	14
43 835	12 015	54 977	143 789	36 249	11 207	21 325	18 829	18 450	18 253	493 887	92 783	15
33 666	9 906	36 274	104 901	18 581	6 709	19 524	11 247	16 982	8 207	347 497	65 666	16
in 1 000												
13 408.1	4 235.2	17 229.1	49 948.2	9 008.1	2 962.3	10 133.4	6 611.9	5 610.4	5 802.3	162 240.6	35 787.1	17
958.7	91.3	828.8	653.7	424.0	4.6	284.9	187.8	598.7	218.9	8 446.2	887.6	18
2 156.0	498.0	2 845.4	5 238.4	1 501.8	286.5	1 213.9	501.0	793.7	437.3	22 141.2	3 405.8	19
5 623.1	1 639.4	7 129.7	24 171.8	4 506.0	1 713.5	3 603.0	3 108.3	2 446.0	2 463.6	67 945.7	14 195.0	20
4 670.2	2 006.5	6 425.2	19 884.3	2 576.3	957.7	5 031.6	2 814.8	1 772.0	2 682.5	63 707.4	17 288.7	21
11 800.1	.	15 543.2	42 755.5	8 314.5	.	9 704.5	6 382.7	4 980.1	5 418.0	146 287.3	34 462.1	22
1 608.0	.	1 685.9	7 192.7	693.6	.	428.9	229.2	630.3	384.3	15 953.2	1 325.0	23
3 188.6	913.0	4 309.0	11 354.2	2 451.2	672.0	2 421.0	1 506.1	1 458.4	1 416.7	38 697.9	8 201.4	24
1 282.1	424.1	1 619.9	4 243.2	897.0	290.8	922.9	678.1	493.0	570.0	14 483.5	3 420.4	25
340.9	135.0	408.5	1 091.6	269.3	102.4	228.6	138.3	93.2	154.7	3 777.8	872.5	26
4 095.4	1 307.5	5 249.9	15 060.7	3 082.3	949.5	3 369.0	2 144.1	1 688.7	1 928.3	51 094.7	11 510.8	27
347.2	326.2	598.0	1 612.1	309.8	131.7	514.4	470.2	164.7	267.5	5 288.1	2 098.6	28
429.7	131.3	632.2	1 403.2	287.0	131.7	221.6	122.9	156.5	118.2	5 032.4	842.0	29
648.4	157.5	638.1	1 913.7	307.2	160.0	480.4	201.5	298.4	321.7	6 613.2	1 494.7	30
399.6	123.6	527.7	1 451.5	339.8	105.5	244.0	208.5	140.9	180.1	4 778.8	1 011.6	31
1 919.2	389.9	2 252.8	9 374.4	731.5	234.2	1 045.0	561.1	847.5	537.3	22 529.0	3 472.6	32
ziffern												
der Betten (Prozent)												
84.7	78.0	84.9	85.7	85.9	87.8	79.1	75.6	89.4	72.9	85.6	76.7	33
86.2	76.9	80.6	86.9	87.3	45.4	80.2	63.8	87.2	67.9	83.7	72.3	34
85.0	71.8	85.4	85.1	84.9	86.8	76.8	76.9	98.0	77.0	86.0	75.1	35
83.1	77.0	84.6	84.9	86.6	87.4	78.7	76.1	89.3	71.4	85.3	75.4	36
86.1	80.5	85.7	86.7	85.0	89.4	79.9	76.7	86.8	74.1	86.1	78.3	37
85.3	.	84.6	85.4	85.8	.	79.2	76.9	87.7	73.6	85.4	76.9	38
80.1	.	88.5	87.0	87.2	.	78.0	67.6	105.2	64.6	87.2	71.7	39
85.1	80.1	84.7	83.9	83.0	84.6	79.2	77.0	89.0	75.9	84.4	77.8	40
78.2	65.3	78.7	78.9	80.2	84.4	70.7	69.4	81.6	63.7	79.8	68.5	41
77.7	77.2	76.6	75.1	79.9	89.9	70.5	67.2	79.5	75.0	76.9	72.2	42
89.6	83.9	88.9	89.1	90.0	91.3	82.7	82.8	89.8	77.2	89.0	81.6	43
77.2	82.2	70.3	74.9	79.5	81.5	70.0	62.5	72.3	50.9	73.8	61.5	44
90.6	85.5	89.9	89.7	90.3	93.2	84.7	82.1	92.6	76.2	89.5	81.1	45
86.8	84.3	87.2	90.2	91.9	88.4	83.6	77.5	95.1	85.4	89.7	82.0	46
79.1	86.1	82.7	83.7	86.0	82.5	80.9	76.9	82.0	78.8	83.6	79.9	47
82.1	80.6	87.0	88.9	88.4	87.9	79.3	63.5	101.0	67.5	88.3	74.2	48
dauertage												
13.0	12.6	13.2	14.8	12.8	12.8	14.9	14.0	13.1	13.9	13.8	14.2	49
17.1	15.9	11.6	22.3	13.5	17.5	21.9	20.6	11.1	18.6	13.9	19.2	50
12.8	12.4	13.6	16.6	14.0	10.8	15.2	13.7	13.7	14.6	14.1	14.3	51
14.1	12.4	12.2	13.4	12.8	13.3	14.8	13.0	15.2	13.5	13.4	13.4	52
11.5	12.7	14.6	16.1	12.2	12.5	14.7	14.9	11.4	13.8	14.2	14.8	53
11.8	.	12.1	12.9	12.2	.	14.5	13.5	11.9	13.1	12.7	13.8	54
64.2	.	67.1	98.2	38.4	.	54.6	97.3	55.6	66.5	70.5	59.2	55
10.6	9.9	11.1	12.1	11.8	12.8	12.2	10.9	11.4	11.2	11.7	11.3	56
7.2	7.4	7.5	8.0	7.8	8.5	7.8	7.8	7.0	8.3	7.5	7.8	57
6.6	6.6	5.8	6.1	6.5	7.9	6.4	6.6	6.1	7.0	6.4	6.6	58
12.7	13.0	12.2	13.8	13.0	13.6	15.9	14.7	12.5	14.8	13.7	15.0	59
7.9	9.3	7.9	8.6	8.8	8.8	9.7	9.7	7.7	9.0	8.4	9.4	60
19.6	20.0	18.4	18.7	21.2	16.9	24.5	18.8	22.8	21.3	19.6	21.4	61
18.4	16.7	18.5	15.7	14.9	14.6	18.1	16.0	17.6	19.6	16.5	17.9	62
9.1	10.3	9.6	10.1	9.4	9.4	11.4	11.1	8.6	9.9	9.7	10.9	63
57.0	39.4	62.1	89.4	39.4	34.9	53.5	49.9	49.9	65.5	64.8	52.9	64

7 KRANKEN

noch 7.2 Patientenbewegung und Pflage tage 1992

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
								Kenn
								Betten je
65	Krankenhäuser insgesamt ...	80.3	68.1	74.8	109.7	82.6	106.8	90.8
66	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
67	unter 100	3.8	6.0	7.3	4.0	1.2	0.9	3.0
68	100 - 200	10.3	9.4	14.6	7.3	9.7	-	5.5
69	200 - 500	33.5	27.2	26.5	26.5	40.9	24.2	25.9
70	500 und mehr	32.7	25.4	26.3	71.9	30.8	81.7	56.3
71	Allgemeine Krankenhäuser	73.4	64.3	69.6	101.7	.	.	90.8
	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	6.8	3.7	5.2	8.0	.	.	-
	Ausgewählte Fachabteilungen:							
72	Chirurgie	19.2	16.7	19.7	17.5	18.7	26.2	23.9
73	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	7.9	7.2	7.5	6.8	8.5	10.1	7.2
74	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	2.1	2.0	1.9	1.8	1.9	3.4	2.7
75	Innere Medizin	24.3	20.8	23.6	38.9	24.2	29.8	24.7
76	Kinderheilkunde	3.6	2.9	2.9	4.9	6.0	4.4	4.1
77	Neurologie	2.3	2.6	1.7	2.9	2.3	3.0	4.4
78	Orthopädie	3.1	2.8	3.2	3.6	3.1	4.9	1.7
79	Urologie	2.4	2.0	2.3	2.8	1.8	2.2	2.9
80	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen ...	10.3	6.8	7.7	15.9	7.1	14.0	8.0
								Fallzahl je
81	Krankenhäuser insgesamt ...	1 766.1	1 628.5	1 807.3	1 731.1	1 557.3	2 341.6	2 029.3
82	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
83	unter 100	80.9	131.5	175.9	35.2	13.7	16.9	88.9
84	100 - 200	224.5	217.7	357.7	80.3	179.4	-	170.5
85	200 - 500	759.7	665.5	644.3	375.2	844.6	548.3	551.8
86	500 und mehr	700.8	613.9	629.3	1 240.4	519.7	1 776.5	1 218.1
87	Allgemeine Krankenhäuser	1 735.2	1 602.3	1 775.9	1 705.5	.	.	2 029.3
	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	30.9	26.1	31.4	25.6	.	.	-
	Ausgewählte Fachabteilungen:							
88	Chirurgie	500.9	469.1	519.6	424.8	468.8	602.7	503.8
89	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	293.3	297.8	298.8	273.7	275.4	364.5	290.2
90	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	90.1	84.8	83.1	73.3	82.6	134.5	115.5
91	Innere Medizin	558.7	480.3	566.4	596.8	477.7	706.0	628.7
92	Kinderheilkunde	105.5	89.9	86.4	124.8	144.6	159.5	143.3
93	Neurologie	36.7	38.1	28.9	41.3	28.9	56.5	67.8
94	Orthopädie	60.0	54.4	66.3	69.5	45.2	80.3	28.1
95	Urologie	72.8	68.6	73.0	70.8	47.3	71.1	83.7
96	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen ...	51.3	46.4	44.4	64.2	40.7	92.4	57.8
								Pflage tage je
97	Krankenhäuser insgesamt ...	24 570.9	21 016.9	23 046.4	35 423.8	22 426.6	33 879.7	28 236.4
98	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
99	unter 100	1 158.1	1 828.3	2 163.5	1 368.4	332.3	276.4	824.5
100	100 - 200	3 169.8	2 929.9	4 603.4	2 328.9	2 552.0	-	1 756.3
101	200 - 500	10 191.9	8 466.0	8 156.8	8 703.1	10 779.5	7 815.8	8 348.6
102	500 und mehr	10 051.1	7 792.8	8 122.6	23 023.4	8 762.8	25 787.6	17 307.1
103	Allgemeine Krankenhäuser	22 427.1	19 802.7	21 433.0	32 661.4	.	.	28 236.4
	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	2 143.9	1 214.2	1 613.3	2 762.4	.	.	-
	Ausgewählte Fachabteilungen:							
104	Chirurgie	5 819.2	5 174.2	6 013.9	5 457.4	5 145.8	8 089.5	7 314.9
105	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2 221.5	2 115.1	2 169.0	2 051.2	2 075.2	3 176.9	2 179.7
106	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	577.0	540.5	516.7	551.3	493.1	1 154.3	866.1
107	Innere Medizin	7 768.0	6 553.9	7 800.3	12 982.2	7 010.4	9 799.4	7 839.7
108	Kinderheilkunde	916.5	747.2	783.0	1 119.1	1 229.2	1 334.7	1 117.2
109	Neurologie	728.9	845.4	517.3	935.2	606.9	954.3	1 441.4
110	Orthopädie	1 006.0	921.0	1 047.9	1 206.5	872.8	1 478.3	533.2
111	Urologie	718.5	612.6	706.7	879.0	478.1	697.4	918.3
112	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen ...	3 226.2	2 233.4	2 373.7	5 369.2	1 894.3	4 455.1	2 656.7

HÄUSER

nach Krankenhaustypen, Fachabteilungen und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thü- ringen	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
										früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	
ziffern												
10 000 Einwohner												
73.8	79.5	73.9	90.8	74.6	85.6	75.3	85.3	64.6	85.5	80.0	81.3	65
5.2	1.7	3.7	1.2	3.5	0.3	2.1	2.9	7.1	3.5	4.3	2.1	66
11.8	10.1	12.1	9.6	12.6	8.4	9.3	6.4	8.3	6.1	10.9	7.9	67
31.5	31.1	30.7	44.3	37.0	49.8	26.9	39.8	28.2	37.0	33.6	32.8	68
25.3	36.5	27.3	35.7	21.6	27.2	37.0	36.3	21.0	38.9	31.3	38.5	69
64.5	.	68.9	78.0	68.9	.	72.0	82.0	58.4	79.1	72.3	78.1	70
9.4	.	6.9	12.9	5.7	.	3.2	3.3	6.2	6.4	7.7	3.2	71
17.5	16.7	18.5	21.1	21.0	20.1	18.0	19.1	16.9	20.0	19.4	18.4	72
7.6	9.5	7.5	8.4	8.0	8.7	7.7	9.5	6.2	9.6	7.7	8.7	73
2.0	2.6	1.9	2.3	2.4	2.9	1.9	2.0	1.2	2.2	2.1	2.1	74
21.3	22.8	21.5	26.3	24.4	26.4	23.9	25.3	19.4	26.8	24.3	24.6	75
2.1	7.7	3.1	3.4	2.8	4.1	4.3	7.3	2.3	5.6	3.0	5.9	76
2.2	2.2	2.6	2.4	2.3	3.6	1.5	1.5	1.7	1.7	2.4	1.8	77
3.5	2.7	2.7	3.3	2.4	4.6	3.4	2.5	3.2	4.0	3.1	3.2	78
2.4	2.1	2.3	2.7	2.8	3.2	1.8	2.6	1.8	2.5	2.4	2.2	79
10.9	7.1	9.4	16.4	5.9	6.8	7.7	8.6	8.6	8.5	10.8	8.2	80
10 000 Einwohner												
1 748.6	1 793.6	1 734.2	1 924.9	1 821.6	2 150.0	1 454.1	1 685.7	1 613.6	1 639.5	1 806.4	1 599.7	81
95.6	30.7	95.2	16.7	81.6	2.4	27.9	32.5	203.2	46.2	93.4	29.4	82
287.0	214.8	277.6	178.9	278.5	244.8	171.4	130.1	218.4	117.1	242.2	151.6	83
676.2	707.8	775.9	1 026.7	913.1	1 192.8	522.9	848.7	606.2	713.4	780.4	674.4	84
689.8	840.3	585.5	702.6	548.4	709.9	731.9	674.4	585.9	762.9	690.3	744.2	85
1 706.0	.	1 700.8	1 883.2	1 774.7	.	1 437.3	1 677.3	1 571.0	1 616.8	1 771.5	1 585.4	86
42.6	.	33.4	41.6	46.9	.	16.8	8.4	42.6	22.7	34.9	14.2	87
509.4	491.9	515.8	531.7	539.4	484.9	425.8	492.4	478.5	495.8	510.2	462.6	88
300.9	305.7	286.6	303.4	237.9	317.2	253.3	310.7	266.4	267.7	236.5	280.3	89
87.5	109.7	92.9	101.6	107.4	119.4	76.3	74.1	57.7	86.0	91.4	84.6	90
547.2	536.4	571.9	621.8	617.7	646.9	453.0	517.8	507.2	510.5	575.8	488.0	91
75.2	186.3	100.0	106.3	91.1	138.3	113.3	172.5	80.7	117.0	96.8	141.4	92
37.3	35.0	45.7	42.7	35.1	72.0	19.4	23.3	25.7	21.7	39.6	25.1	93
60.0	50.4	45.9	69.4	53.5	101.7	58.8	44.8	63.6	64.3	61.7	53.0	94
74.6	64.1	73.1	81.7	94.1	103.8	45.7	67.0	61.8	71.5	76.1	59.0	95
57.3	52.9	48.2	59.6	48.2	62.1	41.9	40.0	63.8	32.2	53.6	41.7	96
10 000 Einwohner												
22 809.8	22 610.5	22 900.7	28 395.6	23 383.6	27 436.8	21 727.0	23 537.1	21 074.2	22 735.2	25 012.1	22 751.4	97
1 631.0	487.3	1 101.7	371.6	1 100.7	43.0	610.8	668.6	2 248.7	857.8	1 302.1	564.3	98
3 667.8	2 658.9	3 782.1	2 978.0	3 898.3	2 653.2	2 602.8	1 783.6	2 981.5	1 713.4	3 413.4	2 165.2	99
9 566.0	8 752.0	9 476.6	13 741.7	11 697.0	15 870.8	7 725.2	11 064.8	9 187.9	9 653.0	10 475.0	9 024.4	100
7 945.0	10 712.3	8 540.3	11 304.3	6 687.6	8 869.9	10 788.3	10 020.1	6 656.1	10 510.9	9 821.6	10 997.6	101
20 074.3	.	20 659.8	24 306.6	21 583.2	.	20 807.4	22 721.1	18 706.8	21 229.3	22 552.7	21 909.1	102
2 735.5	.	2 240.9	4 089.0	1 800.4	.	919.6	816.0	2 367.4	1 505.9	2 459.5	842.4	103
5 424.4	4 874.4	5 727.5	6 454.9	6 362.8	6 223.9	5 190.9	5 361.3	5 478.1	5 550.9	5 965.9	5 214.0	104
2 181.1	2 264.0	2 153.2	2 412.3	2 328.6	2 693.5	1 978.7	2 414.0	1 851.9	2 233.3	2 232.9	2 174.5	105
579.9	720.6	543.0	620.6	699.1	948.1	490.2	492.3	349.9	606.0	582.4	554.7	106
6 967.2	6 980.3	6 978.0	8 562.0	8 001.2	8 794.3	7 223.4	7 632.4	6 343.1	7 555.6	7 877.1	7 317.9	107
590.7	1 741.3	794.8	916.5	804.1	1 220.0	1 103.0	1 673.7	618.8	1 048.1	815.2	1 334.2	108
731.0	701.1	840.4	797.7	745.0	1 219.4	475.2	437.4	587.9	463.2	775.8	535.3	109
1 103.1	840.6	848.2	1 088.0	797.6	1 482.0	1 090.1	717.4	1 120.9	1 260.6	1 019.5	950.2	110
679.8	659.7	701.5	825.2	882.0	976.7	523.1	742.3	529.3	705.7	736.7	643.1	111
3 264.9	2 081.3	2 994.4	5 329.4	1 898.9	2 168.8	2 240.5	1 997.3	3 183.6	2 105.3	3 473.2	2 207.7	112

7 KRANKEN

7.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte) 1992

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
								An
01	Personal insgesamt ...	882 449	105 586	119 783	59 085	24 279	9 992	24 790
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
02	unter 100	31 670	6 567	8 594	1 075	262	43	480
03	100 - 200	93 217	11 554	20 174	2 750	2 724	-	1 263
04	200 - 500	324 093	38 402	37 429	10 463	11 998	1 798	6 451
05	500 und mehr	433 470	49 063	53 586	44 798	9 289	8 151	16 596
06	Allgemeine Krankenhäuser	827 011	101 201	112 875	55 894	.	.	24 790
07	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	55 106	4 373	6 857	3 163	.	.	-
08	Ärztliches Personal	97 673	11 480	13 239	7 818	2 333	1 193	3 042
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
09	unter 100	2 251	478	653	59	16	5	24
10	100 - 200	8 642	1 159	1 941	252	231	-	100
11	200 - 500	33 092	3 904	3 751	1 135	1 154	174	703
12	500 und mehr	53 687	5 939	6 895	6 373	932	1 014	2 015
13	Allgemeine Krankenhäuser	93 921	11 093	12 730	7 634	.	.	3 242
14	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	3 700	385	503	180	.	.	-
15	Nichtärztliches Personal	784 776	94 106	106 543	51 268	21 940	8 799	21 748
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
16	unter 100	29 419	6 089	7 941	1 016	246	38	456
17	100 - 200	84 574	10 395	18 234	2 498	2 493	-	1 162
18	200 - 500	291 000	34 498	33 678	9 329	10 844	1 624	6 748
19	500 und mehr	379 783	43 124	46 691	38 425	8 357	7 137	14 382
20	Allgemeine Krankenhäuser	733 090	90 109	100 145	48 260	.	.	21 748
21	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	51 407	3 988	6 354	2 983	.	.	-
22	Pflegedienst	331 301	39 015	44 911	19 558	9 283	4 029	8 560
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
23	unter 100	12 444	2 541	3 364	530	102	21	204
24	100 - 200	37 671	4 521	7 802	1 291	1 044	-	565
25	200 - 500	131 568	15 377	14 985	4 220	4 611	745	2 470
26	500 und mehr	149 617	16 577	18 759	13 517	3 526	3 263	5 323
27	Allgemeine Krankenhäuser	303 990	37 001	41 728	18 202	.	.	8 560
28	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	27 239	2 011	3 165	1 348	.	.	-
29	Medizinisch-technischer Dienst	122 910	15 019	14 953	8 516	3 538	1 148	3 511
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
30	unter 100	3 576	731	849	48	32	4	35
31	100 - 200	11 395	1 335	2 375	262	364	-	118
32	200 - 500	38 931	4 549	4 309	1 222	1 685	168	754
33	500 und mehr	69 007	8 404	7 420	6 984	1 457	976	2 604
34	Allgemeine Krankenhäuser	118 697	14 677	14 415	8 293	.	.	3 511
35	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	4 146	341	532	220	.	.	-
36	Wirtsch.-, Hauspersonal, Techn. Dienst	158 568	20 004	23 977	9 869	4 345	1 819	4 699
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
37	unter 100	7 229	1 517	2 075	249	64	12	113
38	100 - 200	17 833	2 377	4 185	436	498	-	238
39	200 - 500	58 017	7 218	7 412	1 830	2 078	384	1 257
40	500 und mehr	75 489	8 892	10 305	7 355	1 705	1 424	3 091
41	Allgemeine Krankenhäuser	148 313	19 038	22 529	9 203	.	.	4 699
42	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	10 227	965	1 442	662	.	.	-
43	Verwaltungspersonal	60 909	6 614	7 574	4 836	2 026	542	1 661
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
44	unter 100	2 460	468	645	71	30	2	41
45	100 - 200	6 890	731	1 346	238	267	-	89
46	200 - 500	22 134	2 208	2 281	860	1 031	119	452
47	500 und mehr	29 425	3 207	3 302	3 667	699	421	1 078
48	Allgemeine Krankenhäuser	57 501	6 354	7 157	4 641	.	.	1 661
49	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	3 376	259	414	191	.	.	-
								Kenn
								je 100 Behand
50	Personal insgesamt ...	6.2	6.4	5.7	9.9	6.1	6.2	7.3
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
51	unter 100	4.9	5.0	4.2	8.8	7.5	3.7	3.2
52	100 - 200	5.2	5.3	4.8	9.9	6.0	-	4.4
53	200 - 500	5.3	5.7	5.0	8.1	5.6	4.8	7.0
54	500 und mehr	7.7	7.9	7.3	10.5	7.0	6.7	8.1
55	Allgemeine Krankenhäuser	5.9	6.3	5.4	9.5	.	.	7.3
56	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	22.2	16.6	18.7	35.7	.	.	-
								je 100 belegte
57	Personal insgesamt ...	162.7	182.0	162.5	176.2	155.3	157.3	191.1
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
58	unter 100	123.8	130.1	124.2	83.0	113.2	83.3	126.7
59	100 - 200	133.2	142.9	137.0	124.8	153.1	-	156.5
60	200 - 500	144.0	164.4	143.4	127.0	159.7	122.7	168.2
61	500 und mehr	195.3	228.1	206.2	205.6	152.1	168.6	208.7
62	Allgemeine Krankenhäuser	167.0	185.2	164.6	180.8	.	.	191.1
63	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	116.4	130.5	132.9	121.0	.	.	-
64	Ärztliches Personal	18.0	19.8	18.0	23.3	14.9	18.8	23.4
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
65	unter 100	8.8	9.5	9.4	4.5	6.9	9.6	6.4
66	100 - 200	12.3	14.3	13.2	11.4	13.0	-	12.4
67	200 - 500	14.7	16.7	14.4	13.8	15.4	11.9	18.3
68	500 und mehr	24.2	27.6	26.5	29.2	15.3	21.0	27.8
69	Allgemeine Krankenhäuser	19.0	20.3	18.6	24.7	.	.	23.4
70	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	7.8	11.5	9.8	6.9	.	.	-
71	Pflegedienst	61.1	67.3	60.9	58.3	59.4	63.4	66.0
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
72	unter 100	48.7	50.3	48.6	40.9	43.8	40.5	53.7
73	100 - 200	53.8	55.9	53.0	58.6	58.7	-	69.9
74	200 - 500	58.5	65.8	57.4	51.2	61.4	50.8	64.4
75	500 und mehr	67.4	77.1	72.2	62.0	57.7	67.5	66.9
76	Allgemeine Krankenhäuser	61.4	67.7	60.9	58.9	.	.	66.0
77	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	57.5	60.0	61.3	51.6	.	.	-

HÄUSER

nach Krankenhaustypen und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pomern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thü- ringen	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
										früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	
zahl												
62 870	20 898	77 765	199 864	36 643	13 122	46 815	30 188	24 399	26 377	715 517	166 932	01
3 322	337	2 725	2 096	1 341	57	1 032	807	2 091	840	28 272	3 398	02
7 827	2 115	10 547	17 448	5 020	980	4 847	1 756	2 591	1 622	79 761	13 456	03
22 490	8 969	29 718	88 535	16 618	6 653	15 038	13 088	8 585	9 858	263 938	60 155	04
29 231	11 478	34 774	91 786	13 663	5 432	25 898	14 536	11 133	14 056	343 546	89 924	05
57 100	.	73 164	179 386	33 997	.	44 480	29 458	22 774	25 041	665 500	161 512	06
5 770	.	4 601	20 318	2 633	.	2 335	730	1 571	1 327	49 694	5 412	07
7 328	2 194	8 037	22 074	3 914	1 470	4 979	2 935	2 949	2 690	80 126	17 547	08
287	18	138	160	97	0	68	53	147	45	2 037	214	09
551	189	900	1 645	436	79	609	149	263	139	7 275	1 367	10
2 171	622	3 053	9 822	1 678	718	1 236	1 136	924	913	27 565	5 527	11
4 319	1 365	3 945	10 446	1 703	672	3 065	1 597	1 615	1 592	43 248	10 439	12
6 763	.	7 741	20 858	3 740	.	4 873	2 905	2 823	2 620	76 645	17 276	13
565	.	297	1 191	173	.	106	30	115	68	3 430	270	14
55 542	18 704	69 728	177 791	32 729	11 653	41 836	27 252	21 450	23 687	635 991	149 385	15
3 035	318	2 587	1 935	1 244	56	964	754	1 944	795	26 235	3 184	16
7 276	1 926	9 647	15 803	4 584	901	4 238	1 807	2 327	1 483	72 486	12 089	17
20 319	6 347	26 665	78 713	14 941	5 935	13 802	11 952	7 661	8 945	236 372	54 628	18
24 913	10 113	30 829	91 340	11 960	4 760	22 832	12 939	9 518	12 464	300 298	79 484	19
50 338	.	65 423	158 529	30 257	.	39 607	26 553	19 951	22 421	588 854	144 236	20
5 205	.	4 305	19 127	2 460	.	2 229	699	1 456	1 259	46 264	5 142	21
23 114	7 220	29 587	79 890	14 366	4 804	16 935	11 390	9 280	9 360	271 816	59 485	22
1 298	137	1 075	779	478	24	407	329	817	340	11 091	1 353	23
3 158	798	4 317	7 431	2 062	434	1 805	716	1 105	623	32 538	5 133	24
9 243	2 659	11 922	36 919	6 826	2 567	5 965	5 291	3 726	3 943	108 069	23 499	25
9 416	3 626	12 274	34 761	4 899	1 779	8 758	5 053	3 632	4 455	120 118	29 500	26
20 452	.	27 152	68 955	13 068	.	16 002	11 021	8 452	8 775	246 889	57 101	27
2 862	.	2 435	10 907	1 298	.	933	369	816	584	24 856	2 383	28
8 566	3 570	10 370	27 146	4 731	1 692	7 673	4 991	3 191	4 296	95 323	27 587	29
531	47	298	252	194	7	133	93	204	119	3 143	433	30
1 037	258	1 266	2 266	607	105	705	248	236	214	9 537	1 858	31
2 325	837	3 436	10 955	1 875	793	2 065	1 773	849	1 336	30 769	8 162	32
4 674	2 429	5 370	13 673	2 054	787	4 770	2 877	1 902	2 627	51 873	17 134	33
8 115	.	10 082	25 618	4 505	.	7 488	4 933	3 083	4 151	91 601	27 097	34
451	.	287	1 494	217	.	186	57	100	142	3 660	486	35
12 119	3 733	14 595	32 877	6 605	2 791	7 226	4 991	4 179	4 739	130 822	27 746	36
630	68	709	422	292	18	207	203	451	197	6 475	754	37
1 630	421	2 181	2 861	940	186	808	296	494	292	15 469	2 364	38
4 554	1 346	5 735	13 925	2 888	1 348	2 519	2 314	1 490	1 721	47 589	10 428	39
5 306	1 898	5 971	15 669	2 485	1 239	3 692	2 187	1 743	2 529	61 230	14 200	40
10 900	.	13 741	29 737	6 083	.	6 801	4 834	3 899	4 416	121 622	26 691	41
1 219	.	854	3 129	520	.	425	157	277	323	9 173	1 056	42
4 121	1 700	5 074	13 596	2 304	885	3 817	2 475	1 579	2 107	46 815	14 094	43
273	31	206	170	118	4	105	73	147	77	2 132	327	44
574	198	723	1 326	385	74	418	179	166	176	5 615	1 275	45
1 583	568	1 900	6 012	1 071	477	1 183	1 076	540	774	17 188	4 946	46
1 690	902	2 245	6 098	7 730	330	2 112	1 148	725	1 080	21 879	7 546	47
3 738	.	4 790	12 368	2 158	.	3 659	2 426	1 493	2 015	49 796	13 705	48
382	.	283	1 212	145	.	159	49	81	89	2 990	387	49
ziffern												
lungstöße												
6.1	6.2	6.0	5.9	5.2	5.7	6.9	6.4	5.7	6.3	6.1	6.6	50
5.9	5.9	3.8	7.1	4.3	21.4	7.9	8.8	3.9	7.1	4.7	7.3	51
4.6	5.3	5.0	5.5	4.7	3.7	6.1	4.8	4.5	5.4	5.1	5.6	52
5.7	5.3	5.1	4.9	4.7	5.2	6.2	5.5	5.3	5.4	5.2	5.7	53
7.2	7.3	7.9	7.4	6.5	7.1	7.6	7.7	7.1	7.2	7.7	7.7	54
5.7	.	5.7	5.4	5.0	.	6.6	6.3	5.4	6.1	5.8	6.5	55
23.0	.	18.3	27.7	14.6	.	29.7	31.0	13.9	23.0	22.0	24.2	56
Betten												
171.1	180.1	164.7	146.1	148.5	161.7	168.6	166.6	158.7	165.9	161.0	170.3	57
126.5	134.6	120.0	117.0	115.5	446.1	132.3	156.9	127.5	140.1	122.2	139.7	58
132.5	155.0	135.3	121.6	122.0	124.9	145.7	127.9	119.1	135.4	131.5	144.2	59
146.0	155.2	152.1	133.7	134.6	141.7	152.3	153.7	128.1	146.1	141.8	154.7	60
228.5	208.8	197.5	168.5	193.6	207.0	187.9	188.5	229.3	191.3	196.8	189.7	61
176.6	.	171.8	153.1	149.2	.	167.3	168.5	166.9	168.7	166.0	171.1	62
131.0	.	99.6	103.1	138.6	.	198.7	116.2	91.0	126.1	113.7	149.1	63
19.9	18.9	17.0	16.1	15.9	18.1	17.9	16.2	19.2	16.9	18.0	17.9	64
10.9	7.4	6.1	8.9	8.4	2.4	8.8	10.3	8.9	7.6	8.8	8.8	65
9.3	13.8	11.5	11.5	10.6	10.1	18.3	10.8	12.1	11.6	12.0	14.6	66
14.1	13.8	15.6	14.8	13.6	15.3	12.5	13.3	13.8	13.5	14.8	14.2	67
33.8	24.8	22.4	19.2	24.1	25.6	22.2	20.7	33.3	21.7	24.8	22.0	68
20.9	.	18.2	17.8	16.4	.	18.3	16.6	20.7	17.6	19.1	18.3	69
12.8	.	6.4	6.0	9.1	.	9.0	4.8	6.7	6.5	7.8	7.4	70
62.9	62.2	62.7	58.4	58.2	59.2	61.0	62.9	60.4	58.9	61.2	60.7	71
49.4	54.7	47.3	49.5	41.2	187.3	52.1	64.0	49.8	56.7	47.9	55.6	72
53.5	58.5	55.4	51.8	50.1	55.3	54.3	52.2	50.8	52.0	53.6	55.0	73
60.0	59.2	61.0	55.7	56.1	54.7	60.4	62.1	55.6	58.4	58.1	60.4	74
73.6	66.0	69.7	63.8	69.4	67.8	63.5	65.5	74.8	60.6	68.8	62.2	75
63.3	.	63.8	58.9	57.4	.	60.2	63.0	61.9	59.1	61.6	60.5	76
60.4	.	52.7	55.3	68.3	.	78.4	58.7	47.2	55.5	56.9	65.6	77

7 KRANKEN

7.4 Ärztliches Personal 1992 nach Krankenhaustypen.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
								Männ
01	Hauptamtliche Ärzte zusammen ...	67 943	8 702	10 034	4 252	1 377	857	2 280
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
02	unter 100	1 645	362	459	39	7	4	21
03	100 - 200	6 267	809	1 551	180	148	-	54
04	200 - 500	23 417	3 005	2 840	699	655	129	520
05	500 und mehr	36 614	4 526	5 184	3 334	567	724	1 685
06	Allgemeine Krankenhäuser	65 795	8 444	9 721	4 140	.	.	2 280
07	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser Mit ausgewählten Gebietsbezeichnungen:	2 110	257	310	109	.	.	-
08	Anästhesiologie	4 891	645	751	221	123	74	141
09	Chirurgie	8 361	949	1 205	410	267	119	245
10	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2 599	329	290	125	97	25	56
11	Innere Medizin	8 201	1 011	1 274	515	197	86	203
12	Kinderheilkunde	1 645	207	189	102	53	20	67
13	Neurologie	995	141	132	60	21	12	45
14	Orthopädie	1 030	142	127	61	40	11	19
15	Psychiatrie	1 798	231	231	106	32	48	55
16	Radiologische Diagnostik	1 733	221	224	133	35	20	66
17	Urologie	1 114	118	145	81	35	9	33
18	Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung ...	36 975	4 528	5 082	2 162	1 011	503	1 126
19	Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung ...	30 968	4 174	4 952	2 090	366	354	1 154
20	Leitende Ärzte	10 672	1 220	1 364	577	326	120	262
21	Oberärzte	15 821	2 040	2 419	759	363	190	435
22	Assistenzärzte	41 450	5 442	6 251	2 916	688	547	1 583
23	Assistenzärzte in einer Weiterbildung	29 423	3 910	4 833	1 390	361	353	1 154
24	Ärzte im Praktikum	7 142	936	1 161	468	133	69	211
25	Zahnärzte	1 010	163	149	50	4	-	38
								Weib
26	Hauptamtliche Ärzte zusammen ...	30 243	3 335	3 572	2 679	897	395	973
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
27	unter 100	775	151	221	31	9	1	4
28	100 - 200	2 480	270	504	90	93	-	55
29	200 - 500	10 505	1 184	1 042	482	446	52	219
30	500 und mehr	16 483	1 730	1 805	2 076	349	342	695
31	Allgemeine Krankenhäuser	28 492	3 155	3 347	2 585	.	.	973
32	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser Mit ausgewählten Gebietsbezeichnungen:	1 725	178	222	92	.	.	-
33	Anästhesiologie	2 894	355	393	207	71	40	77
34	Chirurgie	850	79	91	72	40	24	28
35	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	801	65	66	59	44	11	20
36	Innere Medizin	2 237	163	202	267	139	20	34
37	Kinderheilkunde	1 024	86	78	96	88	3	19
38	Neurologie	359	43	37	48	14	6	5
39	Orthopädie	126	3	11	11	14	1	-
40	Psychiatrie	1 013	88	82	106	32	33	9
41	Radiologische Diagnostik	618	64	56	84	17	13	18
42	Urologie	71	6	5	5	2	-	1
43	Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung ...	11 685	1 111	1 164	1 164	538	170	264
44	Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung ...	18 558	2 224	2 408	1 515	359	225	709
45	Leitende Ärzte	794	74	70	100	56	3	16
46	Oberärzte	3 898	398	418	287	190	46	58
47	Assistenzärzte	25 551	2 863	3 084	2 292	651	346	899
48	Assistenzärzte in einer Weiterbildung	17 577	2 034	2 348	1 116	356	225	709
49	Ärzte im Praktikum	5 787	655	819	448	170	64	155
50	Zahnärzte	477	67	74	38	1	-	14
								Ins
51	Hauptamtliche Ärzte insgesamt ...	98 186	12 037	13 606	6 931	2 274	1 252	3 253
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
52	unter 100	2 420	513	680	70	16	5	25
53	100 - 200	8 747	1 079	2 055	270	241	-	109
54	200 - 500	33 922	4 189	3 882	1 181	1 101	181	739
55	500 und mehr	53 097	6 256	6 989	5 410	916	1 066	2 380
56	Allgemeine Krankenhäuser	94 287	11 599	13 068	6 725	.	.	3 253
57	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser Mit ausgewählten Gebietsbezeichnungen:	3 895	435	532	201	.	.	-
58	Anästhesiologie	7 785	1 000	1 144	428	194	114	218
59	Chirurgie	9 211	1 028	1 296	482	307	143	273
60	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 400	394	356	184	141	36	76
61	Innere Medizin	10 438	1 174	1 476	782	336	106	237
62	Kinderheilkunde	2 669	293	267	198	141	23	86
63	Neurologie	1 354	184	169	108	95	18	50
64	Orthopädie	1 156	145	138	72	54	12	19
65	Psychiatrie	2 811	319	313	212	64	81	64
66	Radiologische Diagnostik	2 351	285	280	217	52	33	84
67	Urologie	1 185	124	150	66	37	9	34
68	Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung ...	48 660	5 639	6 246	3 326	1 549	673	1 390
69	Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung ...	49 526	6 398	7 360	3 605	725	579	1 863
70	Leitende Ärzte	11 466	1 294	1 434	677	382	123	278
71	Oberärzte	19 719	2 438	2 837	1 046	553	236	493
72	Assistenzärzte	67 001	8 305	9 335	5 208	1 339	893	2 482
73	Assistenzärzte in einer Weiterbildung	47 000	5 944	7 181	2 506	717	578	1 863
74	Ärzte im Praktikum	12 929	1 591	1 980	916	303	133	366
75	Zahnärzte	1 487	230	223	88	5	-	52

HÄUSER

Gebietsbezeichnungen, Berufsausübung und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thü- ringen	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
										früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	
lich												
4 738	1 304	6 050	16 314	2 859	1 119	2 737	1 481	2 224	1 615	58 128	9 815	01
210	9	109	117	72	6	35	33	125	37	1 518	127	02
409	118	679	1 274	399	57	275	97	190	87	5 508	759	03
1 440	395	2 279	7 171	1 206	567	720	569	667	555	20 291	3 126	04
2 679	782	2 983	7 752	1 242	489	1 707	782	1 242	936	30 811	5 803	05
4 500	.	5 881	15 572	2 759	.	2 690	1 471	2 153	1 577	56 104	9 691	06
238	.	169	725	99	.	47	10	65	37	1 987	123	07
313	80	515	1 163	266	89	157	93	156	110	4 252	639	08
540	201	718	1 844	366	120	512	305	242	318	6 574	1 787	09
163	72	238	654	96	44	155	94	67	94	2 031	568	10
583	169	697	1 846	334	139	417	225	267	239	6 764	1 437	11
87	60	154	319	59	12	128	73	50	65	1 220	425	12
57	22	93	259	34	18	36	16	23	26	853	142	13
79	24	68	219	35	15	79	40	28	43	778	252	14
131	30	130	537	48	24	74	28	60	33	1 578	220	15
107	35	140	436	67	28	93	34	43	51	1 427	306	16
72	35	108	275	36	12	59	49	24	43	862	252	17
2 493	893	3 240	8 527	1 469	542	2 036	1 070	1 092	1 201	29 879	7 096	18
2 245	411	2 810	7 787	1 390	577	701	411	1 132	414	28 249	2 719	19
773	264	997	2 623	475	137	505	361	319	349	8 619	2 053	20
1 040	316	1 339	3 908	666	193	780	436	513	425	13 211	2 610	21
2 925	724	3 714	9 783	1 718	789	1 452	685	1 392	841	36 298	5 152	22
2 113	411	2 789	7 559	1 371	561	701	411	1 092	414	26 725	2 698	23
501	154	598	1 554	292	112	310	223	241	179	5 973	1 169	24
76	36	76	202	34	1	56	37	40	48	782	228	25
lich												
1 941	947	2 298	6 556	1 086	379	1 930	1 242	950	1 063	22 976	7 267	26
105	9	38	61	29	2	28	27	46	13	684	91	27
169	76	258	466	110	27	167	54	85	56	2 011	469	28
651	287	867	2 966	456	169	484	528	306	366	8 176	2 329	29
1 016	575	1 135	3 063	491	181	1 251	633	513	628	12 105	4 378	30
1 739	.	2 139	5 972	996	.	1 880	1 219	890	1 025	21 374	7 118	31
202	.	159	574	89	.	50	23	55	37	1 577	148	32
185	91	190	662	142	38	169	98	83	93	2 272	622	33
43	27	60	137	20	9	108	54	20	38	540	310	34
28	55	57	142	30	8	102	63	13	38	464	337	35
92	114	156	307	46	28	273	192	38	166	1 183	1 054	36
34	84	50	115	21	11	129	117	19	74	453	571	37
20	17	30	74	8	3	21	15	7	11	250	109	38
3	5	6	12	-	-	29	13	2	16	40	86	39
66	28	58	303	27	15	64	39	29	34	760	253	40
32	32	38	102	18	8	63	30	11	32	391	227	41
3	3	3	10	4	2	11	8	3	5	41	30	42
593	581	735	2 109	338	134	1 173	724	252	635	7 322	4 363	43
1 348	366	1 563	4 447	748	245	757	518	698	428	15 654	2 904	44
51	38	40	152	23	8	60	49	17	37	501	293	45
179	165	256	818	119	38	345	313	91	177	2 526	1 372	46
1 711	744	2 002	5 586	944	333	1 525	880	842	849	19 949	5 602	47
1 258	364	1 540	4 284	731	239	757	514	676	426	14 704	2 873	48
384	146	443	1 178	199	70	385	280	180	211	4 391	1 396	49
22	31	20	71	28	-	48	19	17	27	313	164	50
gesamt												
6 679	2 251	8 348	22 870	3 945	1 498	4 667	2 723	3 174	2 678	81 104	17 082	51
315	18	147	178	101	8	63	60	171	50	2 202	218	52
578	194	937	1 740	449	84	442	151	275	143	7 519	1 228	53
2 091	682	3 146	10 137	1 662	736	1 204	1 097	973	921	28 467	5 455	54
3 696	1 357	4 118	10 815	1 733	670	2 958	1 415	1 755	1 564	42 916	10 181	55
6 239	.	8 020	21 544	3 755	.	4 570	2 690	3 043	2 602	77 478	18 809	56
440	.	328	1 298	188	.	97	33	120	74	3 564	271	57
498	171	705	1 825	408	121	326	191	239	203	6 524	1 261	58
583	228	778	1 981	366	129	620	359	262	356	7 114	2 097	59
191	127	295	796	126	52	257	157	80	132	2 495	905	60
675	283	853	2 152	380	167	690	417	305	405	7 947	2 491	61
121	144	204	434	80	23	257	190	69	139	1 673	996	62
77	39	123	333	42	21	57	31	30	37	1 103	251	63
82	29	74	231	35	15	108	53	30	59	818	338	64
197	58	188	840	75	39	138	67	89	67	2 338	473	65
139	67	178	538	95	36	156	64	54	83	1 818	533	66
75	38	111	285	40	14	70	57	27	48	903	282	67
3 086	1 474	3 975	10 636	1 807	676	3 209	1 794	1 344	1 836	37 201	11 459	68
3 593	777	4 373	12 234	2 138	822	1 458	929	1 830	842	43 903	5 623	69
824	302	1 037	2 775	498	145	565	410	336	386	9 120	2 346	70
1 219	481	1 595	4 726	785	231	1 125	748	336	602	15 737	3 982	71
4 636	1 468	5 716	15 369	2 662	1 122	2 977	1 565	2 234	1 690	56 247	10 754	72
3 371	775	4 329	11 843	2 102	800	1 458	925	1 768	840	41 429	5 571	73
885	300	1 041	2 732	491	182	695	503	421	390	10 364	2 565	74
98	67	96	273	62	1	104	56	57	75	1 095	392	75

7 KRANKEN

7.5 Nichtärztliches Personal 1992 nach Krankenhaustypen.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
01	Beschäftigte insgesamt ...	926 181	114 131	125 180	58 177	22 711	10 491	27 933
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten							
02	unter 100	36 439	7 695	9 656	1 160	268	48	561
03	100 - 200	102 596	12 773	21 830	2 848	2 707	-	1 661
04	200 - 500	348 996	41 870	39 785	10 652	11 154	2 002	7 246
05	500 und mehr	438 150	51 793	53 909	43 517	8 582	8 441	18 465
06	Allgemeine Krankenhäuser	864 338	108 371	117 556	54 858	.	.	27 933
07	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	61 430	5 746	7 575	3 285	.	.	-
	darunter:							
08	Pflegedienst (Pflegebereich).....	399 915	48 193	53 148	23 027	9 652	4 927	11 741
09	dar. in der Psychiatrie tätig zusammen ...	50 033	5 350	5 790	2 827	1 223	631	1 017
	davon:							
10	Krankenschwestern/-pfleger	293 207	34 894	41 280	15 515	7 392	3 775	8 272
11	dar. in der Psychiatrie tätig	35 255	3 616	4 748	1 586	838	534	687
12	Krankenpflegehelfer/-innen	32 593	3 925	4 067	2 558	625	308	979
13	dar. in der Psychiatrie tätig	7 093	878	682	529	207	61	215
14	Kinderkrankenschwestern/-pfleger	39 316	5 022	4 908	1 740	1 123	542	1 054
15	Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	34 799	4 352	2 893	3 214	512	302	1 436
16	dar. in der Psychiatrie tätig	6 337	800	299	612	178	36	109
17	Medizinisch-technischer Dienst	143 302	18 254	17 735	9 451	3 691	1 344	4 462
	davon:							
18	Medizinisch-techn. Assistenten/-innen ...	8 822	1 266	1 234	430	127	62	769
19	Zytologieassistenten/-innen	373	29	35	15	15	4	5
	Medizinisch-technische Radiologie-							
20	assistenten/-innen	15 029	1 557	1 537	1 096	553	169	420
21	Medizinisch-technische Laboratoriums-							
22	assistenten/-innen	25 826	2 577	2 532	1 933	977	260	1 000
	Apothekenpersonal	6 788	810	765	411	239	98	224
	davon:							
23	Apotheker/-innen	1 838	222	214	141	59	26	62
24	Pharmazeutisch-technische							
	Assistenten/-innen	1 756	170	170	110	104	15	76
25	Sonstiges Apothekenpersonal	3 194	418	381	160	76	57	86
26	Krankengymnasten/-innen	12 975	1 643	1 520	1 077	501	141	446
27	Masseure/-innen	892	57	86	58	55	2	21
28	Masseure/-innen und medizinische							
	Bademeister/-innen	4 866	611	789	230	35	30	85
29	Logopäden/-innen	745	153	91	64	4	4	42
30	Heilpädagogen/-innen	290	55	45	-	4	-	19
31	Psychologen/-innen	3 273	437	422	283	69	22	84
32	Diätassistenten/-innen	3 151	354	483	150	48	26	101
33	Sonstiges med.-techn. Personal	60 272	8 705	8 196	3 704	1 064	526	1 246
34	Funktionsdienst	91 303	10 690	12 895	6 297	2 230	1 142	2 993
	davon:							
35	Personal im Operationsdienst	29 304	3 352	4 644	1 490	750	405	924
36	Personal in der Anästhesie	12 601	1 472	1 976	611	287	181	512
37	Personal in der Funktionsdiagnostik	4 557	390	627	317	156	43	170
38	Personal in der Endoskopie	3 796	452	623	189	69	43	70
39	Personal in der Ambulanz und							
	in Polikliniken	12 568	1 687	1 707	910	216	86	366
40	Hebammen/Entbindungspfleger	8 812	1 301	1 082	357	245	102	184
41	dar. festangestellt	7 076	1 210	528	314	198	101	106
42	Beschäftigungs-/Arbeits-							
	therapeuten/-innen	4 684	579	527	505	132	48	86
43	Krankentransportdienst	2 607	138	437	434	40	29	362
44	Sonstiges Personal im Funktionsdienst ...	12 374	1 319	1 272	1 484	335	205	319
45	Klinisches Hauspersonal	49 610	6 935	7 170	2 191	937	570	2 452
46	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	108 408	13 822	17 418	6 542	2 682	1 356	2 468
	darunter:							
47	Personal der Küchen	47 764	6 452	7 234	2 140	931	554	1 056
48	Personal der Wäschereien	12 423	1 408	2 144	773	342	159	216
49	Technischer Dienst	24 267	2 849	3 050	1 702	825	263	782
50	Verwaltungsdienst	70 074	7 842	8 921	5 173	2 078	603	2 175
51	Sonderdienste	13 194	1 546	1 596	1 277	363	159	350
52	dar. Sozialarbeiter/-innen	4 162	545	376	448	104	40	60
53	Sonstiges Personal	26 108	4 000	3 247	2 517	253	127	510
54	Personal der Ausbildungsstätten	6 897	911	929	408	167	66	298
55	Schüler/-innen, Auszubildende zusammen	87 370	10 565	11 892	4 488	1 720	961	2 341
	darunter für:							
56	Krankenpflege	65 568	7 747	9 092	3 274	1 403	759	1 675
57	Kinderkrankenpflege	10 007	1 235	1 242	464	130	128	368
58	Krankenpflegehilfe	4 279	587	551	389	69	8	121

HÄUSER

Personalgruppen/Berufsbezeichnungen und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- west- falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thü- ringen	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
										früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	
65 913	19 808	83 788	222 434	39 851	13 852	44 014	27 848	25 226	24 824	770 572	155 609	01
3 842	345	3 263	2 476	1 599	108	1 060	854	2 595	909	32 878	3 561	02
8 703	1 979	11 922	20 684	5 748	1 094	4 527	1 724	2 761	1 635	89 647	12 949	03
24 522	6 629	32 649	101 508	18 298	7 003	14 620	12 518	9 046	9 524	291 748	57 248	04
28 846	10 855	35 954	97 766	14 236	5 647	23 807	12 752	10 824	12 756	356 299	81 851	05
59 593	.	78 776	199 113	36 907	.	41 685	27 116	23 463	23 597	714 056	150 282	06
6 320	.	5 012	23 145	2 929	.	2 329	732	1 691	1 220	56 110	5 320	07
27 908	7 645	36 224	103 735	17 751	5 615	17 856	11 726	11 007	9 760	337 813	62 102	08
3 837	791	3 813	16 804	1 603	455	2 228	1 367	1 437	860	42 975	7 058	09
20 422	5 937	27 400	71 565	13 688	4 685	13 653	9 027	8 032	7 660	245 554	47 653	10
2 934	567	2 970	10 798	1 286	389	1 665	1 087	916	634	30 051	5 204	11
2 826	381	3 113	9 428	1 224	177	899	551	1 180	371	29 492	3 101	12
618	141	552	2 123	226	36	240	161	362	62	6 213	880	13
2 337	1 120	3 468	9 285	1 734	582	2 361	1 839	1 041	1 160	30 906	8 410	14
2 323	207	2 243	13 456	1 105	161	943	309	774	569	31 861	2 938	15
274	55	291	2 973	91	13	299	55	155	97	5 546	791	16
10 468	3 681	12 355	32 614	5 770	2 080	8 115	4 981	3 798	4 603	114 788	28 514	17
659	469	1 075	1 085	569	115	375	227	265	95	7 321	1 501	18
35	14	32	47	9	-	54	57	10	12	214	159	19
978	451	1 288	3 495	479	168	1 000	784	416	658	11 205	3 824	20
1 646	581	1 978	5 954	621	324	2 046	1 354	861	1 182	18 955	6 871	21
411	196	561	1 470	288	84	499	291	164	277	5 099	1 689	22
105	54	134	426	71	20	126	73	36	69	1 395	443	23
93	61	129	322	49	13	219	109	34	82	1 114	642	24
213	81	298	722	168	51	154	109	94	126	2 590	604	25
934	349	1 120	2 403	434	134	911	509	326	527	9 835	3 140	26
63	22	82	177	20	2	53	103	25	66	572	320	27
391	16	507	1 509	366	97	68	10	114	18	4 705	161	28
64	7	51	183	32	12	11	1	15	11	700	45	29
23	-	20	89	6	-	9	1	13	6	270	20	30
279	50	279	889	90	39	136	64	58	72	2 777	496	31
218	54	329	931	122	52	97	38	95	53	2 821	330	32
4 767	1 472	5 053	14 382	2 744	1 053	2 856	1 442	1 436	1 626	50 314	9 958	33
6 199	2 007	7 643	20 931	3 945	1 412	4 744	2 948	2 685	2 542	75 008	16 295	34
2 049	575	2 717	6 480	1 310	479	1 497	920	923	789	24 287	5 017	35
914	281	1 184	2 904	594	202	479	286	450	268	10 804	1 797	36
278	137	287	966	297	79	355	149	108	198	3 368	1 189	37
256	55	333	973	229	49	162	108	112	73	3 275	521	38
714	313	770	3 086	473	205	680	549	309	517	10 037	2 531	39
605	200	780	2 120	449	79	484	317	248	259	7 173	1 639	40
466	192	625	1 792	386	62	441	234	204	217	5 703	1 379	41
397	78	367	1 219	142	60	223	110	115	96	3 949	735	42
180	44	243	236	51	22	156	32	108	35	2 189	418	43
806	324	962	2 887	400	237	728	477	312	307	9 926	2 448	44
4 810	1 023	4 722	9 643	2 359	1 086	1 406	1 333	1 629	1 344	43 088	6 522	45
7 399	2 164	10 708	25 234	4 701	1 866	4 231	2 573	2 797	2 447	92 678	15 730	46
3 583	827	4 618	11 985	2 542	887	1 427	1 132	1 365	1 051	41 874	5 890	47
1 190	282	1 100	2 435	545	196	752	353	241	287	10 191	2 232	48
1 614	721	1 755	4 959	895	390	1 776	1 081	515	1 090	18 139	6 128	49
4 722	1 841	6 028	16 308	2 745	981	3 995	2 592	1 881	2 189	55 391	14 683	50
1 004	237	1 122	3 138	533	217	562	389	358	343	11 021	2 173	51
325	74	328	1 179	193	86	154	82	93	75	3 564	598	52
1 789	489	3 231	5 872	1 152	205	1 329	325	556	506	22 646	3 462	53
537	102	670	1 658	349	125	298	140	217	22	6 069	828	54
6 057	1 953	8 017	21 482	4 500	1 434	4 250	2 457	2 755	2 498	73 254	14 116	55
4 649	1 385	6 353	15 618	3 448	1 016	3 286	1 892	2 017	1 954	54 735	10 833	56
554	369	940	2 371	438	235	532	399	290	312	8 038	1 969	57
284	21	447	1 101	314	63	82	40	157	45	3 990	289	58

7 KRANKENHÄUSER

7.6 Hauptkostenarten der Krankenhäuser Eckdatenvergleich 1991 / 1992 *)

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland			Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost		
	1991	1992	Veränd. geg. 1991 %	1991	1992	Veränd. geg. 1991 %	1991	1992	Veränd. geg. 1991 %
Kosten									
1 000 DM									
Personalkosten zusammen	53 094 980	58 871 315	10.9	47 086 745	50 926 370	8.2	6 008 235	7 944 945	32.2
Ärztlicher Dienst	10 774 000	11 879 618	10.3	9 598 473	10 296 004	7.3	1 175 526	1 583 614	34.7
Pflegedienst	19 239 612	21 415 845	11.3	17 226 252	18 781 164	9.0	2 013 359	2 634 681	30.9
Medizinisch-techn. Dienst	6 194 242	6 957 817	12.3	5 350 906	5 779 711	8.0	843 337	1 178 106	39.7
Funktionsdienst	4 712 032	5 292 889	12.3	4 227 261	4 606 447	9.0	484 771	686 442	41.6
Klinisches Hauspersonal	1 694 775	1 822 183	7.5	1 534 813	1 625 074	5.9	159 962	197 109	23.2
Wirtsch.- u. Versorgungsdienst	4 329 326	4 668 479	7.8	3 883 459	4 133 163	6.4	445 868	535 316	20.1
Technischer Dienst	1 238 096	1 357 370	9.6	1 043 155	1 131 113	8.4	194 941	226 256	16.1
Verwaltungsdienst	3 110 933	3 508 450	12.8	2 676 761	2 911 510	8.8	434 172	596 940	37.5
Sonderdienste	702 540	816 661	16.2	627 277	709 084	13.0	75 263	107 577	42.9
Sonstiges Personal	613 002	618 909	1.0	512 073	506 161	-1.2	100 929	112 747	11.7
Nicht zurech. Personalkosten ...	486 422	533 096	9.6	406 315	446 940	10.0	80 107	86 156	7.6
Sachkosten zusammen	25 959 397	28 112 675	8.3	22 257 099	23 897 826	7.4	3 702 297	4 214 850	13.8
Lebensmittel	2 037 154	2 077 097	2.0	1 703 995	1 734 947	1.8	333 159	342 151	2.7
Medizinischer Bedarf	12 779 969	14 037 399	9.8	11 000 065	11 885 957	8.1	1 779 905	2 151 442	20.9
darunter:									
Arznei-, Heil- u. Hilfsmittel .	3 505 781	3 771 751	7.6	2 834 818	3 020 401	6.5	670 963	751 350	12.0
Blut, Blutkonserven									
und Blutplasma	944 563	1 073 919	13.7	807 612	880 506	9.0	136 951	193 413	41.2
Ärztliches u. pflegerisches									
Verbrauchsmat., Instrumente ..	1 543 623	1 733 584	12.3	1 361 069	1 504 815	10.6	182 553	228 769	25.3
Narkose- u. sonst. OP-Bedarf .	1 327 362	1 531 133	15.4	1 211 529	1 369 379	13.0	115 832	161 754	39.6
Laborbedarf	1 105 816	1 265 717	14.5	953 916	1 084 833	12.5	141 899	180 884	27.5
Wasser, Energie, Brennstoffe ...	2 459 099	2 389 179	-2.8	1 953 605	1 942 098	-0.6	505 494	447 081	-11.6
Wirtschaftsbedarf	2 836 481	3 132 472	10.4	2 339 872	2 534 612	8.3	496 609	597 860	20.4
Verwaltungsbedarf	1 332 347	1 484 903	11.5	1 136 956	1 224 802	7.7	195 391	260 101	33.1
Zentrale Verwaltungsdienste	376 738	418 736	11.1	369 152	405 427	9.8	7 586	13 309	75.5
Zentrale Gemeinschaftsdienste ..	205 252	214 310	4.4	196 114	205 759	4.9	9 138	8 551	-6.4
Steuern, Abgaben, Versicherungen .	626 268	738 812	18.0	522 440	602 995	15.4	103 829	135 817	30.8
Instandhaltung	2 575 668	2 801 545	8.8	2 430 741	2 707 176	11.4	144 927	94 369	-34.9
Gebrauchsgüter	238 605	250 726	5.1	167 024	174 618	4.5	71 581	76 107	6.3
Sonstiges	491 816	567 496	15.4	437 136	479 435	9.7	54 681	88 061	61.0
Zinsen f. Betriebsmittelkredite ..	213 363	258 460	21.1	184 268	220 916	19.9	29 096	37 544	29.0
Kosten der Krankenhäuser zusammen	79 267 740	87 242 450	10.1	69 528 112	75 045 112	7.9	9 739 628	12 197 338	25.2
Kosten der Ausbildungsstätten	539 629	599 513	11.1	484 430	538 858	11.2	55 199	60 655	9.9
Gesamtkosten ...	79 807 369	87 841 964	10.1	70 012 542	75 583 971	8.0	9 794 828	12 257 993	25.1
Abzüge zusammen	6 618 823	7 131 261	7.7	5 751 237	6 090 175	5.9	867 586	1 041 086	20.0
Ambulanz	2 788 862	2 953 164	5.9	2 434 348	2 493 156	2.4	354 515	460 009	29.8
Wissenschaftl. Forsch. u. Lehre	1 754 453	2 066 102	17.8	1 533 461	1 769 445	15.4	220 992	296 657	34.2
Übrige Abzüge	2 075 507	2 111 994	1.8	1 783 429	1 827 574	2.5	292 079	284 420	-2.6
Bereinigte Kosten	73 188 546	80 710 703	10.3	64 261 304	69 493 796	8.1	8 927 242	11 216 907	25.6
Zusätzliche Selbstkosten	200 404	251 512	25.5	198 948	247 557	24.4	1 456	3 955	171.6
Kennziffern									
DM									
Kosten (bereinigte) je:									
Krankenhaus	30 356 095	33 926 315	11.8	31 781 060	34 556 835	8.7	22 949 208	30 480 725	32.8
Aufgestelltes Bett	109 965	124 747	13.4	122 942	133 864	8.9	62 485	87 730	40.4
Pflegetag	360	408	13.4	391	428	9.7	229	313	37.1
Stationär behandelte									
Patienten (Fallzahl)	5 256	5 670	7.9	5 588	5 931	6.1	3 680	4 458	21.1
Personalkosten je Vollkraft:									
Personal insgesamt	60 623	66 721	10.1	67 425	71 183	5.6	33 857	47 594	40.6
Ärztliches Personal	113 163	121 638	7.5	125 319	128 512	2.5	63 148	90 250	42.9
Nichtärztliches Personal	53 592	59 206	10.5	59 640	63 250	6.1	29 920	42 007	40.4
Pflegepersonal	59 002	64 650	9.6	65 200	69 106	6.0	32 538	44 292	36.1
Medizinisch-techn. Dienst ...	50 765	56 614	11.5	57 908	60 639	4.7	28 478	42 706	50.0
Funktionsdienst	59 878	67 091	12.0	67 434	72 627	7.7	30 286	44 389	46.6
Wirtsch.-u. Versorgungsdienst	45 184	49 317	9.1	49 682	52 078	4.8	25 262	34 991	38.5

*) In 1992 ohne ein allgemeines Krankenhaus mit unter 50 Betten in Baden-Württemberg und ein Krankenhaus mit 100 bis unter 150 Betten in Hessen.

7 KRANKENHÄUSER

7.7 Hauptkostenarten der Krankenhäuser 1992 nach Trägern

Deutschland *)

Gegenstand der Nachweisung	Kranken- häuser insgesamt	Dar. allgemeine Krankenhäuser				Psychiatr. und neurol. Kranken- häuser
		zusammen	öffent- liche	freigemein- nützige	private	
Kosten						
1 000 DM						
Personalkosten zusammen	58 871 315	55 289 021	35 572 906	17 975 326	1 740 789	3 558 005
Ärztlicher Dienst	11 879 618	11 473 027	7 526 570	3 663 105	283 353	400 857
Pflegedienst	21 415 845	19 626 984	12 193 081	6 806 534	627 369	1 783 504
Medizinisch-technischer Dienst	6 957 817	6 681 099	4 493 660	1 975 894	211 545	271 737
Funktionsdienst	5 292 889	5 107 667	3 260 520	1 706 656	140 491	182 197
Klinisches Hauspersonal	1 822 183	1 692 576	1 127 440	479 233	85 902	129 213
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	4 668 479	4 388 727	2 802 272	1 424 887	161 568	278 839
Technischer Dienst	1 357 370	1 269 403	884 457	352 221	32 724	87 943
Verwaltungsdienst	3 508 450	3 300 514	2 085 896	1 069 757	144 861	205 940
Sonderdienste	816 661	684 104	427 364	237 003	19 738	131 231
Sonstiges Personal	618 909	576 906	411 933	149 225	15 749	41 645
Nicht zurechenbare Personalkosten	533 096	488 014	359 713	110 810	17 490	44 906
Sachkosten zusammen	28 112 675	27 195 755	17 774 407	8 416 181	1 005 167	910 054
Lebensmittel	2 077 097	1 913 230	1 108 204	708 528	96 498	162 707
Medizinischer Bedarf	14 037 399	13 842 129	9 345 147	4 042 990	453 992	193 361
darunter:						
Arzneimittel, Heil- und Hilfsmittel	3 771 751	3 697 670	2 522 190	1 065 309	110 171	73 515
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	1 073 919	1 073 729	813 546	238 588	21 596	171
Ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	1 733 584	1 718 142	1 199 860	461 192	63 091	15 382
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	1 531 133	1 530 913	973 383	491 354	66 175	217
Laborbedarf	1 285 717	1 251 934	945 589	281 903	24 442	13 600
Wasser, Energie, Brennstoffe	2 389 179	2 253 129	1 507 886	669 084	76 159	135 469
Wirtschaftsbedarf	3 132 472	2 998 686	1 790 484	1 093 896	114 306	133 274
Verwaltungsbedarf	1 484 903	1 422 389	855 232	490 801	76 357	61 672
Zentrale Verwaltungsdienste	418 736	384 488	291 875	76 269	16 343	33 887
Zentrale Gemeinschaftsdienste	214 310	201 632	119 498	67 598	14 537	12 527
Steuern, Abgaben, Versicherungen	738 812	712 067	412 358	268 328	31 381	26 288
Instandhaltung	2 801 545	2 693 798	1 778 325	838 022	77 450	107 319
Gebrauchsgüter	250 728	244 720	168 348	60 155	16 217	5 918
Sonstiges	567 496	529 487	397 051	100 511	31 926	37 637
Zinsen für Betriebsmittelkredite	258 460	247 312	170 901	61 694	14 716	11 023
Kosten der Krankenhäuser zusammen	87 242 450	82 732 087	53 518 214	26 453 202	2 760 672	4 479 081
Kosten der Ausbildungsstätten	598 513	565 267	350 769	202 731	11 767	34 246
Gesamtkosten ...	87 841 964	83 297 354	53 868 983	26 655 933	2 772 439	4 513 328
Abzüge zusammen	7 131 261	6 936 382	5 665 253	1 185 039	86 091	194 456
Ambulanz	2 953 164	2 923 829	2 219 758	665 847	38 223	29 057
Wissenschaftliche Forschung und Lehre	2 066 102	2 060 078	2 039 015	19 856	1 208	6 024
Übrige Abzüge	2 111 994	1 952 475	1 406 480	499 335	46 660	159 375
Bereinigte Kosten	80 710 703	76 360 972	48 203 730	25 470 894	2 686 348	4 318 871
Zusätzliche Selbstkosten	251 512	227 260	42 621	56 786	127 853	24 207
Kennziffern						
DM						
Kosten (bereinigte) je:						
Krankenhaus	33 926 315	35 632 745	50 317 046	30 143 070	7 901 024	20 566 054
Aufgestelltes Bett	124 747	129 025	135 666	120 637	105 841	78 290
Pflegetag	408	423	450	387	344	250
Stationär behandelten Patienten (Fallzahl)	5 670	5 460	5 714	5 111	4 752	17 365
Personalkosten je Vollkraft:						
Personal insgesamt	66 721	66 862	64 808	71 731	63 470	64 568
Ärztliches Personal	121 638	122 167	114 772	140 286	127 510	108 348
Nichtärztliches Personal	59 206	59 110	57 284	63 263	57 130	60 541
Pflegepersonal	64 850	64 574	63 652	66 780	60 127	65 477
Medizinisch-technischer Dienst	56 614	56 291	53 636	63 054	58 266	65 542
Funktionsdienst	67 091	67 260	63 824	75 428	63 099	62 833
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	49 317	49 341	49 021	50 072	48 602	48 921

*) Ohne ein allgemeines Krankenhaus mit unter 50 Betten in Baden-Württemberg und ein Krankenhaus mit 100 bis unter 150 Betten in Hessen.

7 KRANKEN

7.8 Hauptkostenarten 1992 nach

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	
								Kos	
								1 000	
01	Personalkosten zusammen	58 871 315	7 363 431	8 538 914	3 753 592	1 168 467	773 437	1 828 010	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten								
02	unter 100	2 039 428	442 042	565 230	68 556	11 271	2 849	32 109	
03	100 - 200	6 361 933	794 466	1 407 275	188 264	130 601	-	85 695	
04	200 - 500	22 200 784	2 705 773	2 671 871	685 368	580 578	131 877	499 604	
05	500 und mehr	28 275 169	3 421 150	3 894 437	2 811 404	446 017	638 710	1 210 602	
06	Allgemeine Krankenhäuser	55 289 021	7 088 669	8 079 602	3 552 984	.	.	1 828 010	
07	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	3 558 005	273 848	455 376	198 563	.	.	-	
08	Ärztlicher Dienst	11 879 618	1 516 264	1 746 311	704 467	224 795	161 059	376 682	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten								
09	unter 100	291 276	63 854	85 236	5 974	1 543	575	3 030	
10	100 - 200	1 185 816	150 151	268 445	30 395	24 243	-	13 907	
11	200 - 500	4 429 346	542 057	513 235	117 684	112 742	25 132	100 564	
12	500 und mehr	5 993 181	760 202	879 394	550 403	86 268	135 352	259 180	
13	Allgemeine Krankenhäuser	11 473 027	1 474 563	1 691 954	684 364	191 954	.	376 682	
14	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	400 857	41 446	53 713	19 496	.	.	-	
15	Pflegedienst	21 415 845	2 633 377	3 102 739	1 233 057	405 726	280 953	573 425	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten								
16	unter 100	770 283	162 126	220 220	32 921	4 127	1 198	13 245	
17	100 - 200	2 455 503	302 701	533 038	82 508	46 422	-	35 146	
18	200 - 500	8 523 926	1 049 691	1 051 981	256 297	205 402	49 087	168 721	
19	500 und mehr	9 666 133	1 118 859	1 297 499	861 331	149 775	230 669	356 313	
20	Allgemeine Krankenhäuser	19 626 984	2 506 790	2 882 004	1 143 577	.	.	573 425	
21	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	1 783 504	126 382	219 346	88 891	.	.	-	
22	Sachkosten zusammen	28 112 675	3 388 705	4 069 391	1 934 362	581 144	317 790	966 886	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten								
23	unter 100	866 927	193 392	232 908	30 421	5 688	1 004	16 644	
24	100 - 200	2 825 399	333 047	644 577	148 505	63 523	-	35 386	
25	200 - 500	10 000 174	1 189 214	1 232 835	327 508	280 472	56 060	240 696	
26	500 und mehr	14 420 175	1 673 051	1 959 071	1 427 927	231 460	260 726	674 160	
27	Allgemeine Krankenhäuser	27 195 755	3 318 035	3 959 100	1 879 893	.	.	966 886	
28	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	910 054	70 447	109 043	53 648	.	.	-	
29	Medizinischer Bedarf	14 037 399	1 685 486	2 138 847	834 978	284 238	152 690	453 935	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten								
30	unter 100	314 837	66 756	92 795	6 825	1 564	166	6 999	
31	100 - 200	1 306 902	145 694	316 029	80 988	30 053	-	11 517	
32	200 - 500	4 818 766	576 189	641 501	125 543	129 854	25 896	105 802	
33	500 und mehr	7 596 893	896 847	1 088 522	621 622	122 767	126 627	329 617	
34	Allgemeine Krankenhäuser	13 842 129	1 672 373	2 113 075	825 029	.	.	453 935	
35	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	193 361	13 070	25 556	9 605	.	.	-	
36	Gesamtkosten	87 841 964	10 839 228	12 764 059	5 749 232	1 764 196	1 099 651	2 843 293	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten								
37	unter 100	2 930 814	640 785	806 252	99 269	17 020	3 859	50 605	
38	100 - 200	9 278 532	1 133 902	2 074 706	339 631	195 865	-	125 478	
39	200 - 500	32 510 364	3 929 376	3 954 624	1 026 000	867 655	188 549	750 901	
40	500 und mehr	43 122 254	5 135 165	5 928 477	4 284 332	683 656	907 242	1 916 309	
41	Allgemeine Krankenhäuser	83 297 354	10 490 853	12 185 417	5 491 983	.	.	2 843 293	
42	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	4 513 328	347 238	573 430	254 333	.	.	-	
43	Bereinigte Kosten	80 710 703	9 742 772	11 767 962	5 049 071	1 671 578	1 042 426	2 620 473	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten								
44	unter 100	2 823 870	616 663	776 266	98 278	16 667	3 857	48 605	
45	100 - 200	8 856 179	1 080 228	1 950 813	332 599	187 325	-	122 842	
46	200 - 500	30 884 864	3 687 162	3 758 341	987 543	817 255	182 085	698 401	
47	500 und mehr	38 145 790	4 348 720	5 282 541	3 630 651	650 330	856 484	1 750 625	
48	Allgemeine Krankenhäuser	76 360 972	9 405 228	11 208 660	4 800 792	.	.	2 620 473	
49	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	4 318 871	336 425	554 140	245 363	.	.	-	
								Kenn	
								DM	
	Kosten (bereinigte) je:								
50	Aufgestelltes Bett	124 747	142 071	134 771	133 235	79 591	142 661	172 049	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten								
51	unter 100	91 034	101 575	90 855	71 010	55 373	64 279	95 680	
52	100 - 200	106 760	114 068	114 076	132 774	75 932	-	132 088	
53	200 - 500	114 520	134 741	121 444	107 846	78 552	109 822	160 700	
54	500 und mehr	144 858	169 892	171 924	146 103	83 056	153 245	185 310	
55	Allgemeine Krankenhäuser	129 025	145 100	137 995	136 611	.	.	172 049	
56	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	78 290	89 522	90 947	89 093	.	.	-	
57	Pflegetag	408	460	437	413	293	450	553	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten								
58	unter 100	303	335	307	208	197	204	351	
59	100 - 200	347	366	363	413	289	-	417	
60	200 - 500	376	434	395	328	298	340	499	
61	500 und mehr	471	554	557	456	292	485	603	
62	Allgemeine Krankenhäuser	422	471	448	425	.	.	553	
63	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	250	275	294	257	.	.	-	
64	Stationär behandelte Patienten (Fallzahl) .	5 670	5 939	5 577	8 443	4 220	6 504	7 699	
	In Krankenhäusern mit...bis unter...Betten								
65	unter 100	4 329	4 656	3 779	8 074	4 785	3 338	3 259	
66	100 - 200	4 894	4 926	4 670	11 997	4 106	-	4 297	
67	200 - 500	5 044	5 515	4 996	7 618	3 804	4 852	7 547	
68	500 und mehr	6 753	7 032	7 189	8 473	4 919	7 044	8 569	
69	Allgemeine Krankenhäuser	5 450	5 827	5 405	8 148	.	.	7 699	
70	Psychiatrische/neurologische Krankenhäuser	17 365	12 773	15 117	27 731	.	.	-	

HÄUSER

Krankenhaustypen und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thü- ringen	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
										früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	
ten												
DM												
4 266 369	999 315	5 415 701	14 510 650	2 633 006	1 004 006	2 211 450	1 400 574	1 753 750	1 250 642	50 926 370	7 944 945	01
232 485	15 835	178 202	140 354	85 973	1 791	44 609	38 038	132 376	41 708	1 875 809	157 619	02
548 816	104 969	764 026	1 282 571	360 042	74 249	227 417	85 889	230 296	77 358	5 715 204	646 730	03
1 618 283	338 079	2 241 000	6 592 458	1 998 979	495 146	671 307	629 069	649 380	491 911	19 334 698	2 866 086	04
1 866 785	540 432	2 232 473	6 495 267	988 011	432 821	1 268 118	647 578	741 698	639 666	24 000 659	4 274 510	05
3 868 288	.	5 121 271	13 084 177	2 488 376	.	2 136 158	1 367 356	1 604 628	1 198 611	47 552 164	7 736 957	06
398 081	.	294 431	1 415 155	143 509	.	75 292	33 217	144 950	51 579	3 350 369	207 636	07
825 101	196 572	1 086 828	2 956 442	541 345	201 180	449 153	271 936	363 473	258 022	10 296 004	1 583 614	08
41 464	1 843	21 258	20 019	12 276	47	6 307	5 029	17 310	5 510	270 240	21 036	09
89 674	19 167	137 523	243 191	64 142	11 559	42 550	15 047	41 662	14 165	1 046 779	119 036	10
286 467	67 897	466 159	1 401 683	230 708	99 627	124 395	117 362	129 408	94 234	3 884 135	545 211	11
407 495	107 666	461 893	1 291 550	234 219	89 954	275 901	134 499	175 092	144 112	5 094 850	898 331	12
773 825	.	1 047 850	2 815 605	522 873	.	440 823	269 581	347 660	252 037	9 911 471	1 561 556	13
51 276	.	38 978	138 055	18 261	.	8 230	2 355	14 799	5 798	378 985	21 872	14
1 597 502	332 256	2 030 105	5 558 580	988 573	349 050	732 245	494 766	676 205	427 284	18 781 164	2 634 681	15
84 259	5 633	66 689	49 754	30 271	586	16 797	15 104	51 425	15 926	710 828	95 455	16
211 402	36 867	295 253	500 600	142 030	31 357	79 334	32 144	99 205	27 495	2 226 496	229 016	17
639 662	121 458	846 192	2 536 993	482 409	186 135	247 821	238 014	266 525	177 899	7 488 840	1 095 086	18
662 179	168 299	821 970	2 471 233	334 222	130 972	388 299	209 504	259 050	205 964	8 355 009	1 311 124	19
1 407 248	.	1 879 261	4 809 334	918 138	.	698 725	477 773	594 323	404 987	17 087 398	2 539 586	20
190 254	.	150 843	746 987	70 435	.	33 520	16 933	81 148	22 258	1 688 448	95 056	21
1 974 781	508 634	2 313 704	7 027 604	1 189 223	431 736	1 137 722	740 022	840 632	690 340	23 897 826	4 214 850	22
101 349	5 942	76 645	54 742	41 719	858	17 034	13 603	57 844	17 133	805 264	61 863	23
257 938	43 808	306 639	531 309	140 892	29 407	110 191	42 090	98 941	39 146	2 515 523	309 876	24
669 366	159 728	914 403	3 057 807	517 515	201 194	312 605	300 094	291 664	249 014	8 618 576	1 381 598	25
946 128	299 155	1 016 017	3 383 746	489 097	200 278	697 892	384 236	392 183	385 047	11 958 463	2 461 712	26
1 885 645	.	2 241 229	6 666 195	1 153 529	.	1 112 999	729 789	798 234	671 428	23 056 352	4 199 403	27
89 136	.	72 475	358 693	35 514	.	24 723	10 233	41 115	18 792	834 727	75 327	28
1 024 414	270 879	1 198 706	3 426 432	583 194	236 285	585 231	381 089	422 213	358 783	11 885 957	2 151 442	29
35 610	2 118	33 998	14 891	13 692	259	5 499	4 029	22 908	6 730	293 899	20 939	30
135 723	19 976	146 557	213 669	60 494	13 094	52 926	17 603	42 247	20 334	1 160 304	146 598	31
319 856	74 710	472 168	1 451 978	240 800	98 316	150 284	147 324	134 971	123 574	4 152 763	666 004	32
533 225	174 076	545 982	1 745 895	268 208	124 617	376 523	212 134	222 087	208 145	6 278 992	1 317 901	33
1 006 205	.	1 182 282	3 352 983	573 367	.	578 220	378 333	414 029	354 301	11 709 356	2 132 773	34
18 210	.	16 424	72 798	9 807	.	7 011	2 755	7 737	4 465	174 711	18 651	35
6 327 514	1 521 751	7 797 701	21 729 195	3 855 569	1 448 174	3 376 258	2 157 590	2 618 682	1 949 870	75 583 971	12 257 993	36
343 866	21 793	255 401	196 190	128 157	2 649	62 339	52 143	191 361	59 126	2 709 974	220 840	37
825 278	149 196	1 078 931	1 827 585	504 910	104 958	338 623	128 684	332 442	118 344	8 315 997	962 535	38
2 313 948	501 723	3 187 691	9 737 623	1 730 334	702 849	989 843	934 797	948 413	745 436	28 234 260	4 276 103	39
2 844 422	849 039	3 275 677	9 967 796	1 491 569	637 718	1 985 453	1 041 966	1 146 466	1 026 964	36 323 739	6 798 515	40
5 828 856	.	7 427 241	19 928 342	3 174 561	.	3 275 419	2 113 948	2 426 412	1 878 919	71 324 088	11 973 267	41
498 658	.	370 459	1 786 792	179 697	.	100 839	43 642	186 813	70 371	4 229 181	284 146	42
6 013 559	1 402 492	7 234 694	20 000 360	3 562 535	1 319 223	3 066 420	1 991 855	2 407 998	1 817 284	69 493 796	11 216 907	43
335 390	21 063	242 307	188 689	120 703	2 597	58 655	50 232	186 664	57 233	2 611 978	211 891	44
789 505	144 708	1 034 118	1 748 031	481 901	100 558	325 336	123 616	322 599	111 999	7 933 288	922 891	45
2 198 458	478 790	3 003 989	9 268 346	1 648 915	675 893	942 236	888 558	912 922	705 971	26 828 717	4 056 147	46
2 630 206	757 931	2 954 280	8 775 294	1 311 016	540 175	1 740 193	929 450	985 813	942 080	32 119 813	6 025 977	47
5 564 024	.	6 871 962	18 276 010	3 384 889	.	2 970 298	1 951 058	2 218 717	1 748 868	65 412 738	10 948 234	48
449 536	.	362 732	1 710 558	176 373	.	96 122	40 797	183 825	67 879	4 050 735	268 137	49

ziffern

138 584	94 222	130 165	125 183	123 983	142 773	87 370	83 129	140 049	83 323	133 864	87 730	50
110 072	64 810	86 046	91 508	90 754	92 735	60 283	62 245	99 289	64 743	94 449	62 969	51
113 565	76 122	113 291	103 704	99 402	111 237	75 083	69 291	145 380	71 979	112 470	74 325	52
118 579	82 125	130 127	119 107	115 721	125 818	75 162	79 442	121 642	74 682	123 000	78 653	53
181 110	110 987	143 747	139 583	157 821	183 983	100 852	91 257	176 353	94 996	158 361	99 595	54
146 824	.	136 449	133 290	127 467	.	88 425	84 711	142 664	86 663	139 461	99 162	55
81 778	.	69 516	75 508	80 942	.	63 826	43 915	111 952	41 644	80 855	52 929	56
449	331	420	400	395	445	303	301	429	313	428	313	57
350	231	292	289	285	560	206	267	312	261	309	239	58
366	291	363	334	321	351	268	247	405	256	358	271	59
391	292	421	384	366	394	262	286	373	287	395	286	60
576	378	460	441	509	564	346	330	556	351	504	348	61
472	.	442	427	407	.	306	306	446	323	447	318	62
280	.	215	238	254	.	224	178	292	177	254	202	63
5 851	4 175	5 545	5 907	5 077	5 683	4 521	4 206	5 605	4 343	5 931	4 458	64
5 966	3 666	3 382	6 433	3 838	9 817	4 501	5 499	3 450	4 856	4 310	4 583	65
4 681	3 596	4 951	5 555	4 492	3 805	4 069	3 382	5 549	3 748	5 049	3 870	66
5 531	3 611	5 146	5 143	4 688	5 248	3 864	3 727	5 657	3 878	5 300	3 823	67
6 634	4 815	6 707	7 100	6 206	7 048	5 098	4 906	6 321	4 839	7 173	5 148	68
5 548	.	5 370	5 517	4 951	.	4 431	4 141	5 305	4 238	5 683	4 390	69
17 957	.	14 447	23 361	9 754	.	12 236	17 316	16 207	11 740	17 898	11 976	70

8 VORSORGE- ODER REHABIL

**8.1 Einrichtungen, aufgestellte Betten,
nach Typen von Vorsorge- oder Rehabilitations**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern	Branden- burg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	
									Einrich
01	Insgesamt ...	1 209	243	309	7	157	26	132	
02	Einrichtungen mit unter 100 Betten	639	129	199	.	60	15	72	
03	100 und mehr Betten	570	114	110	.	97	11	60	
04	Mit einem Versorgungsvertrag	1 027	205	262	.	129	20	128	
05	Ohne einem Versorgungsvertrag	182	38	47	.	28	6	4	
									Aufgestellte
06	Insgesamt ...	149 910	29 072	32 274	735	23 013	2 822	15 201	
07	Einrichtungen mit unter 100 Betten	33 704	7 216	10 093	.	2 920	577	3 776	
08	100 und mehr Betten	116 206	21 856	22 181	.	20 093	2 245	11 425	
09	Mit einem Versorgungsvertrag	134 834	25 557	29 289	.	20 317	2 409	15 064	
10	Ohne einem Versorgungsvertrag	15 076	3 515	2 985	.	2 696	413	137	
	Ausgewählte Fachabteilungen:								
11	Innere Medizin	59 362	11 544	13 341	.	10 561	605	5 230	
12	Kinderheilkunde	7 043	82	1 421	.	148	1 208	1 343	
13	Neurologie	6 307	962	1 074	.	1 223	-	349	
14	Orthopädie	26 622	4 816	5 809	.	3 234	378	3 776	
15	Psychiatrie	7 942	1 434	959	.	1 426	140	821	
16	Psychosomatik	9 323	2 626	1 033	.	1 995	-	818	
									Stationär behandelte
17	Insgesamt ...	1 574 891	307 500	346 980	7 990	246 856	24 744	156 400	
18	Einrichtungen mit unter 100 Betten	298 633	57 091	94 321	.	22 812	4 146	31 004	
19	100 und mehr Betten	1 276 258	250 409	252 659	.	224 045	20 598	125 396	
20	Mit einem Versorgungsvertrag	1 417 587	277 102	316 645	.	219 006	21 653	155 813	
21	Ohne einem Versorgungsvertrag	157 305	30 398	30 336	.	27 851	3 092	587	
	Ausgewählte Fachabteilungen:								
22	Innere Medizin	705 052	138 216	155 485	.	127 746	6 413	61 732	
23	Kinderheilkunde	50 903	863	10 097	.	1 303	9 007	9 192	
24	Neurologie	51 349	7 916	9 010	.	9 104	-	2 783	
25	Orthopädie	317 179	57 296	69 115	.	40 686	3 223	45 619	
26	Psychiatrie	25 426	3 977	3 005	.	4 645	388	2 401	
27	Psychosomatik	70 279	19 536	7 154	.	15 966	-	6 950	
									Pflegetage
28	Insgesamt ...	48 833.4	9 622.1	10 121.6	253.9	7 847.8	729.1	4 924.9	
28	Einrichtungen mit unter 100 Betten	9 273.9	2 017.3	2 653.5	.	850.4	175.4	995.8	
30	100 und mehr Betten	39 559.6	7 604.8	7 468.1	.	6 997.4	553.7	3 929.1	
31	Mit einem Versorgungsvertrag	44 150.6	8 572.5	9 391.2	.	6 916.7	615.6	4 887.2	
32	Ohne einem Versorgungsvertrag	4 682.9	1 049.6	730.4	.	931.1	113.5	37.7	
	Ausgewählte Fachabteilungen:								
33	Innere Medizin	20 062.6	3 909.8	4 345.1	.	3 661.3	193.2	1 774.9	
34	Kinderheilkunde	1 812.2	26.5	362.5	.	54.5	307.1	313.4	
35	Neurologie	2 127.9	336.2	349.7	.	384.7	-	116.1	
36	Orthopädie	9 353.3	1 691.3	2 035.4	.	1 154.5	91.9	1 355.5	
37	Psychiatrie	2 712.6	480.4	329.3	.	491.4	39.5	292.3	
38	Psychosomatik	3 231.6	901.0	347.6	.	714.6	-	289.3	
									Nutzungsgrad
39	Insgesamt ...	89.2	90.7	85.9	94.6	93.4	70.8	88.8	
40	Einrichtungen mit unter 100 Betten	75.4	76.6	72.0	.	79.8	83.3	72.3	
41	100 und mehr Betten	93.3	95.3	92.2	.	95.4	67.6	94.2	
42	Mit einem Versorgungsvertrag	89.7	91.9	87.8	.	93.3	70.0	88.9	
43	Ohne einem Versorgungsvertrag	85.1	81.8	67.0	.	94.6	75.3	75.4	
	Ausgewählte Fachabteilungen:								
44	Innere Medizin	92.6	92.8	89.2	.	95.0	87.5	93.0	
45	Kinderheilkunde	70.5	88.4	69.9	.	100.8	69.6	63.9	
46	Neurologie	92.4	96.3	89.2	.	86.2	-	91.1	
47	Orthopädie	96.3	96.0	96.0	.	97.8	66.6	98.4	
48	Psychiatrie	93.6	91.8	94.7	.	94.4	77.3	97.6	
49	Psychosomatik	95.0	94.0	92.2	.	98.1	-	96.9	
									Verweil
50	Insgesamt ...	31.0	31.3	29.2	31.8	31.8	29.5	31.5	
51	Einrichtungen mit unter 100 Betten	31.1	35.3	28.1	.	37.3	42.3	32.1	
52	100 und mehr Betten	31.0	30.4	29.6	.	31.2	26.9	31.9	
53	Mit einem Versorgungsvertrag	31.1	30.9	29.7	.	31.6	28.4	31.4	
54	Ohne einem Versorgungsvertrag	29.8	34.5	24.1	.	33.4	36.7	64.2	
	Ausgewählte Fachabteilungen:								
55	Innere Medizin	28.5	28.3	27.9	.	28.7	30.1	28.8	
56	Kinderheilkunde	35.6	30.7	35.9	.	41.8	34.1	34.1	
57	Neurologie	41.4	42.7	38.8	.	42.3	-	41.7	
58	Orthopädie	29.5	29.5	29.4	.	28.4	28.5	29.7	
59	Psychiatrie	106.7	120.8	109.6	.	105.8	102.0	121.8	
60	Psychosomatik	46.0	46.1	48.6	.	44.8	-	41.6	

TATIONSEINRICHTUNGEN

**Patientenbewegung und Pflegetage 1992
einrichtungen, Fachabteilungen und Ländern**

Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thü- ringen	Stadt- staaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
								früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost	
tungen										
83	75	13	34	17	75	34	4	1 091	118	01
16	37	7	21	11	43	.	.	565	74	02
67	38	6	13	6	32	.	.	526	44	03
76	51	13	27	17	58	.	.	925	102	04
7	24	-	7	-	17	.	.	166	16	05
Betten										
17 012	8 914	2 331	3 630	1 685	9 762	3 016	443	138 022	11 888	06
971	1 924	382	1 039	651	2 557	.	.	29 932	3 772	07
16 041	6 990	1 949	2 591	1 034	7 205	.	.	108 090	8 116	08
16 079	6 746	2 331	3 053	1 685	8 381	.	.	124 188	10 646	09
933	2 168	-	577	-	1 381	.	.	13 834	1 242	10
8 125	3 835	675	1 171	317	2 571	.	.	55 956	3 406	11
-	275	-	574	202	883	.	.	4 171	2 872	12
1 337	345	243	185	-	359	.	.	6 122	185	13
3 688	1 138	624	903	684	959	.	.	24 164	2 458	14
755	1 763	260	-	80	278	.	.	7 690	252	15
1 091	718	529	122	-	244	.	.	9 054	269	16
Patienten (Fallzahl)										
189 635	84 140	20 934	37 898	14 660	102 023	31 367	3 767	1 458 293	116 658	17
8 001	16 548	1 791	9 163	3 715	31 230	.	.	263 718	34 915	18
181 634	67 582	19 143	28 736	10 945	70 794	.	.	1 194 515	81 743	19
180 276	62 245	20 934	32 161	14 660	76 884	.	.	1 312 664	104 923	20
9 359	21 895	-	5 737	-	25 139	.	.	145 570	11 735	21
100 533	42 927	7 856	14 528	3 402	30 211	.	.	665 619	39 433	22
-	2 022	-	4 611	1 461	6 717	.	.	30 201	20 702	23
11 642	2 797	2 337	1 492	-	2 810	.	.	49 858	1 492	24
44 150	14 534	6 896	10 280	7 293	11 802	.	.	291 481	25 698	25
2 232	6 140	1 095	-	247	1 176	.	.	24 669	758	26
8 758	4 928	2 752	720	-	2 344	.	.	68 385	1 894	27
in 1 000										
5 966.3	2 938.6	802.8	1 179.3	452.4	2 995.4	841.2	157.9	45 377.5	3 455.9	28
256.9	506.9	108.8	299.2	132.4	814.4	.	.	8 236.0	1 037.9	28
5 709.4	2 431.6	694.0	880.2	319.9	2 181.1	.	.	37 141.5	2 418.1	30
5 656.5	2 263.0	802.8	993.1	452.4	2 433.6	.	.	41 075.7	3 074.9	31
309.8	675.5	-	186.3	-	561.9	.	.	4 301.8	381.0	32
2 862.6	1 236.5	229.0	417.5	94.7	880.0	.	.	18 925.3	1 137.3	33
-	83.0	-	149.6	58.6	237.4	.	.	1 083.0	729.2	34
458.2	124.5	84.2	65.4	-	123.7	.	.	2 062.5	85.4	35
1 344.3	395.5	217.0	316.2	205.6	349.4	.	.	8 585.8	767.6	36
242.0	619.5	90.4	-	16.7	101.2	.	.	2 646.7	66.0	37
389.2	236.9	182.1	37.3	-	89.6	.	.	3 150.4	81.2	38
der Betten (Prozent)										
96.1	90.3	94.4	89.0	73.6	84.1	76.4	97.7	90.1	79.6	39
72.5	72.2	78.0	78.9	55.7	87.3	.	.	75.4	75.4	40
97.5	95.3	97.6	93.1	84.8	82.9	.	.	94.1	81.6	41
96.4	91.9	94.4	89.1	73.6	79.6	.	.	90.6	79.1	42
91.0	85.4	-	88.4	-	111.5	.	.	85.2	84.0	43
96.5	88.3	93.0	97.7	81.8	93.8	.	.	92.7	91.5	44
-	82.7	-	71.4	79.4	73.7	.	.	71.1	69.6	45
93.9	98.9	95.0	96.9	-	94.4	.	.	92.3	96.9	46
99.9	95.2	95.3	95.9	82.4	99.8	.	.	97.3	85.6	47
87.8	96.3	95.3	-	57.1	99.7	.	.	94.3	71.7	48
97.7	90.4	94.3	83.7	-	100.6	.	.	95.3	82.7	49
dauertage										
31.5	34.9	38.4	31.1	30.9	29.4	26.8	41.9	31.1	29.6	50
32.1	30.6	60.8	32.7	35.7	26.1	.	.	31.2	29.7	51
31.4	36.0	36.3	30.6	29.2	30.8	.	.	31.1	29.6	52
31.4	36.4	38.4	30.9	30.9	31.7	.	.	31.3	29.3	53
33.1	30.9	-	32.5	-	22.3	.	.	29.6	32.5	54
28.5	28.8	29.2	28.7	27.8	29.1	.	.	28.4	28.8	55
-	41.1	-	32.4	40.1	35.3	.	.	35.9	35.2	56
39.4	44.5	36.1	43.9	-	44.0	.	.	41.4	43.9	57
30.4	27.2	31.5	30.8	28.2	29.6	.	.	29.5	29.9	58
108.4	100.9	82.6	-	67.6	86.1	.	.	107.3	87.1	59
44.4	48.1	66.2	51.8	-	38.2	.	.	46.1	42.9	60

8 VORSORGE- ODER REHABILI

8.2 Personal (umgerechnet in Vollkräfte) 1992 nach Typen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
								An
01	Personal insgesamt	81 563	15 789	17 885	472	12 779	1 387	8 132
	In Einrichtungen mit							
02	unter 100 Betten	16 711	3 590	5 040	.	1 410	336	1 950
03	100 und mehr Betten	64 852	12 199	12 845	.	11 369	1 050	6 183
04	Mit einem Versorgungsvertrag	73 313	13 795	16 280	.	11 259	1 115	8 052
05	Ohne einem Versorgungsvertrag	8 251	1 995	1 605	.	1 520	272	80
06	Ärztliches Personal	6 376	1 259	1 253	34	1 177	70	610
	In Einrichtungen mit							
07	unter 100 Betten	1 027	248	290	.	102	18	116
08	100 und mehr Betten	5 349	1 011	963	.	1 075	52	494
09	Mit einem Versorgungsvertrag	5 804	1 134	1 139	.	1 049	53	604
10	Ohne einem Versorgungsvertrag	7 573	125	114	.	128	18	6
11	Nichtärztliches Personal	75 187	14 531	16 633	439	11 602	1 317	7 523
	In Einrichtungen mit							
12	unter 100 Betten	15 684	3 342	4 750	.	1 308	318	1 834
13	100 und mehr Betten	59 503	11 189	11 882	.	10 294	998	5 688
14	Mit einem Versorgungsvertrag	67 509	12 661	15 141	.	10 210	1 063	7 449
15	Ohne einem Versorgungsvertrag	7 678	1 870	1 491	.	1 392	254	74
16	Pflegedienst	13 684	2 309	2 591	68	2 121	249	1 374
	In Einrichtungen mit							
17	unter 100 Betten	2 637	566	686	.	265	89	337
18	100 und mehr Betten	11 047	1 744	1 905	.	1 856	160	1 038
19	Mit einem Versorgungsvertrag	12 515	2 057	2 317	.	1 912	195	1 365
20	Ohne einem Versorgungsvertrag	1 170	252	275	.	209	54	9
21	Medizinisch-technischer Dienst	16 874	3 299	3 680	102	2 699	176	1 676
	In Einrichtungen mit							
22	unter 100 Betten	3 008	680	968	.	273	42	319
23	100 und mehr Betten	13 866	2 619	2 712	.	2 426	134	1 357
24	Mit einem Versorgungsvertrag	15 367	2 919	3 382	.	2 418	139	1 667
25	Ohne einem Versorgungsvertrag	1 507	380	299	.	281	37	9
26	Wirtsch.-, Hauspersonal, Techn. Dienst	27 775	5 838	6 638	198	4 501	452	2 666
	In Einrichtungen mit							
27	unter 100 Betten	5 758	1 246	1 943	.	429	96	588
28	100 und mehr Betten	22 017	4 592	4 694	.	4 072	356	2 078
29	Mit einem Versorgungsvertrag	24 667	5 089	6 072	.	3 881	351	2 643
30	Ohne einem Versorgungsvertrag	3 108	748	565	.	621	101	23
31	Verwaltungspersonal	7 910	1 535	1 784	43	1 194	126	844
	In Einrichtungen mit							
32	unter 100 Betten	1 679	380	530	.	142	30	160
33	100 und mehr Betten	6 230	1 155	1 255	.	1 052	97	684
34	Mit einem Versorgungsvertrag	7 104	1 363	1 585	.	1 038	95	836
35	Ohne einem Versorgungsvertrag	806	171	199	.	156	31	9
								Kenn
								je 100 Behand
36	Personal insgesamt	5.2	5.1	5.2	5.9	5.2	5.6	5.2
	In Einrichtungen mit							
37	unter 100 Betten	5.6	6.3	5.3	.	6.2	8.1	6.3
38	100 und mehr Betten	5.1	4.9	5.1	.	5.1	5.1	4.9
39	Mit einem Versorgungsvertrag	5.2	5.0	5.1	.	5.1	5.1	5.2
40	Ohne einem Versorgungsvertrag	5.2	6.6	5.3	.	5.5	8.8	13.6
								je 100 belegte
41	Personal insgesamt	61.0	59.9	64.5	67.9	59.4	69.4	60.3
	In Einrichtungen mit							
42	unter 100 Betten	65.8	65.0	69.3	.	60.5	70.0	71.5
43	100 und mehr Betten	59.8	58.6	62.8	.	59.3	69.2	57.4
44	Mit einem Versorgungsvertrag	60.6	58.7	63.3	.	59.4	66.1	60.1
45	Ohne einem Versorgungsvertrag	64.3	69.4	80.2	.	59.6	87.3	77.4
46	Ärztliches Personal	4.8	4.8	4.5	4.8	5.5	3.5	4.5
	In Einrichtungen mit							
47	unter 100 Betten	4.0	4.5	4.0	.	4.4	3.8	4.2
48	100 und mehr Betten	4.9	4.9	4.7	.	5.6	3.4	4.6
49	Mit einem Versorgungsvertrag	4.8	4.8	4.4	.	5.5	3.1	4.5
50	Ohne einem Versorgungsvertrag	4.5	4.3	5.7	.	5.0	5.6	5.8
51	Pflegedienst	10.2	8.8	9.3	9.8	9.9	12.5	10.2
	In Einrichtungen mit							
52	unter 100 Betten	10.4	10.2	9.4	.	11.4	18.6	12.3
53	100 und mehr Betten	10.2	8.4	9.3	.	9.7	10.5	9.6
54	Mit einem Versorgungsvertrag	10.3	8.8	9.0	.	10.1	11.6	10.2
55	Ohne einem Versorgungsvertrag	9.1	8.8	13.7	.	8.2	17.4	8.7

TATIONSEINRICHTUNGEN

von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Ländern

Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thü- ringen	Stadt- staaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
								früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost	
zahl										
9 953	4 717	1 276	2 056	898	4 198	1 627	394	75 124	6 439	01
559	901	205	548	342	941	.	.	14 851	2 060	02
9 394	3 816	1 071	1 508	556	3 258	.	.	60 473	4 380	03
9 508	3 485	1 276	1 728	898	3 560	.	.	67 608	5 704	04
445	1 232	-	328	-	639	.	.	7 516	795	05
913	382	107	105	49	288	99	32	6 020	357	06
50	70	13	15	15	41	.	.	935	92	07
863	312	94	90	35	247	.	.	5 084	265	08
871	293	107	94	49	259	.	.	5 486	317	09
42	89	-	11	-	29	.	.	533	40	10
9 040	4 335	1 169	1 952	849	3 910	1 528	362	69 104	6 083	11
509	831	192	534	327	900	.	.	13 716	1 968	12
8 531	3 504	977	1 418	521	3 011	.	.	55 388	4 115	13
8 638	3 192	1 169	1 635	849	3 301	.	.	62 122	5 387	14
402	1 143	-	317	-	609	.	.	6 983	696	15
2 204	866	245	352	181	672	298	154	12 536	1 148	16
100	143	55	78	75	90	.	.	2 249	388	17
2 105	722	190	274	106	583	.	.	10 287	760	18
2 163	688	245	297	181	600	.	.	11 499	1 016	19
41	178	-	55	-	73	.	.	1 038	132	20
2 133	990	347	448	186	784	265	90	15 698	1 176	21
137	125	65	78	45	130	.	.	2 706	303	22
1 996	865	282	370	141	655	.	.	12 992	874	23
2 015	783	347	388	186	693	.	.	14 312	1 055	24
118	207	-	59	-	92	.	.	1 386	121	25
2 592	1 492	340	697	285	1 456	587	34	25 556	2 219	26
157	306	31	203	97	350	.	.	5 071	687	27
2 436	1 185	308	494	188	1 106	.	.	20 485	1 532	28
2 440	1 015	340	581	285	1 208	.	.	22 722	1 945	29
152	477	-	116	-	249	.	.	2 834	274	30
902	469	130	218	105	337	191	32	7 226	683	31
56	107	16	57	38	63	.	.	1 465	215	32
846	362	114	161	66	274	.	.	5 762	469	33
868	348	130	186	105	296	.	.	6 495	609	34
34	122	-	32	-	41	.	.	731	74	35
ziffern										
lungsfälle										
5.2	5.6	6.1	5.4	6.1	4.1	5.2	10.5	5.2	5.5	36
7.0	5.4	11.5	6.0	9.2	3.0	.	.	5.6	5.9	37
5.2	5.6	5.6	5.2	5.1	4.6	.	.	5.1	5.4	38
5.3	5.6	6.1	5.4	6.1	4.6	.	.	5.2	5.4	39
4.8	5.6	-	5.7	-	2.5	.	.	5.2	6.3	40
Betten										
60.9	58.6	58.0	63.6	72.4	51.2	70.6	91.0	60.4	68.0	41
79.4	64.9	68.9	66.9	94.3	42.2	.	.	64.9	72.4	42
60.1	57.3	56.3	62.5	63.4	54.5	.	.	59.4	66.1	43
61.4	56.2	58.0	63.5	72.4	53.4	.	.	60.1	67.7	44
52.4	66.6	-	64.3	-	41.5	.	.	63.8	70.4	45
5.6	4.7	4.9	3.2	4.0	3.5	4.3	7.3	4.8	3.8	46
7.1	5.0	4.5	1.8	4.1	1.8	.	.	4.1	3.2	47
5.5	4.7	4.9	3.7	3.9	4.1	.	.	5.0	4.0	48
5.6	4.7	4.9	3.4	4.0	3.9	.	.	4.9	3.8	49
5.0	4.8	-	2.2	-	1.9	.	.	4.5	3.8	50
13.5	10.8	11.1	10.9	14.6	8.2	12.9	35.5	10.1	12.1	51
14.1	10.3	18.5	9.5	20.8	4.0	.	.	10.0	13.6	52
13.5	10.8	10.0	11.4	12.1	9.7	.	.	10.1	11.5	53
14.0	11.1	11.1	10.9	14.6	9.0	.	.	10.2	12.1	54
4.8	9.6	-	10.8	-	4.7	.	.	8.8	12.7	55

8 VORSORGE- ODER REHABILI

8.3 Ärztliches Personal 1992 nach Typen von Vorsorge- oder

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
								Männ
01	Hauptamtliche Ärzte zusammen ...	4 189	858	893	15	745	28	425
	In Einrichtungen mit							
02	unter 100 Betten	761	188	230	.	73	7	91
03	100 und mehr Betten	3 428	670	663	.	672	21	334
04	Mit einem Versorgungsvertrag	3 799	772	806	.	665	24	421
05	Ohne einem Versorgungsvertrag	390	86	87	.	80	4	4
	Mit ausgewählten Gebietsbezeichnungen:							
06	Anästhesiologie	9	4	-	.	2	-	1
07	Chirurgie	26	4	4	.	3	-	5
08	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	39	7	8	.	8	-	5
09	Innere Medizin	1 222	278	264	.	201	5	105
10	Kinderheilkunde	60	6	12	.	4	5	10
11	Neurologie	203	50	32	.	41	-	10
12	Orthopädie	395	91	67	.	58	3	59
13	Psychiatrie	194	37	24	.	46	1	27
14	Radiologische Diagnostik	22	5	3	.	5	-	3
15	Urologie	28	4	3	.	18	-	-
16	Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung ...	2 768	616	573	15	447	25	296
17	Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung ...	1 421	242	320	-	298	3	129
18	Leitende Ärzte	1 180	248	286	7	187	14	133
19	Oberärzte	930	190	187	4	183	4	88
20	Assistenzärzte	2 079	420	420	4	375	10	204
21	Assistenzärzte in einer Weiterbildung	1 032	150	235	-	213	3	110
22	Ärzte im Praktikum	203	30	41	2	41	1	19
23	Zahnärzte	-	-	-	-	-	-	-
								Weibl
24	Hauptamtliche Ärzte zusammen ...	2 548	508	423	18	484	40	218
	In Einrichtungen mit							
25	unter 100 Betten	413	112	96	.	44	14	36
26	100 und mehr Betten	2 135	396	327	.	440	26	182
27	Mit einem Versorgungsvertrag	2 305	452	384	.	427	26	214
28	Ohne einem Versorgungsvertrag	243	56	39	.	57	14	4
	Mit ausgewählten Gebietsbezeichnungen:							
29	Anästhesiologie	12	3	1	.	2	1	1
30	Chirurgie	8	1	3	.	1	-	-
31	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	17	3	-	.	2	-	-
32	Innere Medizin	419	101	57	.	56	8	35
33	Kinderheilkunde	54	8	5	.	3	8	8
34	Neurologie	72	23	10	.	13	-	1
35	Orthopädie	99	20	14	.	18	4	10
36	Psychiatrie	79	13	6	.	15	2	8
37	Radiologische Diagnostik	7	2	1	.	1	-	1
38	Urologie	2	-	-	.	2	-	-
39	Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung ...	1 203	283	168	17	163	37	96
40	Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung ...	1 345	225	255	1	321	3	122
41	Leitende Ärzte	181	36	35	2	27	6	15
42	Oberärzte	355	67	58	5	65	9	36
43	Assistenzärzte	2 012	406	330	11	392	25	167
44	Assistenzärzte in einer Weiterbildung	936	145	180	1	199	3	107
45	Ärzte im Praktikum	203	32	35	1	37	1	23
46	Zahnärzte	-	-	-	-	-	-	-
								Ins
47	Hauptamtliche Ärzte insgesamt ...	6 737	1 366	1 316	33	1 229	68	643
	In Einrichtungen mit							
48	unter 100 Betten	1 174	300	326	.	117	21	127
49	100 und mehr Betten	5 563	1 066	990	.	1 112	47	516
50	Mit einem Versorgungsvertrag	6 104	1 224	1 190	.	1 092	50	635
51	Ohne einem Versorgungsvertrag	633	142	126	.	137	18	8
	Mit ausgewählten Gebietsbezeichnungen:							
52	Anästhesiologie	21	7	1	.	4	1	2
53	Chirurgie	34	5	7	.	4	-	5
54	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	56	10	8	.	10	-	5
55	Innere Medizin	1 641	379	321	.	257	13	140
56	Kinderheilkunde	114	14	17	.	7	13	18
57	Neurologie	275	73	42	.	54	-	11
58	Orthopädie	494	111	81	.	76	7	69
59	Psychiatrie	273	50	30	.	61	3	35
60	Radiologische Diagnostik	29	7	4	.	6	-	4
61	Urologie	30	4	3	.	20	-	-
62	Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung ...	3 971	899	741	32	610	62	392
63	Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung ...	2 766	467	575	1	619	6	251
64	Leitende Ärzte	1 361	283	321	9	214	20	148
65	Oberärzte	1 285	257	245	9	248	13	124
66	Assistenzärzte	4 091	826	750	15	767	35	371
67	Assistenzärzte in einer Weiterbildung	1 968	295	415	1	412	6	217
68	Ärzte im Praktikum	406	62	76	3	78	2	42
69	Zahnärzte	-	-	-	-	-	-	-

TATIONSEINRICHTUNGEN

Rehabilitationseinrichtungen, Gebietsbezeichnungen, Berufsausübung und Ländern

Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thü- ringen	Stadt- staaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
								früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost	
lich										
574	247	89	50	19	204	41	21	4 036	153	01
30	59	13	11	5	32	.	.	720	41	02
544	188	56	39	14	172	.	.	3 316	112	03
554	182	89	44	19	174	.	.	3 664	135	04
20	65	-	6	-	30	.	.	372	18	05
2	-	-	-	-	-	.	.	9	-	06
3	2	-	3	-	2	.	.	23	3	07
5	1	-	2	-	2	.	.	36	3	08
165	61	17	18	7	89	.	.	1 164	58	09
2	5	-	2	3	5	.	.	47	13	10
36	15	6	1	-	8	.	.	201	2	11
57	16	14	10	4	11	.	.	375	20	12
17	25	14	-	-	1	.	.	191	3	13
3	-	-	-	-	3	.	.	22	-	14
1	-	1	-	-	1	.	.	28	-	15
336	156	57	49	19	128	39	12	2 621	147	16
238	91	12	1	-	76	2	9	1 415	6	17
111	79	20	17	8	52	16	2	1 118	62	18
133	48	12	17	4	42	12	6	889	41	19
330	120	37	16	7	110	13	13	2 029	50	20
169	67	7	1	-	66	2	9	1 026	6	21
31	14	3	1	-	16	2	2	197	6	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
lich										
374	156	47	58	33	116	62	11	2 337	211	24
22	23	3	5	10	19	.	.	357	56	25
352	133	44	53	23	97	.	.	1 980	155	26
351	128	47	53	33	105	.	.	2 119	186	27
23	28	-	5	-	11	.	.	218	25	28
2	-	-	2	-	-	.	.	9	3	29
1	1	-	-	1	-	.	.	7	1	30
3	5	-	-	2	2	.	.	15	2	31
69	27	6	6	5	19	.	.	373	46	32
1	2	-	2	3	5	.	.	34	20	33
11	5	4	2	-	3	.	.	70	2	34
7	7	8	9	1	1	.	.	85	14	35
8	5	15	-	2	2	.	.	72	7	36
2	-	-	-	-	-	.	.	7	-	37
-	-	-	-	-	-	.	.	2	-	38
143	74	34	50	32	43	58	5	1 009	194	39
231	82	13	8	1	73	4	6	1 328	17	40
16	9	2	7	10	5	10	2	146	35	41
50	22	8	8	4	11	11	1	318	37	42
308	125	37	43	19	100	41	8	1 873	139	43
162	54	10	8	1	57	3	6	920	16	44
25	18	3	4	-	20	1	3	196	7	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
gesamt										
948	403	116	108	52	320	103	32	6 373	364	47
52	82	16	16	15	51	.	.	1 077	97	48
896	321	100	92	37	269	.	.	5 296	267	49
905	310	116	97	52	279	.	.	5 783	321	50
43	93	-	11	-	41	.	.	590	43	51
4	-	-	2	-	-	.	.	18	3	52
4	3	-	3	1	2	.	.	30	4	53
8	6	-	2	2	4	.	.	51	5	54
234	88	23	24	12	88	.	.	1 537	104	55
3	7	-	4	6	10	.	.	81	33	56
47	20	10	3	-	11	.	.	271	4	57
64	23	22	19	5	12	.	.	460	34	58
25	30	29	-	2	3	.	.	263	10	59
5	-	-	-	-	3	.	.	29	-	60
1	-	1	-	-	1	.	.	30	-	61
479	230	91	99	51	171	97	17	3 630	341	62
969	173	25	9	1	149	6	15	2 743	23	63
127	88	22	24	18	57	26	4	1 264	97	64
183	70	20	25	8	53	23	7	1 207	78	65
638	245	74	59	26	210	54	21	3 902	189	66
331	121	17	9	1	123	5	15	1 946	22	67
56	32	6	5	-	36	3	5	393	13	68
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	69

8 VORSORGE- ODER REHABILI

8.4 Nichtärztliches Personal 1992 nach Typen von Vorsorge- oder

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern	Branden- burg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen
01	Beschäftigte insgesamt ...	84 978	16 970	18 399	450	13 230	1 350	8 596
	In Einrichtungen mit							
02	unter 100 Betten	18 195	4 138	5 397	.	1 515	334	2 093
03	100 und mehr Betten	66 783	12 832	13 002	.	11 715	1 016	6 503
04	Mit einem Versorgungsvertrag	76 138	14 793	16 752	.	11 621	1 094	8 516
05	Ohne einem Versorgungsvertrag	8 840	2 177	1 647	.	1 609	256	80
	darunter:							
06	Pflegedienst (Pflegebereich).....	15 492	2 722	2 900	67	2 460	251	1 558
07	dar. in der Psychiatrie tätig zusammen ...	797	11	51	-	167	21	136
	davon:							
08	Krankenschwestern/-pfleger	10 856	2 011	1 930	58	1 756	183	973
09	dar. in der Psychiatrie tätig	551	10	40	-	133	12	105
10	Krankenpflegehelfer/-innen	2 080	365	362	7	412	29	208
11	dar. in der Psychiatrie tätig	90	-	3	-	27	4	9
12	Kinderkrankenschwestern/-pfleger	565	41	74	-	23	27	139
13	Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	1 991	305	534	2	269	12	238
14	dar. in der Psychiatrie tätig	71	1	8	-	7	-	22
15	Medizinisch-technischer Dienst	18 673	3 700	4 031	104	2 974	187	1 843
	davon:							
16	Medizinisch-techn. Assistenten/-innen ...	854	174	140	4	189	10	73
17	Zytologieassistenten/-innen	4	1	-	-	-	-	-
18	Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	341	58	57	1	71	1	46
19	Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	772	147	167	3	93	12	92
20	Apothekenpersonal	34	8	7	-	5	-	1
	davon:							
21	Apotheker/-innen	3	-	1	-	1	-	-
22	Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	12	1	1	-	2	-	1
23	Sonstiges Apothekenpersonal	19	7	5	-	2	-	-
24	Krankengymnasten/-innen	4 112	790	751	38	572	74	389
25	Masseure/-innen	834	179	276	6	104	10	92
26	Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	4 429	979	1 094	21	777	20	425
27	Logopäden/-innen	241	44	46	-	23	-	38
28	Heilpädagoginnen/-innen	195	16	23	-	9	1	22
29	Psychologen/-innen	1 765	352	280	5	308	9	164
30	Diätassistenten/-innen	1 134	208	233	7	186	7	141
31	Sonstiges med.-techn. Personal	3 958	744	957	19	637	43	360
32	Funktionsdienst	3 038	590	487	13	426	111	257
	davon:							
33	Personal in der Funktionsdiagnostik	395	74	95	-	70	6	32
34	Personal in der Endoskopie	74	13	18	-	11	-	1
35	Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	52	5	12	-	9	2	9
36	Beschäftigungs-/Arbeits- therapeuten/-innen	1 591	355	189	5	218	16	137
37	Sonstiges Personal im Funktionsdienst ...	926	143	173	8	118	87	78
38	Klinisches Hauspersonal	7 772	1 624	1 837	55	1 488	65	907
39	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	19 903	4 537	4 682	97	3 092	275	1 782
	darunter:							
40	Personal der Küchen	11 917	2 442	2 672	74	1 815	199	1 220
41	Personal der Wäschereien	1 398	329	374	4	206	30	136
42	Technischer Dienst	3 806	735	759	55	528	121	412
43	Verwaltungsdienst	9 090	1 814	1 991	44	1 409	133	1 008
44	Sonderdienste	2 148	337	343	-	335	103	225
45	dar. Sozialarbeiter/-innen	780	138	95	-	85	7	156
46	Sonstiges Personal	5 056	911	1 369	15	518	104	604
47	Personal der Ausbildungsstätten	89	53	9	-	10	-	-
48	Schüler/-innen, Auszubildende zusammen	836	190	315	1	82	6	2
	darunter für:							
49	Krankenpflege	19	5	2	-	3	2	-
50	Kinderkrankenpflege	7	-	-	-	-	-	-
51	Krankenpflegehilfe	17	-	5	-	3	-	-

TATIONSEINRICHTUNGEN
Rehabilitationseinrichtungen Personalgruppen/Berufsbezeichnungen und Ländern

Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thü- ringen	Stadt- staaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
								früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost	
10 175	5 066	1 369	2 086	904	4 376	1 618	389	78 570	6 408	01
562	1 127	225	567	358	985	.	.	16 102	2 093	02
9 613	3 939	1 144	1 519	546	3 391	.	.	62 468	4 315	03
9 709	3 681	1 369	1 749	904	3 625	.	.	70 454	5 684	04
466	1 385	-	337	-	751	.	.	8 116	724	05
2 462	1 004	275	364	187	759	326	157	14 297	1 195	06
107	100	16	2	10	102	4	70	760	37	07
1 781	708	196	283	113	524	255	85	9 964	882	08
91	55	16	-	10	76	3	-	526	25	09
342	166	56	8	14	72	20	19	2 002	78	10
14	20	-	-	-	12	1	-	85	5	11
40	44	3	28	27	62	28	29	455	110	12
299	86	20	45	33	101	23	24	1 876	115	13
2	20	-	2	-	9	-	-	69	2	14
2 398	1 110	380	502	198	865	281	100	17 401	1 272	15
117	59	4	19	8	38	17	2	796	58	16
2	-	-	-	-	-	-	1	4	-	17
53	12	5	8	4	19	2	4	325	16	18
117	53	7	13	8	41	19	-	717	55	19
9	2	-	-	-	2	-	-	34	-	20
-	1	-	-	-	-	-	-	3	-	21
6	1	-	-	-	-	-	-	12	-	22
3	-	-	-	-	2	-	-	19	-	23
628	192	91	222	69	162	92	42	3 617	495	24
52	44	9	32	5	17	8	-	773	61	25
482	218	64	58	25	222	32	12	4 273	156	26
39	12	9	5	1	11	3	10	232	9	27
14	16	-	20	5	18	39	12	130	65	28
241	183	80	19	11	84	17	12	1 704	61	29
155	67	19	13	10	68	18	2	1 079	55	30
489	252	92	93	52	183	34	3	3 717	241	31
367	317	62	97	36	208	31	36	2 750	288	32
80	7	-	10	1	15	3	2	375	20	33
10	14	-	-	-	6	1	-	73	1	34
4	4	-	7	-	-	-	-	43	9	35
176	227	43	47	13	136	10	19	1 500	91	36
97	65	19	33	22	51	17	15	759	167	37
594	236	188	169	63	410	118	18	7 302	470	38
1 897	1 365	197	388	188	1 024	366	13	18 589	1 314	39
1 434	698	111	261	126	576	279	10	10 978	939	40
85	78	5	24	10	85	31	1	1 298	99	41
340	224	43	175	62	211	132	9	3 261	545	42
1 034	537	162	234	109	376	203	36	8 367	723	43
177	126	35	71	35	240	113	8	1 826	322	44
80	102	24	4	5	69	9	6	755	25	45
906	147	27	86	26	283	48	12	4 777	279	46
7	-	4	1	-	5	-	-	88	1	47
127	56	12	4	1	16	24	-	800	36	48
5	-	-	-	-	-	2	-	15	4	49
-	-	-	-	-	-	4	-	3	4	50
9	-	-	-	-	-	-	-	17	-	51

9 Fachübergreifende Statistiken

Quellen

Die im Abschnitt "Fachübergreifende Statistiken" veröffentlichten Daten entstammen verschiedenen Quellen; es sind dies

- für die *Tabellen 9.1.1—9.1.3*:
die Statistiken, die die Krankenversicherungsträger aufgrund § 79 SGB IV erheben (Statistiken KG2, KJ1, KM1 und KG8), und die periodisch vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung veröffentlicht werden;
- für die *Tabelle 9.2*:
die Angaben, die die Kassenärztliche bzw. Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung im Rahmen ihrer Verbandsstatistiken bereitstellen;
- für die *Tabelle 9.3*:
die Ergebnisse der Statistik der Straßenverkehrsunfälle, erhoben aufgrund des Gesetzes über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078);
- für die *Tabelle 9.4*:
ausgewählte Ergebnisse der Statistik der beruflichen Schulen über Schüler und Schulen des Gesundheitswesens sowie der Berufsbildungsstatistik über Auszubildende in sonstigen Gesundheitsdienstberufen;
- für die *Tabellen 9.5.1 und 9.5.2*:
die Statistiken, die der Verband Deutscher Rentenversicherungsträger aufgrund § 79 SGB IV erstellt und jährlich veröffentlicht;
- für die *Tabelle 9.6*:
die Statistiken, die die Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger aufgrund § 79 SGB IV und § 707 Abs. 2 RVO erheben und jährlich veröffentlichen;
- für die *Tabelle 9.7—9.9*:
ausgewählte Ergebnisse der Ergänzungserhebungen des Mikrozensus zur Gesundheit vom Mai 1992 zu Kranken und Unfallverletzten, Jodsalzverwendung und Rauchgewohnheiten.

Methodische Hinweise

Zu den *Mitgliedern der gesetzlichen Krankenversicherung* zählen die Pflichtmitglieder, die freiwilligen Mitglieder, die Rentner und die Rentenantragsteller. In der Tabelle 9.1.3 schließen die *Pflichtmitglieder* die Arbeitslosen ein. Die üblicherweise zu den Pflichtmitgliedern zählenden sonstigen Gruppen bleiben unberücksichtigt.

Der *Krankenstand der Pflichtmitglieder in Prozent der Mitglieder* wird als Durchschnitt der am ersten Arbeitstag jeden Monats arbeitsunfähig gemeldeten Erwerbstätigen berechnet. Die ausgewiesene *Anzahl* ist ein rechnerischer Wert, der aus dem Anteilswert und der jahresdurchschnittlichen Zahl der Pflichtmitglieder ermittelt wird.

Beim *Mikrozensus* handelt es sich um eine flächendeckend organisierte, repräsentative Bevölkerungsstichprobe mit breit gestreuter Thematik. Zum Grundprogramm, das jährlich mit einem Auswahlsatz von 1% erhoben wird, gehören Tatbestände wie Angaben zur Person, Familie, Haushalt, Staatsangehörigkeit, Wohnsitz und Erwerbstätigkeit. Die Ergänzungserhebungen - hierzu gehören auch die Fragen zur Gesundheit - werden mit variablem Auswahlsatz und unterschiedlicher Periodizität durchgeführt.

Eine *Krankheit oder Unfallverletzung* liegt vor, wenn eine Person sich während des Berichtszeitraums von 4 Wochen in ihrem Gesundheitszustand so beeinträchtigt gefühlt hat, daß sie ihre übliche Beschäftigung nicht voll ausüben konnte.

Als *Unfälle* gelten plötzliche Ereignisse, die eine Verletzung oder eine andere Beeinträchtigung der Gesundheit eines Menschen verursachen (z.B. Gehirnerschütterung durch einen Sturz).

Die Angaben zur Jodsalzverwendung geben einen Einblick in den Gebrauch von jodiertem Speisesalz und das Wissen über dessen Bedeutung als Strumaprophylaxe.

Unter *regelmäßigem Rauchen* wird tägliches Rauchen verstanden, auch wenn es sich um geringe Tabakmengen handelt.

Als *starker Raucher* wird entsprechend der Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ein Raucher mit einem täglichen Zigarettenkonsum von mehr als 20 Stück bezeichnet.

Da Fragen nach den Rauchgewohnheiten im Mikrozensus schon im Jahre 1978 und 1989 in derselben Form gestellt worden sind (im früheren Bundesgebiet), lassen sich durch den Vergleich mit der entsprechenden Erhebung von 1992 auch gewisse Rückschlüsse über die zwischenzeitlich eingetretenen Veränderungen ziehen (siehe Graphik). Der Zeitvergleich wird allerdings durch methodische Unterschiede beider Stichproben beeinträchtigt. Während die Fragen zu den Rauchgewohnheiten in der Mikrozensuserhebung 1978 einen Auswahlsatz von 1% aufwiesen, lag dieser im Jahr 1989 und 1992 bei 0,5%. Zudem bestand 1978 bei dieser Frage Auskunftspflicht, während die Erhebung 1989 und 1992 freiwillig war.

Bei den Fragen zur Gesundheit 1992 handelt es sich um eine 0,5 %-Stichprobe *ohne* Auskunftspflicht. Antwortausfälle werden getrennt nachgewiesen. In diesem Zusammenhang gewinnt die Problematik der "Non-response-Rate" erhöhte Bedeutung. Im Hinblick auf die Fragen zur Gesundheit bedeutet dies, daß bei den gesellschaftlichen Gruppen, die untereinander verglichen werden, die Non-response-Rate sorgfältig beobachtet werden muß, so daß sichergestellt ist, daß die ausgewiesenen Unterschiede nicht ausschließlich oder überwiegend auf Abweichungen im Antwortverhalten zurückzuführen sind.

Bei Häufigkeiten von unter 7 000, wird auf einen Nachweis der Angaben verzichtet. Die Ergebnisse werden durch einen Schrägstrich (/) ersetzt. Angaben zwischen 7 000 und 13 000 sind nur eingeschränkt aussagefähig und deshalb in Klammern (...) gesetzt.

Allgemeiner Überblick

Zu Tabellen 9.1.1—9.1.2:

Die Ausgaben je Krankenhaustag und -fall haben in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. 1992 mußten die gesetzlichen Krankenversicherungen je Krankenhausfall durchschnittlich über 5 200 DM aufwenden, dabei kostete jeder Tag im Krankenhaus fast 325 DM.

Zu Tabelle 9.1.3:

Der durchschnittliche Krankenstand der Pflichtmitglieder der gesetzlichen Krankenversicherungen betrug 1992 sowohl für Männer als auch für Frauen 4,8%.

Zu Tabelle 9.3:

Die Zahl der im Straßenverkehr Getöteten war 1992 gegenüber dem Vorjahr rückläufig (-5,9%). Dagegen nahm die Zahl der bei Straßenverkehrsunfällen Verletzten um 2,2% zu.

Zu Tabelle 9.6:

Die Zahl der Arbeitsunfälle je 100 000 Vollarbeiter steigt seit 1990, nach jahrelangem kontinuierlichen Rückgang, wieder an. Die Zahl der Wegeunfälle je 100 000 Versicherte erreichte 1989 einen Tiefstand und ist seitdem ebenfalls wieder angestiegen.

Auffallend ist die deutliche Zunahme der Schulunfälle in der Schülerunfallversicherung; nach einem leichten Rückgang in den letzten Jahren hat sich die Zahl der Schulunfälle je 100 000 Versicherte im Jahr 1992 drastisch erhöht. Die Zahl der in der Schülerunfallversicherung registrierten Wegeunfälle je 100 000 Versicherte unterliegen in den letzten 10 Jahren erheblichen Schwankungen.

Zu Tabelle 9.7:

11,7% der Bevölkerung bezeichnete sich im Mai 1992 als krank oder unfallverletzt; Männer mit 11,1% seltener als Frauen (12,3%).

Mit zunehmendem Alter ist ein immer größer werdender Anteil der Bevölkerung von gesundheitlichen Beeinträchtigungen betroffen. Während der Anteil der Kranken und Unfallverletzten bei den unter 40-jährigen bei 7% lag, stieg er bei den 40- bis unter 65-jährigen auf 13% und bei den 65-jährigen und älteren sogar auf 25%. Die Staatsangehörigkeit hatte keinen Einfluß auf die Morbiditätsverteilung, zwischen der deutschen und ausländischen Bevölkerung ergaben sich ähnliche Anteilswerte.

Zu Tabelle 9.8:

Knapp zwei Drittel (62%) der antwortenden Bevölkerung gab an, im Mai 1992 das für die Strumaprophylaxe (Kropf) wichtige Jodsalz zu kennen und zu verwenden. Über 23 Mill. Personen verwendeten kein Jodsalz und fast 6 Mill. Personen war dessen Bedeutung für die Gesundheit noch nicht bekannt. Bei der Verwendung von Jodsalz ist noch immer ein Süd-Nord-Gefälle festzustellen. Während in Bayern, als einem der jodärmsten Gebiete immerhin mehr als 73% der Bevölkerung Jodsalz verwendeten, sinkt dieser Anteil auf unter 45% in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen.

Zu Tabelle 9.9:

Im Mai 1992 bezeichneten sich 27,6% der Bevölkerung Deutschlands im Alter von 10 und mehr Jahren als Raucher und 23,7% als regelmäßige Raucher. 4% der Bevölkerung rauchten regelmäßig mehr als 20 Zigaretten pro Tag; sie sind als sogenannte "starke Raucher" einem erhöhten Gesundheitsrisiko ausgesetzt.

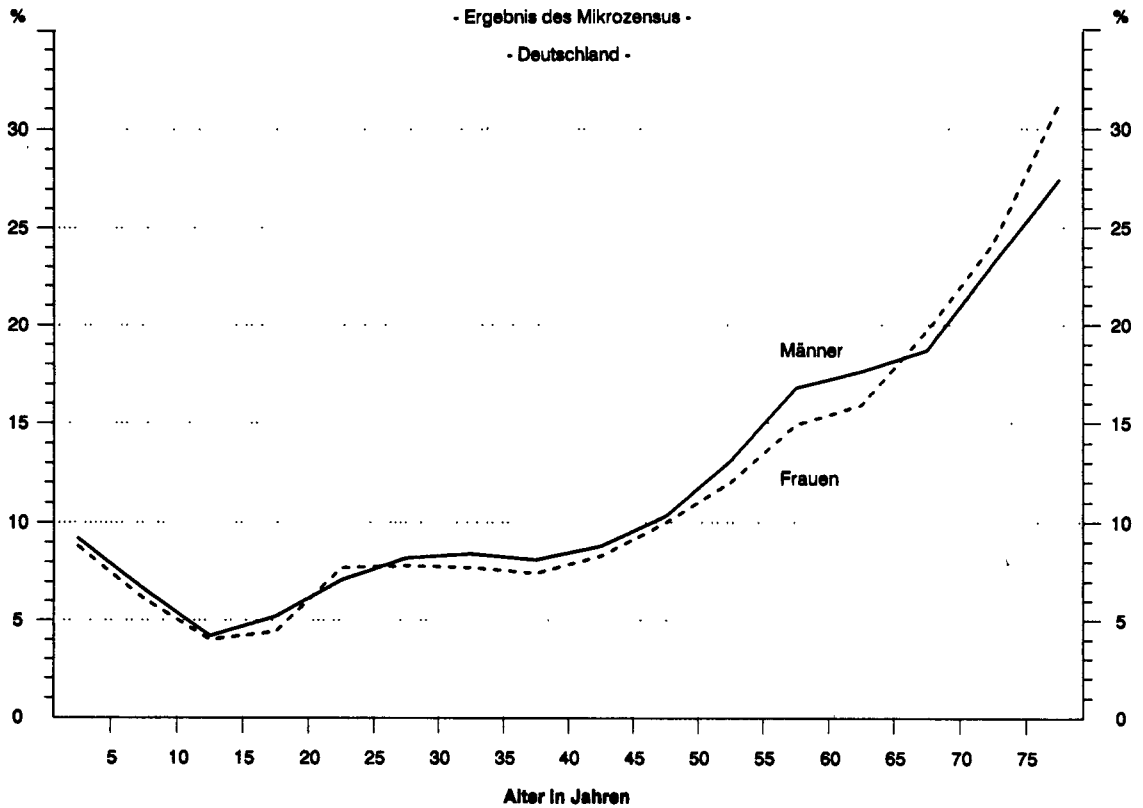
Der Anteil der rauchenden Bevölkerung ist somit weiterhin rückläufig, allerdings zeigen sich bei der Entwicklung nach dem Geschlecht gegenläufige Tendenzen. Im früheren Bundesgebiet nimmt die Zahl der Raucher ab, bei den Frauen sind noch Zuwachsraten zu verzeichnen (s. Graphik).

Kranke und Unfallverletzte im Mai 1992 nach dem Alter

- Anteil an der Bevölkerung mit Angaben zum Gesundheitszustand -

- Ergebnis des Mikrozensus -

- Deutschland -



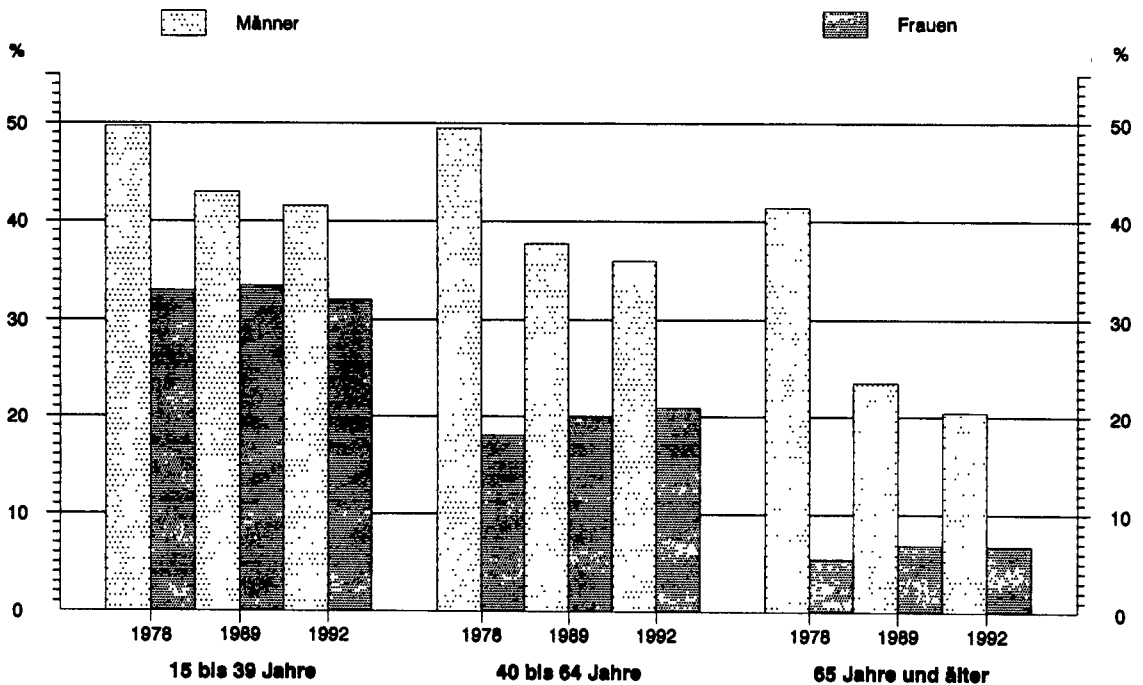
Statistisches Bundesamt VII-D

Raucher 1978, 1989 und 1992 nach Altersgruppen und Geschlecht

- Anteil an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe mit Angaben zum Rauchverhalten -

- Ergebnis des Mikrozensus -

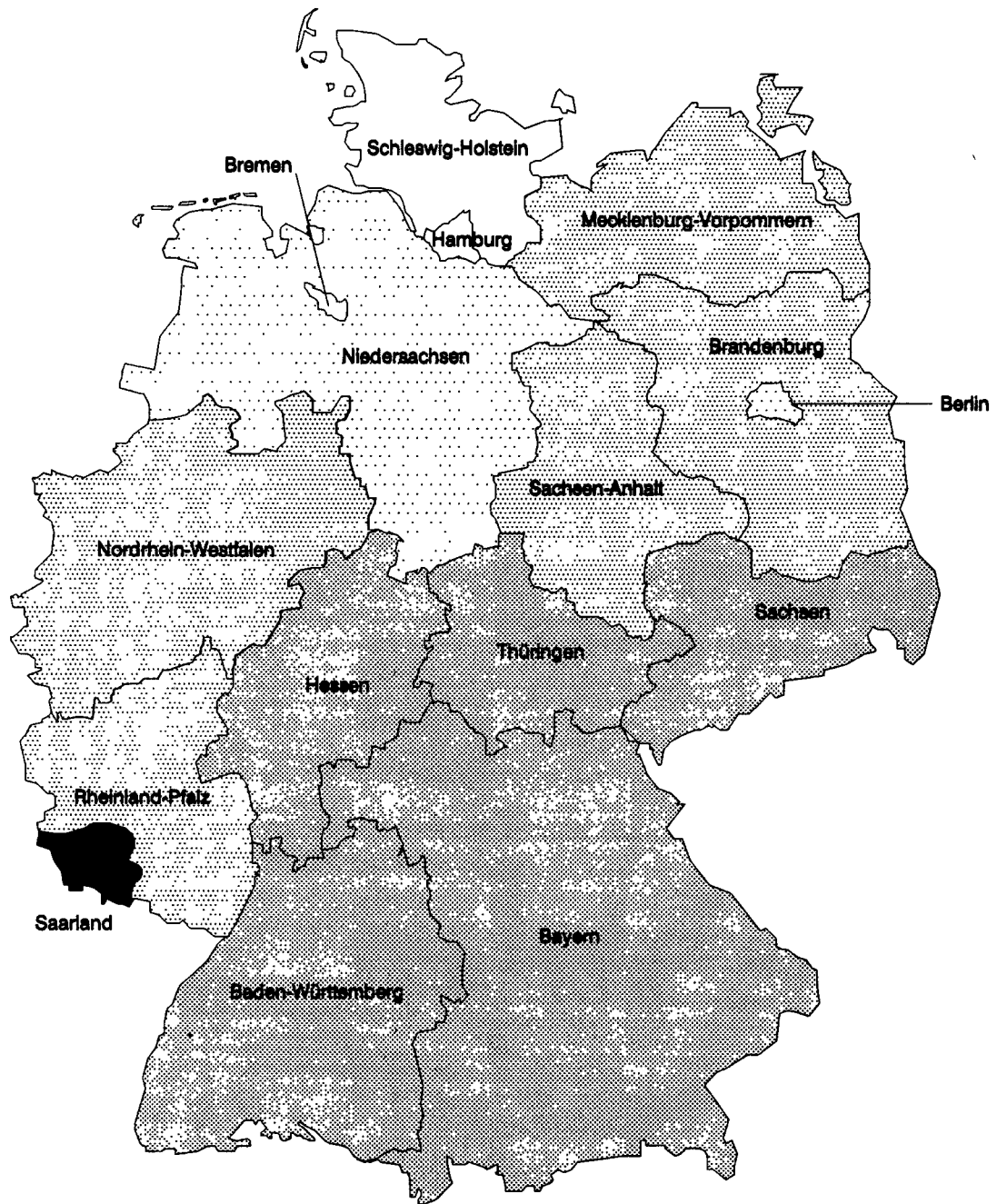
- Früheres Bundesgebiet -



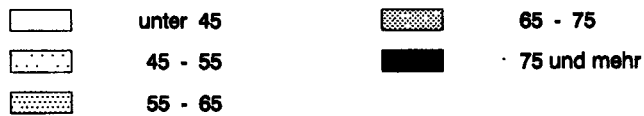
Statistisches Bundesamt VII-D

Jodsalzverwendung im Mai 1992 nach Bundesländern

- Ergebnis des Mikrozensus -



Anteil der Bevölkerung, die Jodsalz verwendet
von ... bis unter ... Prozent



Statistisches Bundesamt VII-D

9 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

9.1 Gesetzliche Krankenversicherung

9.1.1 Ausgaben je Krankenhausfall *)

Früheres Bundesgebiet

DM

Gegenstand der Nachweisung	1982	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
	Früheres Bundesgebiet								Deutschland	
Versicherte der AKV zusammen ...	3 021.24	3 201.81	3 261.64	3 386.15	3 420.61	3 426.36	3 556.87	3 785.22	3 967.74	4 230.69
davon:										
Ortskrankenkassen	3 038.90	3 151.59	3 199.28	3 286.85	3 368.60	3 424.80	3 565.25	3 783.84	3 929.88	4 267.89
Betriebskrankenkassen	3 271.53	3 446.97	3 481.65	3 662.39	3 625.24	3 632.41	3 783.97	3 827.79	4 111.03	4 406.05
Innungskrankenkassen.....	2 985.73	3 171.14	3 255.23	3 364.40	3 456.89	3 590.80	3 515.31	3 649.97	3 896.17	4 177.00
Landwirtschaftliche Krankenkassen	2 857.81	3 022.17	3 171.89	3 371.02	3 418.82	3 429.31	3 528.11	3 923.44	4 200.90	4 342.22
See-Krankenkasse	3 321.83	3 453.39	3 705.41	3 893.90	4 135.29	3 875.65	3 916.50	4 193.21	4 333.72	4 913.78
Bundesknappschaft	4 045.05	4 360.52	4 325.35	4 445.62	4 244.30	4 286.14	4 328.50	5 053.45	4 199.38	5 170.10
Ersatzkassen für Arbeiter ...	3 142.52	3 508.43	3 493.23	3 650.66	3 493.44	3 326.97	3 409.31	3 606.61	3 869.12	4 232.51
Ersatzkassen für Angestellte .	2 849.73	3 127.05	3 211.14	3 370.44	3 366.76	3 290.17	3 445.95	3 742.86	3 971.18	4 087.38
Versicherte der KvdR	4 912.66	5 200.98	5 266.48	5 459.35	5 538.28	5 536.49	5 645.04	5 970.37	6 185.87	6 691.02
GKV-Versicherte insgesamt ...	3 698.41	3 950.80	4 032.72	4 190.14	4 245.62	4 258.25	4 399.46	4 676.13	4 858.73	5 221.16

*) Mitglieder und Familienangehörige.

9.1.2 Ausgaben je Krankenhaustag *)

DM

Gegenstand der Nachweisung	1982	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
	Früheres Bundesgebiet								Deutschland	
Versicherte der AKV zusammen ...	216.23	236.05	245.12	261.13	270.74	281.31	297.83	323.09	343.43	378.10
davon:										
Ortskrankenkassen	214.40	229.44	237.50	250.36	262.97	276.85	293.92	316.87	330.04	370.38
Betriebskrankenkassen	232.00	249.19	255.34	280.89	287.28	296.58	319.26	331.10	359.53	395.71
Innungskrankenkassen.....	220.49	242.04	259.92	275.09	290.21	309.19	304.71	317.80	342.26	378.15
Landwirtschaftliche Krankenkassen	203.06	217.72	234.28	242.78	263.83	273.68	274.85	324.87	348.22	378.59
See-Krankenkasse	229.44	238.93	268.42	267.77	277.73	273.12	269.61	280.69	291.39	305.95
Bundesknappschaft	258.82	299.38	309.35	330.71	336.82	352.36	366.57	446.25	396.09	448.79
Ersatzkassen für Arbeiter ...	234.98	263.09	272.63	290.01	283.73	279.25	297.94	322.88	343.56	395.81
Ersatzkassen für Angestellte .	208.78	236.55	246.19	264.32	269.53	274.93	293.14	325.10	357.06	379.97
Versicherte der KvdR	210.40	228.74	236.03	251.19	261.12	269.93	284.21	309.44	328.54	368.62
GKV-Versicherte insgesamt ...	213.42	232.39	240.47	256.01	265.77	275.36	290.62	315.83	335.65	373.15

*) Mitglieder und Familienangehörige.

9.1.3 Krankenstand der Pflichtmitglieder in der gesetzlichen Krankenversicherung

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1988	1989	1990	1991	1992
	Früheres Bundesgebiet							Deutschland	

Anzahl der arbeitsunfähigen Mitglieder

nach Geschlecht

Insgesamt	998 984	1 014 261	1 176 354	991 989	1 091 887	1 116 135	1 169 681	1 515 215	1 519 101
Männlich	629 337	629 750	725 629	598 158	632 609	649 759	674 497	818 312	801 164
Weiblich	367 092	384 350	444 287	382 632	443 381	462 019	500 159	701 662	705 451

nach Trägern

Ortskrankenkassen	535 920	503 394	587 673	481 991	518 536	527 522	551 287	695 787	713 084
Betriebskrankenkassen	203 904	178 220	191 388	150 131	158 040	152 881	161 393	194 162	186 576
Ersatzkassen	176 584	217 106	264 869	252 010	304 666	331 640	350 504	502 821	494 792
Sonstige Krankenkassen	91 897	92 188	102 177	84 114	87 010	88 804	92 419	110 632	112 375

in Prozent der Mitglieder

nach Geschlecht

Insgesamt	5.6	5.3	5.7	4.7	5.0	5.1	5.2	4.9	4.8
Männlich	5.7	5.5	6.0	4.9	5.1	5.3	5.4	4.9	4.8
Weiblich	5.4	5.0	5.2	4.3	4.7	4.8	5.0	4.9	4.8

nach Trägern

Ortskrankenkassen	5.6	5.3	6.0	5.0	5.3	5.4	5.5	4.7	4.9
Betriebskrankenkassen	7.2	6.7	7.4	6.3	6.6	6.5	6.6	6.2	6.1
Ersatzkassen	4.6	4.4	4.4	3.6	4.0	4.3	4.4	4.7	4.5
Sonstige Krankenkassen	5.6	4.4	4.7	3.9	4.1	4.3	4.4	4.4	4.2

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung
und eigene Berechnung

9 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

9.2 Ärzte und Zahnärzte nach Beteiligung an der kassenärztlichen Versorgung

Früheres Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Teilnehmende Ärzte insgesamt	49 504	56 825	65 789	73 326	74 817	75 999	77 446	78 704	80 590	82 958	86 210
davon:											
Allgemein-/Praktische Ärzte ...	25 667	25 560	26 180	28 053	28 613	28 942	29 453	29 815	30 281	30 873	31 741
Gebietsärzte	23 837	31 265	39 609	45 273	46 204	47 057	47 993	48 889	50 309	52 085	54 469
Kassen-/Vertragsärzte											
(\$24 A-ZV und \$5,5 EKV) insg. ...	46 302	49 928	56 138	63 694	65 608	67 038	68 495	68 861	71 711	74 063	77 276
davon:											
Allgemein-/Praktische Ärzte ...	25 539	24 757	24 980	27 405	28 039	28 447	28 923	29 336	29 834	30 471	31 332
Gebietsärzte	20 763	25 171	31 158	36 289	37 569	38 591	39 572	40 525	41 877	43 592	45 944
Zahnärzte (teilnehmende bzw. abrechnende) 1) .....	.	.	27 382	30 142	30 766	31 463	32 073	32 598	33 384	34 027	35 427

1) Bis 1983 sind die jahresdurchschnittlich über die kassenzahnärztliche Vereinigung abrechnenden Zahnärzte erfaßt. Ab 1984 wurden alle Zahnärzte erfaßt, die jeweils am 31.12 zugelassen, beteiligt oder ermächtigt wurden.

Quelle: Kassenärztliche bzw. kassenzahnärztliche Bundesvereinigung, Köln

9.3 Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 1992

Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Verunglückte			Davon								
	ins- 1) gesamt	männlich	weiblich	Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
				ins-1) gesamt	männlich	weiblich	ins-1) gesamt	männlich	weiblich	ins-1) gesamt	männlich	weiblich
unter 6	12 961	7 325	5 620	161	80	81	3 571	2 171	1 396	9 229	5 074	4 143
6 - 10	16 787	10 228	6 535	136	79	57	4 891	3 155	1 731	11 760	6 994	4 747
10 - 15	23 949	13 570	9 740	177	109	68	5 870	3 586	2 291	17 302	9 895	7 381
15 - 18	31 146	19 975	11 122	393	283	109	8 886	5 917	2 955	21 867	13 775	8 058
18 - 21	57 793	36 103	21 608	1 067	849	217	15 485	10 527	4 938	41 241	24 727	16 453
21 - 25	74 317	46 902	27 332	1 408	1 158	248	17 369	12 621	5 331	54 940	33 123	21 753
25 - 30	72 802	46 681	26 028	1 344	1 084	257	16 360	11 689	4 649	55 098	33 908	21 122
30 - 35	49 977	31 988	17 909	925	773	152	11 159	7 842	3 294	37 893	23 373	14 463
35 - 40	34 680	20 908	13 724	741	592	149	7 634	5 053	2 587	26 305	15 263	11 008
40 - 45	29 716	17 187	12 475	546	437	109	6 357	4 072	2 273	22 813	12 678	10 093
45 - 50	24 014	13 506	10 484	446	334	110	5 079	3 084	1 991	18 489	10 088	8 383
50 - 55	29 051	16 096	12 913	578	441	135	6 511	3 814	2 691	21 962	11 841	10 087
55 - 60	21 239	11 787	9 415	501	371	130	5 150	2 956	2 183	15 588	8 460	7 102
60 - 65	14 762	7 700	7 040	421	281	140	3 868	2 065	1 795	10 472	5 354	5 105
65 - 70	11 215	6 037	6 157	374	218	156	3 277	1 389	1 881	7 564	3 430	4 120
70 - 75	8 764	3 658	5 089	372	193	178	2 860	1 118	1 736	5 532	2 347	3 175
75 und mehr	13 598	5 615	7 987	1 021	500	520	5 199	1 979	3 214	7 378	3 136	4 223
Ohne Angabe	1 257	527	244	20	8	3	224	110	47	1 013	409	194
Insgesamt ...	527 428	314 793	211 392	10 631	7 790	2 819	130 351	83 128	46 963	386 446	223 875	161 610

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Quelle: Fachserie 8 Verkehr, Reihe 7 Verkehrsunfälle

9.4 Auszubildende, Schulen und Schüler des Gesundheitswesens 1992 *)

Deutschland

Beruf	Schulen	Schüler		Beruf	Schulen	Schüler	
		zusammen	weiblich			zusammen	weiblich
Altenpfleger	102	8 612	7 343	Medizinisch-technischer Assistent 1)	93	5 961	5 387
Arbeits- und Beschäftigungs-therapeut	30	2 288	1 785	Orthoptist	8	74	74
Diätassistent	34	947	891	Pflegevorschüler	27	800	756
Familienpfleger	5	92	90	Pharmazeutisch-technischer Assistent	27	2 947	2 812
Hebamme, Entbindungspfleger	41	1 592	1 592	Zytologie-Assistent	3	33	30
Heilpraktiker	1	124	81	Sonstige	67	2 959	2 204
Kinderkrankenschwester, -pfleger	158	7 761	7 503	Insgesamt ...	1 739	106 608	87 152
Krankengymnast	92	8 285	6 390	Übrige Gesundheitsdienstberufe			
Krankenpflegehelfer	215	4 605	3 780	Arzthelfer	-	49 541	49 492
Krankenschwester, -pfleger	748 a)	55 310	43 827	Tierarzthelfer	-	2 008	1 990
Logopäde	22	857	781	Zahnarzthelfer	-	40 023	4 005
Masseur	26	1 227	640	Insgesamt ...	-	91 573	91 487
Medizinischer Bademeister und Masseur	37	2 070	1 143				
Medizinischer Fußpfleger	2	44	32				
Medizinischer Sektions- und Präparationsassistent	1	20	11				

*) Ohne Hessen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

1) Med.-techn. Laboratoriumsassistent, Med.techn. Radiologieassistent, Techn. Assistent in der Medizin, Veterinärmed.- techn. Assistent.

a) In Mecklenburg-Vorpommern einschl. Schulen für Kinderkrankenschwestern, -pfleger.

Quellen: Fachserie 11 Bildung und Kultur, Reihe 2 Berufliche Schulen und Reihe 3 Berufliche Bildung

9 FACHÜBERGREIFENDE

9.5 Rentenzugang wegen Berufs-
nach Altersgruppen

9.5.1

Früheres

Lfd. Nr.	Diagnoseschlüsselzahl 1)	Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsursache	Gesetzliche Rentenversicherung				
			insgesamt	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)			
				bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter
01	001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 708	345	712	489	162
02	010-018, 137	dar. Tuberkulose einschl. Spätfolgen	314	25	132	110	47
03	140-239	Neubildungen	11 588	704	5 272	4 182	1 428
04	140-199	Bösartige Neubildungen	9 873	443	4 498	3 681	1 249
05	150-159	darunter:					
		Bösartige Neubildungen der Verdauungs- organe und des Bauchfells	2 943	78	1 319	1 156	389
06	160-165	Bösartige Neubildungen der Atmungs- und intrathorakalen Organe	2 649	56	1 266	1 003	323
07	179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane	1 707	74	514	778	341
08	200-208	Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	1 120	179	514	318	109
09	240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwech- selkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	3 474	155	1 251	1 501	567
10	250	dar. Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	2 630	103	933	1 148	446
11	280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	183	28	73	65	17
12	290-319	Psychiatrische Krankheiten	14 878	2 013	6 856	4 702	1 303
13	295	darunter:					
14	300-316	Schizophrene Psychosen	1 845	860	787	168	30
		Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nichtpsycho- tische psychische Störungen	9 643	744	4 607	3 362	929
15	320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	6 096	714	2 669	2 057	656
16	340	darunter:					
		Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	571	216	274	68	13
17	360-379	Affektionen des Auges und seiner Anhangs- gebilde	1 060	95	470	370	125
18	390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	34 629	638	11 040	15 746	7 197
19	401-405	darunter:					
		Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	5 060	38	1 011	2 427	1 583
20	410-414	Ischämische Herzkrankheiten	12 538	129	4 135	5 875	2 396
21	430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	5 788	154	2 019	2 465	1 148
22	440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	4 935	142	1 716	2 225	851
23	460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	7 069	107	2 122	3 259	1 577
24	491	dar. Chronische Bronchitis	3 284	29	852	1 580	822
25	520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	3 400	208	1 546	1 217	428
26	531,532	darunter:					
		Magengeschwür und Ulcus duodeni (Zwölf- fingerdarmgeschwür)	279	8	74	119	78
27	570-577	Krankheiten der Leber, der Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	2 243	127	1 141	770	204
28	580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	1 074	163	513	288	110
29	580-589	dar. Nephritis (Nierenentzündung), nephrotisches Syndrom und Nephrose	898	154	464	210	70
30	630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	-	-	-	-	-
31	680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzell- gewebes	435	37	184	159	55
32	710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	41 402	870	10 901	20 133	9 478
33	710-719	darunter:					
		Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen	10 962	231	2 872	5 445	2 411
34	725-729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens	1 363	26	377	645	314
35	740-759	Kongenitale Anomalien	398	65	160	128	44
36	760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	58	4	24	23	7
37	780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	1 441	58	436	642	305
38	800-999	Verletzungen und Vergiftungen	3 817	845	1 547	1 083	339
39	800-809	darunter:					
		Frakturen (Brüche) des Schädels, der Wirbel- säule und des Rumpfskeletts	766	222	302	178	64
40	810-829	Frakturen (Brüche) der oberen und unteren Extremitäten	1 294	195	534	439	125
41	850-854	Intrakranielle (im Schädelinnern) Verletzungen, ausgenommen solche mit Schädelbruch	638	255	243	120	19
42		Nicht zuzuordnende Fälle	342	20	118	110	93
43	001-999	Insgesamt ...	132 006	6 974	45 428	55 790	23 770

1) Ausführlicher Diagnoseschlüssel der Deutschen Rentenversicherung auf der Basis der 9. Revision der dreistelligen Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD 1979).

STATISTIKEN

**und Erwerbsunfähigkeit 1992
und Ursachen**

Männer

Bundesgebiet

Arbeiterrentenversicherung					Angestelltenrentenversicherung					Knappschaftliche Rentenversicherung					Lfd. Nr.
zu- sammen	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)				zu- sammen	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)				zu- sammen	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)				
	bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter		bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter		bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter	
1 035	175	417	327	116	512	151	223	106	32	161	19	72	56	14	01
257	23	107	88	39	31	1	13	12	5	26	1	12	10	3	02
8 460	530	3 916	3 076	936	2 836	156	1 224	994	462	292	18	132	112	30	03
7 297	336	3 384	2 745	830	2 353	93	1 017	845	398	223	14	97	81	21	04
2 123	61	974	834	253	760	14	329	289	128	60	3	16	33	8	05
2 072	46	1 005	785	235	509	7	228	192	82	68	3	33	26	6	06
1 182	56	364	546	216	488	15	136	215	122	37	3	14	17	3	07
748	134	346	208	60	343	42	154	103	44	29	3	14	7	5	08
2 543	119	922	1 103	399	735	30	234	316	155	196	6	95	82	13	09
1 916	81	692	835	308	596	19	188	260	129	118	3	53	53	9	10
10 125	19	44	49	13	54	9	25	16	4	4	-	4	-	-	11
379	1 609	4 907	3 054	805	4 214	366	1 801	1 564	483	285	38	148	84	15	12
1 396	701	553	119	23	425	146	226	46	7	24	13	8	3	-	13
6 730	560	3 296	2 267	606	2 719	169	1 209	1 030	311	194	15	102	65	12	14
4 117	491	1 795	1 406	425	1 786	198	777	590	221	193	25	97	61	10	15
306	128	139	34	5	248	82	126	32	8	17	6	9	2	-	16
25 725	64	325	257	79	303	25	130	106	42	32	6	15	7	4	17
795	505	8 370	11 793	5 120	7 197	98	2 033	3 190	1 876	1 637	36	637	763	201	18
3 796	27	715	1 866	1 187	836	2	111	387	336	428	9	185	174	60	19
8 914	105	3 050	4 180	1 577	3 024	17	853	1 401	753	600	7	232	294	66	20
4 004	101	1 415	1 739	747	1 628	49	541	656	382	156	4	63	70	19	21
4 284	136	1 524	1 919	704	465	4	130	211	120	186	2	62	95	27	22
5 580	74	1 613	2 614	1 277	960	15	278	427	240	529	18	231	218	60	23
2 562	17	633	1 253	658	467	5	105	216	141	255	7	114	111	23	24
2 606	161	1 196	945	303	659	37	279	226	117	136	10	71	46	8	25
199	5	54	94	46	56	2	8	18	28	24	1	12	7	4	26
1 755	101	897	606	150	424	21	206	146	51	64	5	38	18	3	27
763	123	379	191	70	273	32	116	86	39	38	8	18	11	1	28
646	119	341	137	49	229	29	111	68	21	23	6	12	5	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
313	28	133	113	39	99	5	37	41	16	23	4	14	5	-	31
33 160	650	8 353	16 524	7 620	6 056	97	1 604	2 733	1 622	2 186	123	944	876	236	32
8 986	180	2 285	4 555	1 965	1 556	23	417	729	387	420	28	170	161	59	33
1 122	20	297	542	263	187	2	52	85	48	54	4	28	19	3	34
304	51	118	103	31	77	11	35	20	11	17	3	7	5	2	35
47	3	15	23	6	8	1	6	-	1	3	-	3	-	-	36
1 270	53	380	572	265	108	3	31	44	30	63	2	25	26	10	37
3 042	681	1 204	894	260	590	113	259	153	65	185	51	84	36	14	38
579	171	222	141	45	150	37	68	29	16	37	14	12	8	3	39
1 071	163	439	366	102	167	18	56	62	21	66	14	39	11	2	40
483	208	168	94	12	139	41	69	22	7	16	6	6	4	-	41
301	18	98	97	87	9	1	1	5	2	32	1	19	8	4	42
99 840	5 290	33 860	42 884	17 772	26 187	1 323	8 967	10 517	5 380	5 979	361	2 601	2 389	618	43

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt/Main

9 FACHÜBERGREIFENDE

9.5 Rentenzugang wegen Berufs-
nach Altersgruppen

9.5.2

Früheres

Lfd. Nr.	Diagnoseschlüsselzahl 1)	Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsursache	Gesetzliche Rentenversicherung				
			insgesamt	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)			
				bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter
01	001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	560	87	225	210	38
02	010-018, 137	dar. Tuberkulose einschl. Spätfolgen	90	8	41	29	12
03	140-239	Neubildungen	7 089	745	3 771	2 257	316
04	140-199	Bösartige Neubildungen	6 114	559	3 307	1 983	265
05	150-159	darunter: Bösartige Neubildungen der Verdauungs- organe und des Bauchfells	1 026	53	528	384	61
06	160-165	Bösartige Neubildungen der Atmungs- und intrathorakalen Organe	270	24	155	83	8
07	179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane	1 212	101	580	462	69
08	200-208	Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	561	118	259	152	32
09	240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwech- selkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	1 563	97	500	793	173
10	250	dar. Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	899	45	268	472	114
11	280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	109	13	57	29	10
12	290-319	Psychiatrische Krankheiten	13 077	1 553	6 090	4 923	509
13	295	darunter: Schizophrene Psychosen	1 626	557	825	217	27
14	300-316	Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nichtpsycho- tische psychische Störungen	8 112	722	3 815	3 230	343
15	320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	3 734	851	1 721	979	183
16	340	darunter: Enzephalomyelitis disseminata (Multiple Sklerose)	967	435	436	81	15
17	360-379	Affektionen des Auges und seiner Anhangs- gebilde	680	75	322	242	41
18	390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	9 166	351	2 700	4 565	1 547
19	401-405	darunter: Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	2 745	20	486	1 638	600
20	410-414	Ischämische Herzkrankheiten	1 741	26	534	906	273
21	430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	1 805	135	667	636	167
22	440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	981	69	342	407	163
23	460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 895	99	753	854	189
24	491	dar. Chronische Bronchitis	573	10	178	305	80
25	520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 176	194	472	420	90
26	531,532	darunter: Magengeschwür und Ulcus duodeni (Zwölf- fingerdarmgeschwür)	74	3	25	34	12
27	570-577	Krankheiten der Leber, der Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	548	40	244	230	34
28	580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	557	105	260	166	26
29	580-589	dar. Nephritis (Nierenentzündung), nephrotisches Syndrom und Nephrose	330	89	161	73	7
30	630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	15	2	9	3	1
31	680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzell- gewebes	313	36	127	129	21
32	710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	21 172	736	6 437	11 516	2 480
33	710-719	darunter: Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen	6 214	301	1 944	3 257	711
34	725-729	Rheumatismus, ausgen. des Rückens	793	27	313	400	53
35	740-759	Kongenitale Anomalien	356	85	162	98	11
36	760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	19	2	6	8	3
37	780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	671	24	207	306	134
38	800-999	Verletzungen und Vergiftungen	1 122	254	447	347	74
39	800-809	darunter: Frakturen (Brüche) des Schädels, der Wirbel- säule und des Rumpfskeletts	212	68	81	51	12
40	810-829	Frakturen (Brüche) der oberen und unteren Extremitäten	471	69	176	185	41
41	850-854	Intrakranielle (im Schädelinnern) Verletzungen, ausgenommen solche mit Schädelbruch	154	67	67	18	2
42		Nicht zuzuordnende Fälle	151	19	57	53	22
43	001-999	Insgesamt ...	62 770	5 255	24 011	27 666	5 830

1) Ausführlicher Diagnoseschlüssel der Deutschen Rentenversicherung auf der Basis der 9. Revision der dreistelligen Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD 1979).

STATISTIKEN

**und Erwerbsunfähigkeit 1992
und Ursachen**

Frauen

Bundesgebiet

Arbeiterrentenversicherung					Angestelltenrentenversicherung					Knappschaftliche Rentenversicherung					Lfd. Nr.
zu- sammen	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)				zu- sammen	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)				zu- sammen	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)				
	bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter		bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter		bis 39	40 - 54	55 - 59	60 und älter	
300	40	114	121	25	253	47	110	83	13	7	-	1	6	-	01
52	4	19	20	9	37	4	22	8	3	1	-	-	1	-	02
3 293	296	1 684	1 157	156	3 764	448	2 068	1 090	158	32	1	19	10	2	03
2 839	225	1 480	1 005	129	3 247	333	1 811	969	134	28	1	16	9	2	04
519	23	259	208	29	503	30	266	176	31	4	-	3	-	1	05
140	12	77	46	5	129	12	78	36	3	1	-	-	1	-	06
626	48	289	250	39	579	53	285	211	30	7	-	6	1	-	07
252	44	110	81	17	307	74	148	70	15	2	-	1	1	-	08
1 020	36	302	554	128	521	60	192	230	39	22	1	6	9	6	09
562	10	149	314	89	329	35	117	154	23	8	-	2	4	2	10
60	6	39	15	6	48	7	24	14	3	1	-	-	-	1	11
6 069	695	2 735	2 324	313	6 976	852	3 347	2 585	192	32	6	8	14	4	12
771	276	371	104	20	854	281	454	113	6	1	-	-	-	1	13
3 889	266	1 705	1 693	223	4 200	452	2 104	1 527	117	23	4	6	10	3	14
1 619	301	722	487	109	2 096	548	992	489	67	19	2	7	3	7	15
308	131	139	28	10	657	304	296	53	4	2	-	1	-	1	16
301	26	143	104	28	375	48	178	137	12	4	1	1	1	1	17
6 136	189	1 673	3 117	1 155	2 928	162	1 010	1 398	358	102	-	17	50	34	18
2 008	16	351	1 188	453	688	4	129	429	126	49	-	6	21	21	19
1 154	20	338	593	201	574	6	191	307	70	13	-	5	6	2	20
864	50	331	369	114	734	85	334	264	51	7	-	2	3	2	21
811	57	266	339	149	163	12	75	65	11	7	-	1	3	3	22
1 093	52	404	520	117	788	46	346	329	67	14	1	3	5	5	23
331	6	97	183	45	236	4	79	120	33	6	-	2	2	2	24
591	60	231	241	59	580	134	239	178	29	5	-	2	1	2	25
46	2	15	20	9	28	1	10	14	3	-	-	-	-	-	26
295	15	126	131	23	251	25	117	98	11	2	-	1	1	-	27
290	57	137	81	15	263	48	122	84	9	4	-	1	1	2	28
175	49	86	36	4	154	40	75	36	3	1	-	-	1	-	29
7	1	4	2	-	8	1	5	1	1	-	-	-	-	-	30
156	17	57	68	14	155	19	69	60	7	2	-	1	1	-	31
12 506	325	3 257	7 220	1 701	8 564	408	3 153	4 243	760	102	3	27	53	19	32
3 783	136	1 032	2 110	504	2 397	163	907	1 126	201	34	2	5	21	6	33
460	15	151	253	41	327	12	160	143	12	6	-	2	4	-	34
199	40	91	59	9	156	45	70	39	2	1	-	1	-	-	35
12	1	4	4	3	7	1	2	4	-	-	-	-	-	-	36
535	13	145	257	120	130	11	60	47	12	6	-	2	2	2	37
583	116	220	197	50	533	138	225	148	22	6	-	2	2	2	38
101	29	36	26	10	111	39	45	25	2	-	-	-	-	-	39
251	25	89	111	26	219	44	87	74	14	1	-	-	-	1	40
68	28	30	8	2	86	39	37	10	-	-	-	-	-	-	41
134	13	53	47	21	14	5	4	5	-	3	1	-	1	1	42
34 622	2 259	11 873	16 480	4 003	27 789	2 981	12 040	11 028	1 740	359	15	98	158	87	43

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt/Main

9 FACHÜBERGREIFENDE

9.6 Arbeits-, Schulunfälle

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1950	1960	1970	1975	1976	1977	1978	1979	1980
		Früheres								

Allgemeine Unfallversicherung

											Anzahl der
01	Meldepflichtige Unfälle insgesamt	1 344 802	2 994 683	2 647 237	1 932 233	2 016 922	1 996 242	2 011 801	2 135 276	2 112 806	
02	Arbeitsunfälle	1 258 220	2 711 078	2 391 757	1 760 713	1 828 743	1 809 810	1 817 510	1 901 602	1 917 211	
03	Wegeunfälle	86 582	283 605	255 480	171 520	188 179	186 432	194 291	233 674	195 595	
04	Erstmals entschädigte Fälle	105 758	113 241	95 519	73 486	71 023	71 099	68 579	74 178	70 126	
05	Arbeitsunfälle	98 963	94 881	77 935	61 590	59 278	58 933	56 408	59 371	57 873	
06	Wegeunfälle	6 795	18 360	17 584	11 896	11 745	12 166	12 171	14 807	12 253	
darunter:											
07	Erstmals entschädigte tödliche Fälle	7 238	6 609	6 115	4 537	4 527	4 275	4 182	4 083	3 794	
08	Arbeitsunfälle	6 429	4 893	4 263	3 137	3 154	2 970	2 825	2 822	2 597	
09	Wegeunfälle	809	1 716	1 852	1 400	1 373	1 305	1 357	1 261	1 197	

Anzahl der

10	Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit	.	.	25 960	38 296	43 197	48 189	45 484	45 471	45 114
11	Erstmals entschädigte Berufskrankheiten insgesamt	.	.	5 173	6 104	6 474	7 581	7 248	6 446	6 235
davon:										
nach Krankheitsarten:										
12	Chemische Einwirkungen	.	.	106	112	98	87	98	94	88
13	Physikalische Einwirkungen	.	.	1 804	2 917	3 333	4 307	4 213	3 418	3 321
14	Infektionserreger oder Parasiten sowie Tropenkrankheiten	.	.	966	1 146	1 304	1 344	1 126	1 055	899
15	Erkrankungen der Atemwege und der Lungen, des Rippenfalls und des Bauchfalls	.	.	1 731	1 521	1 361	1 446	1 401	1 407	1 491
16	Hautkrankheiten	.	.	560	396	369	384	400	468	429
17	Sonstige Ursachen	.	.	6	12	9	13	10	4	7
nach Krankheitsfolgen:										
18	Tod	.	.	168	187	161	179	169	179	204
19	Teilweise und völlige Erwerbsunfähigkeit	.	.	5 005	5 917	6 313	7 402	7 079	6 267	6 031

Arbeitsunfälle je

20	Meldepflichtige Arbeitsunfälle	6 559	10 895	9 484	7 556	7 477	7 436	7 368	7 535	7 490
21	Erstmals entschädigte Fälle	516	381	309	264	242	242	229	235	226
22	dar. tödliche Arbeitsunfälle	34	20	17	13	13	12	11	11	10

Wegeunfälle je

23	Meldepflichtige Wegeunfälle	344	863	785	541	608	601	619	731	595
24	Erstmals entschädigte Fälle	27	56	54	38	38	39	39	46	37
25	dar. tödliche Wegeunfälle	3	5	6	4	4	4	4	4	4

Schülerunfall

											An
26	Meldepflichtige Unfälle insgesamt	.	.	.	685 124	755 026	824 621	848 005	908 843	982 131	
27	Schulunfälle	.	.	.	599 808	665 710	731 813	751 187	801 705	874 725	
28	Wegeunfälle	.	.	.	85 316	89 316	92 808	96 818	107 138	107 406	
29	Erstmals entschädigte Fälle	.	.	.	3 291	3 460	3 899	3 740	4 030	3 824	
30	Schulunfälle	.	.	.	1 706	1 828	2 028	1 987	2 171	2 154	
31	Wegeunfälle	.	.	.	1 585	1 632	1 871	1 753	1 859	1 670	
darunter:											
32	Erstmals entschädigte tödliche Fälle	.	.	.	341	319	327	328	237	209	
33	Schulunfälle	.	.	.	33	24	38	19	30	25	
34	Wegeunfälle	.	.	.	308	295	289	309	207	184	

je 100 000

35	Meldepflichtige Unfälle insgesamt	.	.	.	4 694	5 212	5 572	5 923	6 311	6 982
36	Schulunfälle	.	.	.	4 110	4 595	4 945	5 246	5 567	6 219
37	Wegeunfälle	.	.	.	585	617	627	676	744	764
38	Erstmals entschädigte Fälle	.	.	.	23	24	26	26	28	27
39	Schulunfälle	.	.	.	12	13	14	14	15	15
40	Wegeunfälle	.	.	.	11	11	13	12	13	12
darunter:										
41	Erstmals entschädigte tödliche Fälle	.	.	.	2	2	2	2	2	1
42	Schulunfälle	.	.	.	0	0	0	0	0	0
43	Wegeunfälle	.	.	.	2	2	2	2	1	1

Versicherte und

Nachrichtlich (in 1000) :										
44	Versicherte der Allgemeinen Unfallversicherung (ohne Schüler-Unfallversicherung)	25 198	32 864	32 550	31 690	30 945	31 034	31 363	31 964	32 854
45	Vollarbeiter der Allgemeinen Unfallversicherung	19 183	24 883	25 218	23 301	24 458	24 340	24 668	25 237	25 597
46	Versicherte der Schüler-Unfallversicherung	.	.	.	14 595	14 487	14 800	14 318	14 400	14 066

STATISTIKEN

und Berufskrankheiten

1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	Lfd. Nr.
Bundesgebiet										Deutschland		

(ohne Schüler-Unfallversicherung)

Berufsunfälle

1 960 780	1 769 762	1 673 718	1 675 159	1 714 628	1 751 013	1 754 351	1 753 197	1 775 132	1 860 315	2 261 280	2 331 618	01
1 763 167	1 593 446	1 510 924	1 517 008	1 536 090	1 581 423	1 568 813	1 578 995	1 601 847	1 672 480	2 016 153	2 069 422	02
197 613	176 316	162 794	158 151	178 538	169 590	185 538	174 202	173 285	187 835	245 127	262 196	03
70 227	68 695	62 550	61 635	60 849	59 604	58 102	55 916	52 423	51 437	52 868	56 134	04
57 501	55 362	51 341	50 284	49 681	48 883	47 337	46 192	43 707	43 027	43 791	45 619	05
12 726	13 333	11 209	11 351	11 168	10 721	10 765	9 724	8 716	8 410	9 077	10 515	06
3 637	3 239	3 089	2 896	2 626	2 343	2 249	2 360	2 257	2 272	2 226	2 662	07
2 450	2 196	2 069	1 918	1 795	1 576	1 524	1 605	1 515	1 558	1 496	1 752	08
1 187	1 043	1 020	978	831	767	725	755	742	714	730	910	09

Berufskrankheiten

42 654	37 366	35 354	35 413	37 457	44 708	47 265	51 747	54 467	57 740	68 858	85 721	10
6 120	5 652	4 792	4 407	3 971	3 779	3 760	4 048	4 400	4 452	5 049	5 918	11
85	66	90	64	86	105	105	95	117	140	164	546	12
3 115	2 709	2 069	1 714	1 611	1 407	1 451	1 507	1 604	1 483	1 615	2 046	13
870	772	707	671	505	358	252	246	280	229	189	236	14
1 531	1 588	1 455	1 487	1 280	1 417	1 474	1 639	1 714	1 823	1 891	2 222	15
509	514	462	450	467	468	416	518	670	760	762	809	16
10	3	9	21	22	24	82	45	15	17	30	59	17
219	207	188	229	208	264	275	285	300	274	333	549	18
5 901	5 445	4 604	4 178	3 763	3 515	3 485	3 763	4 100	4 178	4 716	5 369	19

100 000 Vollarbeiter.

6 929	6 382	6 153	6 051	5 997	5 543	5 475	5 413	5 383	5 445	5 431	5 525	20
226	222	209	201	194	171	165	158	147	140	118	122	21
10	9	8	8	7	6	5	6	5	5	4	5	22

100 000 Versicherte

603	536	491	460	509	449	478	439	430	457	485	499	23
39	40	34	33	32	28	28	24	22	20	18	20	24
4	3	3	3	2	2	2	2	2	2	1	2	25

versicherung

zahl

981 806	989 413	994 086	1 008 667	1 006 229	976 392	991 947	994 349	973 218	969 461	1 103 049	1 336 307	26
879 358	886 643	889 848	908 811	904 653	881 969	897 810	902 057	884 182	879 163	997 129	1 217 928	27
102 448	102 770	104 238	99 856	101 576	94 423	94 137	92 292	89 036	90 298	105 920	118 379	28
3 822	3 531	3 648	3 658	3 781	3 538	3 520	3 461	2 995	2 645	2 635	2 705	29
2 250	2 019	2 096	2 129	2 258	2 193	2 267	2 272	1 961	1 710	1 762	1 806	30
1 572	1 512	1 552	1 529	1 523	1 345	1 253	1 189	1 034	935	873	899	31
179	196	211	162	182	124	133	125	88	71	89	130	32
19	26	20	21	18	5	21	19	19	6	14	16	33
160	170	191	141	164	119	112	106	69	65	75	114	34

Versicherte

6 845	7 033	7 249	7 760	7 894	7 742	8 173	8 215	8 172	8 108	7 414	8 434	35
6 130	6 303	6 489	6 992	7 098	6 993	7 397	7 453	7 424	7 353	6 702	7 687	36
714	731	760	768	797	749	776	762	748	755	712	747	37
27	25	27	28	30	28	29	29	25	22	18	17	38
16	14	15	16	18	17	19	19	16	14	12	11	39
11	11	11	12	12	11	10	10	9	8	6	6	40
1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	41
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	42
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	43

Vollarbeiter

32 759	32 921	33 174	34 380	35 079	37 734	38 852	39 721	40 302	41 134	50 539	52 514	44
25 448	24 967	24 555	25 072	25 616	28 532	28 654	29 168	29 760	30 717	37 126	37 456	45
14 344	14 068	13 714	12 998	12 746	12 612	12 137	12 104	11 909	11 957	14 878	15 844	46

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

9 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

9.7 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im Mai 1992 nach Altersgruppen

9.7.1 Deutschland

Anzahl in 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung				Kranke und Unfall- verletzte		Davon				Nicht krank/ unfall- verletzt	
	insgesamt	dar. Aus- länder	mit Angaben über die Gesundheit		zusammen	dar. Aus- länder	Kranke		Unfallverletzte		zusammen	dar. Aus- länder
			zusammen	dar. Aus- länder			zusammen	dar. Aus- länder	zusammen	dar. Aus- länder		
Männlich												
unter 5	2 248	273	2 003	237	183	17	173	/	10	/	1 820	220
5 - 10	2 227	222	1 991	190	132	9	115	/	17	/	1 860	181
10 - 15	2 249	249	2 025	220	86	/	65	/	21	/	1 939	214
unter 15	6 724	744	6 019	647	401	32	353	/	48	/	5 618	615
15 - 20	2 137	287	1 929	255	100	13	68	/	32	/	1 828	242
20 - 25	2 973	309	2 672	274	189	19	121	/	68	7	2 483	255
25 - 30	3 431	385	3 036	335	248	33	175	/	73	7	2 788	302
30 - 35	3 187	300	2 813	262	235	22	176	/	60	/	2 578	240
35 - 40	2 895	274	2 574	239	208	22	159	/	49	/	2 366	218
15 - 40	14 622	1 555	13 024	1 366	981	108	699	/	282	28	12 043	1 257
40 - 45	2 765	301	2 468	268	217	30	171	/	46	/	2 251	238
45 - 50	2 432	276	2 176	245	225	34	185	/	40	/	1 951	211
50 - 55	3 304	252	2 986	224	390	34	338	/	52	/	2 597	190
55 - 60	2 594	155	2 362	134	397	30	362	/	34	/	1 966	104
60 - 65	2 198	79	2 009	70	353	13	328	/	24	/	1 656	57
40 - 65	13 292	1 063	12 001	942	1 581	142	1 385	/	196	18	10 420	800
65 - 70	1 606	33	1 477	29	276	8	263	/	13	/	1 202	21
70 - 75	1 089	18	1 000	15	231	/	221	/	11	-	769	12
75 und mehr	1 620	26	1 463	21	401	/	386	/	15	/	1 062	18
65 und mehr	4 315	77	3 940	66	908	15	869	/	39	/	3 033	50
Zusammen ...	38 953	3 438	34 985	3 020	3 871	298	3 306	/	565	51	31 114	2 722
Weiblich												
unter 5	2 073	232	1 847	199	163	15	151	/	12	/	1 684	184
5 - 10	2 097	191	1 889	165	115	7	103	/	12	/	1 774	158
10 - 15	2 131	218	1 919	193	78	8	60	/	18	/	1 841	184
unter 15	6 301	640	5 655	556	356	30	314	/	41	/	5 299	526
15 - 20	2 039	246	1 843	218	81	7	66	/	15	/	1 762	211
20 - 25	2 737	279	2 442	239	188	14	164	/	25	/	2 253	225
25 - 30	3 243	263	2 865	229	223	16	198	/	26	/	2 642	213
30 - 35	3 095	250	2 733	217	209	14	186	/	24	/	2 524	203
35 - 40	2 838	259	2 542	227	188	19	169	/	19	/	2 354	208
15 - 40	13 950	1 296	12 425	1 131	890	71	782	/	108	8	11 535	1 060
40 - 45	2 678	254	2 389	226	198	22	175	/	23	/	2 192	204
45 - 50	2 389	201	2 144	178	214	24	191	/	23	/	1 930	154
50 - 55	3 155	131	2 864	118	343	17	312	/	31	-	2 521	102
55 - 60	2 609	89	2 368	77	352	16	328	/	25	/	2 015	62
60 - 65	2 369	53	2 160	46	343	9	319	/	23	/	1 818	37
40 - 65	13 201	728	11 926	645	1 450	87	1 324	/	126	/	10 476	558
65 - 70	2 405	33	2 179	30	429	/	407	/	22	-	1 750	25
70 - 75	1 911	25	1 739	21	418	/	397	/	21	/	1 320	16
75 und mehr	3 717	34	3 248	28	1 012	12	950	/	63	/	2 235	16
65 und mehr	8 033	93	7 166	80	1 860	23	1 754	/	106	/	5 306	57
Zusammen ...	41 485	2 757	37 171	2 412	4 556	211	4 175	/	381	16	32 616	2 201
Insgesamt												
unter 5	4 321	504	3 850	436	346	32	324	/	22	/	3 504	404
5 - 10	4 324	413	3 880	355	247	16	218	/	28	/	3 634	339
10 - 15	4 380	467	3 944	412	163	14	125	/	39	/	3 780	398
unter 15	13 025	1 384	11 674	1 203	756	62	667	/	89	7	10 918	1 141
15 - 20	4 175	533	3 772	473	182	20	135	/	47	/	3 590	453
20 - 25	5 710	587	5 113	514	378	33	285	/	93	8	4 736	481
25 - 30	6 674	648	5 902	564	471	50	373	/	99	9	5 430	514
30 - 35	6 282	550	5 547	479	445	36	361	/	83	/	5 102	443
35 - 40	5 732	532	5 115	466	396	40	327	/	68	8	4 719	426
15 - 40	28 573	2 851	25 449	2 496	1 871	179	1 481	/	390	36	23 578	2 317
40 - 45	5 442	554	4 857	494	415	52	346	/	69	/	4 442	442
45 - 50	4 821	478	4 320	423	439	58	376	/	64	/	3 881	365
50 - 55	6 459	384	5 850	343	733	51	650	/	83	/	5 118	292
55 - 60	5 203	244	4 730	212	749	46	690	/	59	/	3 981	166
60 - 65	4 567	131	4 169	116	695	22	648	/	48	/	3 473	94
40 - 65	26 493	1 791	23 927	1 587	3 031	229	2 709	/	322	22	20 896	1 358
65 - 70	4 011	66	3 657	59	704	13	669	/	35	/	2 952	46
70 - 75	3 001	43	2 739	36	650	9	618	/	32	/	2 089	28
75 und mehr	5 337	60	4 710	50	1 413	16	1 335	/	78	/	3 297	34
65 und mehr	12 348	169	11 106	145	2 767	38	2 623	/	144	/	8 339	107
Insgesamt ...	80 438	6 195	72 156	5 432	8 426	509	7 481	/	946	67	63 730	4 923

Quelle: Mikrozensus 1992

9 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

9.7 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im Mai 1992 nach Altersgruppen

noch 9.7.1 Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit		Kranke und Unfall- verletzte		Davon				Nicht krank/ unfall- verletzt	
	ins- gesamt	Aus- länder	zu- sammen	Aus- länder	Kranke		Unfallverletzte		zu- sammen	Aus- länder
					zu- sammen	Aus- länder	zu- sammen	Aus- länder		
1 000			% 1)							
Männlich										
unter 5	2 003	237	9.2	7.1	8.6	/	0.5	/	90.8	92.9
5 - 10	1 991	190	6.6	4.8	5.8	/	0.8	/	93.4	95.2
10 - 15	2 025	220	4.2	/	3.2	/	1.0	/	95.8	97.2
unter 15	6 019	647	6.7	4.9	5.9	/	0.8	/	93.3	95.1
15 - 20	1 929	255	5.2	5.0	3.5	/	1.7	/	94.8	95.0
20 - 25	2 672	274	7.1	6.9	4.5	/	2.5	2.5	92.9	93.1
25 - 30	3 036	335	8.2	10.0	5.8	/	2.4	2.1	91.8	90.0
30 - 35	2 813	262	8.4	8.4	6.2	/	2.1	/	91.6	91.6
35 - 40	2 574	239	8.1	9.0	6.2	/	1.9	/	91.9	91.0
15 - 40	13 024	1 366	7.5	7.9	5.4	/	2.2	2.1	92.5	92.1
40 - 45	2 468	268	8.8	11.3	6.9	/	1.9	/	91.2	88.7
45 - 50	2 176	245	10.3	14.0	8.5	/	1.8	/	89.7	86.0
50 - 55	2 986	224	13.1	15.3	11.3	/	1.7	/	86.9	84.7
55 - 60	2 362	134	16.8	22.5	15.3	/	1.5	/	83.2	77.5
60 - 65	2 009	70	17.6	18.7	16.4	/	1.2	/	82.4	81.3
40 - 65	12 001	942	13.2	15.1	11.5	/	1.6	1.9	86.8	84.9
65 - 70	1 477	29	18.7	27.0	17.8	/	0.9	/	81.3	73.0
70 - 75	1 000	15	23.1	/	22.1	/	1.1	-	76.9	75.5
75 und mehr	1 463	21	27.4	/	26.4	/	1.0	/	72.6	82.3
65 und mehr	3 940	66	23.0	23.4	22.0	/	1.0	/	77.0	76.6
Zusammen ...	34 985	3 020	11.1	9.9	9.4	/	1.6	1.7	88.9	90.1
Weiblich										
unter 5	1 847	199	8.8	7.6	8.2	/	0.6	/	91.2	92.4
5 - 10	1 889	165	6.1	4.3	5.5	/	0.6	/	93.9	95.7
10 - 15	1 919	193	4.0	4.2	3.1	/	0.9	/	96.0	95.8
unter 15	5 655	556	6.3	5.5	5.6	/	0.7	/	93.7	94.5
15 - 20	1 843	218	4.4	3.3	3.6	/	0.8	/	95.6	96.7
20 - 25	2 442	239	7.7	5.9	6.7	/	1.0	/	92.3	94.1
25 - 30	2 865	229	7.8	7.2	6.9	/	0.9	/	92.2	92.8
30 - 35	2 733	217	7.7	6.6	6.8	/	0.9	/	92.3	93.4
35 - 40	2 542	227	7.4	8.3	6.6	/	0.8	/	92.6	91.7
15 - 40	12 425	1 131	7.2	6.3	6.3	/	0.9	0.7	92.8	93.7
40 - 45	2 389	226	8.3	9.7	7.3	/	1.0	/	91.7	90.3
45 - 50	2 144	178	10.0	13.4	8.9	/	1.1	/	90.0	86.6
50 - 55	2 864	118	12.0	14.0	10.9	/	1.1	-	88.0	86.0
55 - 60	2 368	77	14.9	20.4	13.8	/	1.0	/	85.1	79.6
60 - 65	2 160	46	15.9	20.0	14.8	/	1.1	/	84.1	80.0
40 - 65	11 926	645	12.2	13.5	11.1	/	1.1	/	87.8	86.5
65 - 70	2 179	30	19.7	/	18.7	/	1.0	-	80.3	81.4
70 - 75	1 739	21	24.1	/	22.9	/	1.2	/	75.9	76.0
75 und mehr	3 248	28	31.2	42.5	29.2	/	1.9	/	68.8	57.5
65 und mehr	7 166	80	26.0	28.5	24.5	/	1.5	/	74.0	71.5
Zusammen ...	37 171	2 412	12.3	8.8	11.2	/	1.0	0.7	87.7	91.2
Insgesamt										
unter 5	3 850	436	9.0	7.3	8.4	/	0.6	/	91.0	92.7
5 - 10	3 880	355	6.4	4.6	5.6	/	0.7	/	93.6	95.4
10 - 15	3 944	412	4.1	3.5	3.2	/	1.0	/	95.9	96.5
unter 15	11 674	1 203	6.5	5.2	5.7	/	0.8	0.6	93.5	94.8
15 - 20	3 772	473	4.8	4.2	3.6	/	1.2	/	95.2	95.8
20 - 25	5 113	514	7.4	6.5	5.6	/	1.8	1.6	92.6	93.5
25 - 30	5 902	564	8.0	8.8	6.3	/	1.7	1.6	92.0	91.2
30 - 35	5 547	479	8.0	7.6	6.5	/	1.5	/	92.0	92.4
35 - 40	5 115	466	7.7	8.6	6.4	/	1.3	1.6	92.3	91.4
15 - 40	25 449	2 496	7.4	7.2	5.8	/	1.5	1.4	92.6	92.8
40 - 45	4 857	494	8.5	10.5	7.1	/	1.4	/	91.5	89.5
45 - 50	4 320	423	10.2	13.7	8.7	/	1.5	/	89.8	86.3
50 - 55	5 850	343	12.5	14.8	11.1	/	1.4	/	87.5	85.2
55 - 60	4 730	212	15.8	21.7	14.6	/	1.2	/	84.2	78.3
60 - 65	4 169	116	16.7	19.2	15.5	/	1.1	/	83.3	80.8
40 - 65	23 927	1 587	12.7	14.4	11.3	/	1.3	1.4	87.3	85.6
65 - 70	3 657	59	19.3	22.7	18.3	/	1.0	/	80.7	77.3
70 - 75	2 739	36	23.7	24.2	22.6	/	1.2	/	76.3	75.8
75 und mehr	4 710	50	30.0	31.9	28.4	/	1.6	/	70.0	68.1
65 und mehr	11 106	145	24.9	26.2	23.6	/	1.3	/	75.1	73.8
Insgesamt ...	72 156	5 432	11.7	9.4	10.4	/	1.3	1.2	88.3	90.6

1) Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit.

Quelle: Mikrozensus 1992

9 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

9.7 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1989 und Mai 1992 nach Altersgruppen

9.7.2 Früheres Bundesgebiet

Anzahl in 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung				Kranke und Unfall- verletzte		Davon				Nicht krank/ unfall- verletzt	
	insgesamt		mit Angaben über die Gesundheit		1989	1992	Kranke		Unfallverletzte		1989	1992
	1989	1992	1989	1992			1989	1992	1989	1992		
Männlich												
unter 5	1 624	1 825	1 406	1 611	142	140	136	132	6	8	1 264	1 471
5 - 10	1 588	1 684	1 396	1 489	115	101	102	88	13	13	1 281	1 388
10 - 15	1 510	1 665	1 338	1 483	77	64	61	48	16	16	1 261	1 419
unter 15	4 722	5 173	4 140	4 583	333	305	299	268	34	37	3 806	4 278
15 - 20	1 904	1 700	1 692	1 526	93	79	64	54	29	25	1 599	1 447
20 - 25	2 631	2 468	2 325	2 206	180	160	117	104	63	56	2 145	2 045
25 - 30	2 652	2 832	2 317	2 488	197	206	143	146	54	60	2 120	2 281
30 - 35	2 328	2 579	2 060	2 257	195	193	144	147	51	46	1 865	2 063
35 - 40	2 091	2 276	1 857	2 001	160	172	126	135	34	38	1 697	1 829
15 - 40	11 606	11 856	10 252	10 477	826	811	594	587	232	225	9 427	9 666
40 - 45	1 934	2 235	1 740	1 977	179	185	140	149	39	36	1 561	1 791
45 - 50	2 297	2 014	2 084	1 787	250	195	201	163	49	33	1 834	1 591
50 - 55	2 338	2 675	2 145	2 400	315	338	273	294	42	45	1 830	2 062
55 - 60	1 813	2 093	1 675	1 890	344	351	311	322	33	30	1 331	1 539
60 - 65	1 620	1 797	1 509	1 628	309	299	288	278	21	22	1 200	1 329
40 - 65	10 002	10 813	9 153	9 682	1 397	1 370	1 214	1 205	183	165	7 756	8 312
65 - 70	1 283	1 347	1 189	1 234	272	236	260	224	12	11	917	998
70 - 75	708	910	657	833	178	197	172	189	6	8	479	636
75 und mehr	1 459	1 340	1 323	1 203	408	348	393	336	15	12	915	855
65 und mehr	3 450	3 598	3 169	3 270	858	781	825	749	33	32	2 311	2 489
Zusammen ...	29 780	31 440	26 714	28 013	3 414	3 267	2 932	2 809	482	459	23 300	24 745
Weiblich												
unter 5	1 549	1 678	1 344	1 483	119	120	113	110	6	9	1 225	1 363
5 - 10	1 460	1 589	1 286	1 419	89	90	80	80	10	9	1 197	1 329
10 - 15	1 425	1 588	1 260	1 416	66	61	56	47	10	14	1 193	1 355
unter 15	4 434	4 855	3 890	4 318	275	270	249	238	26	32	3 615	4 048
15 - 20	1 793	1 610	1 597	1 447	100	67	82	54	18	13	1 497	1 380
20 - 25	2 496	2 289	2 181	2 031	171	159	148	137	22	22	2 010	1 872
25 - 30	2 541	2 684	2 175	2 336	179	183	162	163	18	20	1 995	2 153
30 - 35	2 237	2 469	1 921	2 158	168	169	152	147	17	21	1 753	1 990
35 - 40	2 070	2 235	1 818	1 978	154	146	140	130	15	16	1 663	1 832
15 - 40	11 136	11 267	9 892	9 951	773	723	684	631	89	92	8 919	9 227
40 - 45	1 829	2 170	1 606	1 920	152	163	134	144	18	19	1 454	1 757
45 - 50	2 220	1 949	1 966	1 733	206	188	188	158	18	20	1 760	1 555
50 - 55	2 317	2 522	2 071	2 270	276	270	252	248	24	22	1 796	1 999
55 - 60	1 800	2 074	1 619	1 866	283	290	263	270	20	19	1 336	1 576
60 - 65	1 960	1 870	1 782	1 694	342	271	319	252	23	19	1 440	1 422
40 - 65	10 126	10 584	9 044	9 481	1 257	1 172	1 155	1 073	102	99	7 786	8 309
65 - 70	2 055	1 972	1 872	1 781	429	360	406	343	23	17	1 442	1 421
70 - 75	1 200	1 557	1 075	1 408	309	350	294	332	15	18	766	1 058
75 und mehr	3 154	3 074	2 750	2 661	1 015	874	967	822	48	53	1 735	1 787
65 und mehr	6 409	6 602	5 696	5 850	1 754	1 584	1 667	1 497	86	87	3 943	4 266
Zusammen ...	32 105	33 308	28 322	29 600	4 059	3 750	3 755	3 439	304	310	24 264	25 850
Insgesamt												
unter 5	3 173	3 503	2 750	3 094	261	260	249	243	12	17	2 489	2 835
5 - 10	3 047	3 272	2 682	2 907	204	191	182	168	22	23	2 478	2 717
10 - 15	2 935	3 253	2 598	2 899	143	125	117	96	26	29	2 455	2 774
unter 15	9 156	10 028	8 030	8 901	608	576	548	506	61	69	7 422	8 326
15 - 20	3 696	3 311	3 289	2 973	193	146	146	108	48	38	3 096	2 827
20 - 25	5 127	4 757	4 506	4 237	351	319	266	241	85	78	4 155	3 918
25 - 30	5 193	5 496	4 492	4 824	376	389	305	310	72	80	4 116	4 435
30 - 35	4 565	5 048	3 982	4 415	364	362	296	295	68	67	3 618	4 053
35 - 40	4 161	4 511	3 675	3 979	314	318	266	264	48	54	3 361	3 661
15 - 40	22 742	23 122	19 944	20 428	1 599	1 535	1 278	1 218	321	317	18 346	18 893
40 - 45	3 763	4 405	3 346	3 897	331	348	274	293	57	55	3 015	3 549
45 - 50	4 517	3 963	4 050	3 519	456	373	389	321	66	52	3 594	3 146
50 - 55	4 655	5 197	4 216	4 670	591	609	525	542	66	67	3 625	4 061
55 - 60	3 613	4 167	3 293	3 756	627	641	574	592	53	49	2 667	3 115
60 - 65	3 580	3 666	3 291	3 322	650	571	607	530	43	41	2 641	2 751
40 - 65	20 128	21 397	18 197	19 163	2 654	2 542	2 369	2 278	285	264	15 542	16 622
65 - 70	3 338	3 319	3 061	3 014	702	595	666	567	35	28	2 359	2 419
70 - 75	1 908	2 467	1 732	2 242	487	547	466	521	20	26	1 245	1 694
75 und mehr	4 613	4 414	4 073	3 865	1 423	1 222	1 360	1 157	63	65	2 650	2 642
65 und mehr	9 860	10 200	8 866	9 120	2 612	2 365	2 493	2 246	119	119	6 254	6 755
Insgesamt ...	61 885	64 748	55 037	57 613	7 473	7 017	6 687	6 248	786	769	47 564	50 596

Quelle: Mikrozensus

9 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

9.7 Bevölkerung, Kranke und Unfallverletzte im April 1989 und Mai 1992 nach Altersgruppen

noch 9.7.2 Früheres Bundesgebiet

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit		Kranke und Unfall- verletzte 1)		Davon				Nicht krank/ unfall- verletzt 1)		Bevölkerung ohne Angaben über die Gesundheit 2)	
	1989	1992	1989	1992	Kranke		Unfallverletzte		1989	1992	1989	1992
					1989	1992	1989	1992				
	1 000		%									
Männlich												
unter 5	1 406	1 611	10.1	8.7	9.7	8.2	0.4	0.5	89.9	91.3	13.4	11.7
5 - 10	1 396	1 489	8.2	6.8	7.3	5.9	0.9	0.9	91.8	93.2	12.1	11.6
10 - 15	1 338	1 483	5.7	4.3	4.5	3.3	1.2	1.1	94.3	95.7	11.4	10.9
unter 15	4 140	4 583	8.1	6.7	7.2	5.9	0.8	0.8	91.9	93.3	12.3	11.4
15 - 20	1 692	1 526	5.5	5.2	3.8	3.6	1.7	1.6	94.5	94.8	11.1	10.3
20 - 25	2 325	2 206	7.7	7.3	5.0	4.7	2.7	2.6	92.3	92.7	11.6	10.6
25 - 30	2 317	2 488	8.5	8.3	6.2	5.9	2.3	2.4	91.5	91.7	12.6	12.2
30 - 35	2 060	2 257	9.5	8.6	7.0	6.5	2.5	2.0	90.5	91.4	11.5	12.5
35 - 40	1 857	2 001	8.6	8.6	6.8	6.7	1.8	1.9	91.4	91.4	11.2	12.1
15 - 40	10 252	10 477	8.1	7.7	5.8	5.6	2.3	2.1	91.9	92.3	11.7	11.6
40 - 45	1 740	1 977	10.3	9.4	8.0	7.5	2.2	1.8	89.7	90.6	10.0	11.6
45 - 50	2 084	1 787	12.0	10.9	9.7	9.1	2.3	1.8	88.0	89.1	9.3	11.3
50 - 55	2 145	2 400	14.7	14.1	12.7	12.2	1.9	1.9	85.3	85.9	8.2	10.3
55 - 60	1 675	1 890	20.5	18.6	18.6	17.0	1.9	1.6	79.5	81.4	7.6	9.7
60 - 65	1 509	1 628	20.5	18.4	19.1	17.1	1.4	1.3	79.5	81.6	6.9	9.4
40 - 65	9 153	9 682	15.3	14.1	13.3	12.4	2.0	1.7	84.7	85.9	8.5	10.5
65 - 70	1 189	1 234	22.9	19.1	21.9	18.2	1.0	0.9	77.1	80.9	7.3	8.4
70 - 75	657	833	27.0	23.7	26.2	22.7	0.9	1.0	73.0	76.3	7.2	8.4
75 und mehr	1 323	1 203	30.8	28.9	29.7	27.9	1.1	1.0	69.2	71.1	9.3	10.2
65 und mehr	3 169	3 270	27.1	23.9	26.0	22.9	1.0	1.0	72.9	76.1	8.1	9.1
Zusammen ...	26 714	28 013	12.8	11.7	11.0	10.0	1.8	1.6	87.2	88.3	10.3	10.9
Weiblich												
unter 5	1 344	1 483	8.9	8.1	8.4	7.4	0.5	0.6	91.1	91.9	13.2	11.6
5 - 10	1 286	1 419	6.9	6.3	6.2	5.7	0.7	0.7	93.1	93.7	11.9	10.7
10 - 15	1 260	1 416	5.3	4.3	4.4	3.3	0.8	1.0	94.7	95.7	11.6	10.8
unter 15	3 890	4 318	7.1	6.3	6.4	5.5	0.7	0.7	92.9	93.7	12.3	11.1
15 - 20	1 597	1 447	6.3	4.6	5.1	3.7	1.1	0.9	93.7	95.4	10.9	10.2
20 - 25	2 181	2 031	7.8	7.8	6.8	6.8	1.0	1.1	92.2	92.2	12.6	11.3
25 - 30	2 175	2 336	8.2	7.8	7.4	7.0	0.8	0.8	91.8	92.2	14.4	12.3
30 - 35	1 921	2 158	8.8	7.8	7.9	6.8	0.9	1.0	91.2	92.2	14.1	12.6
35 - 40	1 818	1 978	8.5	7.4	7.7	6.6	0.8	0.8	91.5	92.6	12.2	11.5
15 - 40	9 692	9 951	8.0	7.3	7.1	6.3	0.9	0.9	92.0	92.7	13.0	11.7
40 - 45	1 606	1 920	9.5	8.5	8.3	7.5	1.1	1.0	90.5	91.5	12.2	11.5
45 - 50	1 966	1 733	10.5	10.3	9.6	9.1	0.9	1.1	89.5	89.7	11.4	11.1
50 - 55	2 071	2 270	13.3	11.9	12.2	10.9	1.2	1.0	86.7	88.1	10.6	10.0
55 - 60	1 619	1 866	17.5	15.5	16.2	14.5	1.2	1.0	82.5	84.5	10.1	10.0
60 - 65	1 782	1 694	19.2	16.0	17.9	14.9	1.3	1.1	80.8	84.0	9.1	9.4
40 - 65	9 044	9 481	13.9	12.4	12.8	11.3	1.1	1.0	86.1	87.6	10.7	10.4
65 - 70	1 872	1 781	22.9	20.2	21.7	19.3	1.2	0.9	77.1	79.8	8.9	9.7
70 - 75	1 075	1 408	28.7	24.9	27.4	23.6	1.4	1.3	71.3	75.1	10.4	9.5
75 und mehr	2 750	2 661	36.9	32.9	35.2	30.9	1.8	2.0	63.1	67.1	12.8	13.4
65 und mehr	5 696	5 850	30.8	27.1	29.3	25.6	1.5	1.5	69.2	72.9	11.1	11.4
Zusammen ...	28 322	29 600	14.3	12.7	13.3	11.6	1.1	1.0	85.7	87.3	11.8	11.1
Insgesamt												
unter 5	2 750	3 094	9.5	8.4	9.1	7.8	0.4	0.5	90.5	91.6	13.3	11.7
5 - 10	2 682	2 907	7.6	6.6	6.8	5.8	0.8	0.8	92.4	93.4	12.0	11.2
10 - 15	2 598	2 899	5.5	4.3	4.5	3.3	1.0	1.0	94.5	95.7	11.5	10.9
unter 15	8 030	8 901	7.6	6.5	6.8	5.7	0.8	0.8	92.4	93.5	12.3	11.2
15 - 20	3 289	2 973	5.9	4.9	4.4	3.6	1.4	1.3	94.1	95.1	11.0	10.2
20 - 25	4 506	4 237	7.8	7.5	5.9	5.7	1.9	1.8	92.2	92.5	12.1	10.9
25 - 30	4 492	4 824	8.4	8.1	6.8	6.4	1.6	1.7	91.6	91.9	13.5	12.2
30 - 35	3 982	4 415	9.1	8.2	7.4	6.7	1.7	1.5	90.9	91.8	12.8	12.5
35 - 40	3 675	3 979	8.6	8.0	7.2	6.6	1.3	1.4	91.4	92.0	11.7	11.8
15 - 40	19 944	20 428	8.0	7.5	6.4	6.0	1.6	1.6	92.0	92.5	12.3	11.7
40 - 45	3 346	3 897	9.9	8.9	8.2	7.5	1.7	1.4	90.1	91.1	11.1	11.5
45 - 50	4 050	3 519	11.2	10.6	9.6	9.1	1.6	1.5	88.8	89.4	10.3	11.2
50 - 55	4 216	4 670	14.0	13.0	12.5	11.6	1.6	1.4	86.0	87.0	9.4	10.1
55 - 60	3 293	3 756	19.0	17.1	17.4	15.8	1.6	1.3	81.0	82.9	8.9	9.9
60 - 65	3 291	3 322	19.8	17.2	18.4	16.0	1.3	1.2	80.2	82.8	8.1	9.4
40 - 65	18 197	19 163	14.6	13.3	13.0	11.9	1.6	1.4	85.4	86.7	9.6	10.4
65 - 70	3 061	3 014	22.9	19.8	21.8	18.8	1.2	0.9	77.1	80.2	8.3	9.2
70 - 75	1 732	2 242	28.1	24.4	26.9	23.3	1.2	1.2	71.9	75.6	9.2	9.1
75 und mehr	4 073	3 865	34.9	31.6	33.4	29.9	1.6	1.7	65.1	68.4	11.7	12.5
65 und mehr	8 866	9 120	29.5	25.9	28.1	24.6	1.3	1.3	70.5	74.1	10.1	10.6
Insgesamt ...	56 037	57 613	13.6	12.2	12.1	10.8	1.4	1.3	86.4	87.8	11.1	11.0

1) Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit.
2) Bezogen auf die gesamte Bevölkerung.

Quelle: Mikrozensus

9 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

9.8 Verwendung von Jodsatz im Mai 1992 nach Ländern und Regierungsbezirken

Anzahl in 1 000

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung		Verwendung von Jodsatz			Wenn keine Verwendung (nein/nicht bekannt)			
	ins- gesamt	mit Ang. Über die Verwend. v. Jodsatz	ja	nein	nicht bekannt	Jodsatz unbekannt	Bedeutung für die Gesundheit unbekannt	sonstige Gründe	Angabe fehlt
Baden-Württemberg	10 044	9 322	6 560	2 374	388	556	543	1 178	485
RB Stuttgart	3 761	3 462	2 355	927	180	248	215	477	167
RB Karlsruhe	2 581	2 387	1 603	690	94	156	162	358	107
RB Freiburg	2 061	1 944	1 472	402	70	77	100	182	113
RB Tübingen	1 641	1 529	1 129	356	45	74	67	160	99
Bayern	11 640	10 643	7 801	2 514	327	492	559	1 296	504
RB Oberbayern	3 890	3 517	2 676	720	121	143	163	364	172
RB Niederbayern	1 092	1 021	787	201	32	32	60	80	62
RB Oberpfalz	1 034	931	661	249	22	57	49	132	33
RB Oberfranken	1 140	1 079	705	346	27	74	70	175	54
RB Mittelfranken	1 615	1 481	1 002	427	52	91	101	222	66
RB Unterfranken	1 252	1 142	859	252	31	40	55	143	45
RB Schwaben	1 619	1 473	1 112	319	42	56	61	171	72
Berlin	3 450	3 063	1 609	1 223	231	406	344	600	103
Berlin-West	2 207	1 935	915	881	139	286	235	434	65
Berlin-Ost	1 243	1 128	694	342	92	120	109	166	38
Brandenburg	2 524	2 363	1 522	652	189	321	234	256	30
Bremen	684	483	210	240	34	59	46	103	66
Hamburg	1 674	1 295	563	620	112	228	139	308	56
Hessen	5 862	5 104	3 405	1 506	194	444	349	788	119
RB Darmstadt	3 586	3 090	2 026	934	129	272	214	496	81
RB Gießen	1 007	878	610	243	24	73	54	121	19
RB Kassel	1 269	1 137	768	328	41	98	81	170	19
Mecklenburg-Vorpommern	1 886	1 704	1 090	480	134	217	152	205	41
Niedersachsen	7 503	6 849	3 258	3 222	369	985	740	1 757	108
RB Braunschweig	1 583	1 451	771	603	77	179	166	302	34
RB Hannover	2 106	1 869	895	884	101	235	218	495	46
RB Lüneburg	1 556	1 435	685	660	91	198	155	374	23
RB Weser-Ems	2 258	2 093	918	1 075	100	373	201	596	/
Nordrhein-Westfalen	17 558	15 199	8 445	5 854	899	1 794	1 375	2 784	801
RB Düsseldorf	5 240	4 577	2 448	1 865	264	567	402	883	277
RB Köln	4 059	3 437	2 051	1 227	158	346	301	596	142
RB Münster	2 482	2 127	1 186	791	149	260	194	378	108
RB Detmold	1 961	1 716	932	681	104	215	161	304	104
RB Arnsberg	3 816	3 343	1 828	1 290	225	404	317	623	171
Rheinland-Pfalz	3 843	3 567	2 301	1 199	126	269	261	635	101
RB Koblenz	1 458	1 363	877	436	50	115	89	242	40
RB Trier	1 480	1 408	308	93	7	17	23	48	11
RB Rheinhessen-Pfalz	1 905	1 796	1 116	610	70	138	148	344	49
Saarland	1 078	1 036	802	201	34	69	40	107	18
Sachsen	4 670	4 440	3 270	917	253	377	307	460	26
RB Chemnitz	1 728	1 647	1 288	284	75	106	84	159	8
RB Dresden	1 831	1 758	1 327	335	96	124	110	183	12
RB Leipzig	1 111	1 036	654	298	83	146	112	117	/
Sachsen-Anhalt	2 814	2 598	1 565	825	208	327	282	359	66
RB Dessau	557	512	319	148	46	67	56	62	8
RB Halle	1 034	957	572	300	85	120	109	130	27
RB Magdeburg	1 223	1 129	675	378	77	140	117	166	31
Schleswig-Holstein	2 656	2 296	1 008	1 156	132	359	318	547	64
Thüringen	2 554	2 316	1 690	522	103	184	165	256	21
Insgesamt ...	80 438	72 279	45 100	23 445	3 734	7 087	5 854	11 629	2 609

Quelle: Mikrozensus 1992

9 FACHÜBERGREIFENDE STATISTIKEN

noch 9.8 Verwendung von Jodsalz im Mai 1992 nach Ländern und Regierungsbezirken

Prozent

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung mit Angaben über die Verwendung von Jodsalz	Verwendung von Jodsalz			Wenn keine Verwendung (nein/nicht bekannt)			
		ja	nein	nicht bekannt	Jodsalz unbekannt	Bedeutung für die Gesundheit unbekannt	sonstige Gründe	Angabe fehlt
Baden-Württemberg	100	70.4	25.5	4.2	6.0	5.8	12.6	5.2
RB Stuttgart	100	68.0	26.8	5.2	7.2	6.2	13.8	4.8
RB Karlsruhe	100	67.2	28.9	3.9	6.6	6.8	15.0	4.5
RB Freiburg	100	75.7	20.7	3.6	4.0	5.1	9.4	5.8
RB Tübingen	100	73.8	23.3	2.9	4.9	4.4	10.5	6.5
Bayern	100	73.3	23.6	3.1	4.6	5.3	12.1	4.7
RB Oberbayern	100	76.1	20.5	3.5	4.1	4.6	10.3	4.9
RB Niederbayern	100	77.1	19.7	3.2	3.1	5.9	7.9	6.0
RB Oberpfalz	100	70.9	26.7	2.4	6.1	5.3	14.1	3.6
RB Oberfranken	100	65.4	32.1	2.5	6.8	6.5	16.3	5.0
RB Mittelfranken	100	67.7	28.8	3.5	6.1	6.8	15.0	4.4
RB Unterfranken	100	75.2	22.1	2.7	3.5	4.8	12.5	3.9
RB Schwaben	100	75.5	21.6	2.8	3.8	4.2	11.6	4.9
Berlin	100	52.5	39.9	7.5	13.3	11.2	19.6	3.4
Berlin-West	100	47.3	45.5	7.2	14.8	12.1	22.4	3.4
Berlin-Ost	100	61.5	30.3	8.1	10.6	9.7	14.8	3.4
Brandenburg	100	64.4	27.6	8.0	13.6	9.9	10.9	1.3
Bremen	100	43.4	49.7	6.9	12.2	9.5	21.3	13.6
Hamburg	100	43.5	47.9	8.6	17.6	10.8	23.8	4.4
Hessen	100	66.7	29.5	3.8	8.7	6.8	15.4	2.3
RB Darmstadt	100	65.6	30.2	4.2	8.8	6.9	16.1	2.6
RB Gießen	100	69.5	27.7	2.7	8.4	6.1	13.8	2.2
RB Kassel	100	67.6	28.8	3.6	8.6	7.1	15.0	1.7
Mecklenburg-Vorpommern	100	64.0	28.2	7.9	12.7	8.9	12.0	2.4
Niedersachsen	100	47.6	47.0	5.4	14.4	10.8	25.7	1.6
RB Braunschweig	100	53.1	41.6	5.3	12.3	11.4	20.8	2.3
RB Hannover	100	47.3	47.3	5.4	12.6	11.7	26.0	2.5
RB Lüneburg	100	47.7	46.0	6.3	13.8	10.8	26.1	1.6
RB Weser-Ems	100	43.9	51.4	4.8	17.8	9.6	28.5	/
Nordrhein-Westfalen	100	55.6	38.5	5.9	11.8	9.0	18.3	5.3
RB Düsseldorf	100	53.5	40.8	5.8	12.4	8.8	19.3	6.1
RB Köln	100	59.7	35.7	4.6	10.1	8.8	17.3	4.1
RB Münster	100	55.8	37.2	7.0	12.2	9.1	17.8	5.1
RB Detmold	100	54.3	39.7	6.0	12.6	9.4	17.7	6.0
RB Arnsberg	100	54.7	38.6	6.7	12.1	9.5	18.6	5.1
Rheinland-Pfalz	100	64.5	31.9	3.5	7.6	7.3	17.8	2.8
RB Koblenz	100	64.3	32.0	3.7	8.4	6.5	17.8	2.9
RB Trier	100	75.6	22.7	1.7	4.1	5.7	11.8	2.7
RB Rheinhessen-Pfalz	100	62.2	34.0	3.9	7.7	8.2	19.2	2.7
Saarland	100	77.4	19.4	3.3	6.7	3.8	10.4	1.8
Sachsen	100	73.6	20.7	5.7	8.5	6.9	10.4	0.6
RB Chemnitz	100	78.2	17.2	4.5	6.5	5.1	9.7	0.5
RB Dresden	100	75.5	19.1	5.4	7.1	6.3	10.4	0.7
RB Leipzig	100	63.2	28.8	8.0	14.1	10.8	11.3	/
Sachsen-Anhalt	100	60.2	31.7	8.0	12.6	10.9	13.8	2.5
RB Dessau	100	62.2	28.8	9.0	13.2	11.0	12.0	1.6
RB Halle	100	59.7	31.3	8.9	12.5	11.4	13.6	2.8
RB Magdeburg	100	59.8	33.4	6.8	12.4	10.4	14.7	2.7
Schleswig-Holstein	100	43.9	50.3	5.7	15.6	13.9	23.8	2.8
Thüringen	100	73.0	22.6	4.5	8.0	7.1	11.0	0.9
Insgesamt ...	100	62.4	32.4	5.2	9.8	8.1	16.1	3.6

Quelle: Mikrozensus 1992

9 FACHÜBERGREIFENDE
9.9 Raucher im Mai 1992 nach

Lfd. Nr.	Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Raucher				Durchschnittliches Alter des Rauchbeginns
		insgesamt	mit Angaben über die Rauchgewohnheiten	Nicht-raucher	insgesamt	gelegentlich	regelmäßig		
							zusammen	dar. stark	
1 000									
Männ									
01	10 - 15	2 249	1 490	1 481	9	/	/	/	13.1
02	15 - 20	2 137	1 919	1 512	407	90	317	21	16.1
03	20 - 25	2 973	2 713	1 583	1 130	154	975	125	16.8
04	25 - 30	3 431	3 100	1 652	1 447	170	1 277	229	16.9
05	30 - 35	3 187	2 876	1 477	1 399	139	1 259	286	17.2
06	35 - 40	2 895	2 617	1 373	1 244	129	1 115	288	17.6
07	15 - 40	14 622	13 224	7 598	5 626	683	4 943	949	17.1
08	40 - 45	2 765	2 508	1 433	1 075	109	966	275	18.1
09	45 - 50	2 432	2 216	1 317	899	94	806	220	18.6
10	50 - 55	3 304	3 037	1 974	1 063	122	942	247	19.1
11	55 - 60	2 594	2 400	1 641	759	88	672	142	19.4
12	60 - 65	2 198	2 051	1 461	590	72	518	84	19.4
13	40 - 65	13 292	12 212	7 825	4 386	483	3 903	968	18.9
14	65 - 70	1 606	1 500	1 144	356	47	309	39	19.6
15	70 - 75	1 089	1 020	800	221	39	182	21	20.7
16	75 und mehr	1 620	1 490	1 237	253	56	197	14	21.4
17	65 und mehr	4 315	4 010	3 181	829	142	687	74	20.5
18	Zusammen ...	34 479	30 935	20 085	10 850	1 311	9 539	1 991	18.4
Weib									
19	10 - 15	2 131	1 400	1 395	/	/	/	-	13.4
20	15 - 20	2 039	1 824	1 562	262	60	202	11	15.9
21	20 - 25	2 737	2 490	1 690	800	142	657	58	16.6
22	25 - 30	3 243	2 920	1 875	1 045	177	868	93	17.1
23	30 - 35	3 095	2 780	1 766	1 014	161	853	107	17.5
24	35 - 40	2 838	2 584	1 693	890	137	753	111	18.3
25	15 - 40	13 950	12 598	8 587	4 011	678	3 333	380	17.4
26	40 - 45	2 678	2 429	1 702	727	110	617	99	19.6
27	45 - 50	2 389	2 178	1 638	540	82	458	71	20.7
28	50 - 55	3 155	2 912	2 416	495	85	410	50	22.7
29	55 - 60	2 609	2 413	2 069	344	59	285	28	23.7
30	60 - 65	2 369	2 199	1 915	284	60	224	21	24.9
31	40 - 65	13 201	12 131	9 740	2 391	396	1 994	269	21.8
32	65 - 70	2 405	2 219	2 009	210	46	164	14	25.4
33	70 - 75	1 911	1 775	1 635	140	35	105	/	25.8
34	75 und mehr	3 717	3 296	3 171	125	37	88	/	28.0
35	65 und mehr	8 033	7 289	6 815	474	117	357	26	26.3
36	Zusammen ...	37 315	33 418	26 537	6 881	1 195	5 687	674	19.9
Ins									
37	10 - 15	4 380	2 890	2 876	14	/	9	/	13.2
38	15 - 20	4 175	3 743	3 074	669	150	518	32	16.0
39	20 - 25	5 710	5 203	3 274	1 929	297	1 633	183	16.7
40	25 - 30	6 674	6 020	3 528	2 492	347	2 145	321	17.0
41	30 - 35	6 282	5 655	3 243	2 412	301	2 112	393	17.3
42	35 - 40	5 732	5 200	3 066	2 134	266	1 868	399	17.9
43	15 - 40	28 573	25 822	16 185	9 637	1 361	8 276	1 328	17.2
44	40 - 45	5 442	4 937	3 135	1 802	219	1 583	374	18.7
45	45 - 50	4 821	4 394	2 955	1 439	175	1 264	291	19.3
46	50 - 55	6 459	5 949	4 390	1 559	206	1 352	297	20.2
47	55 - 60	5 203	4 813	3 710	1 104	147	957	171	20.5
48	60 - 65	4 567	4 250	3 376	874	132	742	104	20.8
49	40 - 65	26 493	24 342	17 565	6 777	879	5 897	1 237	19.8
50	65 - 70	4 011	3 719	3 154	566	92	473	53	21.4
51	70 - 75	3 001	2 795	2 434	360	74	286	26	22.3
52	75 und mehr	5 337	4 786	4 408	378	93	285	20	23.1
53	65 und mehr	12 348	11 299	9 996	1 304	260	1 044	99	22.2
54	Insgesamt ...	71 793	64 353	46 622	17 732	2 505	15 226	2 665	19.0

STATISTIKEN

Rauchgewohnheiten und Altersgruppen

Regelmäßige Zigarettenraucher					Aus- kunfts- quote	Anteil an der Bevölkerung				Veränderung gegenüber 1989				Lfd. Nr.	
zu- sammen	Anzahl der täglich gerauchten Zigaretten					durch- schnitt- lich ge- rauchte Zi- garetten	Raucher				Raucher				
	unter 5	5 - 20	21 - 40	mehr als 40			ins- ge- samt	gele- gent- lich	regelmäßig		ins- ge- samt	gele- gent- lich	regelmäßig		
					St/Tag			zu- sammen	dar- stark			zu- sammen	dar- stark		
1000						%				Prozentpunkte					
lich															
/	/	/	/	-	11.0	66.2	0.6	/	/	/	X	X	X	X	01
308	30	253	21	/	13.2	89.8	21.2	4.7	16.5	1.2	X	X	X	X	02
950	48	771	118	7	14.9	91.3	41.6	5.7	35.9	4.9	X	X	X	X	03
1 243	53	954	217	12	15.9	90.3	46.7	5.5	41.2	7.9	X	X	X	X	04
1 215	38	883	265	21	17.1	90.2	48.6	4.8	43.8	10.6	X	X	X	X	05
1 069	36	738	263	25	17.7	90.4	47.5	4.9	42.6	11.8	X	X	X	X	06
4 785	205	3 600	883	65	16.2	90.4	42.5	5.2	37.4	7.7	X	X	X	X	07
912	26	607	249	27	18.4	90.7	42.9	4.3	38.5	11.8	X	X	X	X	08
746	23	495	194	27	18.5	91.1	40.6	4.2	36.4	10.7	X	X	X	X	09
864	31	580	220	26	18.1	91.9	35.0	4.0	31.0	8.7	X	X	X	X	10
608	31	429	129	14	17.0	92.5	31.6	3.7	28.0	6.3	X	X	X	X	11
462	29	346	75	9	15.9	93.3	28.8	3.5	25.3	4.4	X	X	X	X	12
3 593	141	2 458	867	102	17.8	91.9	35.9	4.0	32.0	8.5	X	X	X	X	13
260	18	202	35	/	15.1	93.4	23.7	3.1	20.6	2.7	X	X	X	X	14
150	13	116	20	/	14.7	93.7	21.6	3.8	17.8	2.2	X	X	X	X	15
140	24	101	13	/	13.3	92.0	17.0	3.8	13.2	1.1	X	X	X	X	16
549	54	419	67	/	14.5	92.9	20.7	3.5	17.1	2.0	X	X	X	X	17
8 933	402	6 480	1 818	174	16.8	89.7	35.1	4.2	30.8	6.9	X	X	X	X	18
lich															
/	/	/	-	-	7.9	65.7	/	/	/	-	X	X	X	X	19
198	30	155	11	/	12.5	89.5	14.4	3.3	11.1	0.6	X	X	X	X	20
643	59	522	55	/	13.7	91.0	32.1	5.7	26.4	2.5	X	X	X	X	21
853	75	681	90	/	14.0	90.0	35.8	6.1	29.7	3.4	X	X	X	X	22
835	64	659	99	7	14.6	89.8	36.5	5.8	30.7	4.1	X	X	X	X	23
741	53	572	105	/	15.0	91.0	34.5	5.3	29.2	4.6	X	X	X	X	24
3 270	282	2 589	360	20	14.2	90.3	31.8	5.4	26.5	3.2	X	X	X	X	25
604	40	462	95	/	15.3	90.7	29.9	4.5	25.4	4.3	X	X	X	X	26
449	32	340	68	/	15.1	91.2	24.8	3.8	21.0	3.4	X	X	X	X	27
399	36	311	47	/	14.4	92.3	17.0	2.9	14.1	1.8	X	X	X	X	28
279	28	221	27	/	13.8	92.5	14.3	2.4	11.8	1.2	X	X	X	X	29
218	23	172	19	/	13.7	92.8	12.9	2.7	10.2	1.0	X	X	X	X	30
1 950	159	1 506	255	13	14.7	91.9	19.7	3.3	16.4	2.3	X	X	X	X	31
159	20	123	14	/	13.3	92.3	9.5	2.1	7.4	0.7	X	X	X	X	32
103	15	82	/	/	12.6	92.8	7.9	2.0	5.9	/	X	X	X	X	33
84	17	61	/	/	12.2	88.7	3.8	1.1	2.7	/	X	X	X	X	34
346	51	266	24	/	12.8	90.7	6.5	1.6	4.9	0.4	X	X	X	X	35
5 568	493	4 362	640	34	14.3	89.6	20.6	3.6	17.0	2.1	X	X	X	X	36
gesamt															
8	/	/	/	-	10.1	66.0	0.5	/	0.3	/	X	X	X	X	37
506	60	408	31	/	12.9	89.6	17.9	4.0	13.9	0.9	X	X	X	X	38
1 593	106	1 293	173	10	14.4	91.1	37.1	5.7	31.4	3.8	X	X	X	X	39
2 096	128	1 635	307	15	15.1	90.2	41.4	5.8	35.6	5.7	X	X	X	X	40
2 050	102	1 542	364	28	16.1	90.0	42.7	5.9	37.3	7.4	X	X	X	X	41
1 810	89	1 310	368	31	16.6	90.7	41.0	5.1	35.9	8.2	X	X	X	X	42
8 055	486	6 189	1 243	85	15.4	90.4	37.3	5.3	32.1	5.5	X	X	X	X	43
1 517	66	1 069	343	31	17.2	90.7	36.5	4.4	32.1	8.1	X	X	X	X	44
1 195	55	835	261	30	17.2	91.1	32.8	4.0	28.8	7.0	X	X	X	X	45
1 263	67	891	268	29	16.9	92.1	26.2	3.5	22.7	5.3	X	X	X	X	46
888	80	650	156	15	16.0	92.5	22.9	3.0	19.9	3.7	X	X	X	X	47
680	52	518	94	11	15.2	93.1	20.6	3.1	17.5	2.6	X	X	X	X	48
5 542	300	3 964	1 122	115	16.7	91.9	27.8	3.6	24.2	5.4	X	X	X	X	49
418	38	326	49	/	14.4	92.7	15.2	2.5	12.7	1.5	X	X	X	X	50
253	27	198	25	/	13.8	93.1	12.9	2.7	10.2	1.0	X	X	X	X	51
224	41	161	18	/	12.9	89.7	7.9	1.9	5.9	0.4	X	X	X	X	52
895	106	685	92	7	13.9	91.5	11.5	2.3	9.2	0.9	X	X	X	X	53
14 501	894	10 842	2 457	208	15.8	89.6	27.6	3.9	23.7	4.4	X	X	X	X	54

Quelle: Mikrozensus 1992

Diskettenpaket:

TODESURSACHEN

Das Diskettenpaket enthält die Ergebnisse der Todesursachenstatistik nach der ausführlichen vierstelligen ICD/9, gegliedert nach Altersgruppen und Geschlecht, sowie eine verknüpfbare Datei mit dem durchschnittlichen Bevölkerungsstand des Berichtsjahres nach Geschlecht und Altersgruppen.

Eine weitere Datei enthält für die an Verletzungen und Vergiftungen Gestorbenen zusätzlich die äußere Ursache der Verletzung nach der ausführlichen vierstelligen E-Klassifikation der ICD/9 sowie die Unfallkategorie.

Alle Daten sind in drei Regionen aufgeteilt:

- a) neue Länder und Berlin-Ost
- b) früheres Bundesgebiet
- c) Deutschland

Als schriftliche Dokumentation wird bei dem jährlich erscheinenden Diskettenpaket eine Übersicht der Ergebnisse "Sterbefälle nach Todesursachen in Deutschland" Einzelnachweis Band 3 mitgeliefert.

Das Diskettenpaket umfaßt zwei Disketten mit einem Gesamtspeicherbedarf von rd. 1,6 MB im Format 3 1/2". Die Daten sind im dBASE IV™-Format gespeichert. Darüber hinaus enthält die Diskette eine Datei im ASCII-Format mit methodischen Erläuterungen zur Statistik.

Die Nutzungsvergütung je Diskettenpaket beträgt für die einfache Nutzung DM 150,00
zzgl. Versandkosten.

Installationsvoraussetzungen:

- PC mit Betriebssystem MS-DOS, 3 1/2" Diskettenlaufwerk high density
- Programm dBASE IV™ oder Programme, die dBASE-Dateien (.dbf) einlesen können.

Diskettenpaket:

Systematisches Verzeichnis der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen Stand 31.12.1992

Das Verzeichnis weist alle Einrichtungen in Deutschland nach, die im Berichtsjahr 1992 zur stationären Versorgung der Bevölkerung beigetragen haben, sofern ihre Zustimmung für eine Veröffentlichung vorlag.

Für jede Einrichtung sind nachgewiesen:

- Name, Anschrift, Telefonnummer und Art der Einrichtung
- Name und Art des Trägers
- bei Krankenhäusern die Zahl der jahresdurchschnittlich vorhandenen Plan- und aufgestellten Betten insgesamt und nach Fachabteilungen
- die Zahl der Tages- oder Nachtambulanzplätze insgesamt und nach Fachabteilungen
- bei Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen die Zahl der jahresdurchschnittlich aufgestellten Betten insgesamt und nach Fachabteilungen.

Die Einrichtungen sind nach administrativen Gebietseinheiten (Bundesländer, Regierungsbezirke und Kreise) geordnet, die sich an der amtlichen Gliederung orientieren. Innerhalb der Kreise richtet sich die Reihenfolge nach dem Namen der Gemeinde, der Art und dem Namen der Einrichtung.

Daneben enthält die Datei Vorbemerkungen zum Umfang und der Art der Darstellung und Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen. In einem allgemeinen Überblick wird u. a. der Anteil der im Verzeichnis berücksichtigten Einrichtungen und Betten auf der Ebene der Bundesländer dargestellt.

Das Verzeichnis wird auf zwei Disketten mit einem Gesamtspeicherbedarf von 2,0 MB im Format 3 1/2" geliefert. Die Daten sind im dBASE IV™-Format gespeichert.

Die Nutzungsvergütung je Diskettenpaket beträgt für die einfache Nutzung DM 98,00
zzgl. Versandkosten.

Installationsvoraussetzungen:

- PC mit Betriebssystem MS-DOS, 3 1/2" Diskettenlaufwerk high density
- Programm dBASE IV™ oder Programme, die dBASE-Dateien (.dbf) einlesen können.

Bestellschein




Statistisches Bundesamt
Vertrieb von Veröffentlichungen


65180 Wiesbaden

Betr.: Bestellung

- des Diskettenpaketes Todesursachenstatistik, Berichtszeitraum 1992
- des Diskettenpaketes "Systematisches Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen", Stand 31.12.1992

	Diskettenpaket	Anzahl der Disketten-Nutzungen	Bezugspreis	Abonnement
	Todesursachenstatistik Berichtszeitraum 1992 Lieferung auf 2 Disk. in dBASE IV™-Format (ohne Programm)	<input type="checkbox"/>	einfache Nutzung: DM 150,00 zzgl. Versandkosten	zur jährlichen Lieferung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

In der Liefereinheit sind enthalten: Arbeitsunterlage: "Sterbefälle nach Todesursachen in Deutschland" Einzelnachweis Band 3 (nach E-Systematik)

	Diskettenpaket	Anzahl der Disketten-Nutzungen	Bezugspreis	Abonnement (zur Fortsetzung)
	Krankenhausverzeichnis Stand 31.12.1992 Lieferung auf 2 Disk. in dBASE IV™-Format (ohne Programm)	<input type="checkbox"/>	einfache Nutzung: DM 98,00 zzgl. Versandkosten	Lieferung der nächsten Ausgabe nach Neuerscheinungen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Liefer-/Rechnungsanschrift:

Name/Vorname/Firma

Straße/Nr./Postfach

Postleitzahl/Wohnort

Ansprechpartner/Telefonnummer

Datum

Unterschrift/Firmenstempel

Bitte keine Vorauszahlungen leisten, Rechnung abwarten.

Fachserie 12: Gesundheitswesen

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung bietet einen Überblick über den gesamten Bereich des Gesundheitswesens. Außer den wichtigsten Daten über Kranke, Schwangerschaftsabbrüche, Todesursachen, Ärzte und sonstige Berufe des Gesundheitswesens sowie Krankenhäuser werden auch Ergebnisse aus fachübergreifenden Statistiken (Gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, Ärzte und Zahnärzte nach Beteiligung an der kassenärztlichen Versorgung, Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen sowie Schulen und Schüler des Gesundheitswesens) veröffentlicht. Für besonders wichtige Eckdaten werden längere Zeitreihen gebracht.

Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten

In dem Jahresbericht werden Zahlen über Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundesseuchengesetz zu meldende Krankheiten veröffentlicht.

Tuberkulose: Die an aktiver Tuberkulose Erkrankten werden nach Diagnose- und Altersgruppen sowie nach Bundesländern nachgewiesen. Sterbefälle an Tuberkulose werden nach Bundesländern aufgliedert.

Geschlechtskrankheiten: Die Daten über gemeldete Erkrankte umfassen die Merkmale Art der Erkrankung, Geschlecht und Altersgruppen.

Sonstige meldepflichtige Krankheiten werden nach Art der Erkrankung, Altersgruppen und Regierungsbezirken nachgewiesen.

Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche

In dieser jährlich erscheinenden Reihe werden Daten über die Begründung des Abbruchs, die Schwangerschaftsdauer, Art und Ort des Eingriffs, die beobachteten Komplikationen und die Dauer des Krankenhausaufenthaltes veröffentlicht. Daneben werden Angaben zur Person der Schwangeren (Alter, Familienstand, Zahl der versorgten Kinder und Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften) gebracht.

Reihe 4: Todesursachen

In dem Jahresbericht werden Angaben über Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen in detaillierter systematischer und altersmäßiger Gliederung sowie besondere Nachweisungen über Säuglings- und Müttersterblichkeit veröffentlicht. Die Angaben beziehen sich auf das frühere Bundesgebiet (Gebietsstand bis zum 3.10.1990). In der Reihe 4.S.1 werden Angaben über Todesursachen in den neuen Ländern und Berlin-Ost dargestellt. Die Reihe 4.S.2 enthält Angaben über Todesursachen in Deutschland (Gebietsstand seit dem 3.10.1990).

Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die berufstätigen Ärzte und Zahnärzte nach Berufsausübung und Gebietsbezeichnungen sowie über die sonstigen im Gesundheitswesen tätigen Personen. Neben Apotheken, Apothekern und Tierärzten wird auch das Personal der Gesundheitsämter nach Art des Berufes nachgewiesen.

Reihe 6: Krankenhäuser

Die neue Krankenhausstatistik gliedert sich in die Erhebungsteile

Teil I: Grunddaten

Teil II: Diagnosen

Teil III: Kostennachweis

deren Ergebnisse in drei Einzelveröffentlichungen nachgewiesen werden. Die Erhebungseinheiten werden nach Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen unterschieden. Das Erhebungsprogramm ist nicht für alle Einrichtungen identisch.

6.1 Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Innerhalb der Grunddaten werden zum Beispiel die Zahl der Häuser und Betten nach Arten, die Patientenbewegung, Sondereinrichtungen und ab dem Berichtsjahr 1991 auch Angaben zum ärztlichen und nichtärztlichen Personal nachgewiesen.

6.2 Diagnosen der Krankenhäuser

Ab dem Berichtsjahr 1993 wird in diesem Erhebungsteil der Krankenhausaufenthalt der Patienten nach den ermittelten Hauptdiagnosen nachgewiesen.

6.3 Kostennachweis der Krankenhäuser

Der Kostennachweis wird nur für Krankenhäuser, nicht für Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, erhoben. Die Gesamtkosten werden nach Hauptkostenarten, die Personal- und Sachkosten zusätzlich gegliedert dargestellt.

Reihe S: Sonderbeiträge

S. 2: Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1991

Für jedes der Berichtsjahre sind die Ausgaben im Gesundheitsbereich nach Leistungsarten, Ausgabenträgern und -arten aufgegliedert.

S. 3: Fragen zur Gesundheit

Die Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1989 vermitteln einen Überblick über kranke und unfallverletzte Personen in demographischer und sozioökonomischer Gliederung, differenziert nach Dauer der Krankheit/Unfallverletzung, Arbeitsunfähigkeit, Art und Dauer der Behandlung und Art des Unfalls. Ferner sind Angaben über die Verwendung von Jodsalz und die Rauchgewohnheiten der Bevölkerung enthalten. Hierzu werden u.a. schichtspezifische und regionale Unterschiede dargestellt. Das Rauchverhalten wird mit den Ergebnissen der gleichen Erhebung aus 1978 verglichen.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 1152, 72125 Kusterdingen, erhältlich.





Statistisches Bundesamt

Schriftenreihe Spektrum Bundesstatistik

Band 2

Bewertung des Waldes im Rahmen
der gesamtwirtschaftlichen Vermögensrechnung

- Möglichkeiten und Grenzen -

ISBN 3-8246-0344-6 • DM 13,80 • 82 Seiten

Band 5

Umweltökonomische Berichterstattung

- Ziele, Problemstellungen und praktische Ansätze -

ISBN 3-8246-0358-6 • DM 24,80 • 244 Seiten

Band 6

Öffentliche Umweltschutzausgaben
als Teil der Maßnahmen im Umweltschutz

ISBN 3-8246-0378-0 • DM 15,80 • 120 Seiten

**METZLER
POESCHEL**